Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

09.11.2026

Vergabeart	
☒ offenes Verfahren	
☐ nicht offenes Verfahren	
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	
☐ wettbewerblicher Dialog	
☐ Innovationspartnerschaft	
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 10.12.2026	Uhrzeit 23:59
Bindefrist endet am	08.02.2027

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40012-E7-0001	**Neubau PI - PHR - KK Güstrow**

Vergabenummer	Leistung
26E0121N	**Erweiterter Rohbau**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland (Hinweisblatt)
☒ Merkblatt zur Übermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV _V3
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐
☐
☐
☐
☐
☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (Bezeichnung des erklärenden Unternehmens eintragen)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- ☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Formblatt 3 Nacherfassung der Unterauftragnehmer wirtschaftlich Berechtigte
- ☒ Formblatt 2: Nacherfassung Auftragnehmer wirtschaftlich Berechtigte

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern
vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung
d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg
Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg
zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

_____
_____
_____
_____
zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)
Straße Schloßstraße 9-11 Fax
PLZ/Ort 19053 Schwerin E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
- ☒ Erklärung zum Datenschutz
- ☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
☐

4 Losweise Vergabe

☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
- ☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
- ☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☒ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☒ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:
- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: **40012-E7-0001**	Baumaßnahme: **Neubau PI - PHR - KK Güstrow**
Vergabenummer: **26E0121N**	Leistung: **Erweiterter Rohbau**

"

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14 19053 19053

10

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbar Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen
Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

  und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar.*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche „Bewerben“. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

	Vergabenummer	
	26E0121N	

Baumaßnahme
Neubau PI - PHR - KK Güstrow

Leistung
Erweiterter Rohbau

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlags-kriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	sh. LV	sh. LV	Die technischen Parameter sowie funktionalen Anforderungen
							in der Lesitungsbeschreibung verstehen sich als
							Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

	Vergabenummer	Datum
	26E0121N	**09.11.2026**
Baumaßnahme **Neubau PI - PHR - KK Güstrow**		
Leistung **Erweiterter Rohbau**		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe
Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Erklärung zum Datenschutz
☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 mit Bezeichnung des erklärenden Unternehmens

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder
Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder
Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
sh. LV

☐

1.4 sonstige Unterlagen

☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
☒ Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

Unterlagen nur elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ Formblatt 3 Nacherfassung Unterauftragnehmer wirtschaftlich Berechtigte
☒ Formblatt 2 Erfassung Auftragnehmer wirtschaftlich Berechtigte

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
☐
☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
☐

2.4 sonstige Unterlagen

☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Vergabenummer	**26E0121N**

Baumaßnahme

Neubau PI - PHR - KK Güstrow

Leistung

Erweiterter Rohbau

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **15.02.2027**.
- ☐ spätestens _____ Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____ ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **31.08.2029**.
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
  - ☒ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
    Ende Rohbauleistungen 31.12.2027
    Ende Baustelleneinrichtung Rohbau 31.08.2029
  - ☐ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
  Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40012-E7-0001	**Neubau PI - PHR - KK Güstrow**

Vergabenummer	Leistung
26E0121N	**Erweiterter Rohbau**

Anlagen[1], die Vertragsbestandteil werden

☐		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐		Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐	224	Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
☐	233	Nachunternehmerleistungen
☐	234	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐	235	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐		Nebenangebot(e)
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		

Anlagen[1], die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐	124	Eigenerklärung zur Eignung
☐		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung
☐		
☐		

[1] vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro**

2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag[2] beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 **Anzahl der Nebenangebote** _____ **St.**

4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote[3] sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** _____ **%**

5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).[4]

7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**

☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

[2] Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.
[3] Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot
[4] Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)
Ist - **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,** - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder** - **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,** **wird das Angebot ausgeschlossen.**

Unterlage nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40012-E7-0001** Vergabenummer **26E0121N**

Vergabeart

☐ Öffentliche Ausschreibung	☒ Offenes Verfahren
☐ Beschränkte Ausschreibung	☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Freihändige Vergabe	☐ Verhandlungsverfahren
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme
Neubau PI - PHR - KK Güstrow

Leistung
Erweiterter Rohbau

☐ Bewerber*) ☐ Bieter*) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) ☐ Nachunternehmer*) ☐ anderes Unternehmen*)	

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Euro Euro Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum[1] vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen
[1] Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse[2], eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen[3] sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

[2] soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist
[3] soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Unsere Leistungen elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)[4]

[4] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0121N	
Baumaßnahme **Neubau PI - PHR - KK Güstrow**		
Leistung **Erweiterter Rohbau**		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	**Angaben über den Verrechnungslohn**	Zuschlag %	**€/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf **ML**		
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf **ML**		
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	**Zuschlag auf Kalkulationslohn** (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	**Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte-kosten	Sonstige Kos-ten	Nachunter-nehmer-leistungen
2.1	**Baustellengemeinkosten**					
2.2	**Allgemeine Geschäftskosten**					
2.3	**Wagnis und Gewinn**					
2.3.1	**Gewinn**					
2.3.2	**betriebsbezogenes Wagnis**[1]					
2.3.3	**leistungsbezogenes Wagnis**[2]					
2.4	**Gesamtzuschläge**					

[1] Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
[2] Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

3.	**Ermittlung der Angebotssumme**			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten **€**	Gesamtzuschläge gem. 2.4 **%**	Angebotssumme **€**
3.1	**Eigene Lohnkosten** Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	**Gerätekosten** (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	**Sonstige Kosten** (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	**Nachunternehmerleistungen** [3]			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[3] Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der/s Nachunternehmer(s) des Auftraggebers vorzulegen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen enthalten aus über die Bundesausschreibe-bewerbungsplattform. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0121N	
Baumaßnahme **Neubau PI - PHR - KK Güstrow**		
Leistung **Erweiterter Rohbau**		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	**Angaben über den Verrechnungslohn**	**Lohn €/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	**Umlage auf Lohn** (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €		Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	**Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**				%	€
2.1	**Eigene Lohnkosten** Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			**x**		
2.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			**x**		
2.3	**Gerätekosten** (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			**x**		
2.4	**Sonstige Kosten** (Vom Bieter zu erläutern)			**x**		
2.5	**Nachunternehmerleistungen** [1]			**x**		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					**noch zu verteilen**	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	**Anteil BGK (€)**	**Anteil AGK (€)**	**Anteil W+G (€)**
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	**Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn**		
3.1	**Baustellengemeinkosten** (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	**Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)**		
3.3	**Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)**		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

[1] **Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40012-E7-0001	**Neubau PI - PHR - KK Güstrow**
Vergabenummer	Leistung
26E0121N	**Erweiterter Rohbau**

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären[1], dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift

[1] **Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.**

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0121N	
Baumaßnahme **Neubau PI - PHR - KK Güstrow**		
Leistung **Erweiterter Rohbau**		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.[1]

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

[1] Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0121N	
Baumaßnahme **Neubau PI - PHR - KK Güstrow**		
Leistung **Erweiterter Rohbau**		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail –

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BWI7@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BWI7-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Dienst- und Lieferanschrift: Krausenstraße 17-18, 10117 Berlin
Verkehrsanbindung: U-Bahnhof Stadtmitte

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.
Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
40012-E7-0001
Neubau PI - PHR - KK Güstrow
Leistung
26E0121N
Erweiterter Rohbau

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n.

- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n.

- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Allgemeine Baubeschreibung

Allgemeine Vorbemerkungen zum Bauvorhaben:

1.1 Einleitende Erläuterungen der Gesamtbaumaßnahme

Das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg plant den Neubau eines dreistöckigen Gebäudes mit Kellergeschoss und eines Pflegestützpunktes mit einer Carportanlage in dem drei wesentlichen Sektionen des Polizeipräsidiums Rostock untergebracht werden sollen. Die aktuell genutzten Gebäude befinden sich in keinem befriedigenden Zustand und sollen durch den Neubau ersetzt werden.

Das Grundstück des geplanten Neubaus liegt in Güstrow (18273) zwischen der Schwaaner Straße und dem Bredentiner Weg. Die Liegenschaft mit Gemarkung Güstrow im Flur 7 umfasst die Flurstücke 55/49, 55/13, 55/16, 55/18, 55/20, 55/11 und beträgt insgesamt 11.637 m². Das Grundstück ist teilweise bebaut.

Die Grundstückszufahrt erfolgt über den Bredentiner Weg, die Notausfahrt über die Bestandsliegenschaft auf die Schwaaner Straße sichergestellt. Der Haupteingang des neuen Dienstgebäudes wird fußläufig barrierefrei erschlossen. Die Anbindung an den ÖPNV ist in einer Entfernung von ca. 50 m gegeben.

Architektur und Konzeption

Auf dem Grundstück wird ein modernes dreigeschossiges Dienstgebäude mit Unterkellerung errichtet. Dieses ist als L-förmig abgewinkelter freistehender Baukörper konzipiert. Der Pflegestützpunkt wird separat auf dem Grundstück platziert und umfasst die Garage, KFZ-Pflege und drei Carports für die Dienstfahrzeuge sowie Lagerräume.

Das Erdgeschoss bildet durch dunkle, kleinformatige Fassadenplatten ein Sockelgeschoss, das sich optisch von den darüberliegenden Geschossen abhebt. Diese sind mit hellen, großformatigen Fassadenplatten versehen. Zur Fassadengliederung greifen das Haupttreppenhaus sowie weitere Teile der Obergeschosse die dunklen kleinformatigen Fassadenplatten auf. Im Bereich der Fensterbänderung im Erdgeschoss erfolgt ein Materialwechsel auf HPL-Fassadenplatten in dunkelgrau. Die Eingangsbereiche heben sich durch die Verwendung der blauen Erkennungsfarbe der Polizei hervor.

Durch den Eingangsbereich gelangt man in einen Wartebereich an den die Wache, der Dienstgruppenleiter sowie der Gewahrsambereich angrenzen. Im Zentrum des Gebäudes befindet sich das Haupttreppenhaus, das mit einem barrierefreien Aufzug ausgestattet ist. Daran anschließend liegt der zentrale Sanitärbereich, welcher äquivalent zu den darüberliegenden Geschossen ist. Der zweite Treppenraum befindet sich im nordwestlichen Teil des Gebäudes. Im südlichen Teil sind Büroräume, Sport- und Fitnessräume, sowie eine Teeküche geplant. Im Untergeschoss befinden sich Umkleidebereiche, diverse Technik-, Hausanschluss- und Lagerräume. Im ersten Obergeschoss wurden alle Nutzräumlichkeiten des Kriminalkommissariat Güstrow gebündelt. Das darüberliegende zweite Obergeschoss umfasst Räumlichkeiten der Polizeiinspektion.

Der Neubau des Dienstgebäudes und des Pflegestützpunkt wird in Massivbauweise ausgeführt. Die sicherheitstechnischen Anforderungen an Baumaterialien und Bauelemente wie Fenster und Türen werden gemäß Vorgaben für Polizeidienstgebäude umgesetzt. Für die Abdichtung des Untergeschosses gegen drückendes Wasser wird die Ausführung einer Frischbetonverbundfolie in Kombination mit einer WU-Konstruktion vorgesehen. Das Flachdach mit einer umlaufenden Attika wird mit einer Wärme- und Gefälledämmung, sowie einer 2-lagigen Bitumenabdichtung belegt.

Der Nullpunkt (Oberkante Fertigfußboden) des Hauptgebäudes befindet sich bei +15,65 m HN76. Die Oberkante der Attika liegt bei 10,80 m über dem Nullpunkt. Die Ebene des Pflegestützpunktes und der Carports wird etwas tiefer bei +15,30 m hergestellt.

1.2 Gebäudeabmessungen

Baukörper (LxB): ca. 56,66 x 24,41 m

Gebäudehöhe bis: ca. 10,80 m

Gebäudetiefe bis: ca. - 4,90 m

BGF: ca. 4.128,25 m²

Weitere Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (WZTV)

Weitere Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (WZTV)

1. Normen, Richtlinien und Genehmigungen

Für die Auftragsabwicklung gilt die VOB (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen). Es gilt die Landesbauordnung M-V in der derzeit gültigen Fassung, sowie die Baugenehmigung für dieses Bauvorhaben.

Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften der DGUV, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind zwingend einzuhalten. Die Bauleistungen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Unterlagen nicht elektronisch bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Sämtliche erforderlichen Bescheinigungen und Genehmigungen sind dem AG in mind. 3-facher Ausfertigung sowie digital vorzulegen:

Darüberhinaus sind im Vorfeld folgende Unterlagen rechtzeitig vor Baubeginnan die BÜ des AG zu übergeben:

- Bauleiterbescheinigung mit eigenhändiger Unterschrift des Fachbauleiters des AN

- Nachweise und Bescheinigungen über die verwendeten Materialgüten und Systeme. (Es dürfen nur geprüfte Materialien verwendet werden.)

- Werkzeugnisse, Gütenachweise, Prüf- und Eignungsnachweise sowie bauaufsichtliche Zulassungen

- Hersteller- und Produktverzeichnisse

2. Baustelleneinrichtung;

Baustellenschutz- und Sicherungsmaßnahmen

Die gewerkespezifische Baustelleneinrichtung ist vom jeweiligen Gewerk vorzuhalten und in die Einheitspreise einzukalkulieren inkl. notwendiger eigener Arbeitsplatzbeleuchtung und Feuerlöscher. Kosten für das Vorhalten und den Betrieb sowie das laufende Umsetzen der erforderlichen Absperrvorrichtungen, Verkehrssicherungsanlagen und Beschilderungen inkl. aller erforderlichen Genehmigungen sind vom AN des betroffenen Loses zu tragen. Für die Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmende während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbaus für Sicherheit und Standfestigkeit. Die Baustelleneinrichtung ist mit der Bauleitung während der Bauausführung abzustimmen. Zusätzliche Veränderungen der Baustelleneinrichtung werden nicht gesondert vergütet.

Für die Baustelleneinrichtung und Lagerung stehen Flächen auf dem Grundstück zur Verfügung. Die Sicherung, Versicherung und Bewirtschaftung dieser Flächen ist ausschließlich durch die nutzenden AN selbst vorzunehmen. Erforderliche Genehmigungen für den öffentlichen Bereich sind vom Auftragnehmenden mit der Ordnungsbehörde der Gemeinde eigenverantwortlich abzustimmen und alle für den Bau notwendigen Genehmigungen einzuholen.

Der AN legt innerhalb von 7 Kalendertagen nach Auftragserteilung, mind. 3 Tage vor Arbeitsbeginn unter Berücksichtigung des SIGE-Plans und des durch den AG erstellten Baustelleneinrichtungs- und Ablaufplans einen detaillierten gewerkebezogenen Baustelleneinrichtungsplan vor, dieser wird entsprechend dem Baufortschritt vom AN aktualisiert.

Bei der Aufstellung von Lagerplätzen, Containern, etc. hat sich der AN mit der Bauüberwachung des AG abzustimmen und nur die ihm zugewiesenen Flächen einzunehmen. Das Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der jeweiligen Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen ist in die Einheitspreise einzurechnen, wenn im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben.Vom AG werden dem AN innerhalb der im Bau befindlichen Gebäude keine Räume als Lagerfläche oder Aufenthaltsraum für das Personal zur Verfügung gestellt. Der AN ist berechtigt, in Abstimmung mit der Bauleitung und den anderen Baubeteiligten entsprechend der anteiligen Größe der vorhandenen Flächen Unterkunftscontainer nach den geltenden Vorschriften und Lagerflächen bzw. Materialcontainer in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten im Baustellenbereich aufzustellen.

Der Einsatz von Kranen ist dem Bieter freigestellt. Falls Baustellenkrane oder Mobilkrane eingesetzt werden sollen, ist dieses in den Einheitspreis der Baustelleneinrichtung einzukalkulieren und bei dem jeweiligen Einsatz der Bauleitung spätestens eine Woche im Voraus mitzuteilen.

Folgende Baustelleneinrichtung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren:

- Arbeitsgerüste

- Mobilkräne und/ oder Autokräne in erforderlicher Menge

- Lager- und Arbeitsplätze

- Verkehrssicherungsleistungen- und Einrichtungen

- Lagerräume, Werkstatt, Magazin,Unterstelleinrichtungen

- Maschinen, Geräte, Werkzeuge

Für die gesamte Bauzeit hat der AN geeignete Schutzmaßnahmen für seine Gewerke vorzusehen, um jegliche Schäden, auch gegenüber Nachfolgeunternehmung, auszuschließen. Der AN trägt diesbezüglich die volle Verantwortung und hat ggf. Reparaturen auf eigene Kosten durchzuführen.

Der AN ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass sich das Bauvorhaben durch regelmäßiges Säubern und Aufräumen, immer in einem ordentlichen Zustand befindet. Bauschutt, Verpackungsmaterialien etc. sind abzufahren und dürfen auf der Baustelle nicht entsorgt werden. Alle benutzten öffentlichen Zu- und Abfahrtsstraßen sind, nach Bedarf bzw. auf Anweisung des AG, von Verschmutzungen durch die Baufahrzeuge zu reinigen. Dies gilt auch für die

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Lieferfahrzeuge des AN.

3 Sicherheits- und Gesundheitskoordination

Durch den Auftraggeber wurde auf Grundlage der Baustellenverordnung vom 10. Juni 1998 (BaustellV) ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator bestellt, der die Vorankündigung beim LAGuS einreicht, den SiGe-Plan erstellt und wöchentliche Begehungen in der Ausführungsphase durchführt.

Zur besonderen Beachtung gilt auf der Baustelle uneingeschränkt die Arbeitsschutzgesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland.

Der Auftragnehmer erhält vom SiGeKo sicherheitsrelevante Unterlagen/ Formblätter mit Regelungen die zu überprüfen und einzuhalten sind.

Vom Auftragnehmer an den SiGeKo zu übergebene Unterlagen:

- Abgabe einer Fachbauleitererklärung und Benennung interne/externe Sicherheitsfirma

- Erstellung einer baustellenbezogene Gefährdungsbeurteilung

- jährlicher und baustellenbezogener Unterweisungsnachweis,

- Nachweis der erforderlichen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung

- Übersicht eingesetzte Baumaschinen und Geräte

- Verzeichnis der auf der Baustelle zum Einsatz kommenden Gefahrstoffe

- Die permanente Sicherung der Baustelle bzw. der Arbeitsbereiche obliegt dem AN und erfolgt täglich, einschließlich Dokumentation in den BTB.

Der AN hat bei der Ausführung seiner Arbeiten die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes zu treffen ohne dass dafür eine gesonderte Vergütung erfolgt (VOB/C).

Die Kosten hierfür und für die Erfüllung der Auftragnehmerpflichten sind in die Angebotspreise einzurechnen, es sei denn besondere Leistungen wurden ausgeschrieben.

4. Bauablauf und Termine

Der Bauablauf richtet sich nach den in der Ausschreibung benannten Vertragsterminen im: siehe Formblatt FB e214 Besondere Vertragsbedingungen Nr. 1 - Ausführungsfristen.

Die jeweiligen, durch den AN zu realisierenden terminlichen Meilensteine für das Gebäude sind in einem vom AG entwickelten, und dem LV beigefügten, projektbezogenen Gesamtablaufplan verzeichnet. Die Schnittstellentermine zu anderen im Gesamtanlaufplan dargestellten Gewerken sind durch den AN zu gewährleisten. Gemäß Bauablauf sind die Leistungen gestaffelt nach Erfordernis und in Abstimmung mit der AG und der Bauüberwachung auszuführen. Die gestaffelte Ausführung der jeweiligen Leistungen ist innerhalb der Einheitspreise einzukalkulieren.

In Abstimmung mit dem AG ist vom AN unter Berücksichtigung seiner angebotenen Technologien ein konkreter gewerkebezogener Bauablaufplan zu erarbeiten, der zum Vertragsbestandteil erhoben wird. Dabei sind die Bauzeiten mit entsprechenden Kapazitätsnachweisen (z.B Anzahl der Arbeitskräfte; Nachweis von besonderem Gerät) zu untersetzen. Auch sind die technologischen Abhängigkeiten der Gewerke untereinander und die Erstellung und Prüfung von Werkplanungen, sowie die Freigaben durch Dritte (z.B. Prüfstatik) zu berücksichtigen, sodass die Gesamtterminkette gewahrt wird.

5. Bauleitung des AN und Baubesprechungen

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des AN nach VOB/B § 4 hat dieser eine leitende, deutschsprachige Person als Bauleiter mit entsprechenden Qualifikationen zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss eine qualifizierte Vertretung eingesetzt werden, die über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Bauleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauüberwachung des AG abstimmen. Der Bauleiter ist verantwortlich für die Einweisung des eigenen Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

Vom AN bzw. seinen Bevollmächtigten sind gegenüber dritten Personen keinerlei Auskünfte zu geben. Vereinbarungen zum Baugeschehen erfolgen nur zwischen den Bauverantwortlichen des AG und dem AN. Zur schnellen Klärung aller Fragen, welche die Durchführung der Baumaßnahme betreffen,

Unterlagen nicht elektronisch bearbeitbar

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

finden regelmäßige wöchentliche Baubesprechungen zwischen den Baubeteiligten statt, die Teilnahme für alle Gewerke ist zwingend. Getroffene Vereinbarungen, Leistungen und Termine sind einzuhalten.

In Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen ZVBIE wird festgelegt, dass der AN ein Bautagebuch nach den "Richtlinien für die Führung des Bautagebuches" des VHB (Vergabehandbuches des Bundes) einschließlich der für das jeweilige Bundesland geltenden Ergänzungen arbeitstäglich zu führen hat.

Insbesondere sind anzugeben:

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter

- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte

- die geleistete Arbeit

- Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN

Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV bzw. in den Zeichnungen enthalten sind, zu vermerken. Alle Maße und sonstigen Feststellungen zur Abrechnung, die nicht zeichnerisch klar sind, sind zu beschreiben. Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein. Das Baustellentagebuch ist dem AG, z. B. bei der Baubesprechung, zur Kontrolle vorzulegen. Eine Durchschrift ist gemäß Abstimmung mit der Bauleitung im monatlichen Abstand zu übergeben.

Der Auftragnehmer oder ein entscheidungsbefugter Vertreter (Bauleiter) verpflichtet sich zur Teilnahme an wöchentlichen Bausitzungen zur Koordinierung der Bauarbeiten, die nicht gesondert vergütet werden. Entstehende Kosten (Fahrkosten etc.) sind in die EP einzurechnen. Die Sitzungen werden von der Bauüberwachung protokolliert, die Bauprotokolle werden den Beteiligten per E-Mail zugesandt. Alle schriftlich mitgeteilten oder vereinbarten Zwischen- und Endtermine, insbesondere der Bauzeitenplan, gelten als Vertragsfristen. Bedenken gegen die im Bauzeitenplan festgesetzten Fristen sind rechtzeitig gegenüber der Bauleitung, z. B. während der Bausitzungen, zu äußern.

6. Hinweis zum Ausfüllen des Leistungsverzeichnisses

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe durch Besichtigung und Erkundung der Örtlichkeiten eingehend von der Baustelle, ihrer Zugänglichkeit und aller sonstigen für die Bauausführung wichtigen Fakten und Gegebenheiten zu unterrichten und hieraus seine Preisforderung zu stellen. Das anbietende Unternehmen erklärt durch Abgabe dieses Angebotes, dass es nach eventueller Auftragsannahme keine Ansprüche auf Mehrkosten wegen Unkenntnis der Örtlichkeit bei Angebotsabgabe im Bezug auf Zufahrts- und Lagerungsmöglichkeiten, die Transportwege und Behinderung in der Bewegungsmöglichkeit im und am Gebäude etc. stellen wird. Dem AN stehen keine separaten Bauteilöffnungen oder Einbringöffnungen in der Fassade zur Verfügung. Materialtransporte sind über die Treppenhäuser auf die Etagen händisch zu verbringen. Es besteht seitesn des AN kein Anspruch auf die AG-seitige Stellung eines Aufzugs (Außen oder Innen) zum Materialtransport auf die Etagen.

Dem Bieter wird freigestellt, zusätzlich zu der ausgeschriebenen Konstruktion Alternativvorschläge in Form eines Nebenangebotes auszuarbeiten. Dabei ist die Gleichwertigkeit der angebotenen mit der vorgegebenen Konstruktion durch Detailzeichnungen, Muster- und System-Prüfzeugnisse nachzuweisen. Dies kann zur Wertung des Nebenangebotes bereits zum Zeitpunkt der Ausschreibung von AN abverlangt werden.

Das Angebot umfasst alle Grund- und Nebenleistungen, die zur Ausführung der beschriebenen Arbeiten benötigt werden. Die Ausschreibung auf Eindeutigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Erkannte Unstimmigkeiten, Widersprüche bzw. offene Fragen sind vor Angebotsabgabe mit der ausschreibenden Stelle abzuklären. Unterlassene Klärungen sind während der Vertragsdurchführung dem Unternehmer anzulasten und berechtigen nicht zur Geltendmachung von diesbezüglichen Nachtragsforderungen.

Die mitgelieferten Planungsunterlagen sind zu prüfen, auf Widersprüche zu den örtlichen Gegebenheiten ist schriftlich hinzuweisen. Eine Besichtigung des Grundstücks ist mit dem AG abzustimmen.

Alle Positionen der nachfolgenden Leistungsbeschreibung beziehen sich auf die AFU-Planung des AG. Etwaige Unklarheiten, Unstimmigkeiten sowie Abweichungen der AFU-Planung zum Leistungstext sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären. Die AFU-Planung gilt parallel zum LV, und bilden mit der Leistungsbeschreibung die Grundlage des Angebots.

Von den zur Verwendung kommenden Materialien sind auf Verlangen der Bauüberwachung vor Ausführung Proben / Muster mit Angaben des Lieferwerkes und den amtlichen Materialprüfzeugnissen zur Genehmigung vorzulegen. (siehe hierzu auch Punkt 2.2.) Alle für die eigenen Leistungen erforderlichen Befestigungsmittel die die Wärmedämmebene durchdringen, sind thermisch getrennt auszuführen.

Die verwendeten Materialien, Konstruktionen und Bauelemente sind in Ihrer Art, Spezifikation und Einbausituation durch den AN zu dokumentieren. Die Dokumentation ist vollständig, wenn nicht bereits vorher erforderlich, in 3-facher Ausführung zur Schlussrechnung vorzulegen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Eine gültige Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes ist mit Einreichung der 1. Abschlagsrechnung beizufügen.

Der AN wird aufgefordert zügig Rechnung zu legen gemäß dem erbrachten Leistungsstand nach seinem Baufortschritt in Form von kumulativen Abschlagsrechnungen! Mit Einreichung der 1. AR ist ein Zahlungsplan vorzulegen.

Anschlussmöglichkeit für Trinkwasser / Schmutzwasser steht auf dem Baugelände zur Verfügung. Durch das Los "Vorbereitende Arbeiten Tiefbau" wird ein Schacht mit frostfreier Bauwasserverteilerstation eingerichtet. Unterverteilungen für die eigenen Leistungen sind durch den AN einzurichten, vorzuhalten und zu demontieren, wenn nicht anders im Leistungstext beschrieben.

Die Verbrauchskosten Bauwasser, Baustrom werden durch den AG übernommen. Es ist auf einen sparsamen Umgang zu achten.

Das Leistungsverzeichnis sowie die beigelegten Planungen und Gutachten gelten nicht als Bestellunterlage.

7. vom AN beizubringende Werkplanungen und Dokumentationsunterlagen

Sämtliche durch den Auftragnehmer zu erstellenden Werkstattpläne und Montagepläne werden dem Auftraggeber 4 Wochen nach Auftragsvergabe digital als PDF-Datei und DWG-Datei zur Prüfung zu übergeben. Die geprüften Werkstattpläne und Montagepläne sind nach Einarbeitung der Prüfanmerkungen 1-fach in Papierform und digital als dwg und PDF zur finalen Freigabe der BÜ zu übergeben.

Zum Abschluss der Arbeiten ist eine vollständige Dokumentation zu erstellen und 3-fach in Papier und 1-fach digital zu übergeben. Als Mindestbestandteil müssen sie alle verarbeiteten sicherheitsrelevanten Bauteile, Sonderbauteile, Werkstattpläne, Zulassungen, Pflegehinweise, Nachweis der Einweisungen, Prüfbücher etc. enthalten.

Für brandschutzrelevante Bauteile ist zusätzlich jeweils ausreichende Zeit vor Ausführung eine Dokumentation 1-fach digital (PDF-Datei) zu erstellen, sodass vorab die Einbaufähigkeit nachgewiesen werden kann und alle relevanten Bauteile für den Brandschutznachweis vorliegen.

Die Unterlagen zur Dokumentation sind rechtzeitig und vollständig in geforderter Form und mit zuvor beschriebenen Anzahl an Exemplaren Exemplaren der BÜ zur Prüfung vorzulegen. Ohne die Vorlage der vollständigen geprüften Dokumentationsunterlage kann wegen Fehlen eines wichtigen Teils der Leistung die Abnahme durch die BÜ bis zur Vorlage der Dokumentationsunterlagen verweigert werden.

8. Mitgeltende Unterlagen

Dem LV sind folgende Planungen und Gutachten beigefügt:

Anlage 1: Ausführungszeichnungen, M 1:50 - M 1:300, Stand: 02.11.2026

Dienstgebäude:

- BE Baustelleneinrichtungsplan

- BP Grundriss Gründung

- 99 Grundriss UG

- 01 Grundriss EG

- 02 Grundriss 1.OG

- 03 Grundriss 2.OG

- 04 Grundriss DA

- S-01 Schnitt S01-S10

- S-02 Schnitt S09-S13/T01-06

- A-01 Ansichten Ost/Süd-1/Nord

- A-02 Ansichten West-2/Süd-2/West-1

Pflegegarage:

- FU Grundriss Gründung

- GM Grundriss EG / Dachaufsicht

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- XS Schnitte S17-19

Anlage 2: Schalpläne, M 1:50, Stand: 26.10.2026

Dienstgebäude:

- S01d - Gründung Teil 1

- S02d - Gründung Teil 2

- S03e - Untergeschoss Teil 1

- S04e - Untergeschoss Teil 2

- S05e - Erdgeschoss Teil 1

- S06e - Erdgeschoss Teil 2

- S07e - 1.Obergeschoss Teil 1

- S08e - 1.Obergeschoss Teil 2

- S09d - 2.Obergeschoss Teil 1

- S10e - 2.Obergeschoss Teil 2

- S11c - Treppenhaus Achse D-E_3-4 Grundrisse

- S12c - Treppenhaus Achse D-E_3-4 Schnitte

- S13d - Treppenhaus Achse A-B_6-7 Grundrisse

- S14d - Treppenhaus Achse A-B_6-7 Schnitte

- S15b - Aufzug Achse D_3

Pflegegarage:

- S16b - Pflegegarage

Anlage 3: Grundleitungsplan, M 1:50, Stand: 25.09.2026

Dienstgebäude:

- G202221-01-GL - Installationsplan UG, Grundleitungen

Pflegegarage:

- G202221-02.2-GL - Installationsplan EG Pflegegarage, Grundleitungen

Anlage 4: Bauablaufplan, Stand 02.11.2026

Anlage 5: Gutachten

- Geotechnischer Bericht,

Reg.-Nr. 42077 vom 11.01.2023

- Ergänzung zum Geotechnischen Bericht,

Reg.-Nr. 44041 vom 10.11.2024

- Nachtrag Projekt zur Grundwasserabsenkung,

Proj.-Nr.1/3378-2/26 vom 02.072026

- Brandschutznachweis,

Bericht-Nr. 2023B007 vom 14.11.2025

Anlage 6: Lage- und Höhenplan, M 1:250, Stand:07.10.2026

Anlage 7: Abdichtungstechnischer Systemplan, M 1:50-1:75,

Stand:15.06.2026

01 **Baustelleneinrichtung**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

01.01 **Baustelleneinrichtung Allgemein**

01.01.01 **Büro-/WC-/Sanitäranlagen und Schuttcontainer**

Hinweis Aufstellplan BE-Flächen

Der AN hat vor Beginn der Arbeiten einen vermaßten Aufstellplan der Container und der Baustraße an die BÜ zu übergeben. Sollte dieser vom BE-Plan des AG abweichen, ist eine schriftliche Bestätigung durch die BÜ einzuholen.

Hinweis Mannschaftscontainer:

Dem AN steht aus Sicherheitsgründen keine Übernachtungsmöglichkeit auf dem Gelände zur Verfügung. Das Aufstellen von Mannschaftscontainern mit Übernachtungsmöglichkeit für Kolonnen etc. ist nicht erlaubt.

Hinweise Anschlüsse Bauwasser-/Abwasser & Baustrom

Hinweis Anschlusse Bauwasser-/Abwasser & Baustrom:

Durch das Gewerk 3001 Vorbereitende Arbeiten Baufeld wird ein Anschluss für Bauwasser, Abwasser und Baustrom bereitgestellt. Der Anschluss an die Medien erfolgt durch das Los 3002 Erweiterte Rohbauarbeiten. Der AN hat sich vor dem Anschluss mit den Fachgewerken zur Dimensionierung der Anschlüsse abzustimmen.

Anschlusspunkte auf dem Baufeld:

Abwasseranschluss Container:



Bauwasseranschluss Liegenschaft:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



Baustromanschluss Liegenschaft:



___CONTAINERANLAGE BESPRECHUNG___

01.01.01.1 **Aufbau/Abbau Besprechungscontainer, Doppelscontaineranlage, ca 28 m²**

Besprechungs-/Bauleitungscontainer als Doppelcontainer einschließlich Unterbau antransportieren, aufstellen und nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen/abtransportieren.

Bestehend aus zwei Modulen:

- 1 Raummodul mit Windfang,
- 1 Raummodul ohne Windfang

Unterlagen nicht elektronisch bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Grundfläche: ca. 28 m²

lichte Raumhöhe: ca. 2,5 m

Ausstattung:

- abschließbare Tür mit 3 Schlüsseln
- allseitig wärmegedämmt
- Beleuchtung
- Elektro-Heizung
- 2 Besprechungstische mit 12 Stühlen
- 2 Akten-Schränke inkl. Schließzylinder mit 5 Schlüsseln
- Papierkorb
- Pinnwand
- Garderobenhaken
- 1 Handfeuerlöscher (Pulver, 6 Löscheinheiten)
- Beschilderung außen "Erste Hilfe", Bauleitung
- Erste Hilfe Kasten
- Nichtraucherpiktogramm
- Fußabstreifrost

Im Preis enthalten sind die Kosten für den Anschluss an den Baustromverteiler, die Herstellung von Zugängen und sowohl die wöchentliche Reinigung als auch die Versicherung des Containers während der Grundstandzeit.

Die Vorhaltung nach der Grundstandzeit wird gesondert vergütet.

Nutzung durch den Auftraggeber, der Standort ist nach erfolgtem Abbau der Doppelcontaineranlage zu reinigen.

4 Wochen Grundstandzeit.

1,000 Stk _____ _____

01.01.01.2 **Vorhaltung Besprechungscontainer, ca. 28 m²**

Bürocontainer als Doppelcontainer, wie zuvor beschrieben, vorhalten und unterhalten.

Containergröße: ca. 28 m²

Die Kosten für Wartung, wöchentliche Reinigung als auch die Versicherung sind in den Einheitspreis mit einzurechnen.

125,000 StkW _____ _____

___SANITÄRCONTAINER___

01.01.01.3 **Aufbau/Abbau Sanitärcontainer Damen/Herren, ca. 6,00 x 2,50 m, bis zu 25 Personen**

Sanitärcontainers mit WC, Urinalen und Waschbecken einschließlich Unterbau antransportieren, aufstellen und nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen/abtransportieren.

Bestehend aus zwei Modulen:

- Sanitärcontainer Nr. 1 Herren
- Sanitärcontainer Nr. 2 Damen

Ausführung:

- Größe 6 x 2,5 m WC, Urinal (25 Personen)
- Elektroinstallation nach VDE 0100, 382/220 V
- Schalter-Steckdosenkombination, 1 Lichtleiste 36 W, IP65

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- Anschluss (V), 2 Anschlüsse CEE 32 A in Wandmulde, Verteilung mit FI-Schutzschalter und Automaten
- Ein-/Ausschalter, 2 Lichtschalter
- Steckdosen, 6 Steckdosen
- Beheizung, 2 Wandkonvektoren 2kW
- Türen, 2 Außentüren mit PZ-Schloss
- Fenster, 4 Kippfenster
- Trennwand mit Innentür
- Herren: 1 Waschbecken, 1 Spiegel mit Ablage, 2 WC, 2 Urinale, 1 Desinfektionsspender
- Damen: 1 Waschbecken, 1 Spiegel mit Ablage, 3 WC, 1 Desinfektionsspender
- Standardspeicher (l), 200 l

Beschilderung außen "Sanitär Herren" und "Sanitär Damen"

Kosten für den Anschluss an den Baustrom- und Bauwasserverteiler sowie an die Abwasserleitung, die Herstellung von Zugängen und sowohl die Reinigung 1x wöchentlich, die Bereitstellung und regelmäße Auffüllung von Verbrauchsmaterialien (Toilettenpapier, Handseife, Papierhandtücher, Desinfektionsmittel) als auch die Versicherung des Containers während der Einsatzzeit sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Nach Abschluss der Bauarbeiten Abbau und Abtransport des Containers.

4 Wochen Grundstandzeit

2,000 Stk _____ _____

01.01.01.4 **Vorhaltung Sanitärcontainer, 6,00 x 2,50 m, bis zu 25 Personen**

Sanitärcontainer, wie zuvor beschrieben vorhalten und unterhalten.

Größe: ca. 6,0 x 2,5 m

Die Kosten der Wartung und die Reinigung 1x Woche als auch die Versicherung des Containers sind in den Einheitspreis mit einzuberechnen.

250,000 StkW _____ _____

01.01.01.5 **Sanitär-/Büro-Container umsetzen**

je einen Container innerhalb des Baugeländes z.B. für die Durchführung von Außenanlagenbau/ Tiefbau ein Mal umsetzen, für Zwecke des AG und nur nach besonderer Aufforderung, einschließlich Trennung und Wiederherstellung aller Anschlüsse für Wasser, Abwasser, Strom, usw.

2,000 Stk _____ _____

___Schuttcontainer___

01.01.01.6 **Schuttcontainer für Zwecke des AG, gemischter Bauschutt**

Schuttcontainer für Zwecke des AG und nur nach besonderer Anordnung bereitstellen, einschließlich Abtransport und ordnugnsgemäßer Entsorgung des Containerinhaltes.

Für gemischter Baustellen- und sonstige Abfälle (Verpackungen, Kartons usw., auch Kunststoffe), kein Sonderabfall.

Fassungsvermögen: ca. 15 m³

1,000 Stk _____ _____

01.01.01.7 **Schuttcontainer für Zwecke des AG, mineralischer Bauschutt**

Schuttcontainer für Zwecke des AG und nur nach besonderer Anordnung bereitstellen, einschließliche Abtransport und ordnungsgemäßer Entsorgung des Containerinhaltes.

Für mineralischen Bauschutt.

Fassungsvermögen: ca. 15 m³

1,000 Stk _____ _____

01.01.01.8 **Schuttcontainer für Zwecke des AG, Holz A II**

Schuttcontainer für Zwecke des AG und nur nach besonderer Anordnung bereitstellen,

Unterlagen nicht elektron. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	einschlielich Abtransport und ordnungsgemäßer Entsorgung des Containerinhaltes. Für Holzabfälle, behandeltes Holz. Fassungsvermögen: ca. 15 m³			
	1,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.02	**Flächenbefestigung BE**			
01.01.02.1	**Flächenbefestigung herstellen** Flächenbefestigung aus Schottertragshicht für Baustelleneinrichtungsfläche Verdichtungsgrad mind. 98% Proctordichte, Körnung 0/32, Schichtdicke ca. 25,0 cm i.M. auf unterliegendem Geotextil. (Filterschicht Geotextil 200 g/m², Überlappungsbreite 15,00 cm), einmalig herstellen.			
	150,000	m²	_____	_____
01.01.02.2	**Ausbesserungsarbeiten Flächenbefestigung aus Schottertragschicht** Punktuelle Ausbesserungsarbeiten der Flächenbefestigung aus Schottertragschicht für zuvor genannte Position aus Anweisung der Bauüberwachung.			
	20,000	m²	_____	_____
01.01.02.3	**Flächenbefestigung räumen** Flächenbefestigung für Baustelleneinrichtungsfläche nach erfolgter Baumaßnahme räumen, inkl. Geotextil.			
	150,000	m²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.03	**Bauteilschutz**			
01.01.03.1	**Stahlplatte liefern, verlegen, abtransportieren** Stahlplatten zur Überdeckung von Gräben, Sicherung von Leistungstrassen und Baumwurzelbereichen usw. liefern und nach Angabe der Bauleitung inkl. erforderlichen Unterbau aus Sand verlegen sowie gesamtes Material nach Abschluss der Arbeiten wieder aufnehmen und abtransportieren. Der Unterbau ist so hoch auszuführen, dass ein sicheres Auflager hergestellt wurde. Ausführung nur auf besondere Anweisung des AG. Plattengröße und -dicke nach Erfordernis. Vorhaltezeit: 120 Wochen			
	20,000	m²	_____	_____
01.01.03.2	**Zulage für verlängerte Vorhaltezeit** Zulage für verlängerte Vorhaltezeit von 20 Wochen der Vorposition			
	400,000	m²Wo	_____	_____
01.01.03.3	**Baggermatten liefern und verlegen** Baggermatten zur Überdeckung von Gräben, Sicherung von Leitungstrassen und Baumwurzelbereichen usw. liefern und nach Angabe der Bauleitung inkl. erforderlichem Unterbau aus Sand verlegen sowie gesamtes Material nach Abschluss der Arbeiten wieder aufnehmen und abtransportieren. Der Unterbau ist so hoch auszuführen, dass ein sicheres Auflager hergestellt wurde. Ausführung nur auf besondere Anweisung des AG. Plattengröße und -dicke nach Erfordernis. Vorhaltezeit: 4 Wochen			
	20,000	m²	_____	_____
01.01.03.4	**Zulage für verlängerte Vorhaltezeit** Zulage für verlängerte Vorhaltezeit von 20 Wochen der Vorposition			
	400,000	m²Wo	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.04	**Schutzwände/Bautüren/Bauzugänge**			
01.01.04.1	**Schutzwand in Fensteröffnungen herstellen/entfernen** Schutzwand in allen Gebäudeöffnungen im Erdgeschoss herstellen gegen mechanische Beschädigung in Gebäuden, einschl. Trag- und Unterkonstruktion sowie Aussteifung aus Spanplatten, Spanplatten Stärke: über 14 mm bis 20 mm, Höhe über 2 m bis 3 m, herstellen und räumen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einbauort: alle Öffnungen im Erdgeschoss Inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material liefern, einbauen und nach Anweisung der Bauüberwachung entfernen.			
	92,000	m²	_____	_____
01.01.04.2	**Holzwand in Haupteingänge mit Spanplatten herstellen** Öffnungen der Haupt- und Hofeingänge im Erdgeschoss schließen, gegen mechanische Beschädigung in Gebäuden, einschl. Trag- und Unterkonstruktion sowie Aussteifung, aus Spanplatten, Spanplatten Stärke: über 14mm bis 20 mm, Höhe über 2 m bis 3 m, herstellen und räumen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche, Auf die zukünftige Höhe des Fußbodenaufbaus ist zu achten = Einbau einer Schwelle mit Querbohle (unterhalb der Baustellentür = gesonderte Position) ist in den Einheitspreis mit einzurechnen. Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material liefern, einbauen und nach Anweisung der Bauüberwachung entfernen.			
	52,500	m²	_____	_____
01.01.04.3	**Stahltür, verstellbare Einbauzarge 1050 x 2010 mm ein- und ausbauen** Behelfsmäßige Stahltür mit verstellbarer Einbauzarge, lichte Rohbaubreite 1050 mm, lichte Rohbauhöhe 2010 mm, Einbauhöhe UK = +20cm von OK Bodenplatte einbauen und ausbauen. Einbauen in vorgenannte Holzwand der Haupteingänge inkl allen Einschnitt und Beiarbeiten. Inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material liefern und einbauen.			
	3,000	Stk	_____	_____
01.01.04.4	**Stahltür warten, vorhalten** Vorbeschriebene Stahltür vorhalten, Positionsmenge: Anzahl x Vorhaltedauer Berechnung: 3 Stk. x 52 Wochen			
	156,000	StkW	_____	_____
01.01.04.5	**Bautürprofilzylinder** Durch den AN sind für die Bautüren passende PZ mit einer einheitlichen Schließung zu liefern, zu montieren und im Zuge des Einbaus der endgültigen Profilzylinder wieder zu demontieren. Für die Anzahl der PZ sind jeweils 5 Schlüssel (gesamt = 15 Schlüssel) einzukalkulieren und an die Bauüberwachung zu übergeben. Inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material liefern und einbauen			
	3,000	Stk	_____	_____
01.01.04.6	**Schlüsseltresor** Lieferung und Montage von Schlüsseltresor mit Zahlenschloss zur sicheren Aufbewahrung von Schlüsseln und verschiebbarer Schutzklappe als Witterungsschutz, Korpus aus Zinkdruckguss. Maße Korpus: ca. 9x12x4 cm (B/H/T) Montageort nach Abstimmung mit dem AG, Baucontainer.			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



	1,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

01.02 **Baustelleneinrichtung Erw. Rohbau**

01.02.1 **Allgemeine Baustelleneinrichtung Rohbau - einrichten, vorhalten und räumen**

Die für die Ausführung der Rohbauarbeiten am Dienstgebäude und an der Pflegegarage erforderliche allgemeine Baustelleneinrichtung antransportieren, herstellen, betriebsbereit einrichten, für die vereinbarte Leistungszeit von 52 Wochen vorhalten und unterhalten sowie nach Abschluss der Arbeiten vollständig räumen.

Die Baustelleneinrichtung ist entsprechend dem Baustelleneinrichtungsplan, den örtlichen Verhältnissen und dem vorgesehenen Bauablauf herzustellen. Einschließlich der innerhalb der Leistungszeit erforderlichen Anpassungen und Umsetzungen infolge des vertraglich vorgesehenen Bauablaufs.

Folgende Leistungen sind in die Pauschale einzukalkulieren, soweit sie nicht ausdrücklich in gesonderten Positionen des Leistungsverzeichnisses erfasst sind:

1. Reinigung der Zufahrt und öffentlicher Verkehrsflächen

Reinigen der Baustellenzufahrt sowie der durch den Baustellenverkehr des Auftragnehmers verschmutzten öffentlichen Verkehrsflächen von ausgetragenem Boden, Schlamm und sonstigen Verunreinigungen einschließlich Aufnahme, Abtransport und ordnungsgemäßer Entsorgung des Reinigungsguts.

Regelmäßige Reinigung einmal innerhalb von jeweils zwei Wochen; die Einsatztermine erfolgen auf Anweisung des Auftraggebers. Für die Leistungszeit von 52 Wochen sind mindestens 26 vollständige Reinigungseinsätze einzukalkulieren. Einschließlich erforderlicher Reinigungsgeräte, Betriebsstoffe und Sicherung des Arbeitsbereichs.

Verkehrsgefährdende, durch den Auftragnehmer verursachte Verschmutzungen sind unabhängig vom regelmäßigen Reinigungsturnus unverzüglich zu beseitigen.

2. Aufenthaltsräume

Geeignete Aufenthalts- und Pausenräume für die eigenen Beschäftigten einschließlich der erforderlichen Ausstattung bereitstellen, für die Dauer der eigenen Arbeiten vorhalten, reinigen und unterhalten sowie anschließend abbauen und abtransportieren.

3. Baustrom- und Bauwasserversorgung

Erforderliche Anschlüsse an den bauseits bereitgestellten Strom- und Wasserentnahmestellen herstellen. Baustrom- und Bauwasserleitungen von diesen Entnahmestellen bis zu den jeweiligen Verbrauchsstellen der eigenen Baustelleneinrichtung, insbesondere Containern und Bauwagen, liefern, verlegen, vorhalten und unterhalten.

Einschließlich erforderlicher Unterverteilungen, Absperr- und Schutzeinrichtungen, Sicherung der Leitungsführungen, bedarfsgerechter Frostschutzmaßnahmen sowie erforderlicher Prüfungen. Nach Abschluss der Nutzung vollständig zurückbauen und abtransportieren.

4. Baustellenbeleuchtung

Ausreichende Baustellenbeleuchtung für die eigenen Arbeitsbereiche sowie die Lager- und Ladezonen an beiden Gebäuden herstellen, vorhalten, entsprechend dem Baufortschritt anpassen, unterhalten und zurückbauen. Einschließlich Leuchten, Befestigungen, Leitungen und erforderlicher Schutzeinrichtungen.

5. Abgrenzungen

Erforderliche Abgrenzungen und Absperrungen der eigenen Arbeits- und Baubereiche einschließlich Kennzeichnung herstellen, vorhalten, dem Bauablauf anpassen und nach Abschluss der Arbeiten entfernen.

6. Arbeits- und Schutzgerüste

Sämtliche für die eigenen Rohbauarbeiten erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüste im Innen- und Außenbereich einschließlich erforderlicher Zugänge, Verankerungen, Aussteifungen, Konsolen und Seitenschutz liefern, aufbauen, vorhalten, prüfen, unterhalten, erforderlichenfalls umsetzen sowie abbauen und abtransportieren.

Ausführung entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck nach DIN EN 12811-1 bzw. DIN 4420-1.

7. Seitenschutz und Absturzsicherungen

Temporären Seitenschutz an Deckenrändern sowie an Treppenläufen und Treppenpodesten aus Stahlbeton herstellen, vorhalten, kontrollieren, dem Baufortschritt anpassen und zurückbauen.

Ausführung mit geeigneten Seitenschutzpfosten, Geländer- und Zwischenholmen aus Holz sowie erforderlichen Bordbrettern einschließlich sämtlicher Befestigungen. Dimensionierung und Befestigung entsprechend den auftretenden Beanspruchungen und dem erforderlichen Brauchbarkeitsnachweis; temporäre Seitenschutzsysteme nach DIN EN 13374.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

8. Temporäre Übergänge und Baugrubenzugänge

Erforderliche sichere Übergänge und Überbrückungen zu Gerüsten, beispielsweise zwischen Dachflächen und Gerüsten, sowie Zugänge zur Baugrube herstellen, vorhalten, unterhalten und zurückbauen. Einschließlich tragfähiger, gegen Verrutschen gesicherter Beläge sowie erforderlicher Geländer und Absturzsicherungen.

9. Laufende Baustellenreinigung und Abfallentsorgung

Eigene Arbeits-, Lager- und Verkehrsbereiche während der Leistungsausführung laufend reinigen. Bei den eigenen Rohbauarbeiten anfallenden Bauschutt und sonstige Bauabfälle getrennt sammeln, aufnehmen, abtransportieren und ordnungsgemäß verwerten oder entsorgen, soweit diese Leistungen nicht in anderen Positionen enthalten sind. Einschließlich erforderlicher Sammelbehälter und Entsorgungsgebühren.

10. Arbeitsschutz

Sämtliche erforderlichen Aufwendungen und Einrichtungen zum Schutz der eigenen Beschäftigten entsprechend der Gefährdungsbeurteilung des Auftragnehmers und unter Berücksichtigung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans (SiGe-Plan) sowie der Baustellenkoordination.

Räumen und Wiederherstellen

Nach Abschluss der Arbeiten sämtliche im Rahmen dieser Position hergestellten Einrichtungen, Befestigungen, Leitungen und Materialien vollständig entfernen. Beanspruchte Flächen reinigen und in den vor Einrichtung dokumentierten Zustand zurückversetzen, soweit die Ausführungsplanung keinen anderen Zustand vorsieht. Durch die eigene Baustelleneinrichtung verursachte Beschädigungen beseitigen.

Kalkulations- und Abrechnungsgrundlage

Die Pauschale gilt für beide Gebäude gemeinsam und umfasst sämtliche für die beschriebenen Leistungen erforderlichen Materialien, Geräte, Transporte, Montage- und Demontagearbeiten sowie die Vorhaltung und Unterhaltung über 52 Wochen.

Gesondert ausgeschriebene Leistungen, insbesondere Baukran und Kranfundamente einschließlich der jeweils zugehörigen Vorhaltung, sind nicht Bestandteil dieser Position.

Die Abrechnung erfolgt anteilig entsprechend dem nachgewiesenen Leistungsstand. Hierzu ist die Pauschale vor der ersten Abschlagsrechnung nachvollziehbar in Einrichten, zeitabhängige Vorhaltung und Unterhaltung sowie Räumen und Wiederherstellen aufzugliedern. Der Anteil für Räumen und Wiederherstellen wird nach vollständiger Ausführung dieser Leistungen abgerechnet.

Leistungszeit: 52 Wochen

	1,000	psch	_____	_____

___KRANE___

01.02.2 **Boden für Kranfundament BM-F3 lösen laden transp. LKW AN entsorgen**

Boden für das Kranfundament ab OKG (+15,40m) bis zur statischen Aushubtiefe bei +14,40m HN76 (ca. 1m), nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, direkt auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen,

Vergütung der Entsorgung übernimmt AN,

Abfall ist nicht gefährlich, Aushub schadstoffbelastet gemäß Gutachten, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung vom 09.Juli 2021 (am 01.August 2023 in Kraft getreten) sind eingehalten,

Charakterisierung Bodenmaterial nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3:

Klasse BM-F3

Bei Ausbau der Böden sind diese Bereiche entsprechend ihrer Klassifzierung aus der Rasterprobensondierung zu trennen und entsprechend zu entsorgen.

Parameter Abfall EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3:

TOC, Blei, elektr. Leitfähigkeit

Parameter Abfall nach LAGA 20:

Einbauklasse: Z 2 und >Z 2 (Überschreitung Sulfat/PAK)

Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 20 km,

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Baugrube für die Kranfundamentierung mit 30° geböschten Wänden,
Gesamtbreite der Baugrube 10,5m,
Gesamtlänge der Baugrube 10,5m,
Aushubtiefe ca. 1,00 m = +14,40m HN76 (gem. Statik)

Homogenbereiche:

A (Auffüllungen/Deckschichten): Bodengruppe [OH] DIN 18196

(grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art)

Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches A von 0,00 m,

Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches A bis 1,00 m,
(teilweise mit Beton- und Ziegelreste; Kohlengrus)

B (bindige Böden) / C (nichtbindige Böden):

Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch),

Bodengruppe 2 SU* DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch),

Bodengruppe 3 SE DIN 18196 (enggestufter Sand),

Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches B / C von 0,50 m,

Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches B / C bis 4,30 m,

Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co): 20-30%,
- Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo): 20-30%

- Massenanteil große Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (LBo): 10%,

Lagerungsdichte sehr locker bis mitteldicht,

Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

80,000 m3 _____ _____

01.02.3 **Kranfundament gem.Statik einschließlich Unterbau und Rückbau**

Liefern, Abladen und fachgerechtes, höhen- und lagegerechtes Versetzen von Kranfundamenten aus bewehrten Stahlbetonfertigteilen für einen untendrehenden Turmdrehkran.

Ausleger: ca. 50m

Traglast: 1,5-8 Tonnen

Die Leistung umfasst die Herstellung einer ausreichend tragfähigen, ebenen und verdichteten Recycling-Schottertragschicht einschließlich Materiallieferung, Einbau und Verdichtung. Es dürfen ausschließlich güteüberwachte Recyclingbaustoffe verwendet werden, deren bautechnische und umwelttechnische Eignung für den vorgesehenen Einbauort nachgewiesen ist.

Auf der Schottertragschicht sind geeignete, statisch bemessene Stahlplatten als lastverteilende Unterlagen zu verlegen. Die Stahlbetonfertigteile sind darauf standsicher zu positionieren. Abmessungen und Dicke der Tragschicht sowie Abmessungen, Anzahl und Ausführung der Stahlplatten und Fundamente sind auf Grundlage der statischen und geotechnischen Erfordernisse festzulegen.

Die prüffähige statische Bemessung einschließlich der erforderlichen Gründungsnachweise ist durch den Auftragnehmer zu erstellen und Bestandteil dieser Position. Dabei sind die Auflagerkräfte und Aufstellbedingungen des vorgesehenen Krans, die Herstellerangaben sowie die Baugrundverhältnisse zu berücksichtigen. Die Nachweise und zugehörigen Ausführungsunterlagen sind dem Auftraggeber vor Ausführung vorzulegen.

Die im Baustelleneinrichtungsplan ausgewiesene Kranaufstellfläche ist für einen untendrehenden Turmdrehkran vorgesehen. Die Fundamentierung ist auf den tatsächlich eingesetzten Kran und die dort dargestellten räumlichen Randbedingungen abzustimmen.

Nach Beendigung der Nutzung sind die Stahlbetonfertigteile im Zuge der Krandemontage vollständig aufzunehmen, zu verladen und von der Baustelle abzufahren. Wiederverwendbare Bauteile sind einer weiteren Verwendung, nicht wiederverwendbare Materialien einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zuzuführen.

Sämtliche für die beschriebenen Leistungen erforderlichen Transporte, Anschlagmittel, Hebezeuge und Montagehilfen einschließlich eines gegebenenfalls erforderlichen Mobilkrans für Ein- und Ausbau sind in den Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Beton: C30/37

Oberfläche: Außenseiten glatt

Fundamentabmessungen und Bewehrung: gemäß statischer Bemessung des Auftragnehmers und Herstellerangaben Kran

1,000 psch _____ _____

01.02.4 **Untendrehkran aufstellen, 4 Wochen vorhalten und abbauen**

Stationären Untendrehkran ohne Gleisanlage antransportieren, abladen, montieren, betriebsbereit einrichten und nach Abschluss der Nutzung demontieren, verladen und abtransportieren.

Die Auswahl und Dimensionierung des Krans erfolgen durch den Auftragnehmer entsprechend den erforderlichen Hubleistungen, dem vorgesehenen Bauablauf und den örtlichen Aufstellbedingungen. Die Vorgaben des Baustelleneinrichtungsplans, die Herstellerangaben sowie die erforderlichen Betriebs- und Sicherheitsabstände sind zu berücksichtigen.

Technische Anforderungen:

Hakenhöhe: mindestens 25,0 m

Auslegerlänge: ca. 50,0 m

Aufstellfläche: ca. 7,0 × 7,0 m

Traglastbereich: ca. 1,5 bis 8,0 t, abhängig von der Ausladung

Ausführung: stationärer Untendrehkran ohne Gleisanlage

Vor der Aufstellung sind dem Auftraggeber die technischen Unterlagen des vorgesehenen Krans einschließlich Traglastdiagramm, Aufstellplan und Auflagerkräften vorzulegen. Die Auflagerkräfte sind mit der Bemessung der Kranfundamente abzustimmen.

Montage und Demontage einschließlich aller erforderlichen Hebezeuge, Anschlagmittel und Montagehilfen. Der Einsatz eines gegebenenfalls erforderlichen Mobilkrans für den Auf- und Abbau wird nicht gesondert vergütet und ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Einschließlich der erforderlichen Prüfungen vor Inbetriebnahme sowie der Vorhaltung und betriebsbereiten Unterhaltung während einer Grundvorhaltezeit von 4 Wochen. Sämtliche während dieses Zeitraums erforderlichen Wartungs-, Inspektions- und Instandhaltungsarbeiten sowie Maßnahmen zur Gewährleistung der Betriebssicherheit sind Bestandteil der Leistung.

Die Grundvorhaltezeit beginnt mit der betriebsbereiten Bereitstellung des Krans auf der Baustelle.

Die Herstellung und der Rückbau der Kranfundamente einschließlich Unterbau werden über die gesonderte Fundamentposition vergütet.

Grundvorhaltezeit: 4 Wochen

Abrechnungseinheit: Stk

1,000 Stk _____ _____

01.02.5 **Untendrehkran Vorhaltung**

Den in der zugehörigen Kranposition beschriebenen Untendrehkran über die dort enthaltene Grundvorhaltezeit von 4 Wochen hinaus auf der Baustelle vorhalten und betriebsbereit unterhalten.

Einschließlich sämtlicher während der verlängerten Vorhaltezeit erforderlichen Wartungs-, Inspektions- und Instandhaltungsarbeiten sowie wiederkehrender Prüfungen und Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit.

Die Vergütung erfolgt für die vom Auftraggeber angeordnete oder vertraglich vereinbarte zusätzliche Vorhaltezeit im Anschluss an die Grundvorhaltezeit. Vom Auftragnehmer zu vertretende Verlängerungen werden nicht gesondert vergütet.

Abrechnung je Kran und Woche nach nachgewiesener Vorhaltedauer. Angefangene Wochen werden anteilig mit 1/7 des Einheitspreises je Kalendertag abgerechnet.

Auf- und Abbau sowie An- und Abtransport sind Bestandteil der zugehörigen Kranposition und werden über diese Position nicht erneut vergütet.

Abrechnungseinheit: StkWo

Menge: 48 StkWo

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	48,000	StkW		
	___VERMESSUNG___			

01.02.6 **Schnurgerüste / Schnurblöcke herstellen, vorhalten und zurückbauen für Dienstgebäude**

Schnurgerüste bzw. Schnurblöcke in erforderlicher Anzahl zur Absteckung und Sicherung sämtlicher für die Rohbauarbeiten erforderlichen Gebäudeachsen liefern, einmessen und standsicher außerhalb der Arbeitsbereiche aufstellen.

Einmessung auf Grundlage der Ausführungsplanung und der vom Auftraggeber übergebenen Vermessungsbezugspunkte. Einschließlich Übertragung und eindeutiger, dauerhafter Kennzeichnung der Achsen und erforderlichen Höhenbezüge.

Vom AG werden folgende Achsen durch:

Dipl.-Ing.(FH) Hartmut Sellnau

-Ingenieurbüro für Bauabrechnung und Vermessung-

Glasewitzer Chaussee 30, 18273 Güstrow

eingemessen:

Dienstgebäude: 1. Höhenfestpunkt am Gebäude 3

- Achse 1

- Achse A

- Achse 7

- Achse G

Schnurgerüste während der Rohbauarbeiten vorhalten, gegen Verschieben sichern und funktionsfähig unterhalten. Einschließlich erforderlicher Kontrollen und Nachjustierungen zur Sicherung der eingemessenen Achsen.

Nach Abschluss der Rohbauarbeiten und Abstimmung mit der Bauleitung vollständig zurückbauen, sämtliche Materialien aufnehmen und von der Baustelle entfernen. Wiederverwendbare Materialien einer weiteren Verwendung, übrige Materialien einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zuführen.

Einschließlich sämtlicher erforderlicher Materialien, Befestigungen, Aussteifungen, Vermessungsarbeiten, Transporte und Nebenleistungen.

Kalkulations- und Abrechnungsgrundlage:

Die Pauschale umfasst sämtliche gemäß Ausführungsplanung erforderlichen Schnurgerüste und Schnurblöcke für alle erforderlichen Gebäudeachsen, mindestens jedoch:

Dienstgebäude:

Querachsen: 7 Stück

Längsachsen: 7 Stück

Die Anzahl der Schnurgerüste und Schnurblöcke ist entsprechend der Gebäudegeometrie und den zu sichernden Achsen zu bemessen. Eine gesonderte Abrechnung einzelner Schnurgerüste, Schnurblöcke oder Achsmarkierungen erfolgt nicht.

Abrechnungseinheit: psch

Menge: 1

	1,000	psch		

01.02.7 **Schnurgerüste / Schnurblöcke herstellen, vorhalten und zurückbauen für Pflegegarage**

Schnurgerüste bzw. Schnurblöcke in erforderlicher Anzahl zur Absteckung und Sicherung sämtlicher für die Rohbauarbeiten erforderlichen Gebäudeachsen liefern, einmessen und standsicher außerhalb der Arbeitsbereiche aufstellen.

Einmessung auf Grundlage der Ausführungsplanung und der vom Auftraggeber übergebenen Vermessungsbezugspunkte. Einschließlich Übertragung und eindeutiger, dauerhafter Kennzeichnung der Achsen und erforderlichen Höhenbezüge.

Vom AG werden folgende Achsen durch:

Dipl.-Ing.(FH) Hartmut Sellnau

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

-Ingenieurbüro für Bauabrechnung und Vermessung-

Glasewitzer Chaussee 30, 18273 Güstrow

eingemessen:

Pflegegarage: 1. Höhenfestpunkt am Gebäude 3

- Achse PB

- Achse P2

Schnurgerüste während der Rohbauarbeiten vorhalten, gegen Verschieben sichern und funktionsfähig unterhalten. Einschließlich erforderlicher Kontrollen und Nachjustierungen zur Sicherung der eingemessenen Achsen.

Nach Abschluss der Rohbauarbeiten und Abstimmung mit der Bauleitung vollständig zurückbauen, sämtliche Materialien aufnehmen und von der Baustelle entfernen. Wiederverwendbare Materialien einer weiteren Verwendung, übrige Materialien einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zuführen.

Einschließlich sämtlicher erforderlicher Materialien, Befestigungen, Aussteifungen, Vermessungsarbeiten, Transporte und Nebenleistungen.

Kalkulations- und Abrechnungsgrundlage:

Die Pauschale umfasst sämtliche gemäß Ausführungsplanung erforderlichen Schnurgerüste und Schnurblöcke für alle erforderlichen Gebäudeachsen, mindestens jedoch:

Pflegegarage:

Querachsen: 5 Stück

Längsachsen: 2 Stück

Die Anzahl der Schnurgerüste und Schnurblöcke ist entsprechend der Gebäudegeometrie und den zu sichernden Achsen zu bemessen. Eine gesonderte Abrechnung einzelner Schnurgerüste, Schnurblöcke oder Achsmarkierungen erfolgt nicht.

Abrechnungseinheit: psch

Menge: 1

1,000 psch _____ _____

01.02.8 **Meterrissplaketten auf Beton einmessen und montieren**

Dauerhafte Meterrissplaketten liefern, auf Grundlage des vorgegebenen Höhenbezugspunkts einmessen und auf Betonuntergrund fachgerecht befestigen.

Anordnung an 3 Pos. auf jedem Geschoss an den von der Bauüberwachung festgelegten Stellen. Höhenmarke auf 1,00 m über Oberkante Fertigfußboden (OKFF) des jeweiligen Geschosses einmessen und eindeutig kennzeichnen.

Die Plaketten sind so auszuwählen und zu montieren, dass der Höhenbezug auch nach Ausführung der vorgesehenen Putzschichten dauerhaft erhalten, zugänglich und eindeutig ablesbar bleibt. Die geplante Putzdicke ist bei der Montage zu berücksichtigen.

Einschließlich erforderlicher Untergrundvorbereitung, Befestigungsmittel, Vermessungsarbeiten und Kontrolle der Höhenlage sowie sämtlicher Nebenleistungen.

Untergrund: Beton

Einbauort Dienstgebäude: auf jeder Etage 3 Stk an den Eingangsbereichen und Hauptfluren

Einbauort Pflegegarage: an den Toren und zugängen

Abrechnungseinheit: St

17,000 Stk _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	**Dienstgebäude**			
02.01	**Erdarbeiten**			
02.01.01	**Einbau / Verdichten Arbeitsraum**			
02.01.01.1	**Arbeitsraum mit frostsicherem Sand verfüllen und verdichten bis -2,10m OKF, H=2,00m** Arbeitsräume profilgerecht mit zu lieferndem, frostsicherem Sand der Bodengruppen SE/SW verfüllen. Material frei von organischen Bestandteilen, Bauschutt und sonstigen Fremdstoffen. Einbau mit geeignetem Gerät, lagenweise in auf Material und Verdichtungsgerät abgestimmten Schichtdicken einbringen und gleichmäßig verdichten. Geforderter Verdichtungsgrad DPr = 0,98 entsprechend 98 %. Einbaubereich: von -4,10 m bis -2,10 m, bezogen auf OKF ±0,00, bis zur 1. Aushubebene. Einbauhöhe: bis 2,00 m. Vorhandene Bauwerksabdichtungen, Schutzschichten, Perimeterdämmungen und Leitungen sind beim Einbau und Verdichten gegen Beschädigungen zu schützen. Im unmittelbaren Anschluss an Bauteile geeignete leichte Verdichtungsgeräte einsetzen. Einschließlich Lieferung, Transport zur Einbaustelle, lagenweisem Verteilen, erforderlicher Einstellung des Wassergehaltes, Verdichten und Herstellen der vorgesehenen Höhen und Profile. Der geforderte Verdichtungsgrad ist durch geeignete Prüfungen nachzuweisen; Nachweise sind der BÜ vorzulegen.			
	605,000 m³		_____	_____
02.01.01.2	**Arbeitsraum mit frostsicherem Sand verfüllen und verdichten bis -0,65m OKF, H=1,45m** Arbeitsräume profilgerecht mit zu lieferndem, frostsicherem Sand der Bodengruppen SE/SW verfüllen. Material frei von organischen Bestandteilen, Bauschutt und sonstigen Fremdstoffen. Einbau mit geeignetem Gerät, lagenweise in auf Material und Verdichtungsgerät abgestimmten Schichtdicken einbringen und gleichmäßig verdichten. Geforderter Verdichtungsgrad DPr = 0,98 entsprechend 98 %. Einbaubereich: von -2,10 m bis -0,65 m, bezogen auf OKF ±0,00, bis zur 1. Aushubebene. Einbauhöhe: bis 1,45 m. Vorhandene Bauwerksabdichtungen, Schutzschichten, Perimeterdämmungen und Leitungen sind beim Einbau und Verdichten gegen Beschädigungen zu schützen. Im unmittelbaren Anschluss an Bauteile geeignete leichte Verdichtungsgeräte einsetzen. Einschließlich Lieferung, Transport zur Einbaustelle, lagenweisem Verteilen, erforderlicher Einstellung des Wassergehaltes, Verdichten und Herstellen der vorgesehenen Höhen und Profile. Der geforderte Verdichtungsgrad ist durch geeignete Prüfungen nachzuweisen; Nachweise sind der BÜ vorzulegen.			
	1.200,000 m³		_____	_____
	Hinweis Die Schutzlage ist überlappend auszuführen und zum Schutz vor Verunreinigungen etc. über der abgedeckten Perimeterdämmung mechanisch zu befestigen.			
02.01.01.3	**Schutzlage Abdichtung Wand Noppenbahn D 5mm lose verlegen** **STLB-Bau 2021-10 018 8743** Schutzlage für Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-2, aus Noppenbahn mit Gleit-, Schutz- und Lastverteilungsschicht, Schichtdicke 5 mm, lose verlegen, Überlappungsbreite 30 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	660,000 m2		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

02.02 **Betonarbeiten**

VBM Beton - Stahlbeton

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR BETON- UND

STAHLBETONARBEITEN DIN 18331

1. Es gelten die ATV in der VOB/C, die einschlägigen DIN-Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung. Die Bauleistungen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Es gelten die Richtlinie über Nachbehandlung von Beton des DafStb Die Statische Berechnung sowie die Positionspläne: Die statische Berechnung über die Dimensionierung und teilweise Bemessung liegt vor. Einzelne stat. Berechnungen wie z. B. Transport und Einbauzustände, Verankerungselemente sowie von der Vordimensionierung abweichende Bauteile sind vom AN zu stellen. Die Ausführungspläne mit speziellen Angaben, z.B. Aussparungen, sind vom Auftragnehmer anhand von Montageplänen der Spezialfirma zu überprüfen. Bei Änderungen in der Konstruktion durch den Unternehmer sind die neuen Nachweise auch durch den Unternehmer zu erbringen (inkl. Prüfer).

2. Mit dem Betonieren darf erst begonnen werden, wenn die Schalung von der Bauleitung des AN und die behördlichen Abnahmen für die Stahleinlagen abgenommen sind. Die Anmeldung der Abnahme der einzelnen Konstruktionsteile hat rechtzeitig von Seiten des Unternehmers zu erfolgen, so dass eine Verzögerung der Ausführungsfrist ausgeschlossen ist.

3. Abstandshalter und Schalungsverspannungen sind so zu wählen, dass nach dem Ausschalen die Drähte völlig entfernt und die entstehenden Öffnungen sauber verschlossen werden können.

4. besondere Betone:

- Sichtbar bleibende Betonflächen für bauseitige malermäßige Nachbehandlung: Schalung: gehobelte Schalung oder großflächige, nichtsaugende Schalung nach Wahl des AN mit regelmäßigen Stößen und Nagelstellen und mit gefasten Kanten. Betonwarzen und Grate abgeschliffen. Auf Anforderung hin ist eine Musterfläche zu erstellen.

- WU Beton: Die WU Bauteile gelten als bauwerksabdichtende Maßnahme gegen erdberührte Bauteile im Grundwasser im Sinne der DIN 18533. Die WU Bauteile können - sofern die Vorgaben der DIN 1045-1 eingehalten werden - mit einer B 1-Baustelle errichtet werden. Der Beton im gestauten Sickerwasser, soweit nichts anderes ausgeschrieben, ist mit Widerstand gegen chemische Angriffe gem. DIN 1045-1 für schwachen Angriff auszubilden. Alle Dichtungssysteme (Fugenbänder, Injektionsschläuche usw.) sind als in sich schlüssiges System aufeinander und auf die einzubringende Betonqualität (Rezeptur) abzustimmen. Dieses System ist vor Ausführung der Bauüberwachung darzulegen. Wird ein verflüssigendes und verzögerndes Betonzusatzmittel verwendet, ist die Art und Dosierung entspr. Eignungsprüfung festzulegen. Die Zulassung des Betonzusatzmittels durch das Institut für Bautechnik ist mit der Eignungsprüfung dem Fachbauleiter vorzulegen.

5. Wird in der Leistungsbeschreibung oder durch die einschlägigen Baubestimmungen die Ausführung von Baugliedern aus nichtrostendem Stahl gefordert, so ist V4A-Stahl X10 Cr Ni2 NR. 1810 Werkstoff Nr. 4571 zu verwenden.

6. Werden in der Leistungsbeschreibung Stahlteile in feuerverzinkter Ausführung verlangt, so sind diese im Vollbad zu verzinken (auch Schnittflächen, Schweißnähte, Gewinde). Die Zinkauflage muss mindestens 0,08 mm (560 g/m) dick sein. Ausbesserungen beschädigter Zinkauflagen sind mit Epoxydharz-Reaktionszinkstahlfarbe (dicker Auftrag) vorzunehmen und werden nicht besonders vergütet.

7. Alle einzubauenden Formstahlteile erhalten an den vom Beton nicht umschlossenen sichtbar bleibenden Flächen eine Untergrundbehandlung entsprechend DIN 18364, Ziffer 3.2. Oberflächenschutzarbeiten beim Stahl und Oberflächenschutzarbeitsanstriche an Alumini umlegierungen (auch Schnittflächen, Schweißnähte + Gewinde) sind anschließend mit einer Eisenoxyd-Zinkchromat- Farbe zu streichen. Dieses ist in den Einheitspreisen der jeweiligen Positionen einzukalkulieren. Des weiteren ist das Entrosten und Grundieren in die Einheitspreise mit einzurechnen.

8. Stützen werden von Oberkante Fundament bzw. Oberkante Rohfußboden bis Unterkante Decke bzw. Sturz gemessen, ebenso Stahlbetonwände, also als lichte Maße.

9. Bei Stützen, Unter- und Überzügen wird der aus der Decke herausragende Teil gemessen. Stahlbetonbrüstungen wie Oberzüge ab Oberkante Decke.

10. Stahl in allen vorkommenden Formen (Rundstahl, Walzstahl) wird nach seinem Einbaugewicht verrechnet, wie es in den Berechnungen des Ingenieurbüros als statisch für das Gebäude notwendig angegeben ist. Die in Fertigteilen oder Halbfertigteilen zusätzlich zur statisch für das Gebäude notwendigen Bewehrung eingebrachten Stähle, auch die für die Technologie, den Transport oder den Schalungsdruck notwendigen Stähle werden nicht gesondert vergütet und sind mit dem Preis des Fertigteils / Halbfertigteils abgegolten.

11. Einzurechnende Nebenleistungen: In Ergänzung der Ziffer 4.1 und 4.2 der DIN 18331 sind weiter folgende Leistungen als besondere Leistungen einzurechnen:

11.1. Gehobelte Trennleisten für Arbeitsfugen, Querschnitt ca. 15/15 mm bis 20/30 mm.

Unterlagen nicht direkt bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

11.2. Eventuelle Mehraufwendungen für das Herstellen von Schwindbrücken in Decken, Wänden, usw., sowie das Zubetonieren derselben frühestens 4 Wochen später.

11.3. Alternativ ausgeführte Anschlussbewehrungen, soweit diese vom Statiker genehmigt werden.

11.4. Betonierfugen sind nach DIN EN 1992-1-1/NA auszuführen. bei abschnittsweiser Herstellung von Bodenplatten und/oder Decken sind die vertikelen Arbeitsfugen verzahnt auszuführen.

12.Toleranzen

12.1. Für die Maßgenauigkeit gilt DIN 18 202 sowie DIN 18 203, jeweils die Genauigkeitsgruppe B als vereinbart, soweit in den zusätzlichen Technischen Vorschriften oder in der Leistungsbeschreibung nichts anderes bestimmt ist.

13. Zusätzliche Einzelbestimmungen über die Anforderungen an Beton

13.1. Die Stahlbetonkonstruktionen sind in C 30/37 auszuführen, wenn nichts Gegenteiliges angegeben. Der Unternehmer erklärt mit Abgabe des Angebotes, dass er seitens der zuständigen Baubehörden zur Herstellung der geforderten Betongüten berechtigt ist.

13.2. Die den Beton zuzusetzende Zementmenge richtet sich u. a. auch nach DIN 1045 und allen gültigen DIN-Normen, soweit nicht anders beschrieben. Für die Bauteile, die dem Grund- oder Schichtenwasser ausgesetzt sein können, ist gegen die aggressiven Bestandteile des Grundwassers beständiger Zement zu verwenden. Es ist Zement zu verwenden, der der Güteüberwachung nach DIN unterliegen und den Nachweis der Güteüberwachung einbringt.

13.3. Die Verwendung von Zusatzmitteln bedarf der schriftlichen Einwilligung der örtlichen Bauführung. Es dürfen ohnehin nur amtlich zugelassene und mit Prüfzeichen versehene Zusatzmittel zur Anwendung kommen. Der Bieter hat die selbstständige Garantie dafür zu übernehmen, dass bei der Verwendung von Zusatzmitteln keinerlei Beeinträchtigungen. der Betongüte bez. der Festigkeit, Verformung, Sichtflächen usw. entstehen.

13.4. Die schalungsfreien Oberflächen des eingebauten frischen Betons sind auf einnivellierten Lehren sauber und eben abzuziehen und durchzureiben. Treten Ungenauigkeiten über das zulässige Maß in der Ebenheit der Fläche auf, ist der Auftragnehmer verpflichtet, auf seine Kosten erforderliche Maßnahmen zur Mängelbeseitigung in Übereinstimmung mit der örtlichen Bauleitung auszuführen. Angegebenes Gefälle ist sofort mit einzuarbeiten. Der eingebrachte Beton ist während der ersten Zeit des Erhärtens gegen schädliche Einflüsse wie Hitze, Kalte, strömendes Wasser, ehem. Angriffe und Erschütterungen zu schützen. Bei Temperaturen unter + 5°C sind bes. Maßnahmen beim Betonieren zu ergreifen. Mit Rücksicht auf das Schwinden ist der Beton allseitig lange feucht zu halten. K2 = 0,3 (DIN 1045, Ziff. 16, Bild 12) darf für 30 cm starke Bauteile nicht unterschritten werden.

13.5. Nachbehandlung des Frischbetons: Die Ausschalfristen sind gem. DIN 1045 für alle geforderten Betonarten entsprechend zu berücksichtigen. Ausgeschalte Flächen sind zu entgraten. Kiesnester sind auszustemmen und zu torkretieren. Verputzen der Nester ist nicht statthaft. Der frische Beton ist durch geeignete Maßnahmen gegen Temperaturbelastungen, Austrocknungen (auch durch Wind) und Erschütterungen zu schützen und feucht zu halten. Sprühfilme, Folien, Matten können verwendet werden. Risse hat der AN dauerhaft zu schließen.

VBM Beton - Betonfertigteile

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR BETONFERTIGTEILE

Es gelten die Bestimmungen der DIN 18 331

1. Betonfertigteile sind - wenn im LV dafür nicht besondere Positionen enthalten - gegen Verschmutzung und Beschädigung während der Bauzeit durch Verwahrungen usw. zu schützen. Nicht einwandfreie Bauteile sind vom Auftragnehmer auf Verlangen der Bauleitung kostenlos zu ersetzen.

2. Für Betonfertigteile darf an der Baustelle bzw. im Fertigteilwerk nur eine Sorte Zement verwendet werden. Als Sichtbetonschalung wird Schalung mit Stahl bzw. Betoplan verlangt.

3. Vor der Anwendung von Betonzusatzmitteln ist durch amtliches Zulassungszeugnis nachzuweisen, dass diese Zusatzmittel keine Ausblühungen verursachen und nicht korrosiv auf Metall wirken.

4. Wird die Herstellung der Fertigteile vom Unternehmer an ein Betonwerk vergeben, so ist der Unternehmer verpflichtet zeitlich so zu disponieren, dass die Fertigteillieferungen entsprechend dem Baufortschritt rechtzeitig erfolgen. Verzögerungen durch verspätete Lieferung sind ausschließlich vom Unternehmer zu vertreten, Ausführungspläne sind vor Herstellung der Fertigteile vom AG freizugeben. Ferner wird verlangt, dass die Herstellung der Fertigteile nur in Werken, die den Anforderungen der DIN 1045/19 genügen, vorgenommen werden dürfen, sofern die Fertigteile nicht wegen Größe und Gewicht auf der Baustelle hergestellt werden müssen.

5. Zu den vorgesehenen Anschlusspunkten, Fugenausbildungen sowie der geplanten Montageart und Befestigung der Fertigteile kann der Unternehmer sinnvolle Abänderungs- und Verbesserungsvorschläge unterbreiten. Diese dürfen jedoch nicht zu Nachforderungen oder Mehrpreisen führen.

6. Das Transportrisiko trägt der Auftragnehmer, d.h. es werden nur endgültig eingebaute Teile abgenommen und vergütet. Ersatzlieferungen für Transport, und Montageschäden oder

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Farbabweichungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers wie auch Schäden, die dabei Dritten entstehen.

7. In den Einheitspreisen für Fertigteile sind sämtliche Kosten wie Materiallieferung, Schalung, Herstellungskosten, Transport der vorgefertigten Teile einschließlich statischer Nachweise für Transport und Einbauzustand zuzüglich der Verpackung bzw. Verwahren und das Be- und Entladen der Fahrzeuge sowie das Zwischenlagern einzurechnen.

8. Verhandlungen mit der Verkehrspolizeibehörde wegen evtl. anfallender Spezialtransporte führt allein der Auftragnehmer.

9. Wird in der Leistungsbeschreibung oder durch die einschlägigen Baubestimmungen die Ausführung von Baugliedern aus nichtrostendem Stahl gefordert, so ist V4A-Stahl X10 CrNi2 Mo 1810 Werkstoffnr. 4571 zu verwenden.

10. Sind im Sinne der Leistungsbeschreibung Stahlteile in feuerverzinkter Ausführung verlangt, so sind diese im Vollbad zu verzinken. {Auch Schnittflächen, Schweißnähte und Gewinde.) Die Zinkauflage muss mindestens 0.08 mm (560 g/m) dick sein.

11. Stahl in allen vorkommenden Formen (Rundstahl, Walzstahl) wird nach seinem Einbaugewicht verrechnet, wie es in den Berechnungen des Ingenieurbüros als statisch für das Gebäude notwendig angegeben ist. Die in Fertigteilen oder Halbfertigteilen zusätzlich zur statisch für das Gebäude notwendigen Bewehrung eingebrachten Stähle, auch die für die Technologie, den Transport oder den Schalungsdruck notwendigen Stähle werden nicht gesondert vergütet und sind mit dem Preis des Fertigteils / Halbfertigteils abgegolten.

Hinweise Statik

Beton allgemein:

Alle Flächenbauteile sind aus einem schwindarmen Beton mit niedriger Wärmeentwicklung (w/z =0.55) herzustellen (Betone mit geringer Rissneigung).

Bei der rechnerischen Begrenzung der Rissbreite für das Bauteil, Bodenplatte und Außenwände wurde früher Zwang vorausgesetzt. Zur Begrenzung der frühen Betonzugfestigkeit wurde ein Beton mit mittlerer Festigkeitsentwicklung angenommen.

Schalung:

Die Nachbehandlung, die Ausschalfristen sowie die Stellung von Hilfsstützen haben gemäß EC2 DIN EN 13670 zu erfolgen. Die Abstützung der wandartigen Träger im aufgehenden Geschoss erfolgt bis Erhärtung der Stb.-Bauteile im aufgehenden Geschoss inklusive Decke.

Fugen:

Arbeitsfugen sind rau auszubilden.

Baustoffe:

Stahlbeton:

Sauberkeitsschicht: C 8/10

Bodenplatte: C35/45, B500, XC1 / WO (o.), XC2 / XA2 / WF (u.), WU-Konstruktion

Decken: C25/30, B500, XC1 / WO

Dachdecke: C25/30, B500, XC3 / WO (o.), XC1 / WO (u.)

Attika: C25/30, B500, XC3 / WO

Wände: C25/30, B500, XC1 / WO

Außenwände UG: C35/45, B500, XC1 / WO (i.), XC2 / XA2 / WF (a.),

WU-Konstruktion

Stützen UG: C30/37, B500, XC1 / WO

Stützen EG - 2.OG: C25/30, B500, XC1 / WO

Unterzüge / Überzüge: C25/30, B500, XC1 / WO

Treppen / Podeste: C25/30, B500, XC1 / WO

02.02.01 **Sauberkeitsschicht**

02.02.01.1 **Trennlage PE-Folie D 0,2mm einlagig auf Kies**

Trennlage aus PE-Folie Dicke 0,2 mm, einlagig, auf filterbare Kies-Tragschicht, unter Sauberkeitsschicht.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1.100,000	m²		
02.02.01.2	**Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C12/15 D 5cm** Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Bodenplatte, Untergrund waagerecht auf PE-Trennfolie, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Dicke 5 cm. Als Vorleistung ist das vorhandene Planum zukontrollieren und gegebenenfalls nachzubessern.			
	1.085,000	m²		
02.02.01.3	**Ortbeton Sauberkeitsschicht Aufzugsunterfahrt/Pumpensumpf unbewehrt C12/15 D 5cm** Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Bodenplatte inklusive Betonfertigteil Aufzugsunterfahrt und Pumpensumpf, Untergrund waagerecht auf PE- Trennfolie, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Dicke 5 cm. Als Vorleistung ist das vorhandene Planum zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzubessern.			
	15,000	m²		
02.02.01.4	**Auffüllung im Bereich des auskragenden Obergeschosses als Unterbau für Traggerüst** Liefern und Einbauen einer Auffüllung nach Wahl des AN im gesamten Bereich unterhalb des auskragenden 1. und 2. Obergeschossses (Achse A-C, Achse 3) zur Abtragung der Traggerüste und der temporären Lasten aus dem 1.OG/2.OG. Traggerüst Bemessungsklasse B mit 2 Stützpunkten und Gesamtlast von qk =20 kN/m. Die durch den AN zu wählende Auffüllung muss unterhalb sowie seitlich durch eine Folie etc. zu angrenzenden Bauteilen abgetrennt sein. Diese Kosten sind in dieser Position mit zu kalkulieren. Die Ausführung der Auffüllung kann aus Magerbeton oder als Betonfertigteilplatten gem. Wahl des AN erfolgen. Höhe Betonfertigteilplatte mind. 0,20m. Obere Fläche ist waagerecht zur aufnahmen von Traggerüsten herzustellen. Die Dicke der Auffüllungsschicht variiert nach Wahl des Materials des AN. Der AN hat einen statischen Nachweis gem. den Angaben der Objektstatik zu erbringen. Diese Kosten sind in dieser Position mit zu kalkulieren. In den Kosten sind die Leistungen des Rückbaus der Auffüllung als Bauzwischenzustand zur Aufnahme von Traggerüsten mit zu kalkulieren. Ausführung gemäß Zeichnung. Ausführungsort: Als Unterbau für Traggerüste zur Herstellung Decke/Wände 1.-2. OG Achse A-C; 3: ca. 2,50m x 8,75m Hinweis: Die Leistungserbringung der Auffüllung ist im Bauablauf nach dem Anbringen der Perimeterdämmung im Bereich der Außenwand anzuordnen.			
	22,000	m²		

Gesamtbetrag:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

02.02.02 **Dämmung Bodenplatte und Untergeschoss**

H O R I Z O N T A L

***** Bezugsbeschreibung**

02.02.02.1 **Wärmedämmschicht für lastabtragende Gründungsplatten, D 100mm, ds**

Wärmedämmschicht für lastabtragende Gründungsplatten mit sehr hoher Druckbelastbarkeit aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum (XPS) entsprechend DIN EN 13164, mit SHI-Produktpass und Q-Label als Qualitätsnachweis. Mit allg. Bauartgenehmigung Z-23.34-1324 zur Anwendung bei drückendem Wasser und aufstauendem Sickerwasser, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe). Vereinfachter Nachweis bei Einwirkungen aus Erdbeben sowie die Einleitung von Horizontallasten bauaufsichtlich zulässig.

Anwendungsgebiet gem. DIN 4108-10 PB-ds

Gesamtdicke: 100mm

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK),

Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK)

Deckmaß: 1250 x 600 mm

Kantenausbildung Stufenfalz

Oberflächenbeschaffenheit Schäumhaut

Brandverhalten nach DIN EN 13501-1 Euroklasse E

Druckspannung bzw. Druckfestigkeit

bei 10% Stauchung nach DIN EN 826 500 kPa

Langzeit-Kriechverhalten (50 Jahre)

bei 2% Stauchung nach DIN EN 1606 180 kPa

Elastizitätsmodul der gestauchten Extruder-

platte E50 gemäß aBG Z-23.34-1324 9000 kPa

Dämmplatten im Verband, dicht gestoßen und lose auf einer Beton-Sauberkeitsschicht gemäß Herstellervorschriften verlegen. Keine mehrlagiger Verlegung. Die seitlich umlaufenden Ränder der Wärmedämmschicht sind durch Abspachteln mit geeigneten Klebemassen vor dem Eindringen von Wasser zu schützen. Einschließlich dem Herstellen aller erforderlichen Schnitte in An- & Abschlussbereichen sowie Anarbeiten an alle Durchdringungen.

Produkt der Planung: Ravatherm XPS 500 SL, o. glw. Art

1.025,000 m² _____ _____

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.02.1**

02.02.02.2 **Wärmedämmschicht für lastabtragende Gründungsplatten, D 100mm, ds - Aufzugsunterfahrt/ Pumpensumpf**

unter Betonfertigteilen (Aufzugsunterfahrt/Pumpensumpf)

15,000 m² _____ _____

02.02.02.3 **Trennlage PE-Folie D 0,2mm einlagig auf Perimeterdämmung**

Trennlage aus PE-Folie Dicke 0,2 mm, einlagig, auf Perimeterdämmung, unter Frischbetonverbundabdichtungsfolie.

1.100,000 m² _____ _____

V E R T I K A L

02.02.02.4 **Wärmedämmschicht für Wand bei drückendem Wasser und aufstauendem Sickerwasser, D 100mm, dh - Aufzugsunterfahrt/Pumpensumpf**

Wärmedämmschicht für die Anwendung "Perimeter Wand bei drückendem Wasser und aufstauendem Sickerwasser" mit hoher Druckbelastbarkeit aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum (XPS) entsprechend DIN EN 13164, mit SHI-Produktpass und Q-Label als Qualitätsnachweis.

Anwendungsgebiet gem. DIN 4108-10 PW-dh

Gesamtdicke: 100 mm

Untergrund: WU-Beton

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK),

Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK)

Deckmaß 1250 x 600 mm

Kantenausbildung Stufenfalz

Oberflächenbeschaffenheit Schäumhaut

Brandverhalten nach DIN EN 13501 Euroklasse E

Druckspannung bzw. Druckfestigkeit

bei 10% Stauchung nach DIN EN 826 300 kPa

Langzeit-Kriechverhalten (50 Jahre)

bei 2% Stauchung nach DIN EN 1606 130 kPa

Dämmplatten im Verband sowie dicht gestoßen gemäß Herstellervorschriften verlegen, am Fußpunkt auf einer festen Aufstandsfläche aufstellen und mittels eines geeigneten lösemittelfreien 2K-Kleber vollflächig auf dem Untergrund fixieren sowie Stufenfalze vollständig ausspachteln. Bei mehrlagiger Verlegung ist auf einen lagenweisen Fugenversatz zu achten.

Einschließlich dem Herstellen aller erforderlichen Schnitte in An- & Abschlussbereichen sowie Anarbeiten an alle Durchdringungen. Plattenkanten sind in diesen Bereichen ebenfalls vollständig abzuspachteln.

Produkt der Planung: Ravatherm XPS 300 SL, o. glw. Art

17,500 m²

02.02.02.5 **Trennfugenplatte Steinwolle D 50mm als weiche Polsterung**

Trennfugenplatte aus Steinwolle nach DIN EN 13162 als weiche Polsterung gem. WU-Planung zwischen zuvor beschriebener Perimeter-Dämmung und Erdreich einbauen. Mit RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V. (freigezeichnet gemäß deutscher Gefahrstoffverordnung und europäischer Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP-VO) Nota Q).

Nennwert der Wärmeleitfähigkeit: 0,039 W/(m·K) nach DIN EN 13162

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,040 W/(m·K) nach DIN 4108-4:2017-03

Anwendungsgebiet nach DIN 4108-10: WTH-sg;

Bezeichnungsschlüssel gem. DIN EN 13162: MW-EN 13162-T7-WL(P)-SDi*-CP2-AFr43-MU1;

Nichtbrennbar, Euroklasse A1 nach DIN EN 13501;

Schmelzpunkt > 1000° C nach DIN 4102-17;

Grenzabmaße für die Dicken: T7 nach DIN EN 13162;

Langzeitige Wasseraufnahme WL(P) nach DIN EN 13162;

längenbezogener Strömungswiderstand AFr > 43 kPa*s/m²

Untergrund: XPS-Sockeldämmung

Dämmschichtdicke: 50 mm

Länge x Breite: 1000 mm x 625 mm

Liefern und einlagig mit geeignetem Klebemörtel auf vorhandenem Untergrund dichtgestoßen befestigen. Der Stufenfalz ist so anzuordnen, dass kein Erdreich beim verfüllen zwischen die Fugen und somit hinter die Platten gelangen kann.

17,500 m²

***** Bezugsbeschreibung**

02.02.02.6 **Wärmedämmschicht für Wand bei drückendem Wasser und aufstauendem Sickerwasser, D 140mm, dh - Kelleraußenwand**

Wärmedämmschicht für die Anwendung "Perimeter Wand bei drückendem Wasser und aufstauendem Sickerwasser" mit hoher Druckbelastbarkeit aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum (XPS) entsprechend DIN EN 13164, mit SHI-Produktpass und Q-Label als Qualitätsnachweis.

Anwendungsgebiet gem. DIN 4108-10 PW-dh

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Gesamtdicke: 140 mm

Untergrund: Frischbetonverbundabdichtungsfolie / Abdichtungsstoffe gemäß DIN 18533-2, -3

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK),

Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK)

Deckmaß: 1250 x 600 mm

Verlegerichtung: Quer - Platten mit horizontal ausgerichteter Längsseite im Verband verlegen.
Dämmhöhe 3,30 m ab UK Bodenplatte

Kantenausbildung Stufenfalz

Oberflächenbeschaffenheit Schäumhaut

Brandverhalten nach DIN EN 13501 Euroklasse E

Druckspannung bzw. Druckfestigkeit

bei 10% Stauchung nach DIN EN 826 300 kPa

Langzeit-Kriechverhalten (50 Jahre)

bei 2% Stauchung nach DIN EN 1606 130 kPa

Dämmplatten im Verband sowie dicht gestoßen gemäß Herstellervorschriften verlegen, am Fußpunkt auf einer festen Aufstandsfläche aufstellen (Dämmung unter Bodenplatte) und mittels eines geeigneten lösemittelfreien 2K-Kleber vollflächig auf dem Untergrund (Frischbetonverbundabdichtung / Abdichtungsstoffe gemäß DIN 18533-2, -3) fixieren sowie Stufenfalze vollständig ausspachteln. Die Verlegung der Dämmung hat einlagig zu erfolgen. Die Verklebung der Platten hat mit lösemittelfreier 2K-Kleber zu erfolgen. Der Kleber ist nachweislich geeignet für die vorhandene Frischbetonverbundbahn, die angebotenen XPS-Dämmplatten und die Beanspruchung durch drückendes Wasser. Einschließlich der für das Klebesystem erforderlichen Untergrundvorbehandlung.

Einschließlich dem Herstellen aller erforderlichen Schnitte in An- & Abschlussbereichen sowie Anarbeiten an alle Durchdringungen. Plattenkanten sind in diesen Bereichen ebenfalls vollständig abzuspachteln.

Produkt der Planung: Ravatherm XPS 300 SL, o. glw. Art

550,000 m² _____ _____

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.02.6**

02.02.02.7 **Anarbeiten der Perimeterdämmung an Hauseinführungen DN 100-250.**

Anarbeiten der Perimeterdämmung an Hauseinführungen DN 100-250.

Perimeterdämmung gem. Vorposition

16,000 Stk _____ _____

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.02.6**

02.02.02.8 **Anarbeiten der Perimeterdämmung an Lichtschachtkonstruktion**

Anarbeiten der Perimeterdämmung an wärmebrückenfreie und druckwasserdichte Lichtschachtkonstruktion

Größe des Therm-Blocks: 1,50m x 1,70m

Perimeterdämmung gem. Vorposition

4,000 Stk _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

02.02.03 **WU-Abdichtungssystem Untergeschoss**

Ausführungsbeschreibung

1. Allgemein

Die Bauteile der wasserundurchlässigen Konstruktion sind entsprechend der WU-Richtlinie des DAfStb., den zugehörigen Regelwerken und der abdichtungstechnischen Planung herzustellen. Differenzen zur Schal- und Bewehrungsplanung sind unverzüglich zu benennen.

2. Weiße Wannen

2.1 Bodenplatten

Die Bodenplatte wird in Abhängigkeit von der Bauteilgröße und -geometrie in der Regel in mehreren Abschnitten betoniert, aktuell sind in der Vorplanung 5 Bodenplattenabschnitte vorgesehen. Die Unterseite der Sohlplatte ist weitgehend eben. Zwischen der abgezogenen Betonsauberkeitsschicht und der Sohle sind eine Lagen PE-Folie, d >= 0,18 mm und eine Dämmschicht als druckfeste Dämmung, einzubauen. In den Dehn-, Arbeits- und Sollrissfugen sind beschichtete Fugenbleche und außenliegende Fugenbänder vorgesehen. Die Anordnung der Arbeits- bzw. Sollrissfugen wird in der separaten WU-Planung vorgegeben. Hier ist im Zuge der Bewehrungsarbeiten im Bereich der außenliegenden Fugenbändern ein Trapezblech zur Erzeugung des Sollrisses einzubauen. Die horizontale Arbeitsfuge Sohle bzw. Zwischendecke / Wand wird mit einem beschichteten Fugenblech abgedichtet. Der Einbau erfolgt auf der oberen Bewehrungslage. Eine Aufkantung oder eine Auswechselbewehrung ist hierfür nicht erforderlich. Die Abdichtung von Höhenversätzen, die nicht monolithisch mit dem anzuschließenden Bauteil hergestellt werden, erfolgt in gleicher Weise.

An allen Vertiefungen sind seitlich Polster aus Mineralwolle (Trittschalldämmung) herzustellen.

Grundleitungen werden innerhalb der Sohle verlegt. Es sind keine Durchführungen durch die WU-Konstruktion Bodenplatte vorgesehen.

Wird die Betonoberfläche bauseits geglättet, ist die Nachbehandlung sofort nach den Glättarbeiten bauseits auszuführen.

Aufgrund der Bauteilstärke sind wärmehaltende Nachbehandlungsmaßnahmen vorzuhalten und bei Bedarf zu verwenden.

Alle Bodenflächen dürfen bis zum Abschluss der Nachbehandlungsfrist nur geringfügig als Lagerflächen genutzt und belastet werden.

2.2 Ortbetonwände

Die Abspannungen der Rödelungen müssen in wasserdichter Ausführung erfolgen. Es sind geprüfte Systeme zu verwenden. Die Wände sind mindestens 3 Tage in der Schalung zu halten. Aufgrund der Verwendung einer Frischbetonverbundfolie, auf der Außenseite der WU-Wände, ist die vorgenannte Ausschalfrist in Abhängigkeit der Witterung zum Zeitpunkt der Wandbetonagen zu erhöhen. Dies ist bei der Schalungsvorhaltung zu berücksichtigen. Hierzu sind weitere Abstimmungen mit unserer Bauleitung im Zuge der Ausführung erforderlich. Die Schalung ist für den Silodruck des Frischbetons auszulegen. Bei großflächigen Schalungen ist darauf zu achten, dass die Abspannungen nicht im Bereich der Arbeitsfugenbänder erfolgen.

Im Anschlussbereich zur Bodenplatte ist eine Anschlussmischung (Körnung 0-8 mm) einzusetzen.

Die Wände erhalten im maximalen Abstand von 6,00 m ihre vorgegebenen Sollrissstellen (s. WU-Planung). Damit eine einwandfreie Dichtigkeit erreicht wird, ist der Einbau von Sollrisselementen vorgesehen. Rissbreitenbeschränkende Bewehrung sowie sämtliche, für die Standsicherheit nicht erforderliche Bewehrung, muss im Bereich der Sollrisselemente geschnitten werden.

2.3 Elementwände

Die Ausführung mit Elementwänden ist aufgrund der außenliegenden Frischbetonverbundfolie nicht vorgesehen.

3. Frischbetonverbundfolie

Um die volle Leistungsfähigkeit des Frischbetonverbundsystems gewährleisten zu können, müssen allgemeine Anforderungen und Rahmenbedingungen von der ausführenden Bauunternehmung beachtet werden.

Der Verlegeuntergrund muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Tragfähigkeit, der Untergrund darf sich bei Folgearbeiten wie der Betonage nicht verformen
- gleichmäßige Abstützung der Bahnen, keine Hohlstellen/Lücken > 15 mm im Verlegeuntergrund

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- keine scharfkantigen oder spitz herausstehende Bestandteile in der Oberfläche
- eben und frei von scharfkantigen Versätzen
- sauber und frei von groben und störenden Verschmutzungen
- frei von stehendem Wasser
- frei von kritischen Verunreinigungen wie chemische Altlasten im Untergrund. Die Kompatibilität ist fallbezogen vorab zu prüfen.

Für die Bewehrungsverlegung dürfen nur geeignete linienförmige Abstandhalter aus Faserzement (Lagerung auf der schmalen Seite) eingesetzt werden.

Je nach Baustellensituation sind geeignete Maßnahmen zur Herstellung der benötigten Untergrundanforderungen und für den Schutz des Frischbetonverbundsystems zu ergreifen.

Durch die Verarbeitung einer Frischbetonverbundfolie können sich die Ausschalfristen für die hier zusätzlich abgedichteten Stb-Bauteile verlängern. Dies ist im Einzelnen anhand der Randbedingungen

abzustimmen.

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen:

Im Auftrag wirde die Herstellung der Sohlen und Wände als Abdichtungskonstruktion im System einer Weißen Wanne geplant und bei der Konstruktion der Bauteile berücksichtigt.

Somit entfällt jedwede konventionelle Abdichtung nach DIN 18195, DIN18533 ff.

Die Betonkonstruktionen sind gemäß den Angaben des WU-Fachunternehmens Abdichtungskonstruktionen mit folgenden verbindlichen Qualitätsmerkmalen herzustellen:

1. Der AN hat eine eignungsgeprüfte Betonzusammensetzung für die einzelnen Bauteile einschließlich aller erforderlichen Eignungs- und Verträglichkeitsprüfungen durch das Betonlieferwerk zu stellen. Die mit dem WU-Fachunternehmen abgestimmte und festgelegte Betonrezeptur darf auf keinen Fall während der Betonierungen geändert werden.

2. Die Zugabe der Betonzusatzmittel darf nur nach Überprüfung des Ausgangsbetons an der Baustelle zur Sicherstellung des w/z-Wertes sowie der erforderlichen Verarbeitbarkeit durch Fachpersonal des WU-Fachunternehmens erfolgen. Werden die Betonzusatzmittel z.B. für die Sohlenbauteile direkt im Transportbetonwerk zugegeben, ist durch eine unabhängige Überwachungsstelle je 100 cbm angeliefertem Beton eine Überprüfung des Wassergehaltes mittels Darrversuch vorzunehmen. Der Erstarrungsbeginn des Betons der Sohlen und Wände ist bezüglich des Arbeitsablaufes durch Zugabe von Erstarrungsverzögerern auf die Betonierbedingungen einzustellen.

3. Ganzzeitige Kontrolle des Betoneinbaus, der Verdichtung und der Betonüberdeckung der Bewehrung durch das Fachpersonal des WU-Fachunternehmens mit voller Weisungsbefugnis bezüglich der erforderlichen Maßnahmen für die Abdichtungskonstruktion.

4. Alle Betonbauteile sind in Abhängigkeit von der Verzögerer-Zugabe vor dem Erstarrungsbeginn vom WU-Fachunternehmen nachzuverdichten. Die DAfStb. Richtlinie "Beton mit verlängerter Verarbeitbarkeitszeit" ist zu beachten.

5. Alle nicht geschalten Betonoberflächen sind gemäß DIN EN 13670, Abs. 8.5 nachzubehandeln.

Diese Nachbehandlung wird vom WU-Fachunternehmen eingeleitet. Der Fortbestand der Nachbehandlungsmaßnahmen wird seitens der ausführenden Bauunternehmung sichergestellt. Die Nachbehandlungsdauer ist mindestens auf die Werte der DIN 1045, Teil 3, Tabelle 2, bzw. DIN EN 13670, Tabelle 5.NA und 6.NA, auszulegen.

Alle geschalten Flächen, insbesondere Wände, sind mindestens 3 Tage in der Schalung zu belassen.

6. Fugenabdichtungen im Bereich der Sohlen und Wände sind mit innen- bzw. außenliegenden, genormten Fugenbändern und Dichtungsrohren bzw. Fugenblechsystemen (für vertikale Arbeits- und Sollrissfugen im Wandbereich) des WU-Fachunternehmens auszuführen. Der Einbau aller Fugenbänder und Fugenband-Formteile sowie die Ausführung der Stumpfschweißungen sind vom Fachpersonal des WU-Fachunternehmen vor dem Betonierbeginn abzunehmen; die Gewährleistung für die Dichtheit wird vom WU-Fachunternehmen übernommen. Arbeitsfugen im Übergang von der Sohle zur aufgehenden Wand oder in Höhenversätzen werden mit innenliegenden Fugenblechen bzw. -bändern abgedichtet. Diese Fugenelemente sind vor dem Betoniervorgang in die entsprechend ausgeführte Bewehrung oder in betonierte Aufkantungen einzubauen. Die Ausführung erfolgt gemäß den entsprechenden Regeldetails. Sofern ein Injektionskanal zur Abdichtung von Arbeitsfugen eingebaut wird, sind die Verpressenden bis zur Verpressung sicher zu verwahren.

7. Durch die Sohlen und Wände geführte Rohrleitungen und andere Durchdringungen sind mit Dichtkragen bzw. mit für derartige wasserundurchlässige Durchführungen geeigneten Bauteilen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

auszuführen. Die verwendeten Produkte sind vom WU-Fachunternehmen freizugeben.

8. Zehnjährige Gewährleistung auf die:

· Wasserundurchlässigkeit der gesamten Abdichtungskonstruktion einschließlich aller Fugenabdichtungen (Dehn-, Arbeits- und Scheinfugen) und Einbauteile, Nutzungsklasse A lt. WU-Richtlinie

Die Gewährleistung schließt die Abdichtung im Bereich unplanmäßiger Trennrisse ein, sodass die Forderungen des Abschnittes 6.1(6) der DAfStb-Richtlinie erfüllt sind. Hierfür ist die Sicherstellung der Zugänglichkeit zu wasserundurchlässigen Bauteilbereichen mit einem verhältnismäßigen Aufwand von wesentlicher Bedeutung (s. Heft 555 des DAfStb). Bei innenseitig durch Bekleidung, Beläge oder Einbauten bzw. Installationen abgedeckten bzw. nicht mehr zugänglichen WU-Betonoberflächen wird der Aufwand für die nachträgliche, innenseitige Beseitigung von eventuellen Undichtigkeiten erfahrungsgemäß weniger durch die unmittelbaren Abdichtungsarbeiten als vielmehr durch die notwendigen Arbeiten zur Ortung der undichten Stelle, für die Herstellung der Zugänglichkeit und die Wiederherstellung der Bekleidungen, Beläge, Einbauten etc. bestimmt.

Sofern die Zugänglichkeit nach Fertigstellung des Innenausbaus nicht gegeben ist, sind die Maßnahmen zur Ortung der Undichtigkeit, für die Herstellung der Zugänglichkeit und die Wiederherstellung von Ein-, Aus-, und Aufbauten, sofern dies mit einem unverhältnismäßigen Aufwand im Sinne des Heftes 555 des DAfStb. verbunden sind, vom Bauherrn zu beauftragen. Die Verhältnismäßigkeit muss im Einzelfall geklärt werden.

Ohne eine verhältnismäßige Zugänglichkeit im Sinne des Heftes 555 des DAfStb., gilt eine eingeschränkte Gewährleistung dahingehend, dass die Abdichtung von eventuellen Rissen selbst unter die Gewährleistung fällt, nicht jedoch die sogenannten Mangelbeseitigungsnebenkosten, inklusive des Aufwandes für die Ortung einer eventuellen Undichtigkeit.

Durch den Einsatz des geplanten kompensierenden Frischbetonverbundsystems, wird die Wahrscheinlichkeit von wasserführenden Trennrissen auf ein Minimum reduziert.

9. Versicherungsschutz über die Dauer der Gewährleistung für Sach-, Vermögens-, Personen- und Tätigkeitsschäden. Die Deckungssumme beträgt je Versicherungsfall 5.000.000 €.

Alle vorgenannten Maßnahmen sind als komplettes System zur Sicherung der Qualität der Sperrbetonbauteile auszuführen. Der Fortfall einzelner Leistungen bzw. die Verteilung der Leistungen auf verschiedene Verantwortliche ist nicht zulässig.Alternativangebote sind zu benennen und als gesondertes Nebenangebot aufzuführen. Der Nachweis der Gleichwertigkeit obliegt dem Bieter, d. h. die einzelnen Leistungen sind ausführlich zu beschreiben, so dass die Gleichwertigkeit vom Bauherrn geprüft werden kann. Lehnt der Auftraggeber (AG) ein als gleichwertig angebotenes System bzw. Fabrikat aus fachlichen oder wirtschaftlichen Gründen ab, hat der Auftragnehmer (AN) ohne Forderung von Mehrkosten das ausgeschriebene System/Fabrikat zu liefern bzw. einzubauen.

Hinweise für die Kalkulation

Die Lieferung und Herstellung des Betons, Betonfestigkeitsklasse C 25/30 WU bzw. C 30/37 WU, hat nach DIN EN 206-1 und DIN 1045, Teil 2, als schwindarmer Beton unter Verwendung von 300 bis 330 kg CEM I/cbm Festbeton zu erfolgen. Die Zuschläge müssen frostbeständig entsprechend der DIN 4226 sein und im günstigen Sieblinienbereich A/B 32 liegen. Der Mehlkorngehalt (Körnung 0 bis 0,25 mm + Zement) soll (auch bei Verwendung eines Größtkorns von 16 mm) 350 bis 380 kg/cbm Festbeton betragen. Betone der Festigkeitsklasse C 35/45 WU erfordern weitere Festlegungen. Die im Zuge der Ausschreibung kalkulierten Betonrezepturen sind vor der Beauftragung durch den Bauherrn vom WU-Fachunternehmen bezüglich der systembedingten Randbedingungen freizugeben.

Technische Hinweise zum WU-Beton Abdichtungssystem

1. Allgemeines

Die Baustelle erfordert wegen der doppelten Funktion des Betons als tragendes und abdichtendes Bauteil besondere Sorgfalt bei der Planung, Ausführung und Überwachung. Die Herstellung der Abdichtungskonstruktion erfolgt auf der Grundlage der geltenden Regelwerke, insbesondere der WU-Richtlinie des DAfStb, dem EC 2, DIN EN 206 und DIN EN 13670, den weiteren Richtlinien des DAfStb, den zugehörigen Erläuterungen und den Merkblättern des DBV. Die Bauweise ist als Regel der Technik allgemein anerkannt.

Es wird vornehmlich den Entwurfsgrundsatz [a] "Vermeidung von Trennrissen", der im Ergebnis die Nutzungsklasse A verfolgt. Den Angaben der Fachingenieure bzw. Fachtechniker und der abdichtungstechnischen Systemplanung ist in allen betontechnischen und abdichtungstechnischen Belangen zu folgen. Zur Sicherstellung der Betonqualität gegenüber den erhöhten chemischen, mechanischen und temperaturbedingten Belastungen und zur Verbesserung der Dauerhaftigkeit sind durch den AN witterungsabhängig die Verzögerung und Nachverdichtung der Deckenbauteile vorzusehen. Für alle Decken ist spätestens im Endzustand, bei Baustillstand oder bei lange dauernden Baustellen ein thermischer Puffer erforderlich. Alle Abdichtungsbetoniertermine sind drei Arbeitstage vor Ausführung bei der WU-Fachbauleitung anzumelden. Dies gilt auch für das Verschweißen von Fugenbandstoßstellen, das Verschließen von Schalungsspannstellen usw. Das Abdichten von Fugen mit Kunstharzbeschichtungen ist witterungsabhängig und bedarf bauseitiger Vorleistungen. Hier sind 8 Werktage Vorlauf zu planen. Bei ausländischen Bauunternehmungen und bei deutschen Firmen mit ausländischen Arbeitnehmern hat während der Abdichtungsarbeiten mindestens ein fachkundiger Deutsch sprechender Mitarbeiter auf der Baustelle anwesend zu sein. Auf der Baustelle werden die UVV eingehalten.

Unterlagen nicht elektronisch bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

2. Beton

Der einzubauende Beton entspricht den Betonfestigkeitsklassen C25/30, C30/37 bzw. C35/45 mit einem hohen Wassereindringwiderstand und einem geringen Zementleimgehalt.

Bodenplatte: C35/45, B500, XC1 / WO (o.), XC2 / XA2 / WF (u.), WU-Konstruktion

Außenwände UG: C35/45, B500, XC1 / WO (i.), XC2 / XA2 / WF (a.),

WU-Konstruktion

Stützen UG: C30/37, B500, XC1 / WO

Der Mindestzementgehalt (CEM 32,5) sollte 300 kg/m³ betragen, er nimmt in Abhängigkeit von der Betonfestigkeitsklasse und vom Größtkorn des Zuschlags zu. Der Gesamtmehlkorngehalt sollte maximal 400 kg/m³ betragen. Der Wasserzementwert (w/z) liegt unterhalb von 0,55. Die Einbaukonsistenz wird durch Betonzusatzmittel (siehe Angebot) hergestellt. Die bauseitigen Vorgaben zu den Expositionsklassen werden berücksichtigt. Eventuelle Untermischkosten des Transportbetonwerkes sind zu berücksichtigen. Die Zuschläge müssen frostbeständig sein und aus dem Sieblinienbereich 3 stammen. Die mit der Baustelle und der WU-Fachbauleitung abgestimmte und festgelegte Betonrezeptur darf auf keinen Fall während der Betonierung geändert werden. Innerhalb eines Betonierabschnittes darf ausschließlich Beton eines Lieferwerkes und einer Betonfestigkeitsklasse zum Einbau gelangen. Zum Nachweis des angelieferten Betons sind durch das Transportbetonwerk Ist-Lieferscheine auszustellen, welche durch die WU-Fachbauleitung geprüft werden.

3. Schalung und Baugrund

Bodenplatten sind auf einer Betonsauberkeitsschicht und einer Lage Polyethylen-Folie, d >= 0,18 mm sowie einer 100mm starken Wärmedämmplatte, herzustellen. Schalung, Baugrund und Bewehrungmüssen ausreichend tragfähig und erschütterungsfrei sein, sie dürfen nicht gefroren sein und sind von Eis, Schnee oder stehendem Wasser sowie Verschmutzungen zu befreien. Wandschalungen sind mit wasserundurchlässigen Spannstellen zu verbinden. Betonbauteile sind gegen den Baugrubenverbau und an Höhenversprüngen gegen die Sauberkeitsschicht durch weiche Einlagen zu polstern. Hinsichtlich der Nachbehandlungsdauer sind die Mindestwerte der DIN EN 13670 Abs. 8.5 immer einzuhalten. Die Schalfristen müssen mindestens Abs. 5.7 entsprechen. Darüber hinaus sind Wände mindestens drei Tage in der ungelösten Schalung zu halten. Bei Verwendung von Elementdecken und Doppelwandelementen sind die Anforderungen an die Fertigteile gemäß WU-Richtlinie, Abs. 11.2.2, einzuhalten.

4. Bewehrung

Bedingt durch konstruktive, betontechnologische und ausführungstechnische Maßnahmen ist keine Mindestbewehrung zur Rissweitenbeschränkung, sondern eine geringere konstruktive Grundbewehrung vorgesehen. In Bereichen besonderer Rissneigung erfolgen konstruktive Zulagen. Der Stababstand der Bewehrungseisen sollte zwischen 10 cm und 15 cm betragen. Bei enger liegender Bewehrung sind Rüttelgassen vorzusehen. Die

Bewehrung ist mit geeigneten Abstandhaltern und Unterstützungen, wobei sich die obere Bewehrungslage auf der unteren Bewehrungslage abstützt, zu

verlegen. Bewehrungsabstandshalter und Unterstützungen müssen den Anforderungen der DBV-Merkblätter entsprechen. Die Betondeckung ist zur Betonierung mit c nom herzustellen. Sie darf 8 cm nicht überschreiten. Zu Fugenbändern und deren Dichtelementen sind mindestens 2 cm, im Übergang Sohle/Wand mindestens 5 cm Abstand einzuhalten. Mögliche Hilfsbewehrung für die Fugenbandführung, den Einbau von Dichtungsrohren sowie die Eckzulagen sind in die Bewehrungszeichnungen und Stahllisten zu übernehmen.

5. Betoneinbau

Die Bauunternehmung behält grundsätzlich ihre üblichen Aufgaben. Sie bleibt für korrekte und sichere Schalung, richtige Bewehrung, Anforderungen an die Betonoberfläche oder Gefälleausbildung usw. verantwortlich. Dies gilt auch für eine besondere Oberflächenbeschaffenheit einer Bodenplatte oder Rampe. Von ihr wird der festgelegte Beton geliefert, mit Innenrüttlern gut verdichtet und höhengerecht sowie bei dicken Bauteilen lagenweise eingebaut. Notwendige Aufkantungen werden in einem Guss mit dem Bauteil hergestellt. Wände sind lagenweise zu betonieren, wobei für den Wandfuß ein Anschlussbeton mit 8 mm Größtkorn in einer Höhe von 30 cm vorzusehen ist. Die einzelnen Lagen sind innerhalb der zulässigen Einbauzeit einzubauen und durch Rütteln gut miteinander zu vernähen. Die oberste Lage ist nach entsprechender Wartezeit nochmals zu verdichten. Die freie Fallhöhe des Betons ist auf 1,5 m zu beschränken.

6. Nachbehandlung

Alle nicht geschalten Oberflächen sind gemäß DIN EN 13670, Abs. 8.5, nachzubehandeln. Hierbei ist die Nachbehandlung unmittelbar nach dem Abziehen der Betonoberfläche einzuleiten. Werden Oberflächen der WU-Bauteile im Anschluss geglättet, ist in Abhängigkeit der Witterung am Tag der Betonage eine Zwischennachbehandlung durch den Glätter auszuführen. In besonderen Fällen, bei starken Temperaturdifferenzen (Tag-/Nachtschwankungen), wird die Nachbehandlung mit Wärmedämmfolien erforderlich. Bei massigen Bauteilen sind Wärmedämmfolien stets vorzusehen, um

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar *

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

die Temperaturdifferenz zwischen dem Betonkern und der Oberfläche gering zu halten. Die wärmedämmende Nachbehandlung ist von der Bauunternehmung auszuführen. Die übliche Nachbehandlung ist vom Bauunternehmer für die vorgesehene Dauer fortzusetzen und aufgelegte Folien sind später zu entsorgen. Erfolgt die Nachbehandlung über das Fluten der Betonoberfläche, muss Wasser auf der Baustelle vorhanden sein. Der Nachweis zur Einhaltung der Nachbehandlungszeiten ist mittels Übersichtsfotos (mit Datum und Uhrzeit) im Bautagebuch zu dokumentieren und auf Anfragen der Bauleitung vorzulegen. Innerhalb der Nachbehandlungs- bzw. Schalfristen ist eine Belastung der WU-Bauteile, z.B. durch Materiallagerung oder Befahrung, nicht zulässig.

7. Fugen

Die Betonbauteile werden in Abhängigkeit der Bauteilgröße abschnittsweise betoniert bzw. mit Sollrissfugen unterteilt. Alle Fugen des Bauwerkes sind planmäßig mit Fugenbändern bzw. -blechen oder gewebearmierten Kunstharzbeschichtungen abzudichten. Fugenbandschweißungen auf der Baustelle sind von Fachkräften auszuführen. Die Abdichtung der Fugen mit der PMMA-Kunstharzbeschichtung erfolgt frühestens 28 Tage nach der Betonierung bei trockener und frostfreier Witterung. Die Beschichtungsuntergründe, dies gilt insbesondere für die anschließenden aufgehenden Bauteile, müssen trocken, tragfähig, nicht saugend und geschlossen sein. Zur Ausführung der Kunstharzbeschichtung sind die Bereiche bauseits frei zugänglich, besenrein und frei von stehendem Wasser zu übergeben. Werden Fugen im Zuge der weiteren Baumaßnahme überbaut, so ist vorher eine Zustandsfeststellung der WU-Fachbauleitung vorzunehmen. Erforderliche Schutzmaßnahmen (u.a. helle Gummischrotmatten) sind vorzusehen. Die Anschlussmöglichkeit an vorhandene Abdichtungen in bereits hergestellten Bauteilen (z.B. Fertigteilbauteile Pumpensumpf und Aufzugsunterfahrt), muss bauseits sichergestellt werden.

8. Einbauteile/Durchführungen/Dübelbefestigungen

Alle Einbauteile sind von der Bauunternehmung einzumessen und in der Schalung zu befestigen. Im Vorfeld ist die Eignung dieser Einbauteile von der WU-Fachbauleitung festzustellen. Die Herstellung von Aussparungen und Durchbrüchen zwecks späteren Einbetonierens ist nur nach Abstimmung mit der WU-Fachbauleitung und bei Anwendung zusätzlicher Abdichtungsmaßnahmen zulässig. Querschnittsschwächende Rohrleitungen und Schlitze sind nicht zulässig. Dübelbefestigungen im abdichtenden Beton sind bei Bohrtiefen bis 8 cm zulässig. Größere Bohrtiefen sind mit der WU-Fachbauleitung abzustimmen. Es sind Klebedübel zu verwenden. Fehlbohrungen sind mit einem PCC Mörtel zu schließen.

9. Bauen bei extremer Witterung

Für die Berücksichtigung der besonderen Maßnahmen, die nach DIN EN 13670 Abs. 8.2 (8 und 9) "Betonieren bei kühler Witterung und bei Frost" sowie bei heißer Witterung Abs. 8.2 (10) vorgeschrieben sind, sorgt die Bauunternehmung. Sie ist für die richtige Anlieferungstemperatur des Betons und für erforderliche wärmedämmende Abdeckungen und Beheizung verantwortlich.

10. Zuständigkeiten

Die WU-Konstruktion des AN stellen die geplante Nutzung des Objektes bezüglich der Wasserundurchlässigkeit gegenüber dem angesetzten Bemessungswasserstand sicher. Der Nachweis der Standsicherheit des abzudichtenden Tragwerkes ist Aufgabe des Statikers. Die Berücksichtigung aller Lastfälle sowie der Bewehrungsrichtlinien nach EC 2 wird vorausgesetzt. Es wird empfohlen, dass die WU-Fachbauleitung eine Ausfertigung der Schal- und Bewehrungspläne zur Durchsicht und zur abdichtungstechnischen Planung zur Verfügung gestellt wird. Die Überwachung gemäß den Überwachungsklassen für Beton DIN EN 13670 NA ist unabhängig von der Mitwirkung der WU-Fachbauleitung von der ausführenden Bauunternehmung zu veranlassen. Bauphysikalische Betrachtungen sind nicht Bestandteil der Abdichtungsplanung und gesondert durch den Planer anzustellen. Gemäß WU-Richtlinie ist die WU-Konstruktion so zu planen, dass die Zugänglichkeit zu Trennrissen oder Fehlstelle unter einem verhältnismäßigen Aufwand erfolgen kann. Anderenfalls gilt eine eingeschränkte Gewährleistung dahingehend, dass ausschließlich die Abdichtung von eventuellen Rissen unter unsere Gewährleistung fällt, nicht jedoch die sogenannten Mangelbeseitigungsnebenkosten (u.a. Rückbau zur Herstellung der Zugänglichkeit und anschließende Wiederherstellung, Kosten für Betriebsunterbrechungen etc.), inklusive des Aufwandes für die Ortung einer eventuellen Undichtigkeit. Erhalten Räume in "Weißen Wannen" einen hochwertigen Ausbau (z.B. einen schwimmenden Estrich), so sind wir vor dessen Herstellung zu einer Zustandsfeststellung mit der WU-Fachbauleitung aufzufordern. Hierbei empfehlen wir an hochwertig überbauten Bereichen der Weißen Wanne den Einsatz eines ergänzenden Frischbetonverbundsystems (FBVS). Der Schutz des Bauwerkes obliegt dem Auftraggeber, der z. B. auch Flutöffnungen bis zur Herstellung der Auftriebssicherheit vorsieht. Erfährt die WU-Konstruktion dynamische Beanspruchungen aus Verdichtungsvorgängen oder dem Baubetrieb (z.B. durch das Befahren der Decke, Anfüllen von Wänden und Decken, Ziehen des Verbaus) müssen die Auswirkungen auf die WU-Konstruktion statisch nachgewiesen und die geplante Ausführung im Vorfeld durch die WU-Fachbauleitung freigeben werden. Die WU-Abdichtungskonstruktion endet mit Oberkante des überwachten Betons bzw. der PMMA-Beschichtung. Nicht wasserführende Risse in der WU-Konstruktion stellen keinen Mangel dar. Undichtigkeiten im Bereich der WU-Konstruktion werden, sofern wasserseitig zugänglich, von außen mit Flüssigkunststoff abgedichtet (Abschnitt 12 der WU-Richtlinie). Ansonsten erfolgt die Abdichtung mittels Kunstharzinjektion von Innen.

--- FBV-Folie - Bodenplatte ---

02.02.03.1 **Planungsleistung Konzept WU-Konstruktion**

Erstellen und Fortschreiben der WU-Ausführungs- und Systemplanung für Bodenplatte, Aufzugsunterfahrt, Pumpensumpf und aufgehende Wände auf Grundlage des vorliegenden WU-

Unterlagen nicht elektronisch bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Abdichtungskonzeptes und der abgestimmten Schal- und Bewehrungsplanung, einschließlich Integration des Frischbetonverbundsystems (FBV).

Der Leistungsumfang umfasst:

- Ausarbeiten der betontechnologischen, konstruktiven und ausführungstechnischen Maßnahmen für die WU-Konstruktion mit Beanspruchungsklasse 1, Nutzungsklasse A, Entwurfsgrundsatz c und einer vorgesehenen rechnerischen Trennrissbreite von w = 0,30 mm, einschließlich Planung der nachträglichen Abdichtung wasserführender Trennrisse.
- Abstimmen der Betonrezeptur, Betonierabschnitte, Betonierfolge, Verdichtung und Nachbehandlung auf Bauteilgeometrie, örtliche Gegebenheiten und Witterungsbedingungen.
- Erstellen der System- und Detailzeichnungen für Arbeits- und Sollrissfugen, Fugenbänder, Fugenbleche, Dichtungsrohre, Fugenabstellungen und Durchdringungen einschließlich aller erforderlichen Anschlüsse, Übergänge, Eckausbildungen und Stöße.
- Planen der Einbindung des FBV-Systems einschließlich der Anschlüsse an Fugenabdichtungen, Fertigteile, Aufzugsunterfahrt und Pumpensumpf. Abstimmen sämtlicher Abdichtungsdetails mit der Bewehrungsführung, dem Tragwerksplaner und den beteiligten Fachunternehmen.

Die farbig angelegten Ausführungs- und Detailpläne sind spätestens zwei Wochen nach Auftragserteilung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Die Freigaben durch Tragwerksplaner, Prüfingenieur für Standsicherheit und Bauüberwachung Hochbau sind entsprechend deren jeweiligem Prüfbereich einzuholen. Erforderliche Überarbeitungen und Abstimmungen sind Bestandteil der Leistung.

Ausführungs- und Betonüberwachung

Überwachung der abdichtungsrelevanten Arbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal des WU-Fachunternehmens, einschließlich:

- Kontrolle der eingebauten FBV-Abdichtung und ihrer Anschlüsse vor dem Verdecken;
- Kontrolle der Lage, Befestigung und Verbindung sämtlicher Fugenabdichtungen und Einbauteile vor dem Betonieren;
- Überwachung der vereinbarten Betonqualität, des Betoneinbaus, der Verdichtung und der Nachbehandlungsmaßnahmen;
- Kontrolle der nachträglichen Abdichtung von Fugen und wasserführenden Trennrissen;
- Dokumentation der Kontrollen, festgestellten Mängel und durchgeführten Nachbesserungen einschließlich Fotodokumentation und Übergabe der Prüfprotokolle.

Sämtliche für die beschriebenen Planungs- und Überwachungsleistungen erforderlichen Abstimmungen und Baustelleneinsätze sind in den Pauschalpreis einzurechnen.

1,000 psch _____ _____

***** Bezugsbeschreibung**

02.02.03.2 **Baustelleneinrichtung und Gewerkekoordination für FBV-Arbeiten**

Baustelleneinrichtung für die Ausführung des Frischbetonverbundsystems einschließlich sämtlicher erforderlicher Einsatzabrufe entsprechend dem Bauablauf.

Enthalten sind alle An- und Abfahrten, das Einrichten, Vorhalten, Umsetzen und Räumen der erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Betriebsmittel sowie die wiederholte Arbeitsaufnahme in den einzelnen Ausführungsabschnitten.

Einschließlich Abstimmung der Ausführungstermine und Arbeitsabschnitte mit Bauleitung und beteiligten Gewerken sowie Koordination der erforderlichen Vorleistungen und zusätzlichen Maßnahmen für die Verlegung des FBV-Systems.

Kalkulationsgrundlage sind acht Einsatzabrufe. Sämtliche damit verbundenen Aufwendungen sind in den Pauschalpreis einzurechnen; eine gesonderte Vergütung je Einsatzabruf erfolgt nicht.

Strom, Wasser und Zugangsmöglichkeiten werden bauseits durch den Auftraggeber bereitgestellt.

1,000 psch _____ _____

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.03.2**

02.02.03.3 **Zusätzliche Einsatzabrufe**

An- und Abfahrt der Monteure sowie Vorhalten aller Geräte, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen erforderlich sind über die Einsatzabrufe hinaus.

1,000 Stk _____ _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

***** Bezugsbeschreibung**

02.02.03.4 **Frischbetonverbundsystem, horizontal unter Bodenplatte, Kunststoffbahn, Verbundschicht, D 1,2mm**

Frischbetonverbundsystem aus Kunststoffbahnen auf Basis von thermonplastisch/flexiblen Polyolefinen DIN EN 13967, TPO/FPO, mit Verbundschicht, Dicke der TPO/FPO Mebran 1,2 mm, einlagig, Verlegung horizontal, mit Überlappung bei Kanten von ca. 10 cm Stöße verkleben/ verschweißen, systemgeprüft für Frischbetonverbund mit wasserundurchlässigem Beton nach WU-Richtlinie, Wassereinwirkungsklasse W 2.1-E liefern und fachgerecht verlegen. Inklusive Schutz des Abdichtungssystems bis zur Betonage. Arbeitsfugen sind zusätzlich mit einer geeigneten Fugenabdichtung nach WU Richtlinie zu sichern. Die Fugensicherung wird in einer separaten Position ausgewiesen. Es dürfen ausschließlich linienförmige Abstandshalter aus Faserzement verwendet werden. Das Verkleben der Stoßfugen und Überlappungen erfolgt mittels thermischer Fügung (verschweißen) oder durch vom Hersteller freigegebenen Klebstoffen oder Klebebändern.

Materialdaten:

Druckwasserdicht bis 6,9 bar

Gesamtdicke der FBV Bahn: ca. 2,0mm

Dicke der TPO/FPO Mebran: 1,2 mm

Rollenbreite: 1,0 mtr. oder 1,5 mtr.

In die Einheitspreise eingerechnet sind:

- die notwendige Überlappung im Stoßbereich

- evtl. anfallender Verschnitt

- das Verkleben der Längs- und Querstöße

- Lagesicherung der in der Schalung

- Objektbezogene Besonderheiten, wie z.B.

Versprünge oder geneigte Flächen sind nicht

berücksichtigt.

- Abgerechnet wird nach tatsächlich überdeckter

Fläche.

1.085,000 m²

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.03.4**

02.02.03.5 **Frischbetonverbundsystem, vertikal seitlich an Bodenplatte, Kunststoffbahn,Verbundschicht D 1,2mm**

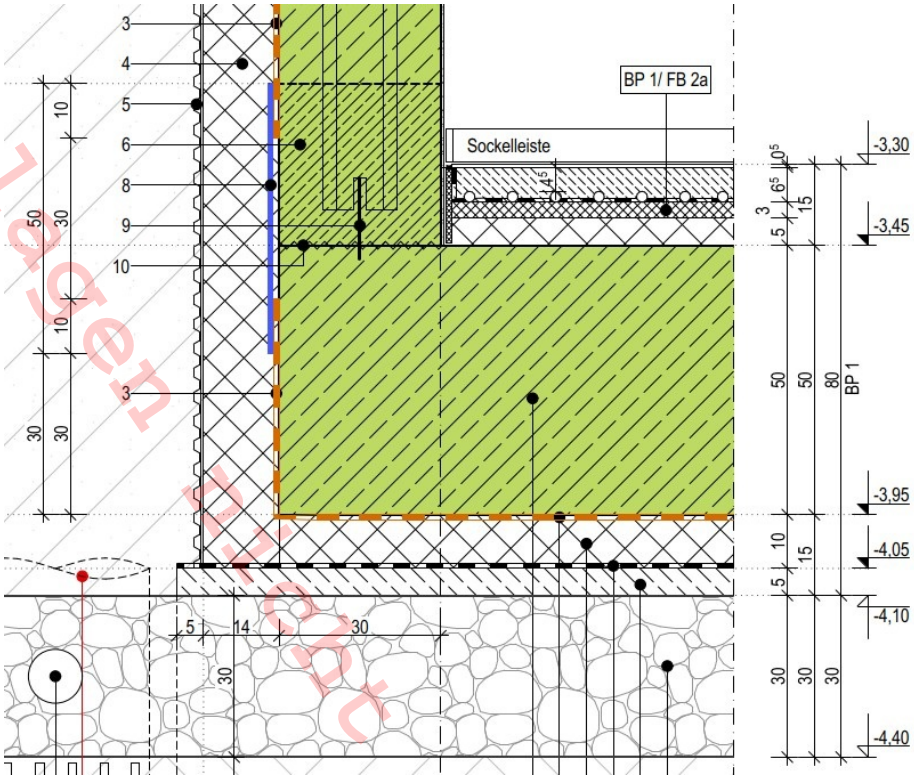
als vertikale Abdichtung an der Bodenplatte, H=ca. 40cm

(hier Pos. 3 in Grafik)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



85,000 m²

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.03.4**

02.02.03.6 **Zulage Ausbildung für Innen- u. Außenecken**

Zulage für die Ausbildung von Innen und Außenecken an vertikalen und horizontalen Bauteilen inklusive notwendiger Schweißungen und thermischen Verformungen

14,000 Stk

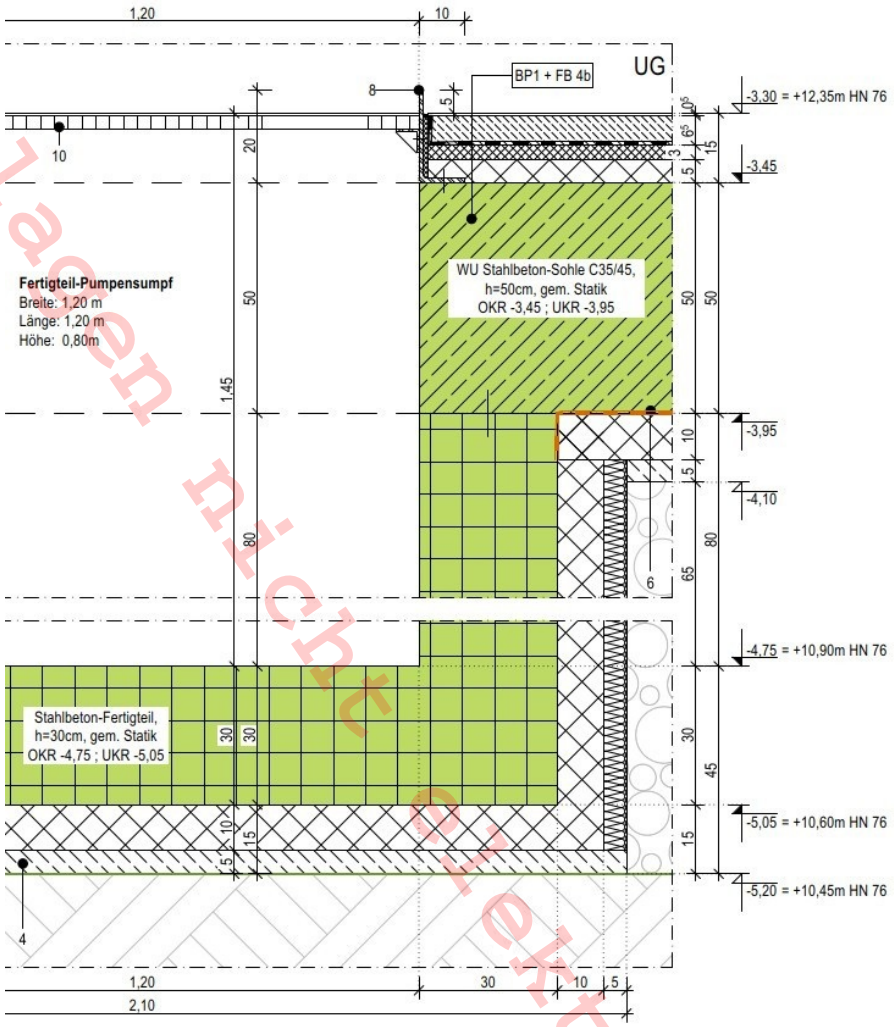
02.02.03.7 **Ausbildung Eckumformungen u. Vouten (Pumpensumpf; Aufzugsunterfahrt)**

Ausbildung von Eckenumformungen u./o. Voutenausbildungen in vorbeschriebener Frischbetonverbundabdichtung an vertikalen u. horizontalen Bauteilen, hier Pumpensumpf; Aufzugsunterfahrt, inkl. notwendiger Schweißungen und thermischen Verformungen.

Unterlagen elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



22,500 m

--- FBV-Folie - Kelleraußenwand ---

02.02.03.8 **Frischbetonverbundsystem, vertikal an Kelleraußenwand (zweihäuptig), Kunststoffbahn, Verbundschicht, D 1,2mm**

Frischbetonverbundsystem aus Kunststoffbahnen auf Basis von thermonplastisch/flexiblen Polyolefinen DIN EN 13967, TPO/FPO, mit Verbundschicht, Dicke der TPO/FPO Mebran 1,2 mm, einlagig, Verlegung horizontal, mit Überlappung bei Kanten von ca. 10 cm Stöße verkleben/ verschweißen, systemgeprüft für Frischbetonverbund mit wasserundurchlässigem Beton nach WU-Richtlinie, Wassereinwirkungsklasse W 2.1-E liefern und fachgerecht verlegen. Inklusive Schutz des Abdichtungssystems bis zur Betonage. Arbeitsfugen sind zusätzlich mit einer geeigneten Fugenabdichtung nach WU Richtlinie zu sichern. Die Fugensicherung wird in einer separaten Position ausgewiesen. Es dürfen ausschließlich linienförmige Abstandshalter aus Faserzement verwendet werden. Das Verkleben der Stoßfugen und Überlappungen erfolgt mittels thermischer Fügung (verschweißen) oder durch vom Hersteller freigegebenen Klebstoffen oder Klebebändern.

Materialdaten:

Druckwasserdicht bis 6,9 bar

Gesamtdicke der FBV Bahn: ca. 2,0mm

Dicke der TPO/FPO Mebran: 1,2 mm

Rollenbreite: 1,0 mtr. oder 1,5 mtr.

In die Einheitspreise eingerechnet sind:

- die notwendige Überlappung im Stoßbereich

- evtl. anfallender Verschnitt

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- das Verkleben der Längs- und Querstöße

- Lagesicherung der in der Schalung

- Objektbezogene Besonderheiten, wie z.B.

Versprünge oder geneigte Flächen sind nicht

berücksichtigt.

- Abgerechnet wird nach tatsächlich überdeckter

Fläche.

512,000 m²

***** Bezugsbeschreibung**

02.02.03.9 **Dichtstreifen mit 1-komponentige, lösemittelfreie Abdichtung, Sohle/Wand (ohne Sohlüberstand)**

Herstellen eines dichten Übergangs zwischen Frischbetonverbundfolie der Sohlenstirnseite zur aufgehenden Betonwand (mit oder ohne FBV-Folie), ohne Sohlplattenüberstand mit 1-komponentige, lösemittelfreie Abdichtung.

Merkmale und Eigenschaften:

- Polyurethan-Hybrid
- rissüberbrückend bis 1 mm
- Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: Klasse E
- frei von Gefahren- und Sicherheitshinweisen
- feuchtigkeitsreagierend
- lösemittel- und weichmacherfrei
- nachhaltig / EMICODE EC1 PLUS
- alkalibeständig
- regenfest nach: ca. 1 Stunde
- überarbeitbar / begehbar nach: ca. 12 Stunden
- belastbar nach: ca. 24 Stunden
- überarbeitbar innerhalb von: ca. 24 Stunden
- Wasserdampfdiffusionswiderstand: ca. µ 864
- Verarbeitung bei Untergrundtemperatur von -5°C bis +50°C
- Farbton: ca. RAL telegrau 4

Breite des Dichtstreifens: 50 cm

incl. Vorbereitende Arbeiten:

Der Untergrund muss sauber, trocken, griffig und tragfähig sein, genügend Dichtigkeit und Festigkeit aufweisen, frei von Zementschlämpe, Schalölen, Dichtungs- und Nachbehandlungsmittel (Curings), Schmutz, Öl, Fett usw. sein.

Eine Untergrundvorbehandlung durch Granulat- oder Kugelstrahlen, Hoch- oder Höchstdruckwasserstrahlen, Fräsen oder oberflächenabtragendes Schleifen (inkl. der jeweiligennotwendigen Nachbehandlung) ist zwingend erforderlich und den Einheitspreis mit zu kalkulieren.

In dem Einheitspreis enthalten sind:

- Abkleben der Arbeitsfläche mit geeigneten Klebebänder
- Vorbehandlung des Untergrundes gem Einbauanleitung des Abdichtungsmittels
- Auftragen einer geeigneten Primergrundierung
- Auftrag der ersten Lage

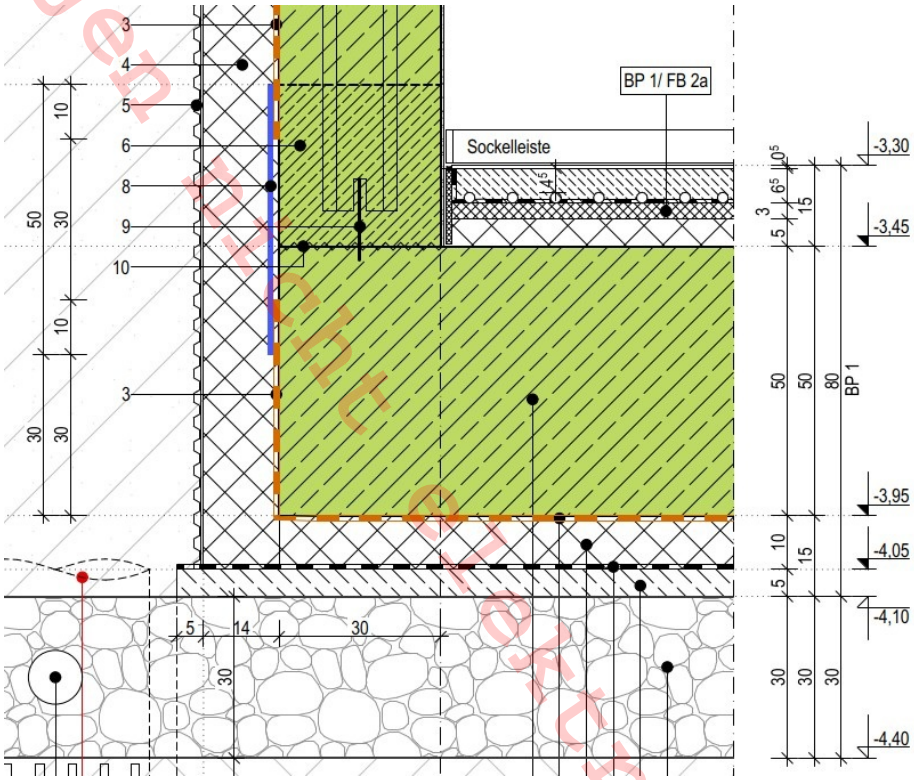
Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- Anpassen der Vlieseinlage
- Einarbeiten der Vlieseinlage - Die Vlieszuschnitte müssen mindestens 5 cm untereinander überlappen.
- Auftragen der Decklage
- Anschließend sofort die Klebebänder entfernen.
- Ablüftzeiten bzw. die Überarbeitbarkeit der einzelnen Lagen sind einzuhalten.

(hier Pos. 8 in Grafik (blau))



165,000 m

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.03.9**

02.02.03.10 **Dichtstreifen mit 1-komponentige, lösemittelfreie Abdichtung, Sohle/Wand (Pumpensumpf; Aufzugsunterfahrt)**

Herstellen eines dichten Übergangs zwischen Frischbetonverbundfolie der Sohlenunterseite zur darunterliegenden Betonwand (ohne FBV-Folie) (Pumpensumpf; Aufzugsunterfahrt) mit 1-komponentige, lösemittelfreie Abdichtung.

22,500 m

02.02.03.11 **Übergangstreifen als Dichtstreifen Wand/Geschossdecke**

Herstellen eines dichten Übergangs zwischen Frischbetonverbundfolie der Kelleraussenwand zur aufgehenden Stirnseite der Betongeschossdecke (ohne FBV-Folie).

Rückseite der FBV-Bahn thermisch vorbereiten.

Nachfolgend Liefern, anmischen und applizieren eines Flüssigkunststoffes bestehend aus einem 2 komponenten Kleber zur Herstellung eines oberen Übergangsstreifen für nachfolgende Bitumen (KMB / PMBC) oder mineralische Abdichtungen (MDS). Die noch frische Beschichtungslage wird mit feuergetrockneten Quarzsand abgesandet.

Sockelhöhe: ca. 20cm

Verbrauch: ca. 2 kg / m

165,000 m

02.02.03.12 **Eindichtung Rohrdurchdringungen DN 50 bis DN 250**

Herstellen eines dichten Anschlusses zwischen Rohrdurchdringung und zuvor beschriebener Frischbetonverbundabdichtung mittels Dichtkragen und Tape gemäß Plan- / Richtdetail.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Durchmesser der Rohrleitung: 50 - 250 mm

Material der Rohrleitung: PVC, Guss o. glw.

In den Einheitspreis eingerechnet sind:

- Mehraufwand für Zuschnitt und Verlegung

- Herstellen des Dichtkragens

- Herstellen eines dichten Anschlusses mit Tape.

16,000 Stk _____ _____

02.02.03.13 **Eindichtung Fundamenterder**

Herstellen eines dichten Anschlusses zwischen Fundamenterder/Erdungsfestpunkt und zuvor beschriebener Frischbetonverbundabdichtung mittels Dichtkragen und Tape gemäß Plan- / Richtdetail.

In den Einheitspreis eingerechnet sind:

- Mehraufwand bei der Verlegung und dem Anpassen der Dichtungsbahn

- Herstellen eines dichten Anschlusses mit Tape

13,000 Stk _____ _____

02.02.03.14 **Eindichtung Lichtschachtkonstruktion**

Herstellen eines dichten Anschlusses zwischen druckwasserdichtem Lichtschacht und zuvor beschriebener Frischbetonverbundabdichtung.

Größe des Therm-Blocks: 1,50m x 1,70m

In den Einheitspreis eingerechnet sind:

- Mehraufwand bei der Verlegung und dem Anpassen der Dichtungsbahn

- Herstellen eines dichten Anschlusses

4,000 Stk _____ _____

02.02.03.15 **Eindichtung Spann- und Ankerstellen**

Rückseite der eingebauten FBV-Folie primern und ablüften lassen. Anschließend erfolgt das Auftragen eines Flüssigkunststoffes mit Vlieseinlage im System der FBV-Folie.

Abmessung ca. 150x150 mm

In den Einheitspreis eingerechnet sind:

- Primern der Folie

- Aufbringen des Grundauftrages

- Einarbeiten der Vlieses

- Aufbringen des Deckauftrages

2.050,000 Stk _____ _____

02.02.03.16 **Fugenbänder verkleben mit FBV System**

Außenliegende Fugenbänder AA 500/30 BV mit dem Frischbetonverbundsystem dauerhaft wasserdicht und hinterlaufsicher verbinden, gemäß WU-Abdichtungsplan Bpl-01 B und Herstellervorgaben.

Einschließlich Reinigen und Vorbereiten der Klebeflächen, erforderlicher Grundierungen, systemgeeigneter Kleb- und Dichtstoffe sowie sämtlicher Zuschnitte, Überdeckungen und Anschlussabklebungen. Planmäßige Hochführungen und Übergänge zwischen Bodenplatte und Wand sind einzubeziehen.

Ausführung mit für die Materialkombination freigegebenen Systemkomponenten einschließlich Kontrolle und Dokumentation vor dem Verdecken.

Lieferung und Einbau der Fugenbänder sowie deren Schweißverbindungen werden gesondert vergütet.

Abrechnung nach abgewickelter Fugenbandlänge einschließlich Hochführungen; sämtliche erforderlichen Klebezonen je Meter sind enthalten.

70,000 m _____ _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

--- Abdichtung vertikal ---

02.02.03.17 **Untergrund reinigen Beton haftungsmindernde Schicht Hochdruckwasserstrahlen**

Reinigen des Untergrundes aus Beton und Frischbetonverbundabdichtung, von grober Verschmutzung, von haftungsmindernden Schichten, durch Hochdruckwasserstrahlen, Untergrund senkrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Zeichnung.

150,000 m2 _____ _____

02.02.03.18 **Schlitze und Fehlstellen schließen, Hohlkehle im Übergang Decke/Wand herstellen**

Schlitze und Fehlstellen im äußeren Sockelbereich mit Zement-Putzmörtel vollständig und hohlraumfrei schließen. Ausführung entsprechend der zulässigen Schichtdicken des Mörtels, erforderlichenfalls mehrlagig.

Schlitzbreite: über 0,05 bis 0,10 m

Schlitztiefe: über 0,15 bis 0,20 m

Anschließend durchgehende Hohlkehle im Übergang zwischen Stahlbetondecke und aufgehender Wand als Untergrund für die nachfolgende Bauwerksabdichtung gemäß Anschlussdetail herstellen. Ausführung aus schwindarmem, wasserbeständigem und mit dem Abdichtungssystem verträglichem mineralischem Dichtungs- bzw. Reparaturmörtel. Oberfläche gleichmäßig und geschlossen ausrunden; Kehlenradius nach Vorgaben des Abdichtungssystems.

Einschließlich Reinigen und Vorbereiten der Untergründe, Entfernen loser Bestandteile, erforderlicher Haftbrücken, Materiallieferung, Nachbehandlung und Schutz bis zur ausreichenden Erhärtung.

Die nachfolgende Flächenabdichtung wird gesondert vergütet.

Abrechnung nach ausgeführter Länge des kombinierten Anschlusses.

165,000 m _____ _____

02.02.03.19 **Abdichtung Wand W2.1-E PMBC D 4mm 2-schichtig Spachtelverf Verstärkungseinlage**

Äußere Wandabdichtung mit PMBC einschließlich Anschluss an FBV-Übergangsstreifen

Abdichtung erdberührter Außenwand- und Deckenstirnflächen aus Beton gemäß DIN 18533-1 und DIN 18533-3 sowie Ausführungszeichnung herstellen.

Raumnutzungsklasse: RN2-E

- Wassereinwirkungsklasse: W2.1-E, drückendes Wasser bis 3 m Eintauchtiefe
- Rissklasse: R2-E
- Rissüberbrückungsklasse: RÜ3-E, Rissüberbrückung bis 1 mm, Rissversatz bis 0,5 mm

Kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) in zwei Schichten im Spachtelverfahren einschließlich systemzugehöriger Verstärkungseinlage aufbringen. Mindesttrockenschichtdicke 4 mm. Einschließlich Reinigen und Vorbereiten des Untergrundes sowie erforderlicher systemgerechter Grundierung und Kratzspachtelung.

Abdichtung über die vorbereiteten Hohlkehlen und die Stirnseite der Betongeschossdecke führen und dauerhaft wasserdicht an den in gesonderter Vorgängerposition hergestellten Übergangsstreifen der Frischbetonverbundabdichtung anschließen. Der Anschlussbereich umfasst den ca. 20 cm hohen Sockel-/Übergangsbereich gemäß Zeichnung.

Der Übergangsstreifen besteht aus einem auf der thermisch vorbereiteten FBV-Bahn aufgebrachten Zweikomponenten-Flüssigkunststoff mit Quarzsandabstreuung. Vor dem Beschichten ausreichende Erhärtung, Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit der PMBC prüfen; nicht gebundenen Quarzsand entfernen. Anschluss mit den vom Systemhersteller vorgegebenen Überdeckungsbreiten und erforderlichen Vorbehandlungen herstellen. Eine unmittelbare Beschichtung der unbehandelten FBV-Bahn ist nicht vorgesehen.

Einschließlich aller erforderlichen Anschlussarbeiten, Schichtdickenkontrollen und Schutzmaßnahmen bis zur ausreichenden Durchtrocknung. Die Herstellung des FBV-Übergangsstreifens und der Hohlkehlen wird gesondert vergütet.

Höhe der Gesamtabdichtungsstreifens: 0,90m

150,000 m2 _____ _____

02.02.03.20 **Zulage für Abdichtungsanschlüsse an bodentiefen Fenstern, Türen, Toren und Fassade**

Zulage zur vorbeschriebenen PMBC-Abdichtung für die Herstellung dauerhaft wasserdichter Anschlüsse im Bereich bodentiefer Fenster, Türen, Tore und P-R-Fassaden gemäß Ausführungsdetails und Anweisung Bauüberwachung.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Abdichtung an Schwellen, Rahmen- bzw. Anschlussprofilen und seitlichen Laibungen einschließlich sämtlicher Ecken, Rücksprünge und Übergänge herstellen. Erforderliche systemverträgliche Anschluss- und Dichtbänder sowie Formteile liefern, einarbeiten und dicht mit der Flächenabdichtung verbinden.

Einschließlich Reinigen und Vorbereiten der Anschlussflächen, erforderlicher Primer und Klebstoffe sowie zusätzlicher Verstärkungseinlagen. Materialverträglichkeit und Haftung auf den jeweiligen Rahmen- und Profilwerkstoffen sind sicherzustellen. Anschlussbreiten und Überdeckungen nach Vorgaben der beteiligten Systemhersteller ausführen; Entwässerungsöffnungen der Rahmenprofile freihalten.

Sämtlicher Mehraufwand für Zuschnitte, Anpassungen und die Ausbildung der unteren Anschlussecken ist einzurechnen. Die Flächenabdichtung wird über die Grundposition vergütet.

Die Ausführung erfolgt auf Anweisung der Bauüberwachung.

30,000 m _____ _____

E I N B A U T E I L E

--- Fugenband KAB 150 Sohle/Wand ---

Innenliegendes Arbeitsfugenband für die Abdichtung von Arbeitsfugen in Betonbauteilen (Rollenlänge 25 m). Das Arbeitsfugenband besteht aus PVC-P und einem im Fußpunkt spritzwassergeschützten TPE-Quellgummirundprofil.

Das Arbeitsfugenband ist direkt auf die obere Bewehrung der Sohle bzw. Zwischendecke aufzustellen, so dass keine Betonaufkantung oder besondere Bewehrungsführung erforderlich ist.

02.02.03.21 **Kombi-Arbeitsfugenband KAB 150 - liefern und einbauen einschließlich Schweißverbindungen**

Innenliegendes Kombi-Arbeitsfugenband KAB 150, Profilhöhe 150 mm, aus profiliertem PVC-P mit integriertem Quellgummirundprofil am Fußpunkt, ohne Federstahlarmierung, frei Baustelle liefern und durch Fachtechniker des WU-Fachunternehmens fachgerecht einbauen.

Zur Abdichtung der Arbeitsfugen im Übergang von der WU-Sohle zu aufgehenden Wänden und Aufkantungen sowie im Verlauf von Höhenversätzen gemäß WU-Abdichtungsplanung.

Geeignet für Nutzungsklasse A, Beanspruchungsklassen 1 und 2, gegen drückendes Wasser bis 2,0 bar, bei einer maximalen Fugenöffnungsweite von 0,25 mm, entsprechend dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis.

Einbau im Rahmen der Betonierungs- bzw. Überwachungstermine einschließlich maßgenauem Ausrichten und Befestigen gegen Verschieben und Aufschwimmen. Einbindetiefe in den Sohlbeton mindestens 2,5 cm, höchstens 5 cm; Mindestabstand zum Bauteilrand 8 cm, gemäß Prüfzeugnis und Herstellervorgaben.

Einschließlich insgesamt 20 Stück Fugenband-Schweißverbindungen zur durchgehenden Verbindung der innenliegenden und außenliegenden Fugenbänder, ausgeführt durch Fachtechniker des WU-Fachunternehmens im Rahmen der Betonierungs- bzw. Überwachungstermine. Erforderliche Zuschnitte, Vorbereitung der Verbindungsstellen, Schweißarbeiten und Kontrolle der Verbindungen sind enthalten.

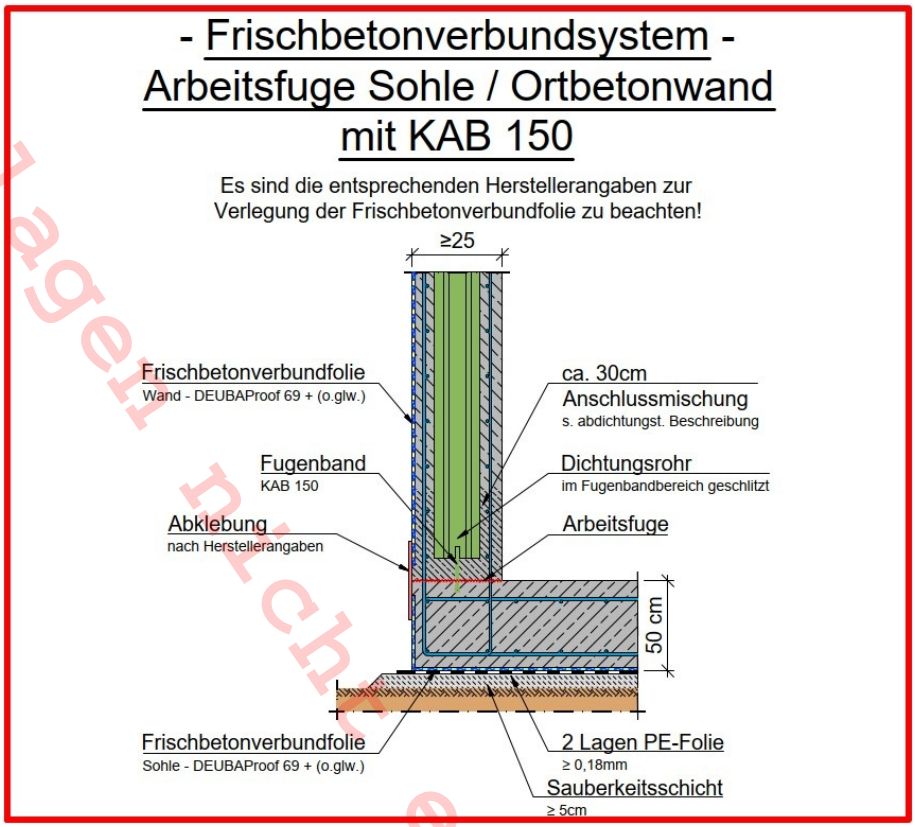
Einschließlich Transport, Abladen, erforderlicher Befestigungsmittel, Schutz gegen Beschädigung, Verschmutzung und vorzeitiges Quellen sowie Kontrolle und Dokumentation vor dem Betonieren.

Abrechnung nach eingebauter Fugenbandlänge. Die insgesamt 20 Schweißverbindungen sind in den Einheitspreis einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



190,000 m

--- Fugenband AS 190 Wand/Wand ---

Innenliegendes Arbeitsfugenband für die Abdichtung von Sollriss-, Arbeits- und Dehnfugen in Betonbauteilen, bestehend aus güteüberwachten PVC-Fugenbändern (Rollenlänge 25 m). Die Arbeitsfugenbänder sind durch integrierte Federstahlstreifen versteift und zur einfachen Montage mit Rödelösen ausgerüstet.

02.02.03.22 **Fugenband AS 190**

Arbeitsfugenband AS 190, Wand/Wand - liefern und einbauen einschließlich Schweißverbindungen

Innenliegendes Arbeitsfugenband AS 190 zur Abdichtung der Arbeitsfugen zwischen WU-Betonwänden (Wand/Wand) gemäß WU-Abdichtungsplanung frei Baustelle liefern und durch die Bauunternehmung im Rahmen der Schalungs- bzw. Bewehrungsarbeiten fachgerecht einbauen.

Einbau einschließlich maßgenauem Ausrichten, Befestigen und Sichern gegen Verschieben und Verformen während der Betonage. Erforderliche Einbindetiefen und Abstände gemäß WU-Planung und Herstellervorgaben einhalten.

Sämtliche erforderlichen Fugenband-Schweißungen zur Verbindung der vorgenannten Fugenbänder einschließlich der planmäßigen Anschlüsse an die Fugenabdichtung Sohle/Wand durch Fachtechniker des WU-Fachunternehmens im Rahmen der Betonierungs- bzw. Überwachungstermine herstellen. Einschließlich Vorbereiten der Verbindungsstellen, Schweißarbeiten und Kontrolle der Verbindungen.

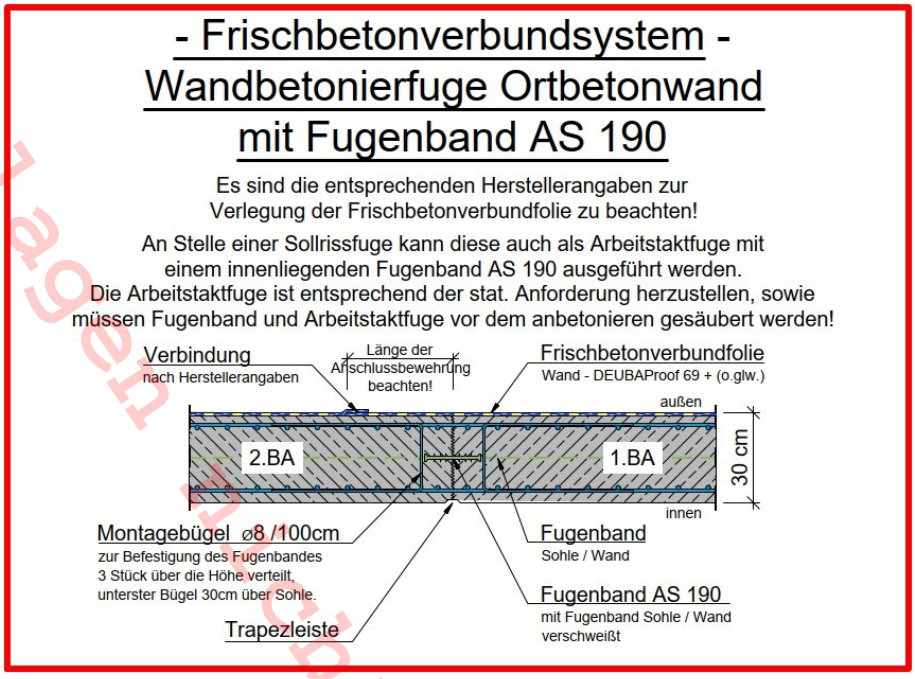
Transport, Abladen, erforderliche Zuschnitte und Befestigungsmittel sowie Schutz der Fugenbänder vor Beschädigung und Verschmutzung sind im Einheitspreis enthalten.

Abrechnung nach tatsächlich gelieferter Fugenbandlänge. Einbau und vorgenannte Schweißarbeiten sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



1,000 m _____ _____

--- Trapezblech Sohle/Sohle---

Lieferung und Einbau von mehrfach gekanteten Trapezblechen zur Trennung des Betonquerschnittes im Verlauf von Sollrissfugen. Der durch die Trapezbleche (Lieferlänge 2,5 m) entstehende Riss wird durch das aussenliegende Arbeitsfugenband (siehe gesonderte Position) abgedichtet.

Die Profilgebung der Trapezbleche erfüllt die Anforderungen des EC 2 DIN EN 1992-1-1, Absatz 6.2.5 und entspricht der Formgebung der verzahnten Fuge. Der Einbau der mit Rödelbohrungen versehenen Trapezbleche zwischen der oberen und unteren, durchlaufenden Bewehrung erfolgt bauseits durch die ausführende Bauunternehmung.

***** Bezugsbeschreibung**

02.02.03.23 **Trapezblech D 50 cm**

Trapezbleche zur Ausbildung von Sollrissfugen - liefern und einbauen

Mehrfach gekantete Trapezbleche mit Rödelbohrungen zur gezielten Querschnittsschwächung und Ausbildung von Sollrissfugen in der WU-Bodenplatte liefern und durch die ausführende Bauunternehmung fachgerecht einbauen.

Bauteildicke: 50 cm. Lieferlänge der Trapezbleche 2,50 m, Einbauhöhe entsprechend dem Abstand zwischen oberer und unterer Bewehrungslage.

Profilgebung als verzahnte Fuge gemäß WU-Ausführungsdetail unter Berücksichtigung der dort angegebenen Anforderungen nach EUROCODE 2, DIN EN 1992-1-1, Abschnitt 6.2.5:

- Verzahnungstiefe d = 20 mm, Vorgabe d = 10 mm;
- Profilhöhen h1 = 40 mm und h2 = 40 mm, Vorgabe h1 = 10 d;
- Verhältnis h1/h2 = 1,0, zulässiger Bereich 0,8 bis 1,25;
- Flankenwinkel ß = 28°, Vorgabe ß = 30°.

Trapezbleche im vorgesehenen Fugenverlauf zwischen der oberen und unteren, durchlaufenden Bewehrung maßgenau ausrichten und über die Rödelbohrungen befestigen. Einschließlich erforderlicher Zuschnitte, Anpassungen, Stoßausbildungen und Befestigungsmittel. Beidseitige Lagesicherung im Bereich der Sollrissfugen durch Bügelkörbe gemäß Ausführungsdetail sicherstellen; gesondert ausgeschriebene Bewehrungsleistungen werden über die Bewehrungspositionen vergütet.

Die vorhandene FBV-Abdichtung und das außenliegende Fugenband dürfen durch Einbau und Befestigung nicht beschädigt werden. Lage und Befestigung vor dem Betonieren kontrollieren.

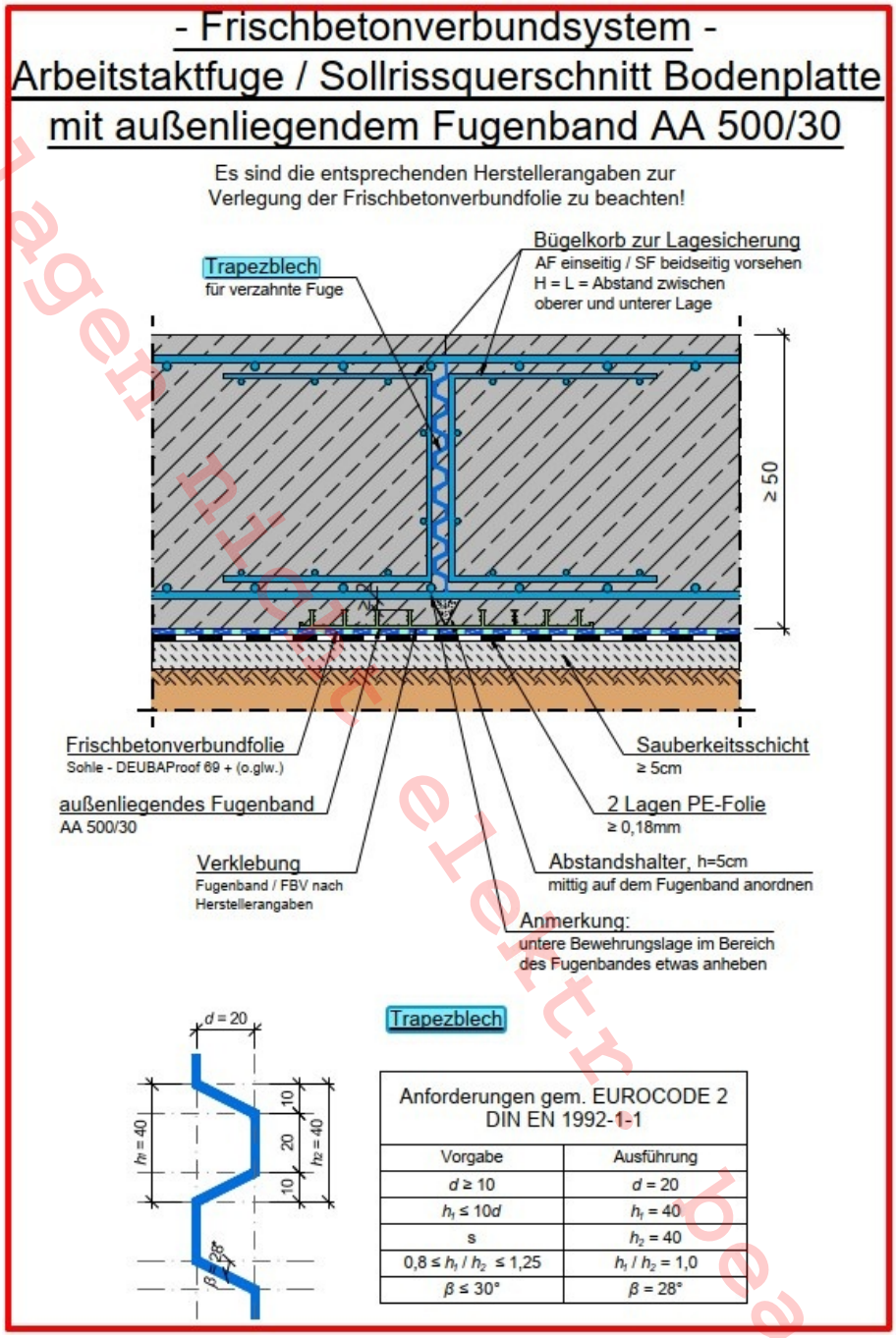
Die Abdichtung des entstehenden Sollrisses erfolgt durch das außenliegende Arbeitsfugenband AA 500/30; Fugenband und dessen Verbindung mit dem FBV-System werden gesondert vergütet.

Abrechnung nach tatsächlich eingebauter Fugenlänge.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



70,000 m

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.03.23**

02.02.03.24 **Zulage für die Durchführung von Grundleitungen**

Zulage für Grundleitungsdurchführungen durch Trapezbleche in der Sohlplatte

Zulage zu den vorbeschriebenen Trapezblechen für die Durchführung innerhalb der Sohlplatte verlaufender Grundleitungen durch die Abschalung der Arbeits- bzw. Sollrissfugen gemäß WU-Ausführungsdetail.

Einschließlich Einmessen der Durchführungsstellen, Abstimmen auf Rohrdurchmesser, Leitungslage und planmäßiges Gefälle sowie Herstellen passgenauer Ausschnitte. Trapezbleche an die Rohrführung anarbeiten, erforderliche Ergänzungen und Befestigungen herstellen und die Abschalung im Durchdringungsbereich gegen Zementleimaustritt schließen.

Sämtliche erforderlichen Höhenanpassungen und Ausrichtungen im Kreuzungsbereich einschließlich Sicherung der planmäßigen Rohrlage gegen Verschieben und Aufschwimmen während der Betonage sind enthalten.

Rohrleitung im Bereich des Trapezbleches gemäß WU-Detail mit einer geeigneten,

Unterlagen Elektr. bearbeitbar.*

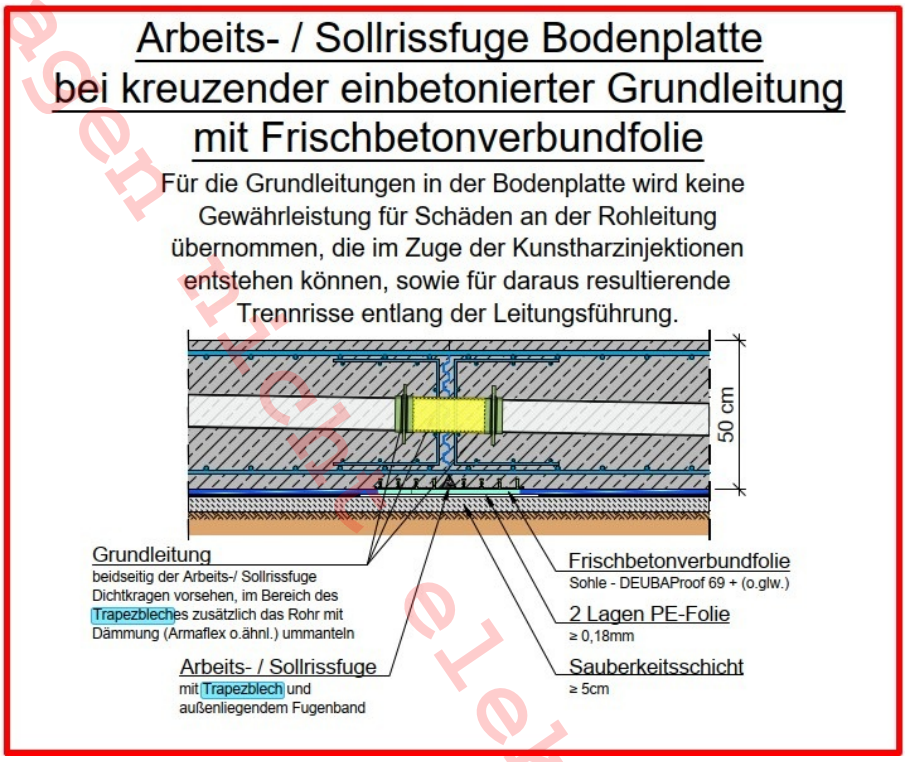
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

systemverträglichen Dämmstoffummantelung versehen. Außenliegendes Fugenband und FBV-Abdichtung dürfen nicht beschädigt oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

Einschließlich sämtlicher Zuschnitte, Anarbeitungen, Hilfs- und Befestigungsmittel sowie Kontrolle vor dem Betonieren. Die gemäß WU-Detail beidseitig der Fuge erforderlichen Dichtkragen werden gesondert vergütet.

Abrechnung je vollständig hergestellter Rohrdurchführung durch ein Trapezblech.



4,000 Stk _____ _____

--- Fugenband als werkseitig hergestelltes System Sohle/Wand---

Außenliegende Fugenbänder für die Abdichtung von Sollriss-, Arbeits- und Dehnfugen in Betonbauteilen, bestehend aus güteüberwachten PVC-Fugenbändern, frei Baustelle liefern. Die werkseitige Fertigung der Fugenbandsysteme erfolgt nach Vorlage der entsprechenden Planunterlagen. Ausgeliefert wird ein einbaufertiges, mit den erforderlichen Formteilen versehenes Fugenbandsystem, so dass auf der Baustelle u. U. eine geringe Anzahl von einfachen Stumpfstossverbindungen herzustellen ist.

Im Rahmen der Gewährleistung für die Gesamtkonstruktion werden die Fugenbänder und deren ordnungsgemässer Einbau von Fachkräften des WU-Fachunternehmen überprüft und abgenommen.

***** Bezugsbeschreibung**

02.02.03.25 **AA 500/30 BV - außenliegendes Arbeitsfugenband**

Außenliegendes Arbeitsfugenband AA 500/30 BV - liefern

Außenliegendes Arbeitsfugenband AA 500/30 BV, bitumenverträglich, aus thermoplastischem Kunststoff, in Formgebung und Materialqualität entsprechend DIN 18541, Teil 1 und Teil 2, frei Baustelle liefern.

Zur Abdichtung der Arbeits- und Sollrissfugen der WU-Bodenplatte einschließlich der planmäßigen Hochführungen im Wandbereich gemäß WU-Abdichtungsplanung. Ausführung mit durchlaufenden Sperrankern zur Einbindung in den Beton.

Lieferung einschließlich Transport, Abladen sowie Übergabe der Produkt- und Konformitätsnachweise und der Verarbeitungsanleitung. Fugenbänder gegen Beschädigung, Verformung und Verschmutzung geschützt bereitstellen.

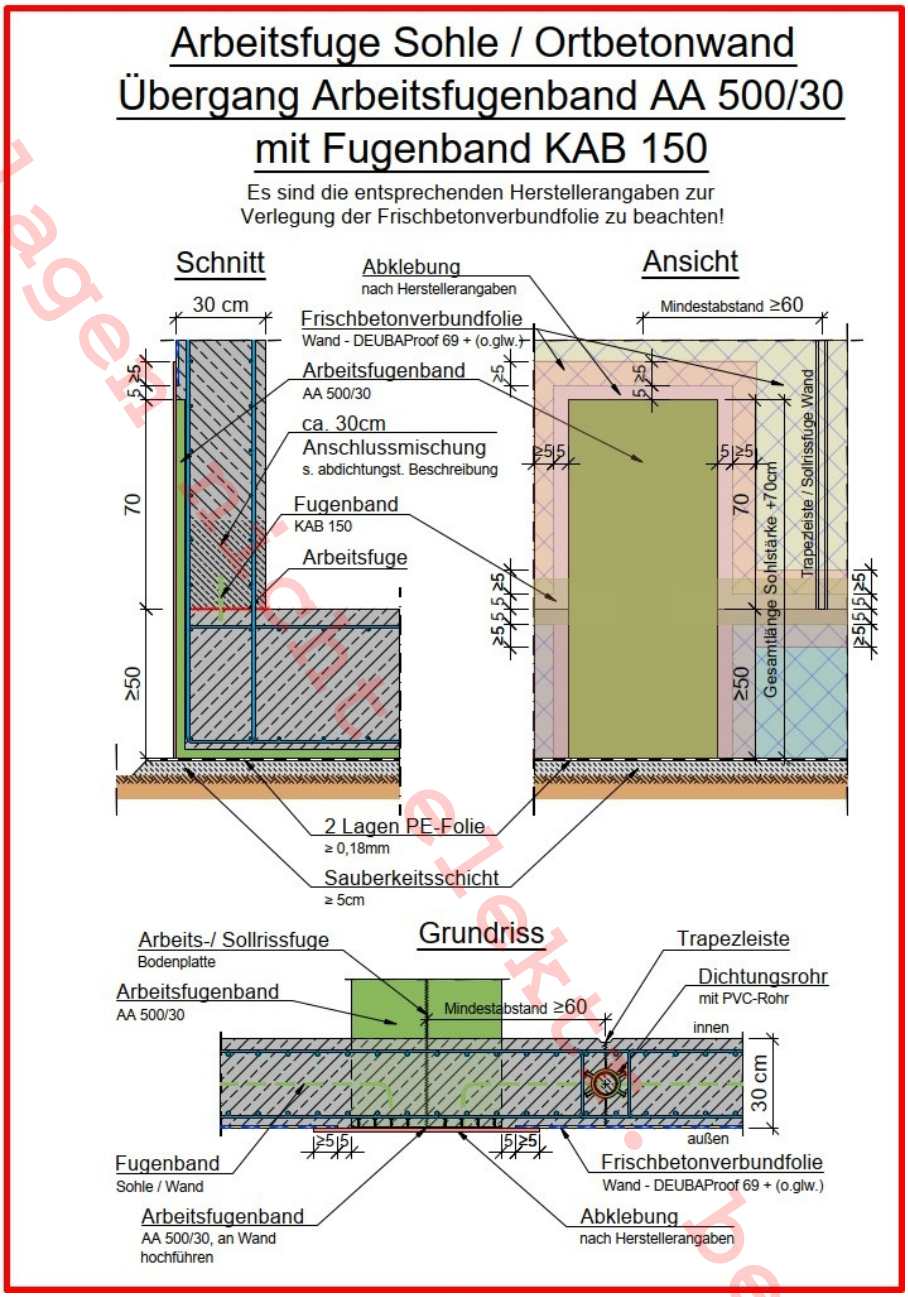
Der Einbau erfolgt durch die ausführende Bauunternehmung und wird gesondert vergütet. Formteile, Baustellenschweißungen und die Verklebung mit dem FBV-System sind Gegenstand gesonderter Positionen.

Abrechnung nach tatsächlich gelieferter Fugenbandlänge.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



70,000 m

02.02.03.26 **DA 500/30 BV - außenliegendes Dehnfugenband**

Außenliegendes Dehnfugenband DA 500/30 BV - liefern

Außenliegendes Dehnfugenband DA 500/30 BV, bitumenverträglich, aus thermoplastischem Kunststoff, in Formgebung und Materialqualität entsprechend DIN 18541, Teil 1 und Teil 2, frei Baustelle liefern.

Zur Abdichtung von Dehn- und Bewegungsfugen in WU-Betonbauteilen gemäß WU-Abdichtungsplanung. Ausführung mit Dehnteil zur Aufnahme der planmäßigen Fugenbewegungen und seitlichen Sperrankern zur Einbindung in den Beton.

Einschließlich Transport, Abladen sowie Übergabe der Produkt- und Konformitätsnachweise und der Verarbeitungsanleitung. Fugenbänder gegen Beschädigung, Verformung und Verschmutzung geschützt bereitstellen.

Der Einbau erfolgt durch die ausführende Bauunternehmung und wird gesondert vergütet. Formteile, Baustellenschweißungen und die Verbindung mit dem FBV-System sind Gegenstand gesonderter Positionen.

Abrechnung nach tatsächlich gelieferter Fugenbandlänge.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	m	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.03.25**			
02.02.03.27	**Zulage für die Ausführung der vorgenannten Fugenbänder als Eckprofil.**			
	Zulage für die Ausführung der vorgenannten Fugenbänder als Eckprofil.			
	1,000	m	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.03.25**			
02.02.03.28	**Zulage für Fugenband-Formteile AA 500/DA 500**			
	Zulage für Fugenband-Formteile AA 500/DA 500			
	Zulage zu den vorgenannten Fugenbändern AA 500/30 BV und DA 500/30 BV für werkseitig hergestellte und in das gelieferte Fugenbandsystem integrierte Formteile wie Ecken, Kreuzungen, T-Stücke und Verriegelungen gemäß WU-Abdichtungsplanung. Formteile aus dem Material und in der Profilgeometrie der anschließenden Fugenbänder herstellen, einschließlich sämtlicher erforderlicher Zuschnitte und werkseitiger Schweißverbindungen. Durchgängigkeit der Dichtfunktion und bei Dehnfugenbändern die Bewegungsaufnahme sicherstellen. Einschließlich Kontrolle der Verbindungen und eindeutiger Kennzeichnung der Einbaulage. Der Einbau erfolgt im Zuge der Fugenbandmontage; Baustellenschweißungen werden gesondert vergütet. Abrechnung je integriertem Formteil als Zulage zur Fugenbandlänge. Einheit: St.			
	14,000	Stk	_____	_____
02.02.03.29	**Fugenband-Stumpfstoßschweißungen für außenliegende Fugenbänder**			
	Fugenband-Stumpfstoßschweißungen für außenliegende Fugenbänder			
	Stumpfstoßschweißungen zur Verbindung der außenliegenden Fugenbänder AA 500/30 BV und DA 500/30 BV durch Fachtechniker des WU-Fachunternehmens im Rahmen der Betonierungs- bzw. Überwachungstermine herstellen. Einschließlich Zuschneiden, Reinigen und Ausrichten der Fugenbandenden, fachgerechtem Verschweißen nach Herstellervorgaben sowie Kontrolle und Dokumentation der Schweißverbindungen. Profilgerechten Anschluss der Sperranker und bei Dehnfugenbändern die durchgängige Ausbildung des Dehnteils sicherstellen. Erforderliche Geräte, Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien sind im Einheitspreis enthalten. Zusätzliche, ausschließlich für die Schweißarbeiten erforderliche An- und Abfahrten außerhalb der Betonierungs- bzw. Überwachungstermine werden nach vorheriger Abstimmung gesondert vergütet. Abrechnung je vollständig hergestellter und geprüfter Stumpfstoßschweißung.			
	4,000	Stk	_____	_____
02.02.03.30	**Zulage für den Einbau außenliegender Fugenbänder AA/DA einschließlich Formteilen**			
	Zulage für den Einbau außenliegender Fugenbänder AA/DA einschließlich Formteilen			
	Zulage zur Lieferung der vorgenannten Fugenbänder AA 500/30 BV und DA 500/30 BV für den maßgenauen, fachgerechten Einbau durch die Bauunternehmung gemäß Regeldetails und WU-Abdichtungsplanung, einschließlich der zugehörigen Ecken, Kreuzungen, T-Stücke und Verriegelungen. Fugenbänder einschließlich planmäßiger Hochführungen ausrichten und gegen Verschieben, Verformen und Aufschwimmen während der Betonage sichern. Einschließlich erforderlicher Befestigungsmittel, Montagehilfen und zusätzlicher Schalungsarbeiten sowie Anpassungen im Bereich der Formteile und Bauteilübergänge. Sperranker für die vollständige Einbettung in den Beton freihalten; bei Dehnfugenbändern die planmäßige Lage und Beweglichkeit des Dehnteils sicherstellen. Vorhandene FBV-Abdichtung vor Beschädigungen schützen. Einschließlich Reinigen der Fugenbänder und Kontrolle der Einbaulage vor dem Betonieren. Fugenband-Schweißverbindungen und die Verklebung mit dem FBV-System werden gesondert vergütet. Abrechnung nach abgewickelter, eingebauter Fugenbandlänge einschließlich Hochführungen. Der Einbau der Formteile ist enthalten.			
	70,000	m	_____	_____
	--- Dichtungsrohr für Sollrissfugen Wand/Wand ---			
	Dichtungsrohre zur Ausbildung und Abdichtung vertikaler Sollrissfugen.			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Lieferung von profilierten Dichtungsrohren aus PVC-P mit aussteifendem Innenrohr zur gezielten Ausbildung und dauerhaften Abdichtung vertikaler Sollrissfugen in WU-Betonwänden gemäß WU-Abdichtungsplanung.

Die Dichtungsrohre müssen folgende Qualitätsmerkmale aufweisen:

- Durchgehende Rissführungslippen und Dichtprofilierung;
- werkseitiger Einschnitt am Fußpunkt zum Aufstecken auf das innenliegende Arbeitsfugenband im Anschluss Sohle/Wand;
- Rödelösen in den Rissführungslippen zur Fixierung;
- allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis P-MPA-BS-250030 bzw. gleichwertiger Verwendbarkeitsnachweis;
- Eignung für Nutzungsklasse A und Beanspruchungsklassen 1 und 2 gemäß DAfStb-WU-Richtlinie, bei maximaler Fugenöffnungsweite von 1,0 mm und drückendem Wasser bis 2,0 bar.

Abmessungen und Lieferlängen gemäß den nachfolgenden Positionen und der WU-Planung. Einschließlich Transport, Abladen und Übergabe des Prüfzeugnisses sowie der Einbauanleitung.

Der Einbau erfolgt durch die Bauunternehmung gemäß den Detailvorgaben des WU-Fachunternehmens, den Bestimmungen des Prüfzeugnisses und den Herstellervorgaben. Die Dichtungsrohre sind lagegerecht auszurichten und gegen Verschieben während der Betonage zu sichern. Der Anschluss an das Arbeitsfugenband sowie die vollständige Einbettung der Dichtprofilierung und die Betonfüllung im Fußbereich sind sicherzustellen.

02.02.03.31 **Dichtungsrohr für Sollrissfugen, Wandstärke 30 cm**

Dichtungsrohr zur Ausbildung und Abdichtung vertikaler Sollrissfugen in WU-Betonwänden gemäß vorstehenden Qualitätsanforderungen und WU-Abdichtungsplanung frei Baustelle liefern und durch die Bauunternehmung fachgerecht einbauen.

Für Wandstärken von 30 cm, einschließlich aussteifendem Innenrohr, werkseitigem Einschnitt am Fußpunkt und Rödelösen zur Fixierung.

Lieferlängen: bis 4,00 m, entsprechend den planmäßigen Einbauhöhen.

Die vom WU-Fachunternehmen gelieferten Dichtungsrohre auf die erforderliche Länge zuschneiden und zwischen der inneren und äußeren Bewehrungslage bzw. zwischen den Elementschalen einbauen. Mit dem werkseitigen Einschnitt auf die innenliegende Fugenabdichtung im Übergang Sohle bzw. Zwischendecke/Wand aufstecken. Einbauabstände und Anschlussausbildung gemäß Prüfzeugnis, Herstellervorgaben und WU-Regeldetails einhalten.

Dichtungsrohre lotrecht ausrichten und über die Wandhöhe gegen Verschieben und Verformen während der Betonage fixieren. Bei örtlich geschalten Wänden zur Kennzeichnung der Dichtungsrohrlage eine Trapezleiste auf der Wandinnenseite in der Schalung vorsehen, befestigen und beim Ausschalen entfernen.

Einschließlich Transport, Abladen, Zuschnitten, Verschnitt, Befestigungsmitteln, Trapezleisten sowie Kontrolle der Einbaulage vor dem Betonieren.

Abrechnung nach tatsächlich eingebauter Rohrlänge.

94,000 m _____ _____

--- Abdichtungskanal Sohle/Wand---

Lieferung und Einbau eines Injektionskanales zur Abdichtung von kraftschlüssigen Arbeitsfugen zwischen zwei Betonbauteilen. Die Befestigung erfolgt zwischen der zugänglichen Anschlussbewehrung auf dem bauseits gereinigten und eben abgezogenen Beton. Die Nagelpacker bzw. Verpressenden sind bauseits in der Schalung zu befestigen bzw. sicher verwahrt herauszuführen. Die Einzellängen betragen maximal 12 m.

Zur Abdichtung der Arbeitsfuge erfolgt die Befüllung und Hochdruckverpressung des Injektionskanales mit einem geeigneten Injektionsharz. Die Kunstharzinjektion erfolgt frühestens vier Wochen nach Herstellung der Betonbauteile.

Wir weisen darauf hin, dass Ablaufspuren an den Bauteilen durch austretendes Injektionsharz nicht ausgeschlossen werden können. Die Entfernung dieser sowie die Wiederherstellung der Betonoberflächen ist nicht enthalten und erfolgt bauseits.

Soweit die unten aufgeführten Leistungen nicht im Zuge von Betonierungs- bzw. Überwachungseinsätzen erfolgen, werden bei Abrechnungsmengen <40m zusätzlich An- und Abfahrten berechnet.

02.02.03.32 **Abdichtungskanal**

Abdichtungskanal einschließlich Zubehör - liefern und verlegen

Verpressbaren Abdichtungskanal zur nachträglichen Abdichtung von Arbeitsfugen in WU-Betonbauteilen gemäß WU-Abdichtungsplanung liefern, verlegen und befestigen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Abdichtungskanal auf gereinigtem, geeignetem Untergrund im vorgesehenen Fugenverlauf durchgehend und lagegesichert montieren. Abschnittslängen, Befestigungsabstände und Anschlussausbildung gemäß Herstellervorgaben und WU-Regeldetails ausführen.

Einschließlich erforderlicher Zuschnitte, Befestigungsmittel, Verbindungsstücke sowie Verpress- und Entlüftungsanschlüsse. Anschlussenden an zugänglichen Stellen herausführen, eindeutig kennzeichnen und bis zur Verpressung gegen Verschmutzung und Beschädigung geschützt verwahren.

Einbaulage vor dem Betonieren kontrollieren und dokumentieren. Befüllung mit Injektionsmaterial und Verpressung werden gesondert vergütet.

Abrechnung nach tatsächlich verlegter Kanallänge.

	190,000	m	_____	_____

02.02.03.33 **Abdichtungskanal mit Kunstharz befüllen und verpressen**

Abdichtungskanal mit Kunstharz befüllen und verpressen

Vorgelegten Abdichtungskanal zur Abdichtung von Arbeitsfugen in WU-Betonbauteilen mit geeignetem, systemverträglichem Injektionsharz befüllen und im Hochdruckverfahren mit bauteil- und systemgerecht abgestimmtem Verpressdruck injizieren.

Ausführung durch Fachtechniker des WU-Fachunternehmens frühestens vier Wochen nach Herstellung der Betonbauteile, gemäß Herstellervorgaben und WU-Abdichtungsplanung.

Einschließlich Prüfung der zugänglichen Verpressanschlüsse, Lieferung und Aufbereitung des Injektionsharzes, erforderlicher Geräte und Verbrauchsmaterialien sowie systembedingt notwendiger Nachverpressungen innerhalb des Verarbeitungsvorgangs. Anschlüsse nach Abschluss fachgerecht verschließen. Materialverbrauch, Verpressdruck und bearbeitete Abschnitte dokumentieren.

Ablaufspuren durch austretendes Injektionsharz können entstehen. Deren Entfernung und die Wiederherstellung der Betonoberflächen erfolgen bauseits und sind nicht enthalten.

Bei Ausführung außerhalb der Betonierungs- bzw. Überwachungseinsätze und Abrechnungsmengen unter 40 m je Einsatz werden zusätzliche An- und Abfahrten nach vorheriger Abstimmung gesondert vergütet.

Abrechnung nach tatsächlich verpresster Kanallänge.

	190,000	m	_____	_____

--- Dichtkragen für einbetonierte Durchdringungen ---

Lieferung von Dichtkragen aus EPDM zur Abdichtung direkt einzubetonierender Rohrleitungen, Blitzschutzdrähte, Erdungskabel und vergleichbarer Durchdringungen in WU-Betonbauteilen gemäß WU-Abdichtungsplanung.

Dichtkragen mit umlaufendem Sperranker, passend zum jeweiligen Außendurchmesser des durchdringenden Bauteils, einschließlich der erforderlichen Edelstahlspannbänder frei Baustelle liefern.

Die Montage erfolgt bauseits durch die Bauunternehmung. Dichtkragen auf das durchdringende Bauteil aufschieben, gemäß WU-Detail positionieren und mit Edelstahlspannbändern beidseitig des Sperrankers nach Herstellervorgaben befestigen. Die Kontaktflächen müssen sauber und für den dichten Anschluss geeignet sein.

Dichtkragen während der weiteren Arbeiten gegen Verschieben und Beschädigung sichern. Die vollständige Einbettung in den Beton und eine sorgfältige Verdichtung im Durchdringungsbereich sind sicherzustellen. Einbaulage und Befestigung vor dem Betonieren durch das WU-Fachunternehmen kontrollieren lassen.

Abmessungen und Zuordnung gemäß den nachfolgenden Positionen. Lieferung einschließlich Transport, Abladen und Verarbeitungsanleitung.

02.02.03.34 **Dichtkragen für Blitzschutz- bzw. Erdungsdraht**

Dichtkragen aus TPE zur druckwasserdichten Einbindung direkt einzubetonierender Blitzschutz- bzw. Erdungsdrähte in WU-Betonbauteile liefern und fachgerecht einbauen.

Ausführung für Runddraht Ø 8-10 mm, mit werkseitig verschlossenen Durchführungsöffnungen. Nur die für den vorgesehenen Leiter benötigte Öffnung nach Herstellervorgaben öffnen.

Für Beanspruchungsklassen 1 und 2 gemäß WU-Richtlinie, druckwassergeprüft bis 5 bar. Einschließlich erforderlicher Edelstahlspannbänder und zugehörigem Drehmomentkontrollschlüssel.

Montage durch die Bauunternehmung entsprechend den Regeldetails der WU-Planung und dem Datenblatt des Herstellers. Einschließlich Reinigen der Kontaktflächen, Aufschieben und maßgenauem Positionieren des Dichtkragens sowie Anziehen der Spannbänder mit der vorgegebenen Anzugskraft.

Einbauteil gegen Verschieben und Beschädigung während der Betonage sichern. Vollständige

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Einbettung in den Beton gewährleisten und Einbaulage sowie Befestigung vor dem Betonieren kontrollieren.

Einschließlich Transport, Abladen, sämtlicher Montagehilfen und Befestigungsmittel.

Abrechnung je vollständig geliefertem und eingebautem Dichtkragen.

15,000 Stk _____ _____

***** Bezugsbeschreibung**

02.02.03.35 **Dichtkragen für Rohrleitung DN 100**

Dichtkragen aus TPE zur druckwasserdichten Einbindung direkt einzubetonierender Rohrleitungen mit glatter Oberfläche in WU-Bodenplatten und WU-Wände liefern und fachgerecht einbauen.

Für Rohrleitung DN 100, Rohraußendurchmesser 110 mm. Dichtkragen mit Innendurchmesser 110 mm, Außendurchmesser 190 mm und Höhe 60 mm, einschließlich erforderlicher Edelstahlspannbänder.

Druckwasserdicht bis 5 bar, MPA-geprüft, geeignet für Beanspruchungsklassen 1 und 2 gemäß WU-Richtlinie.

Montage durch die Bauunternehmung gemäß WU-Regeldetails und Herstellervorgaben. Einschließlich Reinigen der Kontaktflächen, Aufschieben und maßgenauem Positionieren des Dichtkragens sowie fachgerechtem Befestigen mit den Edelstahlspannbändern.

Einbaulage gegen Verschieben und Beschädigung während der Betonage sichern. Vollständige Einbettung in den Beton gewährleisten und Lage sowie Befestigung vor dem Betonieren kontrollieren.

Einschließlich Transport, Abladen und sämtlicher erforderlicher Montagehilfen.

Abrechnung je vollständig geliefertem und eingebautem Dichtkragen.

30,000 Stk _____ _____

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.03.35**

02.02.03.36 **Für Rohrleitung DN 150, Rohraußendurchmesser 160 mm. Dichtkragen mit**

Für Rohrleitung DN 150, Rohraußendurchmesser 160 mm. Dichtkragen mit Innendurchmesser 160 mm, Außendurchmesser 240 mm und Höhe 60 mm, einschließlich erforderlicher Edelstahlspannbänder.

1,000 Stk _____ _____

02.02.03.37 **Zulage für die Montage der Dichtkragen**

Zulage zur Lieferung der vorgenannten Dichtkragen für die fachgerechte Montage durch die Bauunternehmung entsprechend den Regeldetails der WU-Planung und den Datenblättern des Herstellers.

Einschließlich Reinigen der Kontaktflächen, Aufschieben und maßgenauem Positionieren der Dichtkragen sowie Befestigen mit den zugehörigen Edelstahlspannbändern unter Einhaltung der vorgegebenen Anzugskraft.

Dichtkragen gegen Verschieben und Beschädigung während der Betonage sichern. Einbaulage und Befestigung vor dem Betonieren kontrollieren. Sämtliche erforderlichen Montagehilfen sind enthalten.

Abrechnung je montiertem Dichtkragen.

46,000 Stk _____ _____

--- Abnahmen WU-Konstruktion ---

02.02.03.38 **Abnahme eingebauter Dichtkragen und Einbauteilen Bodenplatte**

Sämtliche bauseits gelieferten und eingebauten Dichtkragen, Einlaufbauteile und sonstigen Durchdringungsbauteile der WU-Bodenplatte gemäß Leistungsverzeichnis und WU-Planung durch Fachkräfte des WU-Fachunternehmens kontrollieren und abnehmen. Ausführung abschnittsweise vor dem Betonieren in 5 Betonierabschnitten der Bodenplatte.

Eignung anhand der Produktunterlagen und Verwendbarkeitsnachweise prüfen sowie Einbaulage, Befestigung und Abdichtungsanschlüsse auf Übereinstimmung mit WU-Planung und Herstellervorgaben kontrollieren.

Festgestellte Mängel dokumentieren und nach bauseitiger Beseitigung erneut kontrollieren. Einschließlich Abnahmeprotokollen und Fotodokumentation mit eindeutiger Zuordnung der Bauteile zum jeweiligen Betonierabschnitt.

Nach beanstandungsloser Abnahme schriftlich bestätigen, dass die betreffenden Durchdringungen der Bodenplatte in die vertraglich vereinbarte Gewährleistung des WU-Fachunternehmens für die Dichtigkeit übernommen werden.

Sämtliche erforderlichen Abstimmungen, Prüfungen, Nachkontrollen, Baustelleneinsätze sowie An-

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar.*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

und Abfahrten für die fünf Betonierabschnitte sind im Pauschalpreis enthalten. Eine gesonderte Vergütung je Bauteil oder Einsatz erfolgt nicht.

5,000 Stk _____ _____

02.02.03.39 **Abnahme eingebauter Dichtkragen und Einbauteilen Wände**

Sämtliche bauseits gelieferten und eingebauten Dichtkragen, Einlaufbauteile und sonstigen Durchdringungsbauteile der WU-Bodenplatte gemäß Leistungsverzeichnis und WU-Planung durch Fachkräfte des WU-Fachunternehmens kontrollieren und abnehmen. Ausführung abschnittsweise vor dem Betonieren in 10 Betonierabschnitten der Kelleraußenwände.

Eignung anhand der Produktunterlagen und Verwendbarkeitsnachweise prüfen sowie Einbaulage, Befestigung und Abdichtungsanschlüsse auf Übereinstimmung mit WU-Planung und Herstellervorgaben kontrollieren.

Festgestellte Mängel dokumentieren und nach bauseitiger Beseitigung erneut kontrollieren. Einschließlich Abnahmeprotokollen und Fotodokumentation mit eindeutiger Zuordnung der Bauteile zum jeweiligen Betonierabschnitt.

Nach beanstandungsloser Abnahme schriftlich bestätigen, dass die betreffenden Durchdringungen der Bodenplatte in die vertraglich vereinbarte Gewährleistung des WU-Fachunternehmens für die Dichtigkeit übernommen werden.

Sämtliche erforderlichen Abstimmungen, Prüfungen, Nachkontrollen, Baustelleneinsätze sowie An- und Abfahrten für die fünf Betonierabschnitte sind im Pauschalpreis enthalten. Eine gesonderte Vergütung je Bauteil oder Einsatz erfolgt nicht.

10,000 Stk _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

02.02.04 **Betonbauteile Bodenplatte / Wände / Decken / Attika**

--- W U - B O D E N P L A T T E ---

Hinweis
Die Bodenplatten/Einbauelemente sind in der folgenden Reihenfolge herzustellen:

1. BP2 - Fertigteil Aufzugsunterfahrt

2. BP3 - Fertigteil Pumpensumpf

3. BP1 - Bodenplatte Höhe=50 cm, unter Kellergeschoss

Hinweis: in der Bodenplatte BP1 sind die Grundleitungen des Kellergeschosses zu integrieren. Die Leitungen sind unter dem Titel TGA-Leistungen, Abwasseranlagen / Grundleitungen (Dienstgebäude) beschrieben.

02.02.04.1 **BP 1 - Bodenplatte WU-Stahlbetonsohlplatte C35/45, d=50cm**
WU-Stahlbeton-Bodenplatte C35/45, d = 50 cm, auf Frischbetonverbundabdichtung

Bodenplatte aus Ortbeton als WU-Stahlbetonkonstruktion nach DIN EN 206, DIN 1045-2 und DAfStb-WU-Richtlinie gemäß Statik, Ausführungs- und WU-Planung sowie Vorbemerkungen herstellen. Normalbeton mit geeigneten industriell hergestellten Gesteinskörnungen liefern und auf waagerecht verlegter Frischbetonverbundabdichtungsfolie fachgerecht einbauen, verdichten und nachbehandeln.

- Plattenstärke: 50 cm
- Beton: C35/45, mit hohem Wassereindringwiderstand
- Expositions-/Feuchtigkeitsklassen oberseitig: XC1, WO; unterseitig: XC2, XA2, WF
- WU-Beanspruchungsklasse 1; Nutzungsklasse A mit zusätzlichen Anforderungen gemäß WU-Planung (A**), keine Feuchtstellen infolge Wasserdurchtritts
- Wassereinwirkung: W2.1-E gemäß Planung, von außen drückendes Wasser und zeitweise aufstauendes Sickerwasser
- Einbauort: Sohlplatte unter Kellergeschoss
- Untergrund: Frischbetonverbundabdichtungsfolie

Betonage unter Beachtung der Verarbeitungsvorgaben des Frischbetonverbundsystems ausführen. Abdichtungsfolie vor der Betonage auf Beschädigungen und Verunreinigungen kontrollieren und während der Arbeiten schützen. Vollflächigen Verbund zwischen Frischbeton und Abdichtungsfolie durch sachgerechten Betoneinbau und sorgfältige Verdichtung sicherstellen.

Betonierabschnitte und Arbeitsfugen gemäß WU-Planung ausführen. Vorhandene Fugenabdichtungen und Einbauteile lagegerecht und hohlraumfrei einbetonieren. Oberfläche höhengerecht abziehen. Einschließlich erforderlicher Nachbehandlung und Schutzmaßnahmen zur Begrenzung von Frühschwind- und Temperaturrissen sowie aller zugehörigen Materialien und Nebenarbeiten.

Schalung, Bewehrung, Frischbetonverbundabdichtung und Fugenabdichtungssysteme werden gesondert vergütet.

990,000 m² _____ _____

02.02.04.2 **BP 2 - WU-Stahlbeton-Fertigteil Aufzugsunterfahrt, d=30cm**
WU-Stahlbeton-Fertigteil Aufzugsunterfahrt einschließlich Montage

Wannenförmiges Stahlbeton-Fertigteil aus WU-Beton nach DIN EN 206, DIN 1045-2 und DAfStb-WU-Richtlinie gemäß Statik, Ausführungs- und WU-Planung herstellen, liefern und auf bauseitiger Perimeterdämmung XPS 500 SL höhen- und fluchtgerecht einbauen.

- Außenmaße L × B × H: ca. 3,05 × 2,26 × 0,75 m
- Sohlplatten- und Wanddicke: ca. 0,30 m
- Wandhöhe über Sohlplatte: ca. 0,45 m
- Beton: C30/37 gemäß Planung, Eignung für XA2 nachzuweisen
- Expositions-/Feuchtigkeitsklassen innen: XC1, WO; außen und unterseitig: XC2, XA2, WF
- WU-Beanspruchungsklasse 1; Nutzungsklasse A mit zusätzlichen Anforderungen gemäß WU-Planung (A**)
- Wassereinwirkung: W2.1-E gemäß Planung

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

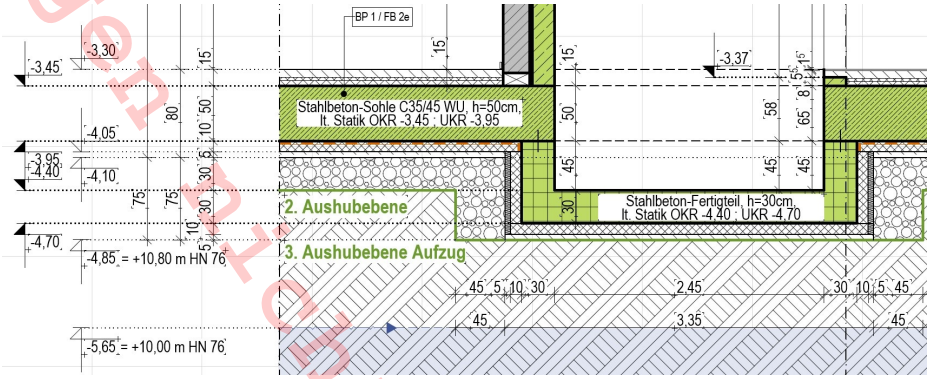
Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- Bewehrung B500 gemäß Statik, ca. 350 kg, einschließlich Anschlussbewehrung

Einschließlich geschlossen umlaufender Fugenbleche zur wasserdichten Einbindung in die anschließende Ortbetonbodenplatte, werkseitig angeordnet und einbetoniert gemäß WU-Details. Einschließlich erforderlicher Einbindetiefen, Eckausbildungen, systemgerechter Stöße, Befestigungen und Anschlüsse an die weiterführende Fugenabdichtung.

Einschließlich Transport- und Montageanker, Abladen, Hebezeugen, Versetzen, Ausrichten, dichtem Verschließen der Montagevertiefungen sowie aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten. Fugenabdichtung vor dem Betonieren der Bodenplatte kontrollieren und dokumentieren.

Perimeterdämmung und anschließende Ortbetonbodenplatte werden gesondert vergütet.



1,000 Stk

02.02.04.3 **BP 3 - WU-Stahlbeton-Fertigteil Pumpensumpf, C35/45, d=30cm**

WU-Stahlbeton-Fertigteil Pumpensumpf einschließlich Montage

Wannenförmiges Stahlbeton-Fertigteil aus WU-Beton nach DIN EN 206, DIN 1045-2 und DAfStb-WU-Richtlinie mit geeigneten industriell hergestellten Gesteinskörnungen gemäß Statik, Ausführungs- und WU-Planung sowie Vorbemerkungen herstellen, liefern und auf bauseitiger Perimeterdämmung XPS 500 SL höhen- und fluchtgerecht einbauen.

- Außenmaße L × B × H: ca. 1,80 × 1,80 × 1,10 m
- Innenmaße L × B × H: ca. 1,20 × 1,20 × 0,80 m
- Sohlplatten- und Wanddicke: ca. 0,30 m
- Wandhöhe über Sohlplatte: ca. 0,80 m
- Beton: C35/45
- Expositions-/Feuchtigkeitsklassen innen: XC1, WO; außen und unterseitig: XC2, XA2, WF
- WU-Beanspruchungsklasse 1; Nutzungsklasse A mit zusätzlichen Anforderungen gemäß WU-Planung (A**), keine Feuchtstellen infolge Wasserdurchtritts
- Wassereinwirkung: W2.1-E gemäß Planung
- Bewehrung B500 als Stabstahl und Matten gemäß Statik, ca. 180 kg, einschließlich Anschlussbewehrung
- Einbauort: Aufzugsunterfahrt gemäß Zeichnung

Einschließlich geschlossen umlaufender Fugenbleche zur wasserdichten Einbindung in die anschließende Ortbetonkonstruktion, werkseitig angeordnet und einbetoniert gemäß WU-Details. Einschließlich erforderlicher Einbindetiefen, Eckausbildungen, systemgerechter Stöße, Befestigungen und Anschlüsse an die weiterführende Fugenabdichtung.

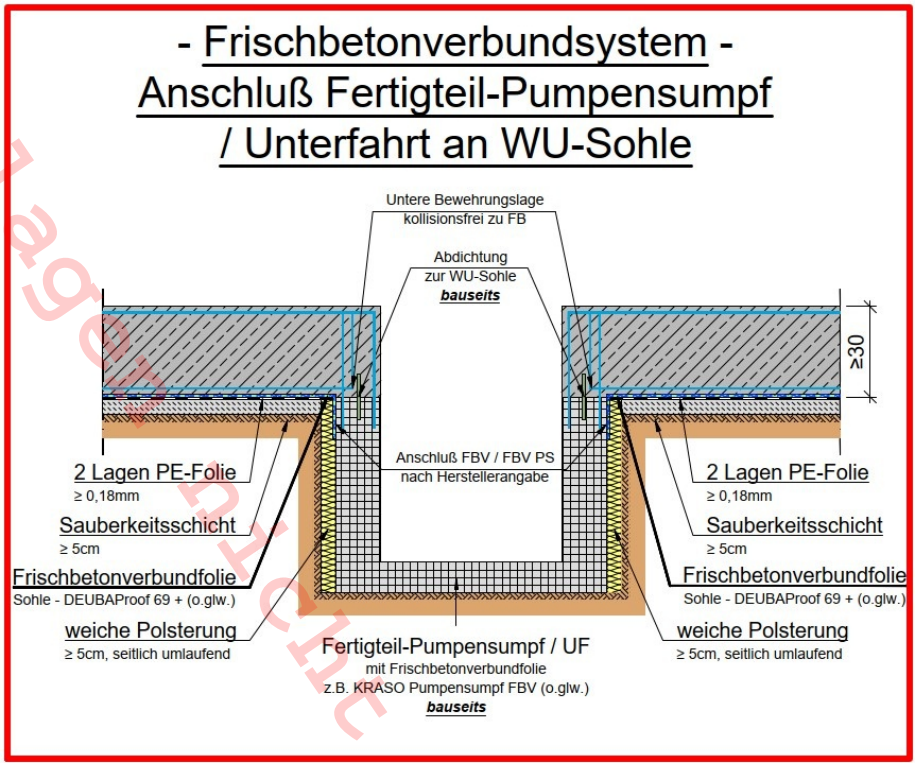
Einschließlich Transport- und Montageanker, Abladen, Hebezeugen, Versetzen, Ausrichten, dichtem Verschließen der Montagevertiefungen sowie aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten. Fugenabdichtung vor dem Betonieren der anschließenden Bauteile kontrollieren und dokumentieren.

Perimeterdämmung und anschließende Ortbetonbauteile werden gesondert vergütet.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



1,000 Stk

02.02.04.4 **Lieferung und Dosierung von Betonzusatzmitteln für die WU-Bodenplatte**

Systembezogene Betonzusatzmittel für die WU-Stahlbetonbodenplatte C35/45, d = 50 cm, liefern und fachgerecht dosieren. Zur Herstellung eines schwindarmen Betons mit reduzierter Hydratationswärme sowie zur Einstellung der erforderlichen Verarbeitbarkeit und Erstarrungszeit gemäß WU-Systemvorgaben.

Art, Dosierung und Zugabeverfahren vor Ausführung mit dem Systemhersteller der WU-Konstruktion und dem Betonlieferwerk abstimmen. Grundlage ist eine eignungs- und verträglichkeitsgeprüfte, vom WU-Fachunternehmen freigegebene Betonrezeptur.

Zugabe auf der Baustelle durch Fachpersonal des WU-Fachunternehmens nach Kontrolle des Ausgangsbetons hinsichtlich Wasserzementwert und Verarbeitbarkeit. Bei werkseitiger Zugabe Wassergehalt je 100 m³ angeliefertem Beton durch eine unabhängige Überwachungsstelle mittels Darrversuch überprüfen.

Einschließlich erforderlicher Dosiergeräte, Einmischen, Kontrollen und Dokumentation. Bereits im Betonpreis enthaltene Zusatzmittel werden nicht erneut vergütet.

Abrechnungseinheit: m³ entsprechend behandelter und eingebauter Beton

500,000 m³

02.02.04.5 **Zulage Vorsorgemaßnahmen Betonieren bei Temp. unter 5 Grad**

Zulage für Betonieren bei Lufttemperaturen unter +5 °C

Vorsorgemaßnahmen für das Betonieren der WU-Stahlbeton-Bodenplatte bei Lufttemperaturen unter +5 °C gemäß DIN EN 13670 und DIN 1045-3 sowie WU-Planung durchführen.

Einschließlich der erforderlichen Maßnahmen zur Einhaltung der vorgeschriebenen Frischbeton- und Bauteiltemperaturen, Schutz gegen Auskühlen und Gefrieren sowie angepasster Nachbehandlung. Hierzu erforderliche wärmedämmende Abdeckungen, Einhausungen und gegebenenfalls Beheizung liefern, vorhalten, betreiben und entfernen.

Untergrund, Anschlussflächen und Bewehrung schnee- und eisfrei halten; Betonieren auf gefrorenem Untergrund ausschließen. Vorhandene Frischbetonverbundabdichtung vor thermischer und mechanischer Beschädigung schützen und deren Verarbeitungsvorgaben beachten.

Luft-, Frischbeton- und Bauteiltemperaturen kontrollieren und dokumentieren. Schutzmaßnahmen bis zum Erreichen der erforderlichen Gefrierbeständigkeit aufrechterhalten.

Vergütung als Zulage zur Betonposition ausschließlich für die nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung unter diesen Bedingungen betonierte Menge. Übliche Nachbehandlungsleistungen der Grundposition werden nicht erneut vergütet.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	990,000	m²		

02.02.04.6 **Zusätzliche Nachbehandlung der Stahlbetonbodenplatte**

Frisch betonierte Stahlbetonbodenplatte zusätzlich vor Temperatureinwirkungen und Austrocknung schützen durch dauerhaft feucht gehaltene, wasserspeichernde Abdeckungen oder Aufrechterhalten eines sichtbaren Wasserfilms durch Besprühen bzw. Fluten.

Art, Umfang und Dauer der erforderlichen Maßnahmen sind vor Ausführung mit dem Systemhersteller der WU-Konstruktion abzustimmen und nach Anweisung der Bauüberwachung umzusetzen.

Nachbehandlung unterbrechungsfrei bis zum nachgewiesenen Erreichen von mindestens 70 % der charakteristischen 28-Tage-Druckfestigkeit durchführen. Einschließlich Materialien, Geräte, Wasserverbrauch, Kontrolle, Dokumentation und Entfernen der Abdeckungen.

Vergütung nur für zusätzlich angeordnete, nicht bereits in der Betonposition enthaltene Leistungen.

Abrechnungseinheit: m² nachbehandelte Bodenplattenoberfläche

	990,000	m²		

--- A U S S E N W Ä N D E ---

02.02.04.7 **AW 4 Ortbeton Außenwand, Stahlbeton C35/45, D 30cm**

Ortbeton Außenwand,obere Betonoberfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 WU-Konstruktion DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen,

Innenseite: Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung,trocken/ständig nass), WO (trockene Umgebung), wasserundurchlässig WU,

Außenseite: XC2 (nass, selten trocken), XA2 (mäßig angreifende Umgebung), WF (feucht), wasserundurchlässig WU,

gem. WU-Richtlinie: Beanspruchungsklasse 1 (ständig oder zeitweise drückendes Wasser), Nutzungsklasse A** (hochwertige Nutzung, keine Feuchtstellen als Folge von Wasserdurchtritt auf der Bauteiloberfläche zulässig),

Lastfall von außen drückendes Wasser, zeitweise aufstauendes Sickerwasser Wassereinwirkungsklasse W2.1-E gem. DIN 18533-1, gem. stat. Berechnung, Planung und Vorbemerkungen herstellen. Untergrund waagerecht auf WU-Bodenplatte.

Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.

Wandstärke: 30,0 cm

Beton: C35/45

Expositionsklasse: innen XC1/WO

außen XC2/XA2/WF

BSt 500 S/M

Einbauort: Kellergeschoss

Untergrund: Frischbetonverbundabdichtung

Hinweise:

Kantenausführung: scharfkantig ohne Fasenausbildung

Berücksichtigung des Frischbetonverbundsystems:

Die erdberührte Wandaußenseite erhält ein vor der Betonage in der Wandschalung angeordnetes Frischbetonverbundsystem gemäß gesonderter Abdichtungsposition. Vorgesehen sind einlagige TPO/FPO-Kunststoffbahnen mit Verbundschicht, einer Membrandicke von 1,2 mm und einer Gesamtdicke von ca. 2,0 mm.

Betonrezeptur, Konsistenz, Größtkorn, Einbringverfahren, Betoniergeschwindigkeit und Verdichtung sind auf die Bauteilgeometrie, Bewehrungsführung und die Verarbeitungsvorgaben des vorgesehenen Frischbetonverbundsystems abzustimmen. Der Beton ist so einzubringen und zu verdichten, dass ein vollflächiger, hinterlaufsicherer Verbund mit der Verbundschicht entsteht. Kiesnester, Hohlstellen und Entmischungen im Kontaktbereich sind zu vermeiden.

Vor Beginn der Betonage ist der Zustand der eingebauten Frischbetonverbundabdichtung einschließlich ihrer Anschlüsse, Überlappungen und Durchdringungen gemeinsam mit dem ausführenden Abdichtungsunternehmen zu kontrollieren und zu dokumentieren. Festgestellte Beschädigungen oder verbundbeeinträchtigende Verunreinigungen müssen vor der Betonage

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

fachgerecht beseitigt sein.

Während der Betonierarbeiten sind die Abdichtungsbahnen und ihre Verbindungen gegen Beschädigung und Verschiebung zu schützen. Ein unmittelbarer Kontakt der Verdichtungsgeräte mit der Abdichtungsbahn ist zu vermeiden.

Im Kontaktbereich zur Frischbetonverbundabdichtung dürfen ausschließlich linienförmige Abstandhalter aus Faserzement verwendet werden, die für das vorgesehene System geeignet und vom Systemhersteller freigegeben sind. Die erforderliche Betondeckung ist einzuhalten.

Arbeitsfugen, insbesondere der Anschluss Bodenplatte/Wand, sind gemäß WU- und Fugenplanung auszuführen. Die zusätzlich erforderliche Fugenabdichtung wird gesondert vergütet. Das Frischbetonverbundsystem ersetzt diese Fugenabdichtung nicht.

	500,000	m²	_____	_____

02.02.04.8 **AW 1-3 Ortbeton Außenwand Stahlbeton C25/30, XC1, WO, D 24cm**

Ortbeton Außenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke 24 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.

Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.

Wandhöhen: EG 3,41 m

1.OG/2.OG 3,08 m

Einbauort: EG - 2.OG

Hinweise:

Kantenausführung: scharfkantig ohne Fasenausbildung

	1.550,000	m²	_____	_____

02.02.04.9 **Zulage Vorsorgemaßnahmen Betonieren Decken bei Temp. unter 5 Grad**

Zulage - Betonieren der Außenwände bei Lufttemperaturen unter +5 °C

Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für das Betonieren der Ortbeton-Außenwände bei Lufttemperaturen unter +5 °C gemäß DIN EN 13670 und DIN 1045-3, als Zulage zur jeweiligen Betonposition.

Maßnahmen auf die Witterungsverhältnisse, die Betonzusammensetzung, die Bauteilabmessungen und die erforderliche Festigkeitsentwicklung abstimmen. Anforderungen der WU-Planung und Verarbeitungsvorgaben des eingesetzten Frischbetonverbundsystems berücksichtigen.

In die Leistung eingeschlossen sind:

- Aufstellen und Abstimmen eines auf die Betonierabschnitte bezogenen Winterbetonier- und Nachbehandlungskonzeptes.
- Schnee- und Eisfreihalten der Schalung, Bewehrung und Anschlussflächen; erforderlichenfalls schonendes Vorwärmen. Betonieren gegen gefrorene Anschlussflächen ist unzulässig.
- Bereitstellen und Einbauen ausreichend temperierten Frischbetons einschließlich erforderlicher Winter- und Warmbetonzuschläge des Lieferwerks.
- Einhalten der vorgeschriebenen Mindesttemperaturen des Frischbetons beim Einbau: bei Lufttemperaturen von unter +5 °C bis -3 °C mindestens +5 °C, bei Lufttemperaturen unter -3 °C mindestens +10 °C. Weitergehende Anforderungen aufgrund der verwendeten Zementart und Betonzusammensetzung bleiben maßgebend.
- Lieferung, Anbringen, Vorhalten und Entfernen geeigneter wärmedämmender Abdeckungen und Schalungsdämmungen, insbesondere an Wandkronen, Stirnseiten und sonstigen auskühlungsgefährdeten Bereichen.
- Erforderliche örtliche Einhausungen und Beheizung der Betonierabschnitte einschließlich Geräte, Betriebsstoffe und Energie.
- Aufrechterhalten des erforderlichen Temperatur- und Feuchteschutzes während der Erhärtung, bis die erforderliche Gefrierbeständigkeit erreicht ist; erforderliche Verlängerung der Nachbehandlungs- und Schalungsstandzeiten.
- Messen und Dokumentieren der Luft-, Frischbeton- und erforderlichen Bauteiltemperaturen sowie Nachweis der für die Beendigung der Schutzmaßnahmen erforderlichen Festigkeitsentwicklung.

Die Frischbetonverbundabdichtung einschließlich ihrer Stoßverbindungen und Anschlüsse ist vor

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

thermischer und mechanischer Beschädigung zu schützen. Direkte Beflammung sowie unzulässige Erwärmung der Abdichtungsbahnen sind zu vermeiden. Die Mindestverarbeitungstemperaturen des Systemherstellers sind einzuhalten.

Schutzmaßnahmen so ausführen und zurücknehmen, dass schädliche Temperaturunterschiede und eine rasche Abkühlung der WU-Konstruktion vermieden werden.

Bauteil: Kelleraußenwände aus WU-Stahlbeton C35/45 / Sthalbetonaussenwände C25/30

Wandstärke: 24-30 cm

Einbauort: Kellergeschoss bis 2.Obergeschoss

Abrechnung: Nach dem tatsächlich unter den vorgenannten Bedingungen und mit den beschriebenen Schutzmaßnahmen eingebauten Betonflächen. Ausführung und Umfang vor Beginn mit der BÜ abstimmen und durch Betonier- und Temperaturprotokolle nachweisen. Die in der Grundposition enthaltene übliche Nachbehandlung wird nicht nochmals vergütet.

1.025,000 m²

--- I N N E N W Ä N D E ---

02.02.04.10 **IW 1a Ortbeton Innenwand Stahlbeton C25/30, XC1, WO, D 24cm**

Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Bewehrung B 500, Dicke 24 cm, spätere Oberfläche Kalkzementputz, Ausführung gemäß Zeichnung.

Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.

Wandhöhen: KG 3,08 m

EG 3,41 m

1.OG-2.OG 3,08 m

Einbauort: KG - 2. OG

Hinweis:

Kantenausführung: scharfkantig ohne Fasenausbildung

975,000 m²

02.02.04.11 **IW 1b Ortbeton Innenwand Stahlbeton C25/30, XC1, WO, D 20cm**

Ortbeton Innenwand für Aufzugsschacht, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Bewehrung B 500, Dicke 20 cm, spätere Oberfläche Kalkzementputz außenseitig (Schachtinnenseite bleibt unbehandelt), Ausführung gemäß Zeichnung.

Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.

Wandhöhen: KG 3,08 m

EG 3,41 m

1.OG-2.OG 3,08 m

Einbauort: KG - 2.OG

Hinweise:

Kantenausführung: scharfkantig ohne Fasenausbildung

70,000 m²

02.02.04.12 **Zulage Vorsorgemaßnahmen Betonieren bei Temp. unter 5 Grad**

Zulage - Betonieren der Innenwände bei Lufttemperaturen unter +5 °C

Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für das Betonieren der Ortbeton-Außenwände bei Lufttemperaturen unter +5 °C gemäß DIN EN 13670 und DIN 1045-3, als Zulage zur jeweiligen Betonposition.

Maßnahmen auf die Witterungsverhältnisse, die Betonzusammensetzung, die Bauteilabmessungen und die erforderliche Festigkeitsentwicklung abstimmen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

In die Leistung eingeschlossen sind:

- Aufstellen und Abstimmen eines auf die Betonierabschnitte bezogenen Winterbetonier- und Nachbehandlungskonzeptes.
- Schnee- und Eisfreihalten der Schalung, Bewehrung und Anschlussflächen; erforderlichenfalls schonendes Vorwärmen. Betonieren gegen gefrorene Anschlussflächen ist unzulässig.
- Bereitstellen und Einbauen ausreichend temperierten Frischbetons einschließlich erforderlicher Winter- und Warmbetonzuschläge des Lieferwerks.
- Einhalten der vorgeschriebenen Mindesttemperaturen des Frischbetons beim Einbau: bei Lufttemperaturen von unter +5 °C bis -3 °C mindestens +5 °C, bei Lufttemperaturen unter -3 °C mindestens +10 °C. Weitergehende Anforderungen aufgrund der verwendeten Zementart und Betonzusammensetzung bleiben maßgebend.
- Lieferung, Anbringen, Vorhalten und Entfernen geeigneter wärmedämmender Abdeckungen und Schalungsdämmungen, insbesondere an Wandkronen, Stirnseiten und sonstigen auskühlungsgefährdeten Bereichen.
- Erforderliche örtliche Einhausungen und Beheizung der Betonierabschnitte einschließlich Geräte, Betriebsstoffe und Energie.
- Aufrechterhalten des erforderlichen Temperatur- und Feuchteschutzes während der Erhärtung, bis die erforderliche Gefrierbeständigkeit erreicht ist; erforderliche Verlängerung der Nachbehandlungs- und Schalungsstandzeiten.
- Messen und Dokumentieren der Luft-, Frischbeton- und erforderlichen Bauteiltemperaturen sowie Nachweis der für die Beendigung der Schutzmaßnahmen erforderlichen Festigkeitsentwicklung.

Bauteil: Innenwände aus Stahlbeton C25/30

Wandstärke: 20-24 cm

Einbauort: Kellergeschoss bis 2.Obergeschoss

Abrechnung: Nach dem tatsächlich unter den vorgenannten Bedingungen und mit den beschriebenen Schutzmaßnahmen eingebauten Betonflächen. Ausführung und Umfang vor Beginn mit der BÜ abstimmen und durch Betonier- und Temperaturprotokolle nachweisen. Die in der Grundposition enthaltene übliche Nachbehandlung wird nicht nochmals vergütet.

522,500 m2 _____ _____

02.02.04.13 **Trennfugendämmplatte zwischen Aufzugsschacht und KS-Mauerwerk**

Trennfugendämmung aus Steinwolle gemäß DIN EN 13162 zwischen Stahlbeton-Aufzugsschacht, d = 20 cm, und KS-Mauerwerkswand, d = 24 cm, liefern und einbauen. Die Platte ebenfalls im Bereich der Deckenränder durchbauen. Ausführung als durchgehende schalltechnische Trennung des geamten Aufzugsschachtes zu angrenzenden Räumen, gemäß Planung und Schallschutznachweis nach DIN 4109.

Anwendungsgebiet WTH-sh, nichtbrennbar A1 gemäß DIN EN 13501-1, dynamische Steifigkeit s‘ = 25 MN/m³, längenbezogener Strömungswiderstand = 25 kPa·s/m², mit RAL-Gütezeichen.

Platten einlagig, vollflächig und dicht gestoßen im Verband an der vorhandenen Schachtwand mit geeignetem Klebemörtel nach Herstellervorgaben befestigen. Trennfuge lückenlos ausfüllen; starre Schallbrücken durch Mörtel, Putz oder Befestigungsmittel vermeiden. Einschließlich Zuschnitten, Verschnitt und Lagesicherung.

Dicke: 20-30 mm (Aufnahme von Rohbautoleranzen beachten)

70,000 m² _____ _____

--- A T T I K A ---

02.02.04.14 **Ortbeton Attika Stahlbeton C25/30, XC3, WO, D 24cm**

Ortbeton Attika, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Bewehrung B 500, Dicke 24 cm, gemäß Zeichnung.

Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.

Einbauort: Attika oberhalb der Dachdecke 2.OG

Hinweis:

Kantenausführung: scharfkantig ohne Fasenausbildung

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	85,000	m²		

02.02.04.15 **Zulage Vorsorgemaßnahmen Betonieren bei Temp. unter 5 Grad**

Zulage - Betonieren der Attka bei Lufttemperaturen unter +5 °C

Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für das Betonieren der Ortbeton-Außenwände bei Lufttemperaturen unter +5 °C gemäß DIN EN 13670 und DIN 1045-3, als Zulage zur jeweiligen Betonposition.

Maßnahmen auf die Witterungsverhältnisse, die Betonzusammensetzung, die Bauteilabmessungen und die erforderliche Festigkeitsentwicklung abstimmen.

In die Leistung eingeschlossen sind:

- Aufstellen und Abstimmen eines auf die Betonierabschnitte bezogenen Winterbetonier- und Nachbehandlungskonzeptes.
- Schnee- und Eisfreihalten der Schalung, Bewehrung und Anschlussflächen; erforderlichenfalls schonendes Vorwärmen. Betonieren gegen gefrorene Anschlussflächen ist unzulässig.
- Bereitstellen und Einbauen ausreichend temperierten Frischbetons einschließlich erforderlicher Winter- und Warmbetonzuschläge des Lieferwerks.
- Einhalten der vorgeschriebenen Mindesttemperaturen des Frischbetons beim Einbau: bei Lufttemperaturen von unter +5 °C bis -3 °C mindestens +5 °C, bei Lufttemperaturen unter -3 °C mindestens +10 °C. Weitergehende Anforderungen aufgrund der verwendeten Zementart und Betonzusammensetzung bleiben maßgebend.
- Lieferung, Anbringen, Vorhalten und Entfernen geeigneter wärmedämmender Abdeckungen und Schalungsdämmungen, insbesondere an Wandkronen, Stirnseiten und sonstigen auskühlungsgefährdeten Bereichen.
- Erforderliche örtliche Einhausungen und Beheizung der Betonierabschnitte einschließlich Geräte, Betriebsstoffe und Energie.
- Aufrechterhalten des erforderlichen Temperatur- und Feuchteschutzes während der Erhärtung, bis die erforderliche Gefrierbeständigkeit erreicht ist; erforderliche Verlängerung der Nachbehandlungs- und Schalungsstandzeiten.
- Messen und Dokumentieren der Luft-, Frischbeton- und erforderlichen Bauteiltemperaturen sowie Nachweis der für die Beendigung der Schutzmaßnahmen erforderlichen Festigkeitsentwicklung.

Bauteil: Attika aus Stahlbeton C25/30

Wandstärke: 24 cm

Einbauort: Dach über 2. OG

Abrechnung: Nach dem tatsächlich unter den vorgenannten Bedingungen und mit den beschriebenen Schutzmaßnahmen eingebauten Betonflächen. Ausführung und Umfang vor Beginn mit der BÜ abstimmen und durch Betonier- und Temperaturprotokolle nachweisen. Die in der Grundposition enthaltene übliche Nachbehandlung wird nicht nochmals vergütet.

	85,000	m²		

--- D E C K E N ---

Hinweis Traggerüste Bemessungsklasse A

Hinweis Traggerüste Decken

Die Leistung der nachfolgenden Positionen der Stahlbetondecken und Deckenschalung beziehen sich auf den Einbau von Traggerüsten nach DIN 18331 VOB/C i. V. mit DIN EN 12812.

Traggerüste werden nach DIN EN 12812 u. a. dazu verwendet, die durch den frisch eingebauten Beton erzeugten Lasten solange aufzunehmen, bis die Konstruktion selbst eine ausreichende Tragfähigkeit erreicht hat. Traggerüste bestehen u. a. aus der Schalung, den Schalungsträgern, Querverstrebungen und der Unterstützung.

Die Bemessungsklasse A betrifft nach der DIN EN 12812 Traggerüste für einfache Konstruktionen, beispielsweise für vor Ort hergestellte Deckenplatten und Träger. Die Kosten für Traggerüste der Bemessungsklasse A sind vom Bieter, sofern nichts anderes vereinbart ist, als Nebenleistung in die entsprechenden Positionen, z. B. für Schalungen oder für Stahlbeton einzurechnen.

In der vorliegenden Planung werden Deckenspannweiten von über 6m erreicht. Die Spannweite des Traggerüsts ist für die Deckenplatte und deren Bewehrung unmaßgeblich und kann vom Auftragnehmer im Rahmen der sonstigen Baustellengegebenheiten frei gewählt werden, also auch unter 6,0 m Spannweite. Demnach ist allein allein die Spannweite des Traggerüsts Kriterium zur

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

bestimmung der Bemessungsklasse.

Aufgrund der oben beschriebenen Festlegungen ist das Traggerüst der Bemessungsklasse A zugeordnet. Evt. Mehrkostenansprüche zum Wechsel der Traggerüstklasse von A auf B sind aufgrund der Festlegungen der DIN 18331 Pkt 4.2.6 (Besondere Leistungen) vor Angebotsabgabe detailliert aufzuklären und zu begründen. Sollte mit Angebotsabgabe keine Begründung erfolgen geht der AG davon aus, dass die Traggerüstklasse A zur Anwendung kommt und der AN die Schalunsgträger und Schulungsunterstützungen entsprechend in den Nebenkosten kalkuliert hat.

02.02.04.16 **Ortbeton Deckenpl. waager. Stahlbeton C25/30 XC1, D=22cm, Höhe Traggerüst 3,0-3,5m**

Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Bewehrung B500, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke 22 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, einschl. erforderlicher Traggerüste, Unterstützungen und Durchsteifungen, Ausführung gemäß Zeichnung.

Ausführungsort: Decke über KG bis 1. OG

Höhe Traggerüst: 3,00 - 3,50m (UG/1.OG: 3,08m) / (EG:3,41m)

2.865,000 m² _____ _____

02.02.04.17 **Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waager. Stahlbeton C25/30 D 22cm, Höhe Traggerüst 3,0-3,5m**

Ortbeton Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, Bewehrung B500, Expositionsklasse Oberseite XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Expositionsklasse Unterseite XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse W0, natürliche Gesteinskörnung, Deckendicke 22 cm, Einschließlich Traggerüst Bemessungsklasse A, einschl. erforderlicher Traggerüste, Unterstützungen und Durchsteifungen, Ausführung gemäß Zeichnung.

Ausführungsort: Decke über 2. OG (Dachdecke)

Höhe Traggerüst: 3,00 - 3,50m (2.OG: 3,08m)

990,000 m² _____ _____

02.02.04.18 **Zulage Vorsorgemaßnahmen Betonieren Decken bei Temp. unter 5 Grad**

Zulage - Betonieren der Decken bei Lufttemperaturen unter +5 °C

Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für das Betonieren der Ortbeton-Außenwände bei Lufttemperaturen unter +5 °C gemäß DIN EN 13670 und DIN 1045-3, als Zulage zur jeweiligen Betonposition.

Maßnahmen auf die Witterungsverhältnisse, die Betonzusammensetzung, die Bauteilabmessungen und die erforderliche Festigkeitsentwicklung abstimmen.

In die Leistung eingeschlossen sind:

- Aufstellen und Abstimmen eines auf die Betonierabschnitte bezogenen Winterbetonier- und Nachbehandlungskonzeptes.
- Schnee- und Eisfreihalten der Schalung, Bewehrung und Anschlussflächen; erforderlichenfalls schonendes Vorwärmen. Betonieren gegen gefrorene Anschlussflächen ist unzulässig.
- Bereitstellen und Einbauen ausreichend temperierten Frischbetons einschließlich erforderlicher Winter- und Warmbetonzuschläge des Lieferwerks.
- Einhalten der vorgeschriebenen Mindesttemperaturen des Frischbetons beim Einbau: bei Lufttemperaturen von unter +5 °C bis -3 °C mindestens +5 °C, bei Lufttemperaturen unter -3 °C mindestens +10 °C. Weitergehende Anforderungen aufgrund der verwendeten Zementart und Betonzusammensetzung bleiben maßgebend.
- Lieferung, Anbringen, Vorhalten und Entfernen geeigneter wärmedämmender Abdeckungen und Schalungsdämmungen, insbesondere an Wandkronen, Stirnseiten und sonstigen auskühlungsgefährdeten Bereichen.
- Erforderliche örtliche Einhausungen und Beheizung der Betonierabschnitte einschließlich Geräte, Betriebsstoffe und Energie.
- Aufrechterhalten des erforderlichen Temperatur- und Feuchteschutzes während der Erhärtung, bis die erforderliche Gefrierbeständigkeit erreicht ist; erforderliche Verlängerung der Nachbehandlungs- und Schalungsstandzeiten.
- Messen und Dokumentieren der Luft-, Frischbeton- und erforderlichen Bauteiltemperaturen sowie Nachweis der für die Beendigung der Schutzmaßnahmen erforderlichen Festigkeitsentwicklung.

Bauteil: Stahlbetondecken

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Bauteildicke: 22 cm

Einbauort: Decken über UG/EG/1.OG/2. OG (Dach)

Abrechnung: Nach dem tatsächlich unter den vorgenannten Bedingungen und mit den beschriebenen Schutzmaßnahmen eingebauten Betonflächen. Ausführung und Umfang vor Beginn mit der BÜ abstimmen und durch Betonier- und Temperaturprotokolle nachweisen. Die in der Grundposition enthaltene übliche Nachbehandlung wird nicht nochmals vergütet.

1.927,500 m²

02.02.04.19 **Aufkantung Lüftungsdurchführungen - Ortbeton C20/30, d=10 cm, H=25cm**

Ortbeton Aufkantung für Verlängerung der Lüftungsdurchführung gem. Zulassung Brandschutzklappen, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Bewehrung B 500, Dicke 10 cm, Höhe ab OK Rohdecke = 25cm, spätere Oberfläche bleibt unbehandelt, Ausführung gemäß Zeichnung.

Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.

Wandstärke: 0,10cm

Wandhöhe: 0,25cm

Ausführungsort: Stahlbetonaufkantung für Verlängerung der Lüftungsdurchbrüche oberhalb der Stahlbetondecken im EG -2.OG

Kantenausführung: scharfkantig ohne Fasenausbildung

1,500 m³

02.02.04.20 **Schwindgasse in Stahlbetondecke, d = 22 cm, einschließlich Abstellelementen, Deckenschalung und nachträglicher Betonage**

Schwindgasse in Stahlbetondecke, d = 22 cm, einschließlich Abstellelementen, Deckenschalung und nachträglicher Betonage

Herstellen, Vorhalten und nachträgliches Schließen einer Schwindgasse in den Stahlbetondecken der Decke über UG; EG; 1.OG; 2.OG gemäß Schal-, Bewehrungs- und Ausführungsplanung.

Schwindgasse bei der Herstellung der angrenzenden Deckenabschnitte aussparen und für eine Wartezeit von ca. 5 Wochen offen halten. Schließen nach Ablauf der vorgesehenen Wartezeit und Freigabe durch die Tragwerksplanung. Zeitlicher Bezug der Wartezeit ist die Betonage des zuletzt hergestellten angrenzenden Deckenabschnitts.

Die Leistung umfasst:

- Beidseitige seitliche Abschalung der Schwindgasse mit selbststehenden Abstellelementen aus konstruktiv verstärktem Streckmetall als verlorene Schalung, einschließlich Lieferung, Zuschnitt, Anpassung an die Bewehrungsführung, Befestigung und Aussteifung. Ausbildung der Arbeitsfugen als verzahnte Fugen gemäß Tragwerksplanung.
- Herstellen der unterseitigen Deckenschalung im Bereich der Schwindgasse einschließlich erforderlicher Tragkonstruktionen, Unterstützungen, Aussteifungen und Randsicherungen. Schalungsoberfläche entsprechend der angrenzenden Deckenuntersicht.
- Vorhalten der Schalung und Unterstützungen während der Wartezeit sowie bis zum Erreichen der für das Ausschalen erforderlichen Betonfestigkeit. Einschließlich erforderlicher zusätzlicher Unterstützungen der angrenzenden Deckenränder gemäß Bauzustands- und Schalungsplanung.
- Sichern und Abdecken der offenen Schwindgasse während der Wartezeit, einschließlich Schutz der Anschlussflächen und freiliegenden Bewehrung vor Verschmutzung und Beschädigung.
- Vorbereiten der Arbeitsfugen vor der Schlussbetonage, einschließlich Entfernen von Abdeckungen, Verunreinigungen, losen Bestandteilen und Zementschlämme, erforderlichem Aufrauen sowie Vornässen entsprechend dem vorgesehenen Betonierverfahren.
- Liefern und Einbauen der innerhalb der Schwindgasse erforderlichen Zulage-, Anschluss- und Ergänzungsbewehrung gemäß Bewehrungsplanung, einschließlich Abstandhaltern und Befestigungen. Bereits in den angrenzenden Deckenabschnitten eingebaute und gesondert vergütete Bewehrung ist hiervon ausgenommen.
- Liefern und Einbauen des Betons zum Schließen der Schwindgasse, mit gleicher Festigkeits- und Expositionsklasse wie die angrenzende Decke, sofern die Tragwerksplanung keine abweichenden Anforderungen vorgibt. Einschließlich gesonderter Anfahrt, Betonförderung und etwaiger Kleinmengenzuschläge.
- Fachgerechtes Verdichten, höhen- und fluchtgerechtes Abziehen der Oberseite sowie

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Nachbehandlung und Schutz des jungen Betons.

- Ausschalen und Rückbauen der temporären Unterstützungen nach Erreichen der erforderlichen Betonfestigkeit und Freigabe gemäß Tragwerksplanung.

Sämtliche erforderlichen Arbeitsgänge, Materiallieferungen, Vorhaltezeiten und Nebenleistungen für die vollständige Herstellung sind in den Einheitspreis einzurechnen. Die in dieser Position erfassten Abstellelemente, Schalungsflächen, Unterstützungen, Bewehrungsmengen und Betonmengen werden nicht zusätzlich über andere Positionen vergütet.

Bauteil: Stahlbetondecke

Deckendicke: 220 mm

Breite der Schwindgasse: 100 cm, gemäß Planung

Betonfestigkeitsklasse: C25/30

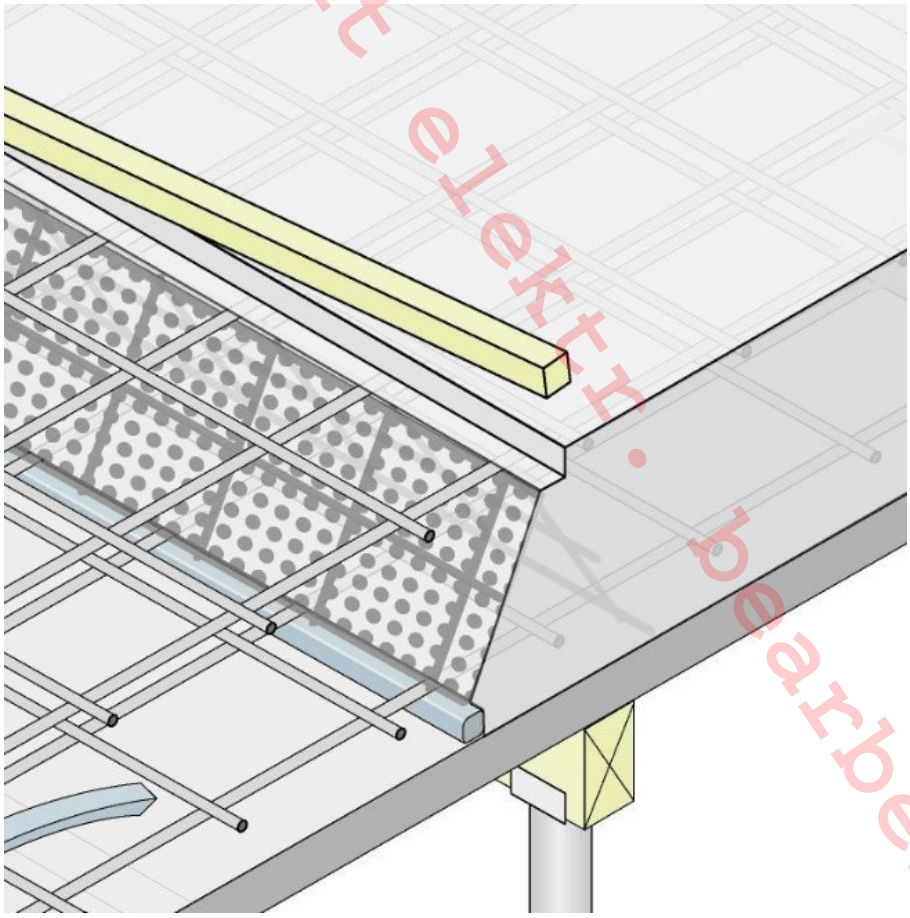
Expositionsklassen: XC1/WO

Wartezeit bis zur Schlussbetonage: ca. 5 Wochen

Ausführungsort: Decke über UG-2.OG Achse E-G; Achse 3

Abrechnung: nach tatsächlich ausgeführter Länge der Schwindgasse, gemessen in deren Längsachse; beide seitlichen Abstellelemente sind im Einheitspreis enthalten.

Einheit: m



26,000 m

--- A U F K A N T U N G E N D A C H F L Ä C H E ---

02.02.04.21 **Aufkantung Dachausstieg - Ortbeton C20/25, XC1 WO, d=24 cm, H=50cm**

Ortbeton Außenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke 24 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.

Wandstärke: 0,24cm

Wandhöhe: 0,50cm

Ausführungsort: Stahlbetonaufkantung auf Dachfläche für Dachausstieg mit Scherentreppe oberhalb der Stahlbetondecke über 2.OG, R 2.22

Kantenausführung: scharfkantig ohne Fasenausbildung

1,500 m³ _____ _____

--- F U N D A M E N T E T E C H N I K ---

02.02.04.22 **Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C25/30 für Waffenschränke**

Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), incl. Entkopplungsmatte mit Trittschalleigenschaften unter dem Betonfundament, Ausführung gemäß Zeichnung.

Länge: 6,01 m

Breite: 0,60 m

Höhe: 0,25 m

Ausführungsort: EG Waffenschließfachanlage

1,000 Stk _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.05	**Betonbauteile Stützen / Unterzüge / Überzüge / FT-Treppenanlagen**			
	--- S T Ü T Z E N ---			
	--- rechteckig ---			
02.02.05.1	**Ortbeton Stütze innen außen Stahlbeton C25/30 XC1 rechteckig L 240-260cm B 24 cm H 24 cm STLB-Bau 2026-04 013 106** Ortbeton Stütze, innen und außen, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Länge über 240 bis 260 cm, Querschnittsbreite '24' cm, Querschnittshöhe '24' cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	17,250	m	_____	_____
02.02.05.2	**Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C25/30 XC1 rechteckig L 240-260cm B 30 cm H 24 cm STLB-Bau 2026-04 013 106** Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Länge über 240 bis 260 cm, Querschnittsbreite '30' cm, Querschnittshöhe '24' cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	7,500	m	_____	_____
02.02.05.3	**Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C25/30 XC1 rechteckig L 300-350cm B 30 cm H 24 cm STLB-Bau 2026-04 013 106** Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Länge über 300 bis 350 cm, Querschnittsbreite '30' cm, Querschnittshöhe '24' cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	6,500	m	_____	_____
02.02.05.4	**Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C25/30 XC1 rechteckig L 300-350cm B 45 cm H 24 cm STLB-Bau 2026-04 013 106** Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Länge über 300 bis 350 cm, Querschnittsbreite '45' cm, Querschnittshöhe '24' cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	6,500	m	_____	_____
02.02.05.5	**Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C25/30 XC1 rechteckig L 300-350cm B 30 cm H 30 cm STLB-Bau 2026-04 013 106** Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Länge über 300 bis 350 cm, Querschnittsbreite '30' cm, Querschnittshöhe '30' cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	2,500	m	_____	_____
	--- rund ---			
02.02.05.6	**Ortbeton Stütze außen Stahlbeton C25/30 XC1 rund L 240-260cm Durchm 25 cm** Ortbeton Stütze, außen, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rund, Länge über 240 bis 260 cm, Durchmesser '30' cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	2,600	m	_____	_____
02.02.05.7	**Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C25/30 XC1 rund L 240-260cm Durchm 30 cm**			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rund, Länge über 240 bis 260 cm,

Durchmesser '30' cm,

einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung im Kellergeschoss.

10,500 m _____ _____

02.02.05.8 **Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C25/30 XC1 rund L 260-280cm Durchm 30 cm**

Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rund, Länge über 260 bis 280 cm,

Durchmesser '30' cm,

einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung im Kellergeschoss.

2,650 m _____ _____

02.02.05.9 **Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C25/30 XC1 rund L 240-260cm Durchm 35 cm**

Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rund, Länge über 240 bis 260 cm,

Durchmesser '35' cm,

einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung im Kellergeschoss.

16,000 m _____ _____

02.02.05.10 **Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C25/30 XC1 rund L 300-350cm Durchm 35 cm**

Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rund, Länge über 300 bis 350 cm,

Durchmesser '35' cm,

einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung im Kellergeschoss.

6,500 m _____ _____

--- U N T E R Z Ü G E ---

--- Breite 24 cm ---

02.02.05.11 **Ortbeton Unterzug Stahlbeton C25/30 XC1 B 24 cm H 29 cm**

Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Betonstahl B500, rechteckig,

Querschnittsbreite '24' cm,

Querschnittshöhe '29' cm,
Länge '1,25' m

einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.

Einbauort 'R. 2.17'

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,400	m		
02.02.05.12	**Ortbeton Unterzug Stahlbeton C25/30 XC1 B 24 cm H 50 cm** Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Betonstahl B500, rechteckig, Querschnittsbreite '24' cm, Querschnittshöhe '50' cm, Länge '5,735' m einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A. Einbauort 'Erdgeschoss'			
	6,000	m		
02.02.05.13	**Ortbeton Unterzug Stahlbeton C25/30 XC1 B 24 cm H 80 cm** Ortbeton Unterzug wie zuvor beschrieben, jedoch: Querschnittsbreite '24' cm, Querschnittshöhe '80' cm,			
	26,500	m		
02.02.05.14	**Ortbeton Unterzug Stahlbeton C25/30 XC1 B 24 cm H 82 cm** Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Betonstahl B500, rechteckig, Querschnittsbreite '24' cm, Querschnittshöhe '82' cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	4,000	m		
02.02.05.15	**Ortbeton Unterzug Stahlbeton C25/30 XC1 B 24 cm H 101,5 cm** Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Betonstahl B500, rechteckig, Querschnittsbreite '24' cm, Querschnittshöhe '101,5' cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	1,800	m		
02.02.05.16	**Ortbeton Unterzug Stahlbeton C25/30 XC1 B 24 cm H 108 cm** Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Betonstahl B500, rechteckig,			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Querschnittsbreite '24' cm,

Querschnittshöhe '108' cm,

einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.

22,000 m _____ _____

02.02.05.17 **Ortbeton Unterzug Stahlbeton C25/30 XC1 B 24 cm H 113 cm**

Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Betonstahl B500, rechteckig,

Querschnittsbreite '24' cm,

Querschnittshöhe '113' cm,

einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.

15,000 m _____ _____

--- Breite 30 cm ---

02.02.05.18 **Ortbeton Unterzug Stahlbeton C25/30 XC1 B 30 cm H 113 cm**

STLB-Bau 2026-04 013 107

Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig,
Querschnittsbreite '30' cm,
Querschnittshöhe '113' cm.

4,000 m _____ _____

--- Breite 35 cm ---

02.02.05.19 **Ortbeton Unterzug Stahlbeton C25/30 XC1 B 35 cm H 65 cm**

Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Betonstahl B500, rechteckig,

Querschnittsbreite '35' cm,

Querschnittshöhe '65' cm,

einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.

5,000 m _____ _____

02.02.05.20 **Ortbeton Unterzug Stahlbeton C25/30 XC1 B 35 cm H 70 cm**

Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Betonstahl B500, rechteckig,

Querschnittsbreite '35' cm,

Querschnittshöhe '70' cm,

einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

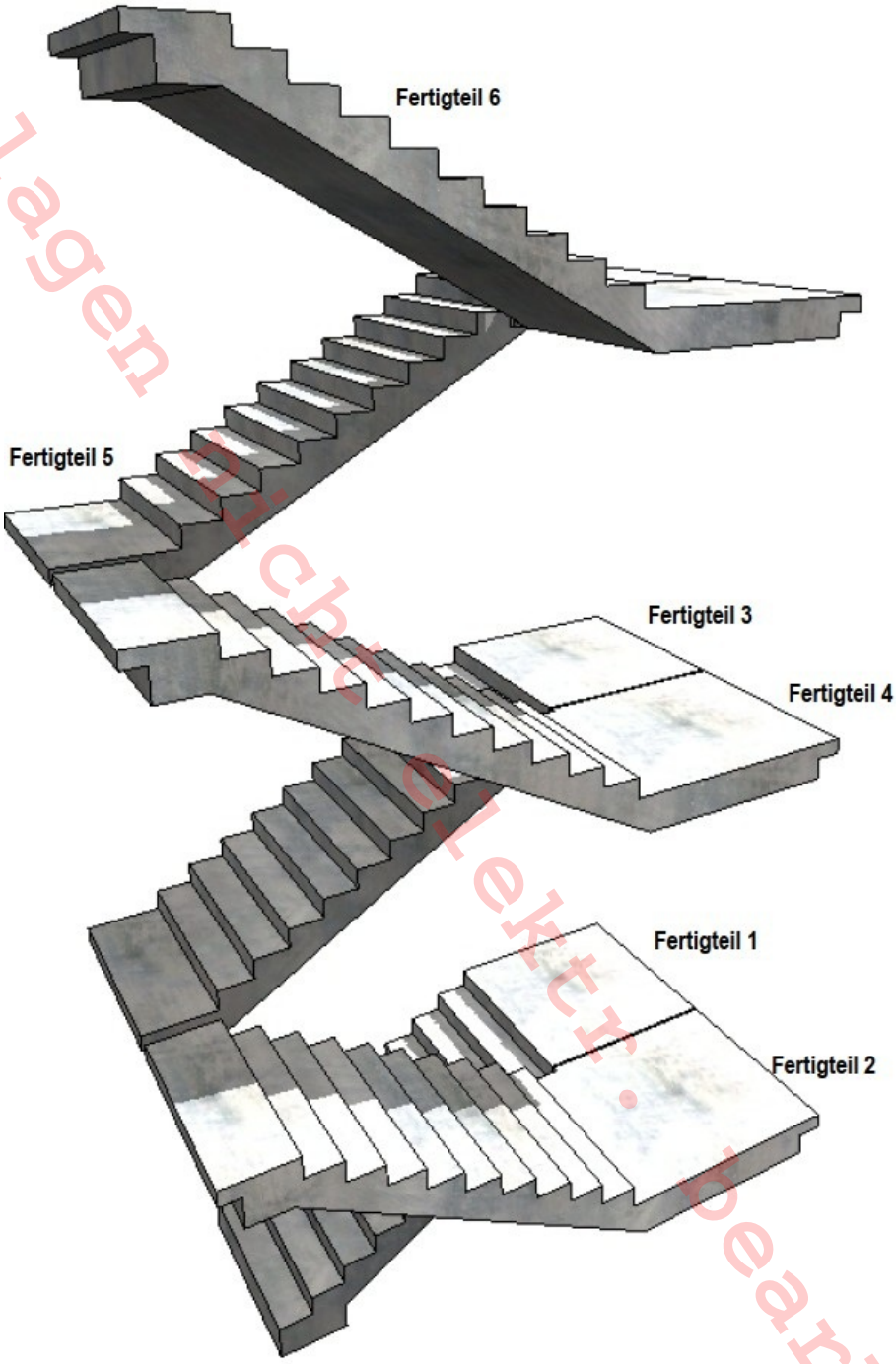
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	16,000	m		
	--- Breite 40 cm ---			
02.02.05.21	**Ortbeton Unterzug Stahlbeton C25/30 XC1 B 40 cm H 70 cm** Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Betonstahl B500, rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '70' cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	16,000	m		
02.02.05.22	**Ortbeton Unterzug Stahlbeton C25/30 XC1 B 40 cm H 80 cm** Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Betonstahl B500, rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '80' cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	13,000	m		
	--- ÜBERZÜGE ---			
02.02.05.23	**Ortbeton Überzug Stahlbeton C25/30 XC1 B 24 cm H 100 cm** Ortbeton Überzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Betonstahl B500, rechteckig, Querschnittsbreite '24' cm, Querschnittshöhe '100' cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	14,000	m		
	--- T R E P P E N A N L A G E N ---			
02.02.05.24	**Werkplanung incl. statischem Nachweis der Vollfertigteiltreppenläufe** Werkplanung incl. statischem Nachweis auf Grundlage der vom AG beigestellter Tragwerksplanung für Betonfertigteile, Treppenläufe, als Vollfertigteil, Übergabe in digitaler Form, Ausführung gemäß Zeichnung. Treppenläufe: 15 Stk. TRH1: 6 Stk. TRH2: 15 Stk.			
	1,000	Stk		
	--- T R E P P E N H A U S 1 ---			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



02.02.05.25 **Stb.-FT Treppenlauf gerade mit Podest oben, 10 Stg., UG-EG**

Treppenlauf, gerade, mit oben angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlauf=20 cm, Dicke Podest=29cm, Breite Treppenlauf 168 cm

Steigungen: 10 Stk.
Höhe Steigung: 16,5 cm
Tiefe Treppenauftritt: 29,0 cm

Breite Fuge zur Wand 1,5 cm

Breite Treppenpodest 173 cm, Länge 160 cm; Unterseite, Auftrittsfläche sowie Wangen zum Treppenauge schalungsglatt, Wange zur Wandseite handgeglättet, mit Auflagerung auf Sohle m. Fuß, oberes Auflager auf Wand m. Konsolenauflager.

Unteres Auflager mit angeformten Fußteil, Normalbeton C30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

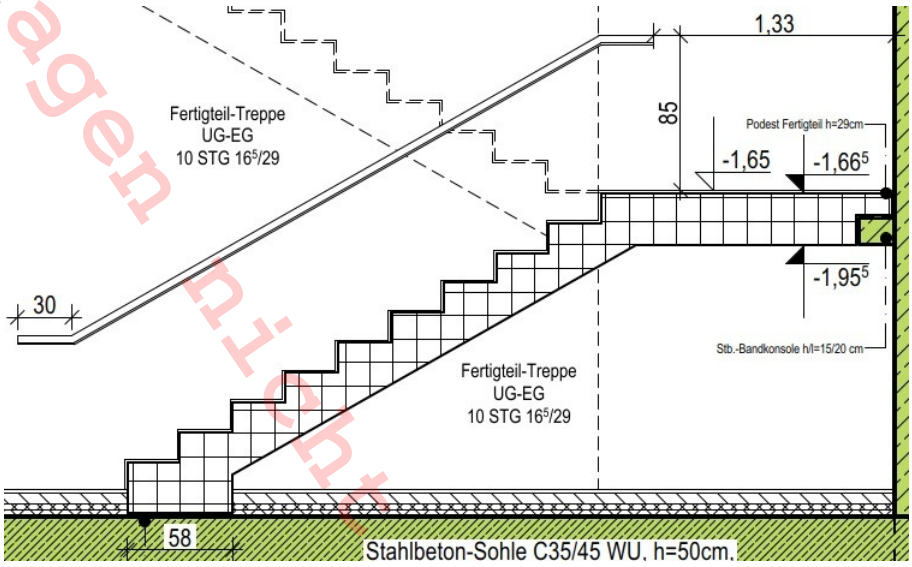
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Karbonatisierung, trocken/ständig nass), 225 kg Bewehrung, mit Konsolen (Streifenlager), werden gesondert vergütet.

Fuge zwischen Podesten = 20 mm. Einbauteile für Fremdleistungen werden gesondert vergütet, inklusive Transportanker und notwendigen Montagekonstruktionen und Unterstützungen, Ausführung gemäß Zeichnung.

Einbauort: UG - EG



1,000 Stk

02.02.05.26 **Stb.-FT Treppenlauf gerade mit Podest unten, 10 Stg., UG-EG und 1.OG-2.OG**

Stb.-FT Treppenlauf wie zuvor beschrieben, jedoch:

Treppenlauf:

b = 168 cm

d = 20 cm

Steigungen: 10 Stk.
Höhe Steigung: 16,5 cm
Tiefe Treppenauftritt: 29,0 cm

Breite Fuge zur Wand 1,5 cm

mit Podest am Antritt:

l = 191 cm

b = 173 cm

d = 29 cm

Bewehrung ca. 280 kg

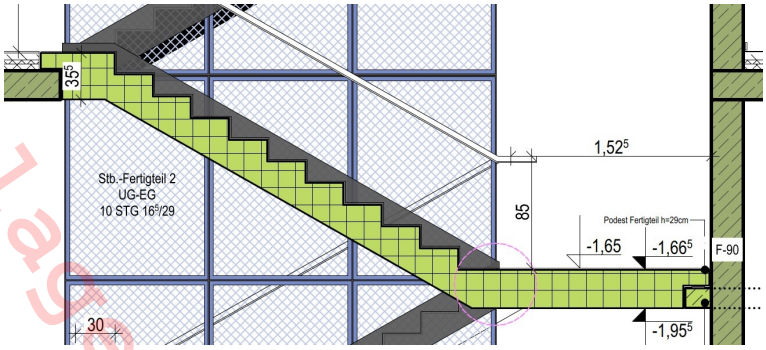
Einbauort: UG-EG

1.OG-2.OG

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



2,000 Stk

02.02.05.27 **Stb.-FT Treppenlauf gerade mit Podest oben,11 Stg., EG-1.OG**

Stb.-FT Treppenlauf wie zuvor beschrieben, jedoch:

Treppenlauf:

b = 168 cm

d = 20 cm

Steigungen: 11 Stk.
Höhe Steigung: 16,5 cm
Tiefe Treppenauftritt: 29,0 cm

Breite Fuge zur Wand 1,5 cm

mit Podest am Austritt:

l = 160 cm

b = 173 cm

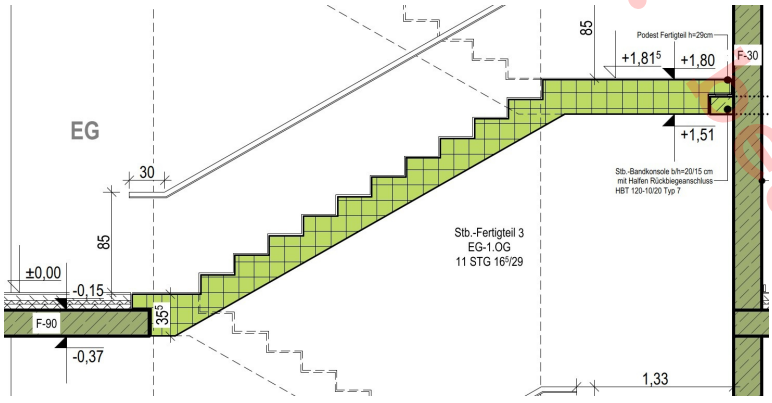
d = 29 cm

sowie verlängerter Antritt:

l = 58 cm

Bewehrung ca. 300 kg

Einbauort: Eg-1.OG



1,000 Stk

02.02.05.28 **Stb.-FT Treppenlauf gerade mit Podest unten, 11 Stg., EG-1.OG**

Stb.-FT Treppenlauf wie zuvor beschrieben, jedoch:

Treppenlauf:

b = 168 cm

d = 20 cm

Steigungen: 11 Stk.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Höhe Steigung: 16,5 cm
Tiefe Treppenauftritt: 29,0 cm

Breite Fuge zur Wand 1,5 cm

mit Podest am Antritt:

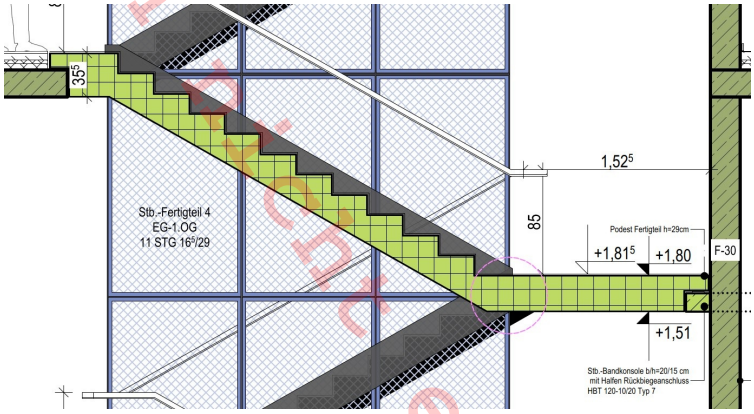
l = 191 cm

b = 173 cm

d = 29 cm

Bewehrung ca. 300 kg

Einbauort: EG-1.OG



1,000 Stk

02.02.05.29 **Stb.-FT Treppenlauf gerade mit Podest oben, 10 Stg., 1.OG-2.OG**

Stb.-FT Treppenlauf wie zuvor beschrieben, jedoch:

Treppenlauf:

b = 168 cm

d = 20 cm

Steigungen: 10 Stk.
Höhe Steigung: 16,5 cm
Tiefe Treppenauftritt: 29,0 cm

Breite Fuge zur Wand 1,5 cm

mit Podest am Austritt:

l = 189 cm

b = 173 cm

d = 29 cm

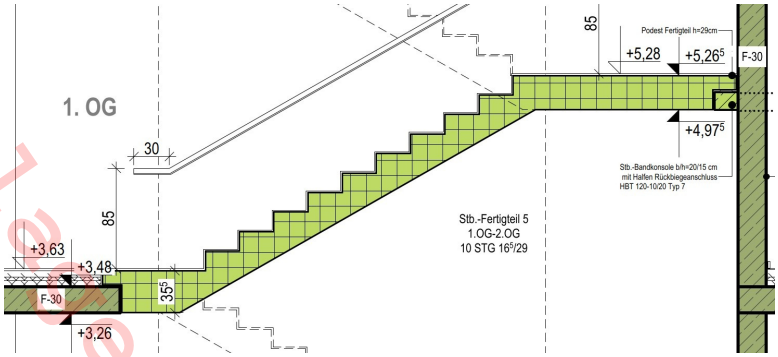
Bewehrung ca. 320 kg

Einbauort: 1.OG-2.OG

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



1,000 Stk

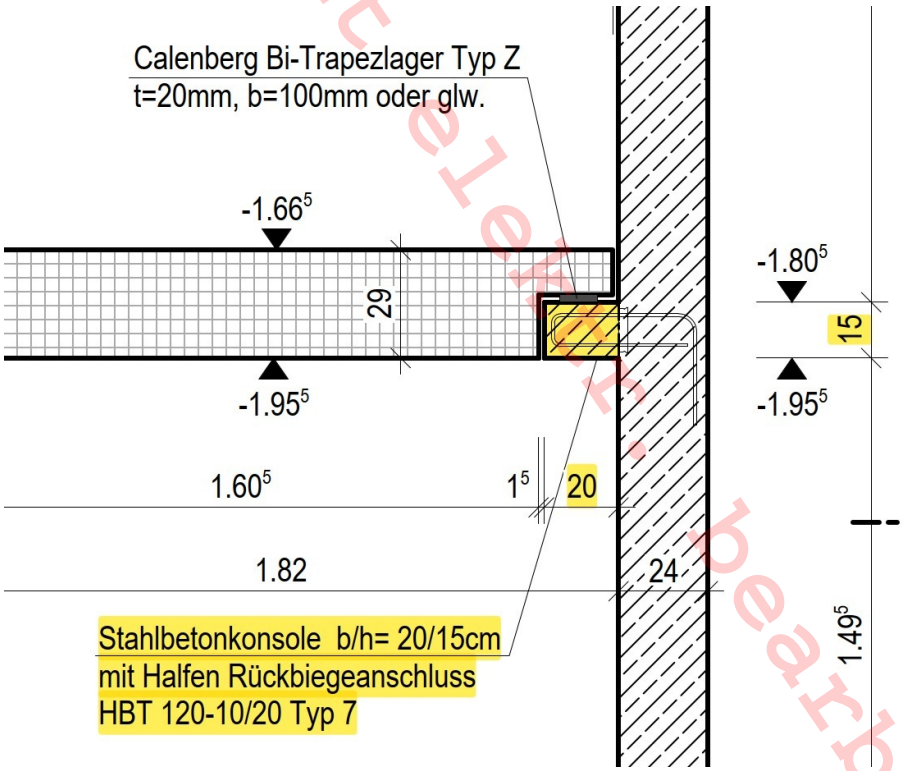
02.02.05.30 **Bandkonsole an Wänden als Treppenauflager Stahlbeton C25/30 XC1**

Ortbeton Bandkonsole, an Wand, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung),
Maße in cm: 20 x 15 x 351 (B/H/L)

Ausführung gemäß Zeichnung.

Ausführungsort: TRH 1

Rückbiegeanschlüsse werden gesondert vergütet.



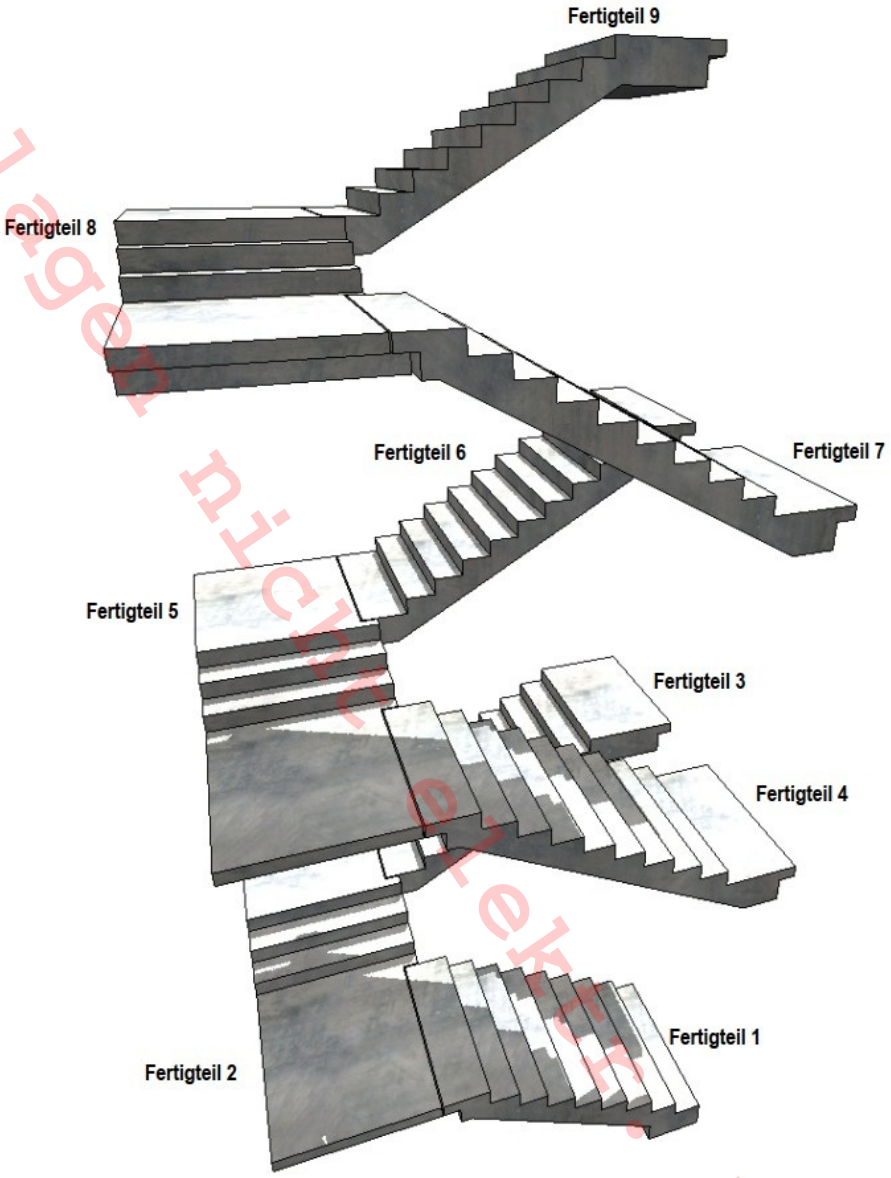
3,000 St

--- T R E P P E N H A U S 2 ---

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



02.02.05.31 **Stb.-FT Treppenlauf gerade, 9 Stg., UG-EG**

Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlauf=20 cm, Dicke Podest=29cm, Breite Treppenlauf 168 cm

Steigungen: 9 Stk
Höhe Steigung: 16,5 cm
Tiefe Treppenauftritt: 29,0 cm

Breite Fuge zur Wand 1,5 cm

Unterseite, Auftrittsfläche sowie Wangen zum Treppenauge schalungsglatt, Wange zur Wandseite handgeglättet,
oberes Auflager ausgeklinkt auf Treppenpodest, unteres Auflager mit angeformten Fußteil,
Normalbeton C30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen,
Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass),
Bewehrung 150 kg,

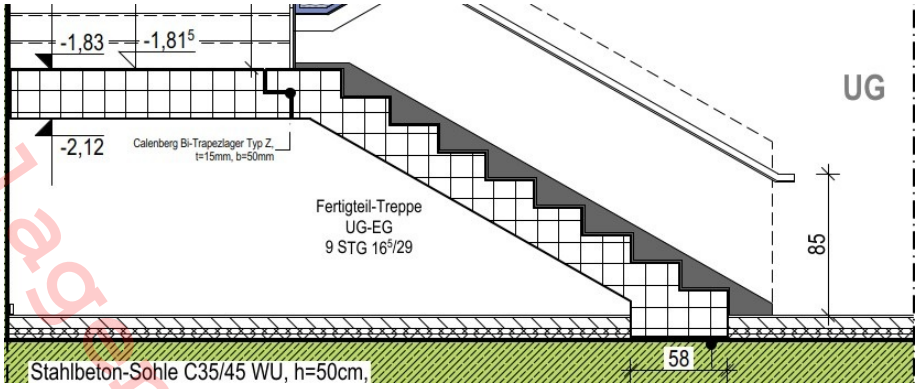
Einbauteile für Fremdleistungen werden gesondert vergütet, incl. Transportanker und notwendigen Montagekonstruktionen und Unterstützungen, Ausführung gemäß Zeichnung.

Êinbauort: UG - EG

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



1,000 Stk

02.02.05.32 **Stb.-FT Treppenlauf gerade mit Podesten oben und unten, 3 Stg.**

Stb.-FT Treppenlauf wie zuvor beschrieben, jedoch:

Treppenlauf:

b = 168 cm

d = 20 cm

Steigungen: 3 Stk.
Höhe Steigung: 16,5 cm
Tiefe Treppenauftritt: 29,0 cm

Breite Fuge zur Wand 1,5 cm

mit Podest am Antritt:

l = 184 cm

d= 29 cm

Podest am Austritt:

l = 181 cm

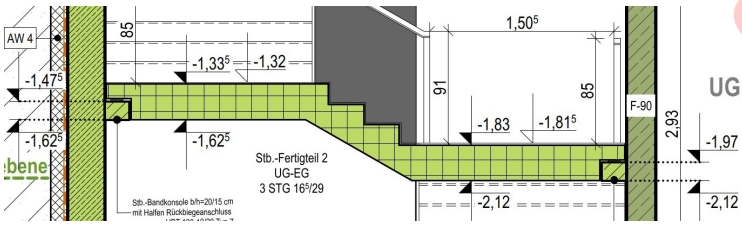
d= 29 cm

Bewehrung ca. 230 kg

Einbauort: UG-EG

EG-1.OG

1.OG-2.OG



3,000 Stk

02.02.05.33 **Stb.-FT Treppenlauf gerade,8 Stg., UG-EG und 1.OG-2.OG**

Stb.-FT Treppenlauf wie zuvor beschrieben, jedoch:

Treppenlauf:

b = 168 cm

d = 20 cm

Steigungen: 8 Stk.
Höhe Steigung: 16,5 cm
Tiefe Treppenauftritt: 29,0 cm

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Breite Fuge zur Wand 1,5 cm

mit verlängertem Austritt:

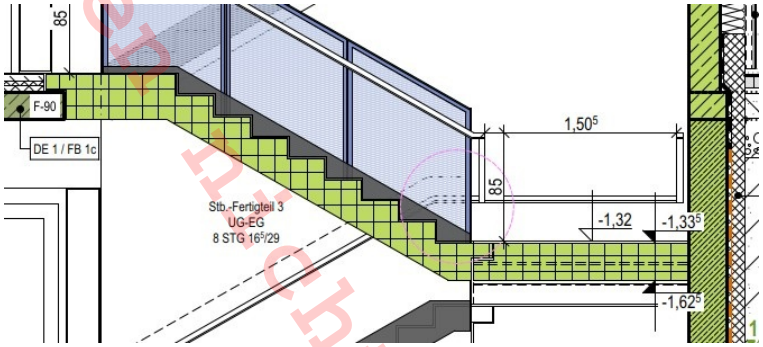
l = 103 cm

d = 35,5 cm

Bewehrung ca. 185 kg

Einbauort: UG-EG

1.OG-2.OG



2,000 Stk _____ _____

02.02.05.34 **Stb.-FT Treppenlauf gerade,8 Stg., EG-1.OG und 1.OG-2.OG**

Stb.-FT Treppenlauf wie zuvor beschrieben, jedoch:

Treppenlauf:

b = 168 cm

d = 20 cm

Steigungen: 8 Stk.
Höhe Steigung: 16,5 cm
Tiefe Treppenauftritt: 29,0 cm

Breite Fuge zur Wand 1,5 cm

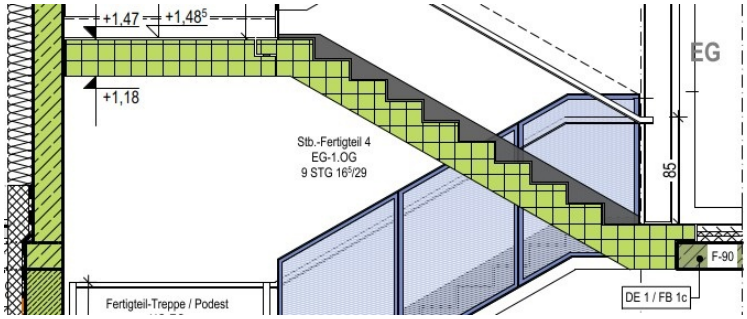
mit verlängertem Antritt:

l = 74 cm

Bewehrung ca. 165 kg

Einbauort: EG-1.OG

1.OG-2.OG



2,000 Stk _____ _____

02.02.05.35 **Stb.-FT Treppenlauf gerade, 10 Stg, EG-1.OG**

Stb.-FT Treppenlauf wie zuvor beschrieben, jedoch:

Treppenlauf:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

b = 168 cm

d = 20 cm

Steigungen: 10 Stk.
Höhe Steigung: 16,5 cm
Tiefe Treppenauftritt: 29,0 cm

Breite Fuge zur Wand 1,5 cm

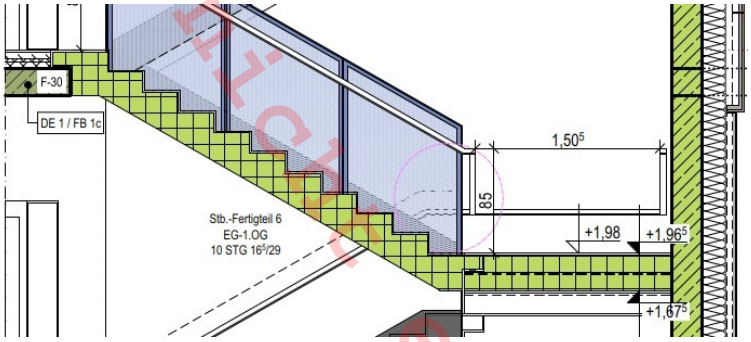
mit verlängertem Austritt:

l = 103 cm

d = 35,5 cm

Bewehrung ca. 210 kg

Einbauort: EG-1.OG



1,000 Stk

02.02.05.36 **Bandkonsole an Wänden als Treppenauflager Stahlbeton C25/30 XC1**

Ortbeton Bandkonsole, an Wand, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung),
Maße in cm: 20 x 15 x 170 (B/H/L)

Ausführung gemäß Zeichnung.

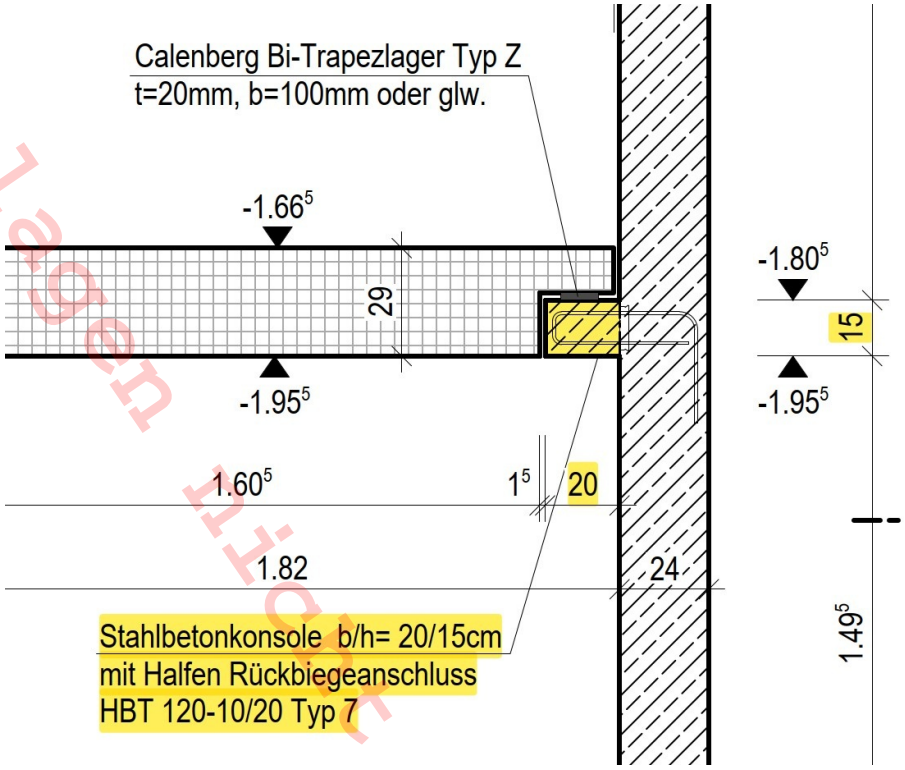
Ausführungsort: TRH 2

Rückbiegeanschlüsse werden gesondert vergütet.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



6,000 St

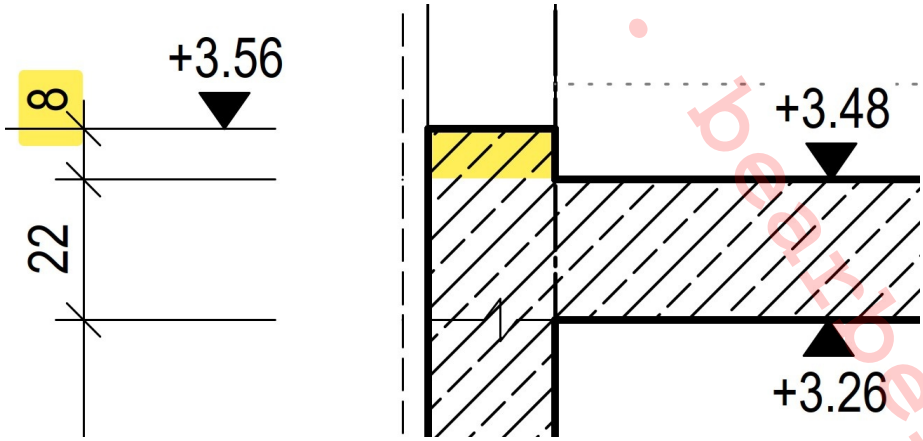
--- S C H W E L L E A U F Z U G ---

02.02.05.37 **Aufkantung in Öffnung Aufzugsportal Stahlbeton C25/30 XC1**

Ortbeton Aufkantung, auf Decke, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung),
Maße in cm: 20 x 8 x 118 (B/H/L)

Ausführung gemäß Zeichnung.

Ausführungsort: TRH 1



4,000 St

Gesamtbetrag:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

02.02.06 **Einbauteile Statik / Bewehrung**

--- BEWEHRUNG BODENPLATTEN, WÄNDE, DECKEN, UNTERZÜGE, ÜBERZÜGE, STÜTZEN ---

02.02.06.1 **Betonstabstahl B500B**

Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen

In den Einheitspreis sind die Lieferung und der Einbau von allen Kleineisenteile, Abstandshaltern, Unterstützungskörben und Schubbügeln in allen geforderten Größen und Dimensionen miteinzulkalkulieren. Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage der Bewehrungsplanung und der Stahllisten des Tragwerksplaners in dieser Position in Tonnen Stahl.

Besondere statische Einbauteile wie Isokörbe oder Auflager sind separat beschrieben.

250,000 t _____ _____

--- DÜBELLEISTEN ---

02.02.06.2 **Dübelleisten Typ HDB - 10/165-2/260**

Dübelleiste HDB als Bewehrungselement zur Erhöhung der Durchstanztragfähigkeit von Decken-, Bodenplatten oder Fundamenten bzw. als Querkraftbewehrung HDB-S zur Erhöhung des Querkraftwiderstands in Betonbauteilen unter statischer, quasi-statischer und ermüdungsrelevanter Belastung.

Gemäß der Europäisch Technischen Bewertung ETA-12/0454 bzw. der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/ allgemeinen Bauartgenehmigungen Z-15.1-249, Doppelkopfanker aus Betonstahl B500 mit gerippтem oder glattem Schaft, zwei Doppelkopfanker werden über eine Montageleiste zu einem Bewehrungselement zusammengefasst.

Typ HDB - 10/165-2/260 mit

10 = Stab-Nenndurchmesser des Doppelkopfankers [mm],

165 = Höhe des Doppelkopfankers [mm]

2 = Bewehrungselement mit zwei Ankern,

260 = Länge des Elements [mm],

oder gleichwertig liefern und unter Verwednung von Klemmbügeln oder Abstandhaltern (Zubehörteile) gem. Montageanleitung des Herstellers einbauen.

3,000 Stk _____ _____

02.02.06.3 **Dübelleisten Typ HDB-10/185-3/390**

Dübelleiste HDB als Bewehrungselement zur Erhöhung der Durchstanztragfähigkeit von Decken-, Bodenplatten oder Fundamenten bzw. als Querkraftbewehrung HDB-S zur Erhöhung des Querkraftwiderstands in Betonbauteilen unter statischer, quasi-statischer und ermüdungsrelevanter Belastung.

Gemäß der Europäisch Technischen Bewertung ETA-12/0454 bzw. der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/ allgemeinen Bauartgenehmigungen Z-15.1-249, Doppelkopfanker aus Betonstahl B500 mit gerippтem oder glattem Schaft, drei Doppelkopfanker werden über eine Montageleiste zu einem Bewehrungselement zusammengefasst.

Typ HDB - 10/185-3/390 mit

10 = Stab-Nenndurchmesser des Doppelkopfankers [mm],

185 = Höhe des Doppelkopfankers [mm]

3 = Bewehrungselement mit zwei Ankern,

390 = Länge des Elements [mm],

oder gleichwertig liefern und unter Verwednung von Klemmbügeln oder Abstandhaltern (Zubehörteile) gem. Montageanleitung des Herstellers einbauen.

6,000 Stk _____ _____

02.02.06.4 **Dübelleisten Typ HDB-10/185-2/260**

Dübelleiste HDB als Bewehrungselement zur Erhöhung der Durchstanztragfähigkeit von Decken-, Bodenplatten oder Fundamenten bzw. als Querkraftbewehrung HDB-S zur Erhöhung des Querkraftwiderstands in Betonbauteilen unter statischer, quasi-statischer und ermüdungsrelevanter Belastung.

Gemäß der Europäisch Technischen Bewertung ETA-12/0454 bzw. der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/ allgemeinen Bauartgenehmigungen Z-15.1-249, Doppelkopfanker aus Betonstahl B500 mit

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

gerippten oder glattem Schaft, zwei Doppelkopfanker werden über eine Montageleiste zu einem Bewehrungselement zusammengefasst.

Typ HDB - 10/185-2/260 mit

10 = Stab-Nenndurchmesser des Doppelkopfankers [mm],

185 = Höhe des Doppelkopfankers [mm]

2 = Bewehrungselement mit zwei Ankern,

260 = Länge des Elements [mm],

oder gleichwertig liefern und unter Verwednung von Klemmbügeln oder Abstandhaltern (Zubehörteile) gem. Montageanleitung des Herstellers einbauen.

46,000 Stk _____ _____

--- RÜCKBIEGEANSCHLÜSSE ---

02.02.06.5 **Rückbiegeanschlüsse HBT 150-8/15 Typ 5**

Rückbiegeanschluss HBT mit zweilagiger Rückbiegebewehrung in einem verzinkten Stahlblechverwahrkasten zur Herstellung von Bewehrungsanschlüssen,

mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-21.8-2035

HBT 150-8/15 Typ 5 mit:

150 = Typbezeichnung für Kastenbreite 150 mm mit zweilagiger Stabbestückung,

8/15 = Betonstahl B500B mit Stabdurchmesser 8 mm im Stababstand 150 mm,

Typ 5 = Standardbügel Typ 5

in den Standardabmessungen

Stablänge h = 170 mm,

Stablänge lü = 320 mm,

oder gleichwertig liefern und gemäß Montageanleitung des Herstellers einbauen.

4,000 m _____ _____

02.02.06.6 **Rückbiegeanschluss HBT 190-8/15 Typ 5**

Rückbiegeanschluss HBT mit zweilagiger Rückbiegebewehrung in einem verzinkten Stahlblechverwahrkasten zur Herstellung von Bewehrungsanschlüssen,

mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-21.8-2035

HBT 190-8/15 Typ 5 mit:

190 = Typbezeichnung für Kastenbreite 186 mm mit zweilagiger Stabbestückung,

8/15 = Betonstahl B500B mit Stabdurchmesser 8 mm im Stababstand 150 mm,

Typ 5 = Standardbügel Typ 5

in den Standardabmessungen

Stablänge h = 170 mm,

Stablänge lü = 320 mm,

oder gleichwertig liefern und gemäß Montageanleitung des Herstellers einbauen.

16,000 m _____ _____

02.02.06.7 **Rückbiegeanschlüsse HBT 120-10/20 Typ 7**

Rückbiegeanschlüsse mit zweilagiger Rückbiegebewehrung in einem verzinkten Stahlblechverwahrkasten zur Herstellung von Bewehrungsanschlüssen,

mit allgemeiner bauaufsichtlicher zulassung Nr. Z-21.8-2035,

HBT 120-10/20 Typ 7 mit:

120 = Typbezeichnung für Kastenbreite 122 mm mit zweilagiger Stabbestückung,

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

10/20 = Betonstahl B500B mit Stabdurchmesser 10 mm im Stababstand 200 mm,

Typ 7 = Standardbügel Typ 7

oder gleichwertig, liefern und gemäß Montageanleitung des Herstellers einbauen.

21,000 m _____ _____

--- Bi-TRAPEZLAGER ---

02.02.06.8 **Bi-Trapezlager Typ Z t=15 mm, b=50 mm**

Liefern und fachgerechtes Verlegen von bi-Trapezlagern als unbewehrte, beidseitige trapezförmig profilierte Elastomerlager zur dauerelastischen, gelenkigen Lagerung von statischen Bauteilen und zum Trittschallschutz (z.B. bei Treppen- und Podestlagerungen).

Werkstoff aus alterungsbeständigem EPDM, Härte 67 Shore A, witterungs- und ozonbeständig, güteüberwacht nach BIBt-Zulassung Nr. Z16.32-455. Formatabhängig belastbar bis max. 17,4N/mm³.

Lagerdicke: 15 mm

Lagerbreite: 50 mm

Querschnittstyp: Z

Einbau Treppenhaus 1: ca. 8,00 m

Einbau Treppenhaus 2: ca. 18,15 m

27,500 m _____ _____

02.02.06.9 **Bi-Trapezlager Typ Z t=20mm, b=100mm**

Liefern und fachgerechtes Verlegen von bi-Trapezlagern als unbewehrte, beidseitige trapezförmig profilierte Elastomerlager zur dauerelastischen, gelenkigen Lagerung von statischen Bauteilen und zum Trittschallschutz (z.B. bei Treppen- und Podestlagerungen).

Werkstoff aus alterungsbeständigem EPDM, Härte 67 Shore A, witterungs- und ozonbeständig, güteüberwacht nach BIBt-Zulassung Nr. Z16.32-455. Formatabhängig belastbar bis max. 17,4N/mm³.

Lagerdicke: 20 mm

Lagerbreite: 100 mm

Querschnittstyp: Z

Einbau Treppenhaus 1: ca. 13,70 m

Einbau Treppenhaus 2: ca. 13,20 m

27,500 m _____ _____

--- TRONSOLEN ---

02.02.06.10 **Trittschalldämmelement für dei schallbrückenfreie Fugenausbildung**

Trittschalldämmelement für dei schallbrückenfreie Fugenausbildung zwischen Treppenlauf und Wand. Aus hoch widerstandsfähigem PE-Schaum, selbstklebend. Zur sicheren schallbrückenfreien Ausführung der Fuge. Als zubehör zu den Bi-Trapezlagern zum sicheren Einhalten der akustischen Kennwerte.

Baustoffklasse: zwischen massiven, mineralischen Bauteilen B1, schwerentflammbar nach DIN 4102, einbau gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis (abP).

Einbau gemäß Einbauanleitung in Ortbeton oder mit Betonfertigteilen:

Treppenläufe seitlich bekleben, Stöße mit Klebeband überkleben, fugenplatten oberseitig mit 15 mm Überstand zuschneiden.

Lieferung und Einbau nach Angaben des Architekten oder Tragwerksplaners. Die technischen Unterlagen des Herstellers sind zu beachten. Es wird empfohlen den fachgerechten Einbau durch zertifizierte Fachunternehmer durchführen zu lassen

82,500 m _____ _____

--- ANKERSCHIENEN ---

02.02.06.11 **Ankerschienen Typ HTA 28/15-CE**

Ankerschienen Typ 28/15-CE oder gleichwertig zum Einbetonieren, feuerverzinkt (FV) mit Vollschaumfüllung (Vf), bauaufsichtlich zugelassen,

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

mit europäischer Technischer Bewertung ETA-09/0339 geeignet für Verankerungen in bewehrtem oder unbewehrtem Normalbeton der Festigkeitsklassen von C12/15 bis C90/105 nach EN 206, unter statischer oder quasistatischer Beanspruchung und unter Brandbeanspruchung. Inkl. einer Umwelt-Produktionsdeklaration, kurz EPD (Enviromental Product Decleration) für transparente Ökobilanz zur Bewertung der Nachhaltigkeit des Gebäudes und seines Lebenszyklus.

Länge von 0,5 m - 2,00 m

525,000 m _____ _____

--- ISO-KÖRBE ---

02.02.06.12 **Isokorb XT Typ SK-M1-V1-R0-LR215-X120-CV20-H180-L220-D16-2.0**

Lieferung und Einbau nach Angaben des Tragwerkplaners,

mit Dämmkörperdicke 120 mm, zur thermischen Trennung frei auskragender Stahlträgervon einer Stahlbetondecke.

Betondeckung CV: 20 mm

Dämmkörperhöhe H: 180 mm

Dämmkörperlänge L: 220 mm

Durchmesser Gewinde: 16 mm

Dehnfugenabstand e: 8,6m

Tragfähigkeit:

Querkrafttragfähigkeit parallel zur Fuge (horizontale Last)

= VRd,y = ±4,0 kN

Bauphysikalische Kennwerte:

Äquivalenter Wärmedurchlasswiderstand Req: 0,345 m²·K/W

Äquivalente Wärmeleitfähigkeit ?eq: 0,348 W/(m·K)

in Anlehnung an EAD 050001-01-0301

Bauaufsichtliche Nachweise:

abZ/aBG Nr. Z-15.7-292

Die technischen Unterlagen des Herstellers sind zu beachten.

17,000 Stk _____ _____

--- S O N S T I G E E I N B A U T E I L E ---

02.02.06.13 **Querkraftdorn Stahl niro Durchm. 20mm Querkraft bis 20kN/m**
STLB-Bau 2019-10 013 3226

Verdübelung als Querkraftdorn, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Dübel-Außendurchmesser 20 mm, Dehnfugen-Breite max. 2 cm, Querkraft Fuge bis 20 kN/m.

4,000 St _____ _____

--- E I N B A U T E I L E A U F Z U G ---

Bauseitige Anforderungen für Erstellung Aufzugsanlagen

Der AN Rohbau ist für die Erbringung der nachfolgend aufgeführten Leistungen verantwortlich. Er hat diese nach Vorgaben des AN Fördertechnik sowie des

Architekten zu erbringen.

1. Einsetzen der Gerüsthülsen / Ankerschienen nach Angaben des Aufzugsbauers

2. Lieferung und Montage der erforderlichen Schachtabsperrungen und Abdeckungen (DIN4420 und UVV)

3. Ausführen aller Aussparungen nach Angaben des Aufzugbauers

4. Erstellung des Fahrschachtes nach Angaben des Auftragnehmers zum festgelegten Zeitpunkt; bei Anlagen entsprechend der DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) werden die Wände und Decken von Fahrschacht nach VDI 2566 ausgeführt

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

5. Entfernen von Wasser und Bauschutt aus der Schachtgrube, Reinigen der

Schachtrüstungen, soweit vorhanden, Reinigen aller Ankerschienen und des Schachtes sowie der Einbauteile vor Montagebeginn

6. Montageträger, Lastösen, Podeste, Geländer, betret- und verschließbare Montageluke nach den feuerpolizeilichen Vorschriften und Anforderungen der Aufzugsrichtlinie 95/16/EG (falls jeweils vorhanden)

7. Anlegen des Meterrisses an jeder Fahrschachtöffnung im Schachtinnern sowie Anlegen der Gebäudeachsen in jeder Haltestelle

8. Alle erforderlichen Maurer- und Malerarbeiten, Schwellen, Mauerankern usw.

9. Vergießen von Mauerumfassungszargen, falls Mauerumfassungszargen gefordert

10. Verschließen aller Öffnungen zum Aufzugsschacht, so dass keine Gegenstände durchgesteckt werden können und Personen nicht zu Schaden kommen können

11. Fertiganstrich aller Schachteinbauteile, soweit erforderlich

Hinweistext Einbauteile Aufzug

Der AN Rohbau ist für die Erbringung der nachfolgend aufgeführten Leistungen verantwortlich. Er hat diese nach Vorgaben des AN Fördertechnik sowie des Architekten zu erbringen.

Es kommen folgende Schachteinbauteile zur Anwendung:

a) Ankerschienen

b) Rüsthülsen

c) Lasthaken

Zu den Schienenankern kommen nur Ankerschienen vom Typ 22/40 mit T-Ankerschienen gemäß Zulassung Nr. Z-21.4-34 zur Anwendung. Sie sind in bewehrtem oder unbewehrtem Normalbeton, Mindestgüte B250, zu verankern.

Die Ankerschienen werden auf den Schalbrettern mit Haftkrampen befestigt. Das Innere der Schienen ist vor Eindringen von Beton zu schützen. Beim Einschalen ist darauf zu achten, dass die Schienen genau waagerecht oder senkrecht liegen. Sie dürfen beim Einfüllen des Betons nicht aus ihrer Lage kommen.

Die Rüsthülsen werden beim Einschalen in Stockwerkshöhe an die Schalung genagelt, dabei ist zu beachten, dass die Hülsen nicht verkantet sind. Das Innere der Rüsthülsen ist vor Eindringen von Beton zu schützen.

Schienenbügel, Gegengewichtsbügel und Schachttüren werden ausschließlich an Ankerschienen befestigt.

Die Einbauteile wie Ankerschienen und Rüsthülsen werden vom Auftragnehmer Aufzüge geliefert und vom Auftragnehmer Rohbau entsprechend Angaben des Auftragnehmer Aufzüge in den Betonschacht eingebracht.

Für Außentableaus und Weiterfahrtanzeigen sind Aussparungen mit einem Leerrohr, Durchmesser 30 mm, zum Schacht vorzusehen.

02.02.06.14 **Schachtrüstung**

Lieferung und Einbau, sowie Vorhaltung einer Schachtrüstung zur eigenen

Nutzung, sowie zur späteren Nutzung des Aufzugsbauers. Die Ausführung erfolgt in Abstimmung mit dem Aufzugsbauunternehmen.

Die abschließende Demontage ist ebenfalls einzurechnen.

1,000 psch _____ _____

02.02.06.15 **Sicherheitstechnische Absperrung der Schachttüren**

Sicherung der Wandöffnungen des Aufzugschachtes durch Montage einer Absperrung aus Fußbrett, Kniebrett und Brustbrett inkl. Materiallieferung gemäß Vorschrift der BG Bau, inkl. Vorhaltung und Rückbau.

Jeweils beidseitig sind U- Konsolen zum schnellen rein- und rausnehmen vorzusehen (6 Stück pro Tür) Abrechnung je Tür.

Rohbauöffnungsbreite: 1,18 m

4,000 Stk _____ _____

02.02.06.16 **Baus. Rüsthülsen in Schacht einbauen**

Gerüsthülsen 50x50x100 mm, vom Aufzugslieferanten beigestellt, entsprechend der Einbauanleitung

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	des Herstellers einbauen.			
	14,000	St	_____	_____
02.02.06.17	**Baus. Ankerschienen einbauen**			
	Ankerschienen Typ 40/22 oder gleichwertig zum Einbetonieren, feuerverzinkt (FV) mit Vollschaumfüllung (Vf), bauaufsichtlich zugelassen, Einzellänge bis 0,5 m bis 2,00 m, Belastung Z/Q = 6,0/10,0kN/Befestigungspunkt, für dynamische Beanspruchung zugelassen, für die justierbare Befestigung von Anschlusskonstruktionen, vom Aufzugslieferanten beigestellt, entsprechend der Einbauanleitung des Herstellers einbauen.			
	20,000	m	_____	_____
02.02.06.18	**Lasthaken bis 10 kN**			
	Flachstahlanker, inkl. Seilöse, Tragfähigkeit 1,0 t, zul. Fz=10 kN, für Tür- und Schienenmontage, liefern und entsprechend der Einbauanleitung des Herstellers einbauen.			
	1,000	St	_____	_____
02.02.06.19	**Meterriss**			
	An jeder Rohbautüröffnung für Aufzüge ist ein eingemessener Meterriss anzugeben.			
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

02.02.07 **Öffnungen / Aussparungen / Nischen**

Hinweis

Bei der Herstellung der Tür- bzw. Fensteröffnungen sind auf die hohen Anforderungen der Lotrechtigkeit der Fassade zu achten. Es wird dem Bieter Empfohlen die Schalungstechnologie der sich wiederholenden Tür- und Fensterformate mit geeigneter Schalung so zu erstellen, dass durch die Wiederverwendung kein Qualitätsabfall der inneren Fenstermaße entsteht. Ausbeulen der Schalung sowie Schalungsstöße im Fensterlaibungsbereich sind nicht gestattet.

--- F E N S T E R Ö F F N U N G E N ---

--- Außenwand ---

02.02.07.1 **Schalung Öffnung T 20-30cm 5000-10000cm2 rechteckig Außenwand**

STLB-Bau 2026-04 013 837

Schalung Öffnung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderungen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Außenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.

7,000 St _____ _____

02.02.07.2 **Schalung Öffnung T 20-30cm 10000-25000cm2 rechteckig Außenwand**

STLB-Bau 2026-04 013 837

Schalung Öffnung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderungen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Außenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.

218,000 St _____ _____

02.02.07.3 **Schalung Öffnung T 20-30cm 25000-50000cm2 rechteckig Außenwand**

STLB-Bau 2026-04 013 837

Schalung Öffnung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderungen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Außenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.

9,000 St _____ _____

02.02.07.4 **Schalung Öffnung T 20-30cm 50000-75000cm2 rechteckig Außenwand**

STLB-Bau 2026-04 013 837

Schalung Öffnung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderungen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 50000 bis 75000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Außenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.

1,000 St _____ _____

--- Innenwand ---

02.02.07.5 **Schalung Öffnung T 20-30cm 10000-25000cm2 rechteckig Innenwand**

STLB-Bau 2026-04 013 837

Schalung Öffnung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderungen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.

4,000 St _____ _____

--- T Ü R Ö F F N U N G E N ---

--- Aussenwand ---

02.02.07.6 **Schalung Öffnung SB2 T 20-30cm 25000-50000cm2 rechteckig Außenwand**

STLB-Bau 2026-04 013 837

Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Außenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.

3,000 St _____ _____

02.02.07.7 **Schalung Öffnung T 20-30cm rechteckig Außenwand 3,70 x 3,06 m**

Schalung Öffnung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderungen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Außenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.

Ausführungsort: Sektionaltor Erdgeschoss

Größe: 3,70 m x 3,06 m

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	Stk		
	--- Innenwand ---			
02.02.07.8	**Schalung Öffnung T 20-30cm 10000-25000cm2 rechteckig Innenwand** **STLB-Bau 2026-04 013 837** Schalung Öffnung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderungen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	29,000	St		
02.02.07.9	**Schalung Öffnung T 20-30cm 25000-50000cm2 rechteckig Innenwand** **STLB-Bau 2026-04 013 837** Schalung Öffnung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderungen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	25,000	St		
	--- D E C K E N Ö F F N U N G E N ---			
02.02.07.10	**Schalung Öffnung Verdrängungskörper T 20-30cm 10000-25000cm2 rechteckig Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss** **STLB-Bau 2026-04 013 837** Schalung Öffnung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderungen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	1,000	St		
	--- K E R N B O H R U N G E N ---			
	--- Vertikal ---			
02.02.07.11	**Kernbohrung Deckenplatte, Beton bewehrt, DN 50 - 100 mm, Tiefe = 20,0 - 25,0 cm** Kernbohrung, in Deckenplatte aus Beton,bewehrt, Bohrdurchmesser über 100 bis 200 mm, Bohrtiefe über 20,0 bis 25,0 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, einschl. Aufnahme/ Entsorgung des Bohrkerns.			
	87,000	Stk		
02.02.07.12	**Kernbohrung Deckenplatte, Beton bewehrt, DN 100 - 200 mm, Tiefe = 20,0 - 25,0 cm** Kernbohrung, in Deckenplatte aus Beton,bewehrt, Bohrdurchmesser über 100 bis 200 mm, Bohrtiefe über 20,0 bis 25,0 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, einschl. Aufnahme/ Entsorgung des Bohrkerns.			
	55,000	Stk		
02.02.07.13	**Kernbohrung Deckenplatte, Beton bewehrt, DN 200 - 300 mm, Tiefe = 20,0 - 25,0 cm** Kernbohrung, in Deckenplatte aus Beton,bewehrt, Bohrdurchmesser über 200 bis 300 mm, Bohrtiefe über 20,0 bis 25,0 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, einschl. Aufnahme/ Entsorgung des Bohrkerns.			
	2,000	Stk		
	--- Horizontal ---			
02.02.07.14	**Kernbohrung AW / IW, Beton bewehrt, DN 50 - 100 mm, Tiefe 20,0 - 25,0 cm** Kernbohrung, in der Wand aus Beton,bewehrt, Bohrdurchmesser über 50 bis 100 mm, Bohrtiefe über 20,0 bis 25,0 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, einschl. Aufnahme/Entsorgung des Bohrkerns. Bohrstellenhöhe über der Standebene bis 4 m.			
	40,000	Stk		
02.02.07.15	**Kernbohrung AW / IW, Beton bewehrt, DN 50 - 100 mm, Tiefe 25,0 - 30,0 cm** Kernbohrung, in der Wand aus Beton,bewehrt, Bohrdurchmesser über 50 bis 100 mm, Bohrtiefe über 25,0 bis 30,0 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, einschl. Aufnahme/Entsorgung des Bohrkerns. Bohrstellenhöhe über der Standebene bis 4 m.			
	7,000	Stk		
02.02.07.16	**Kernbohrung AW / IW, Beton bewehrt, DN 100 - 200 mm, Tiefe = 20,0 - 25,0 cm**			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Kernbohrung, in der Wand aus Beton,bewehrt, Bohrdurchmesser über 100 bis 200 mm, Bohrtiefe über 20,0 bis 25,0 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, einschl. Aufnahme/Entsorgung des Bohrkerns.

Bohrstellenhöhe über der Standebene bis 4 m.

22,000 Stk _____ _____

02.02.07.17 **Kernbohrung AW / IW, Beton bewehrt, DN 100 - 200 mm, Tiefe = 25,0 - 30,0 cm**

Kernbohrung, in der Wand aus Beton,bewehrt, Bohrdurchmesser über 100 bis 200 mm, Bohrtiefe über 25,0 bis 30,0 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, einschl. Aufnahme/Entsorgung des Bohrkerns.

Bohrstellenhöhe über der Standebene bis 4 m.

11,000 Stk _____ _____

02.02.07.18 **Kernbohrung AW / IW, Beton bewehrt, DN 200 - 300 mm, Tiefe = 20,0 - 25,0 cm**

Kernbohrung, in der Wand aus Beton,bewehrt, Bohrdurchmesser über 200 bis 300 mm, Bohrtiefe über 20,0 bis 25,0 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, einschl. Aufnahme/Entsorgung des Bohrkerns.

Bohrstellenhöhe über der Standebene bis 4 m.

19,000 Stk _____ _____

02.02.07.19 **Kernbohrung Unterzug, Beton bewehrt, DN 50 - 100 mm, Tiefe 20,0 - 25,0 cm**

Kernbohrung, im Unterzug aus Beton,bewehrt, Bohrdurchmesser über 50 bis 100 mm, Bohrtiefe über 20,0 bis 25,0 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, einschl. Aufnahme/Entsorgung des Bohrkerns.

Bohrstellenhöhe über der Standebene bis 4 m.

8,000 Stk _____ _____

--- A U S S P A R U N G E N ---

--- Vertikal ---

02.02.07.20 **Schalung Aussparung Verdrängungskörper T 20-30cm 500-2500cm2 rechteckig Deckenpl.**
STLB-Bau 2026-04 013 837

Schalung Aussparung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Deckenplatte aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.

20,000 St _____ _____

02.02.07.21 **Schalung Aussparung Verdrängungskörper T 20-30cm 2500-5000cm2 rechteckig Deckenpl.**
STLB-Bau 2026-04 013 837

Schalung Aussparung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 2500 bis 5000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Deckenplatte aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.

4,000 St _____ _____

02.02.07.22 **Schalung Aussparung Verdrängungskörper T 20-30cm 5000-10000cm2 rechteckig Deckenpl.**
STLB-Bau 2026-04 013 837

Schalung Aussparung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Deckenplatte aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.

4,000 St _____ _____

--- Horizontal ---

02.02.07.23 **Schalung Aussparung Verdrängungskörper T 20-30cm bis 500cm2 rechteckig Innenwand**
STLB-Bau 2026-04 013 837

Schalung Aussparung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.

21,000 St _____ _____

02.02.07.24 **Schalung Aussparung Verdrängungskörper T 20-30cm 500-2500cm2 rechteckig Innenwand**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

STLB-Bau 2026-04 013 837

Schalung Aussparung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.

20,000 St _____ _____

02.02.07.25 **Schalung Aussparung Verdrängungskörper T 20-30cm bis 500cm2 rechteckig Unterzug**

STLB-Bau 2026-04 013 837

Schalung Aussparung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Unterzug aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.

12,000 St _____ _____

02.02.07.26 **Schalung Aussparung Verdrängungskörper T 20-30cm 500-2500cm2 rechteckig Unterzug**

STLB-Bau 2026-04 013 837

Schalung Aussparung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, geeignet für späteres Verschließen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Unterzug aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.

4,000 St _____ _____

--- A U S S P A R U N G E N S C H L I E S S E N ---

--- Vertikal ---

02.02.07.27 **Aussparung schließen Beton C25/30 1000-1500cm2 T 20-25cm**

STLB-Bau 2026-04 012 90

Aussparung schließen, Ausführung in Deckenfläche, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 1000 bis 1500 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.

1,000 St _____ _____

02.02.07.28 **Aussparung schließen Beton C25/30 2000-3000cm2 T 20-25cm**

STLB-Bau 2026-04 012 90

Aussparung schließen, Ausführung in Deckenfläche, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 2000 bis 3000 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.

1,000 St _____ _____

02.02.07.29 **Aussparung schließen Beton C25/30 3000-5000cm2 T 20-25cm**

STLB-Bau 2026-04 012 90

Aussparung schließen, Ausführung in Deckenfläche, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 3000 bis 5000 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.

1,000 St _____ _____

02.02.07.30 **Aussparung schließen Beton C25/30 5000-10000cm2 T 20-25cm**

STLB-Bau 2026-04 012 90

Aussparung schließen, Ausführung in Deckenfläche, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 5000 bis 10000 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.

1,000 St _____ _____

--- Horizontal ---

02.02.07.31 **Durchbruch schließen Beton C25/30 50-100cm2 T 20-25cm**

STLB-Bau 2026-04 012 90

Durchbruch schließen, Ausführung in Wandfläche, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 50 bis 100 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.

1,000 St _____ _____

02.02.07.32 **Durchbruch schließen Beton C25/30 200-250cm2 T 20-25cm**

STLB-Bau 2026-04 012 90

Durchbruch schließen, Ausführung in Wandfläche, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 200 bis 250 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	9,000	St		
02.02.07.33	**Durchbruch schließen Beton C25/30 300-400cm2 T 20-25cm** **STLB-Bau 2026-04 012 90** Durchbruch schließen, Ausführung in Wandfläche, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 300 bis 400 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	4,000	St		
02.02.07.34	**Durchbruch schließen Beton C25/30 400-500cm2 T 20-25cm** **STLB-Bau 2026-04 012 90** Durchbruch schließen, Ausführung in Wandfläche, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 400 bis 500 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	4,000	St		
02.02.07.35	**Durchbruch schließen Beton C25/30 500-600cm2 T 20-25cm** **STLB-Bau 2026-04 012 90** Durchbruch schließen, Ausführung in Wandfläche, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 500 bis 600 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	1,000	St		
02.02.07.36	**Durchbruch schließen Beton C25/30 900-1000cm2 T 20-25cm** **STLB-Bau 2026-04 012 90** Durchbruch schließen, Ausführung in Wandfläche, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 900 bis 1000 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	3,000	St		
02.02.07.37	**Durchbruch schließen Beton C25/30 1000-1500cm2 T 20-25cm** **STLB-Bau 2026-04 012 90** Durchbruch schließen, Ausführung in Wandfläche, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 1000 bis 1500 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	4,000	St		
02.02.07.38	**Durchbruch schließen Beton C25/30 1500-2000cm2 T 20-25cm** **STLB-Bau 2026-04 012 90** Durchbruch schließen, Ausführung in Wandfläche, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 1500 bis 2000 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	2,000	St		
02.02.07.39	**Durchbruch schließen Beton C25/30 2000-3000cm2 T 20-25cm** **STLB-Bau 2026-04 012 90** Durchbruch schließen, Ausführung in Wandfläche, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 2000 bis 3000 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	1,000	St		
02.02.07.40	**Durchbruch schließen Beton C25/30 100-150cm2 T 20-25cm** **STLB-Bau 2026-04 012 90** Durchbruch schließen, Ausführung am Unterzug, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 100 bis 150 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	2,000	St		
02.02.07.41	**Durchbruch schließen Beton C25/30 200-250cm2 T 20-25cm** **STLB-Bau 2026-04 012 90** Durchbruch schließen, Ausführung am Unterzug, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 200 bis 250 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	1,000	St		
02.02.07.42	**Durchbruch schließen Beton C25/30 300-400cm2 T 20-25cm** **STLB-Bau 2026-04 012 90** Durchbruch schließen, Ausführung am Unterzug, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 300 bis 400 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm,			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	1,000	St		
02.02.07.43	**Durchbruch schließen Beton C25/30 400-500cm2 T 20-25cm**			
	STLB-Bau 2026-04 012 90			
	Durchbruch schließen, Ausführung am Unterzug, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 400 bis 500 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	1,000	St		
02.02.07.44	**Durchbruch schließen Beton C25/30 800-900cm2 T 20-25cm**			
	STLB-Bau 2026-04 012 90			
	Durchbruch schließen, Ausführung am Unterzug, aus Beton, mit Beton, C 25/30 DIN 1045-2, Querschnitt über 800 bis 900 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

02.02.08 **Schalung**

Hinweis Traggerüste Bemessungsklasse A

Hinweis Traggerüste Decken

Die Leistung der nachfolgenden Positionen der Stahlbetondecken und Deckenschalung beziehen sich auf den Einbau von Traggerüsten nach DIN 18331 VOB/C i. V. mit DIN EN 12812.

Traggerüste werden nach DIN EN 12812 u. a. dazu verwendet, die durch den frisch eingebauten Beton erzeugten Lasten solange aufzunehmen, bis die Konstruktion selbst eine ausreichende Tragfähigkeit erreicht hat. Traggerüste bestehen u. a. aus der Schalung, den Schalungsträgern, Querverstrebungen und der Unterstützung.

Die Bemessungsklasse A betrifft nach der DIN EN 12812 Traggerüste für einfache Konstruktionen, beispielsweise für vor Ort hergestellte Deckenplatten und Träger. Die Kosten für Traggerüste der Bemessungsklasse A sind vom Bieter, sofern nichts anderes vereinbart ist, als Nebenleistung in die entsprechenden Positionen, z. B. für Schalungen oder für Stahlbeton einzurechnen.

In der vorliegenden Planung werden Deckenspannweiten von über 6m erreicht. Die Spannweite des Traggerüsts ist für die Deckenplatte und deren Bewehrung unmaßgeblich und kann vom Auftragnehmer im Rahmen der sonstigen Baustellengegebenheiten frei gewählt werden, also auch unter 6,0 m Spannweite. Demnach ist allein allein die Spannweite des Traggerüsts Kriterium zur bestimmung der Bemessungsklasse.

Aufgrund der oben beschriebenen Festlegungen ist das Traggerüst der Bemessungsklasse A zugeordnet. Evt. Mehrkostenansprüche zum Wechsel der Traggerüstklasse von A auf B sind aufgrund der Festlegungen der DIN 18331 Pkt 4.2.6 (Besondere Leistungen) vor Angebotsabgabe detailliert aufzuklären und zu begründen. Sollte mit Angebotsabgabe keine Begründung erfolgen geht der AG davon aus, dass die Traggerüstklasse A zur Anwendung kommt und der AN die Schalunsgträger und Schulungsunterstützungen entsprechend in den Nebenkosten kalkuliert hat.

--- S A U B E R K E I T S S C H I C H T ---

02.02.08.1 **Schalung Sauberkeitsschicht H bis 15cm**

STLB-Bau 2026-04 013 410

Schalung Sauberkeitsschicht, als Randschalung, Schalungshöhe bis 15 cm.

175,000 m _____ _____

--- B O D E N P L A T T E N---

02.02.08.2 **BP1 - Randschalung Bodenpl. H 50-100cm**

STLB-Bau 2026-04 013 410

Schalung Bodenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe über 50 bis 100 cm.

90,000 m2 _____ _____

02.02.08.3 **Randschalung Bodenpl. H 50-100cm, innenseitig**

Schalung Bodenplatte, als Randschalung innenseitig, Schalungshöhe über 50 bis 100 cm,

Einbauort: BP1 H = 50 cm

Aufzugsschacht: 2,45 x 1,66m (L/B)

Pumpensumpf: 1.20 x 1,20m (L/B)

Hinweis: Hier ist aufgrund fehlender Abstützmöglichkeiten eine Sonderkonstruktion der Schalung erforderlich. In die Wände der Fertigteile Pumpensumpf und Aufzugsschacht sollte nicht gebohrt werden.

Tiefe Aufzugsschacht: 45 cm

Tiefe Pumpensumpf: 80 cm

7,000 m² _____ _____

--- A U S S E N W Ä N D E ---

02.02.08.4 **Schalung Außenwand Rahmenschalung H 3-4m, D 25cm**

STLB-Bau 2026-04 013 117

Schalung Außenwand, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, für scharfkantige Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung in allen Geschossen.

3.100,000 m2 _____ _____

02.02.08.5 **Schalung Kelleraußenwand Rahmenschalung H 3-4m, D 30cm**

STLB-Bau 2026-04 013 117

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Schalung Kelleraußenwand, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, für scharfkantige Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung im Kellergeschoss.

1.000,000 m2 _____ _____

02.02.08.6 **Zulage Schalung Kelleraußenwand - Befestigung Frischbetonverbundabdichtung**

Zulage zur vorbeschriebenen Rahmenschalung der Kelleraußenwand, Wanddicke über 25 bis 30 cm, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, für den zusätzlichen Aufwand zur Befestigung der in gesonderter Position beschriebenen Frischbetonverbundabdichtungsbahn an der Schalung vor dem Betonieren.

Vergütet wird ausschließlich der Mehraufwand für das Fixieren und Sichern der Abdichtungsbahn an der Schalung gegen Verrutschen und Ablösen während der weiteren Arbeiten und des Betonierens, einschließlich der hierfür erforderlichen systemgeeigneten Befestigungsmittel. Befestigung nach Herstellervorgaben des eingesetzten Abdichtungssystems, ohne Beeinträchtigung der Abdichtungsfunktion.

Lieferung und Verlegung der Frischbetonverbundabdichtung einschließlich Zuschnitt, Überlappungen, Stoßverbindungen sowie Anschluss- und Detailausbildungen sind Bestandteil der gesonderten Abdichtungsposition und nicht Gegenstand dieser Zulage.

Abrechnung nach tatsächlich mit Frischbetonverbundabdichtung belegter und befestigter Schalungsfläche; Überlappungen werden nicht gesondert berücksichtigt.

500,000 m² _____ _____

02.02.08.7 **Zulage für freistehende Schalung**

Zulage zur vorbeschriebenen Außenwandschalung für den Mehraufwand bei der Herstellung der gebäudeinnenseitigen Schalung in Bereichen ohne angrenzende Geschossdecke und ohne anderweitige unmittelbare Abstell- oder Auflagermöglichkeit auf einer Bodenplatte, Decke oder einem Fundament.

Einschließlich sämtlicher zusätzlich erforderlicher Hilfs- und Tragkonstruktionen, Arbeits- und Aufstellkonsolen, Aussteifungen, Abstützungen und Verankerungen zur standsicheren Aufnahme und Ableitung der auftretenden Lasten aus Schalung und Betonierarbeiten. Einschließlich der erforderlichen Nachweise sowie Antransport, Montage, Vorhalten für die Dauer der Schalungsarbeiten, Umsetzen, Demontage und Abtransport der zusätzlichen Konstruktionen. Erforderliche Verankerungsstellen nach dem Rückbau fachgerecht verschließen.

Ausführung insbesondere im Bereich von Deckenöffnungen, Treppenhäusern, Aufzugsschächten oder vergleichbaren Bereichen mit fehlender innenseitiger Aufstellfläche.

Abrechnung nach der tatsächlich betroffenen gebäudeinnenseitigen Schalungsfläche. Die gegenüberliegende außenseitige Schalungsfläche wird bei dieser Zulage nicht mitgerechnet.

130,000 m² _____ _____

--- I N N E N W Ä N D E ---

02.02.08.8 **Schalung Innenwand Rahmenschalung H 3-4m, D=24cm**

STLB-Bau 2026-04 013 117

Schalung Innenwand, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung in allen Geschossen.

1.950,000 m2 _____ _____

02.02.08.9 **Schalung Innenwand Rahmenschalung H 3-4m, D=20cm, Aufzugsschacht**

STLB-Bau 2026-04 013 117

Schalung Innenwand, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung in allen Geschossen.

140,000 m2 _____ _____

02.02.08.10 **Schalung Innenwand Stirnschalung rechtwinklig z.Randschalung D 20-25cm Rahmenschalung H 3-4m**

Schalung Innenwand, als Stirnschalung, Grundriss der Stirnschalung rechtwinklig zur Rahmenschalung, Wanddicke über 20 bis 25 cm, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, für scharfkantige Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung in allen Geschossen, Ausführung gemäß Zeichnung.

100,000 m _____ _____

--- A T T I K A ---

02.02.08.11 **Schalung Attika Rahmenschalung H 0,5-1m, D=24cm**

STLB-Bau 2026-04 013 117

Schalung Attika, als Rahmenschalung, für scharfkantige Betonkanten, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m, Ausführung gemäß Zeichnung.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	170,000	m2		
02.02.08.12	**Schalung Attika Rahmenschalung H bis 0,5m, Dachausstieg, D=24cm** **STLB-Bau 2026-04 013 117** Schalung Attika, als Rahmenschalung, für scharfkantige Betonkanten, Bauteilhöhe bis 0,5 m, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	10,000	m2		
	--- S T Ü T Z E N ---			
02.02.08.13	**Schalung Stütze innen außen rechteckig 500-750cm2 SB2 Rahmenschalung H 2-3m** **STLB-Bau 2026-04 013 119** Schalung Stütze, innen und außen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 500 bis 750 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Rahmenschalung, für scharfkantige Betonkanten, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 2 bis 3 m.			
	20,500	m		
02.02.08.14	**Schalung Stütze innen rechteckig 500-750cm2 SB2 Rahmenschalung H 3-4m** **STLB-Bau 2026-04 013 119** Schalung Stütze, innen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 500 bis 750 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Rahmenschalung, für scharfkantige Betonkanten, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m.			
	6,500	m		
02.02.08.15	**Schalung Stütze innen rechteckig 750-1000cm2 SB2 Rahmenschalung H 3-4m** **STLB-Bau 2026-04 013 119** Schalung Stütze, innen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 750 bis 1000 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Rahmenschalung, für scharfkantige Betonkanten, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m.			
	2,500	m		
02.02.08.16	**Schalung Stütze innen rechteckig 1000-1250cm2 SB2 Rahmenschalung H 3-4m** **STLB-Bau 2026-04 013 119** Schalung Stütze, innen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 1000 bis 1250 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Rahmenschalung, für scharfkantige Betonkanten, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m.			
	6,500	m		
02.02.08.17	**Schalung Stütze außen rund Durchm 25 cm SB2 Trägerschalung H 2-3m** **STLB-Bau 2026-04 013 119** Schalung Stütze, außen, Querschnitt rund, Durchmesser '25' cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 2 bis 3 m.			
	2,600	m		
02.02.08.18	**Schalung Stütze innen rund Durchm 30 cm SB2 Trägerschalung H 2-3m** **STLB-Bau 2026-04 013 119** Schalung Stütze, innen, Querschnitt rund, Durchmesser '30' cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 2 bis 3 m.			
	13,150	m		
02.02.08.19	**Schalung Stütze innen rund Durchm 35 cm SB2 Trägerschalung H 2-3m** **STLB-Bau 2026-04 013 119** Schalung Stütze, innen, Querschnitt rund, Durchmesser '35' cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 2 bis 3 m.			
	16,000	m		
02.02.08.20	**Schalung Stütze innen rund Durchm 35 cm SB2 Trägerschalung H 3-4m** **STLB-Bau 2026-04 013 119** Schalung Stütze, innen, Querschnitt rund, Durchmesser '35' cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m.

6,500 m

--- B A L K E N / U N T E R Z Ü G E / Ü B E R Z Ü G E ---

02.02.08.21 **Schalung Ummantelung Unterzug, B 24 cm**

Schalung Ummantelung, Unterzug, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen,
Aufstellebene Abstützung waagerecht, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.

Breite: 24 cm

Höhe: 29 cm bis 113 cm

145,000 m²

02.02.08.22 **Schalung Ummantelung Unterzug, B 30 cm**

wie zuvor beschrieben, jedoch:

Breite: 30 cm

Höhe: 113 cm

10,500 m²

02.02.08.23 **Schalung Ummantelung Unterzug, B 35 cm**

wie zuvor beschrieben, jedoch:

Breite: 35 cm

Höhe: 65 cm bis 70 cm

37,500 m²

02.02.08.24 **Schalung Ummantelung Unterzug, B 40 cm**

wie zuvor beschrieben, jedoch:

Breite: 40 cm

Höhe: 70 cm bis 80 cm

55,000 m²

02.02.08.25 **Schalung Ummantelung Überzug, B 24 cm**

Schalung Ummantelung, Überzug, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen,
Aufstellebene Abstützung waagerecht, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.

Breite: 24 cm

Höhe: 50 cm bis 113 cm

27,500 m²

--- D E C K E N P L A T T E N ---

02.02.08.26 **Schalung Deckenpl. Randschalung H 15-25cm Schalungspl.**
STLB-Bau 2026-04 013 118

Schalung Deckenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe über 15 bis 25 cm, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 18 bis 25 cm, Ausführung in allen Geschossen, Ausführung gemäß Zeichnung.

495,000 m

02.02.08.27 **Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Randschalung H 15-25cm Schalungspl.**
STLB-Bau 2026-04 013 118

Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, als Randschalung, Schalungshöhe über 15 bis 25 cm, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 18 bis 25 cm, Ausführung in allen Geschossen, Ausführung gemäß Zeichnung.

170,000 m

02.02.08.28 **Schalung Deckenpl. Randschalung innen, H 15-25cm**

Schalung Deckenplatte, als Randschalung innenseitig, Schalungshöhe über 15 bis 25 cm, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 18 bis 25 cm, Ausführung in allen Geschossen, Ausführung gemäß Zeichnung.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

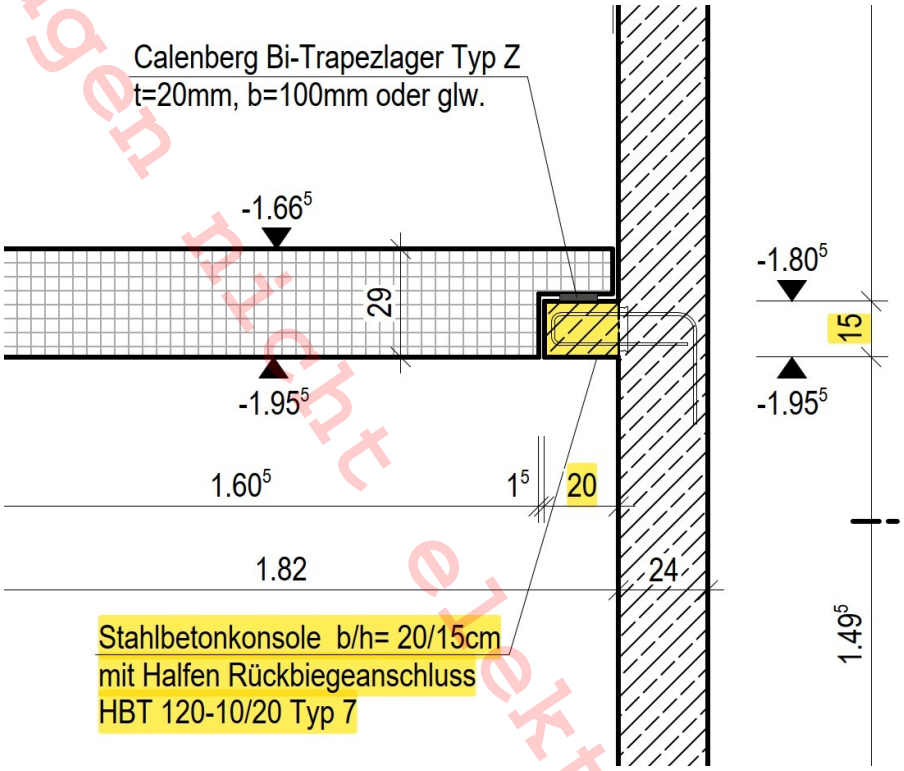
Einbauort: Treppenhaus 1 / 2, Aufzugsschacht, Dachausstieg

145,000 m

02.02.08.29 **Schalung Bandkonsolen TRH 1, H 15cm, B 20cm, L 351cm**

Schalung Bandkonsole, an Wand, als Trägerschalung innenseitig, Schalungshöhe 15 cm, aus Schalungsplatten, Konsolenbreite 20 cm, Konsolenlänge 351 cm, Ausführung in allen Geschossen, Ausführung gemäß Zeichnung.

Einbauort: Treppenhaus 1



12,000 m

02.02.08.30 **Schalung Bandkonsolen TRH 2, H 15cm, B 20cm, L 170cm**

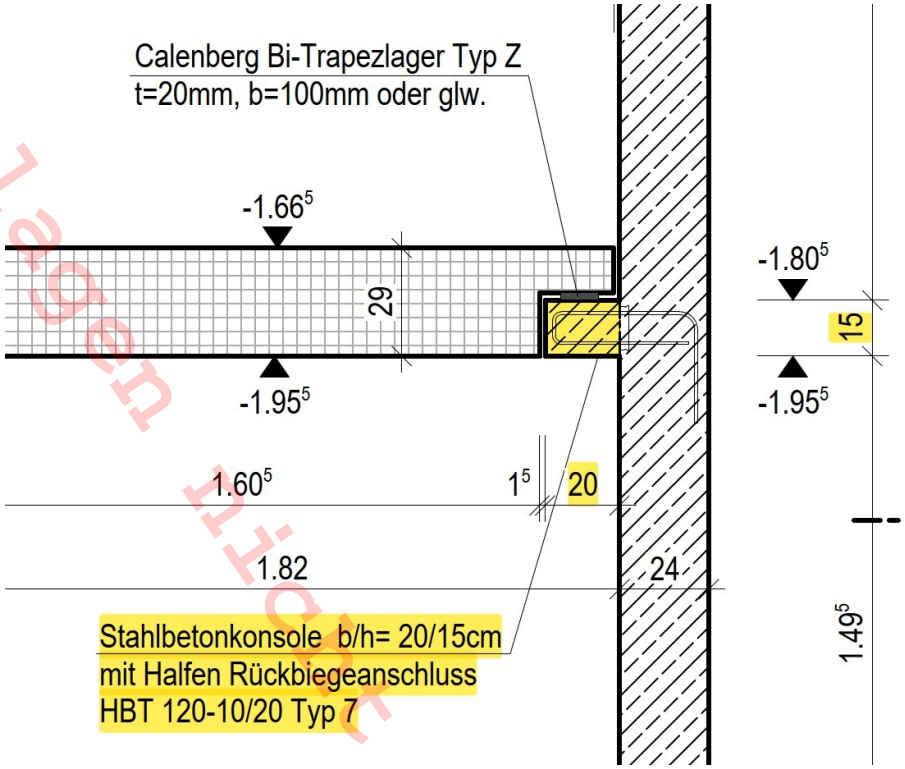
Schalung Bandkonsole, an Wand, als Trägerschalung innenseitig, Schalungshöhe 15 cm, aus Schalungsplatten, Konsolenbreite 20 cm, Konsolenlänge 170 cm, Ausführung in allen Geschossen, Ausführung gemäß Zeichnung.

Einbauort: Treppenhaus 2

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



10,500 m

02.02.08.31 **Schalung Schwelle, H 5-10cm**

Schalung Schwelle, als Trägerschalung beidseitig der Türöffnung, Schalungshöhe über 5 bis 10 cm, aus Schalungsplatten, Breite der Schwelle 20 cm, Ausführung in allen Geschossen, Ausführung gemäß Zeichnung.

Einbauort: Treppenhaus 1, Aufzugsschacht

5,000 m

02.02.08.32 **Schalung Aufkantung für Verlängerung der Lüftungsdurchführung, H 25cm**

Schalung Aufkantung für Verlängerung der Lüftungsdurchführung, als Trägerschalung 4-seitig der Lüftungsöffnung, Schalungshöhe über 25 cm, aus Schalungsplatten, Breite der Aufkantung 10 cm, Ausführung in allen Geschossen, Ausführung gemäß Zeichnung.

Einbauort: Stahlbetonaufkantung für Verlängerung der Lüftungsdurchbrüche oberhalb der Stahlbetondecken im EG -2.OG

Kantenausführung: scharfkantig ohne Fasenausbildung

22,000 m²

02.02.08.33 **Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 3,08 m bis 3,41 m**

STLB-Bau 2026-04 013 118

Schalung Deckenplatte, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten,
Höhe Abstützung von '3.08' m,
Höhe Abstützung bis '3.41' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 18 bis 25 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung in allen Geschossen, Ausführung gemäß Zeichnung.

2.865,000 m2

***** Bezugsbeschreibung**

02.02.08.34 **Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss GF-Schalungspl. H 3,08 m**

Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten,

Höhe Abstützung von '3,08' m,
Höhe Abstützung bis '3,08' m,

Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 18 bis 25 cm, einschl. Traggerüst

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Bemessungsklasse A, Ausführung in 2.OG, Ausführung gemäß Zeichnung.

990,000 m2

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.08.34**

02.02.08.35 **Zulage Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss über TRH1/2, H bis 6,23m**

Zulage für Mehraufwendung der Abstützung der Deckenschalung im Bereich

der Treppenhäuser, Höhe Abstützung bis '6,23' m, Aufstellebene Abstützung

getreppt,incl. aller notwendigen Nebenleistungen, Verstärkungen, Absteifungen, etc.

Ausführungsort: TRH 1 und 2

37,500 m²

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.08.34**

02.02.08.36 **Zulage Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss über Aufzugsschacht, H bis 14,26 m**

Zulage für Mehraufwendung der Abstützung der Deckenschalung im Bereich

der Treppenhäuser, Höhe Abstützung bis '14,26' m, Aufstellebene

Abstützung getreppt,incl. aller notwendigen Nebenleistungen, Verstärkungen, Absteifungen, etc.

Ausführungsort: Aufzugsschacht

4,250 m²

--- S I C H E R U N G D E C K E N D U R C H B R Ü C H E ---

02.02.08.37 **Abdeck. Holz aufbauen entfernen Lastaufnahme 2kN/m2 bis 1m2**

STLB-Bau 2021-10 000 1789

Abdeckung aus Holz unverschiebbar und durchtrittsicher aufbauen und entfernen, Lastaufnahme mind. 2 kN/m2, auf Decken-/Bodenöffnungen, Befestigung an Untergrund aus Stahlbeton, Öffnungsgröße bis 1 m2.

29,000 St

02.02.08.38 **Abdeck. Holz aufbauen entfernen Lastaufnahme 2kN/m2 bis 2m2**

STLB-Bau 2021-10 000 1789

Abdeckung aus Holz unverschiebbar und durchtrittsicher aufbauen und entfernen, Lastaufnahme mind. 2 kN/m2, auf Decken-/Bodenöffnungen, Befestigung an Untergrund aus Stahlbeton, Öffnungsgröße bis 2 m2.

1,000 St

02.02.08.39 **Abdeck. Holz aufbauen entfernen Lastaufnahme 2kN/m2 bis 3m2**

STLB-Bau 2021-10 000 1789

Abdeckung aus Holz unverschiebbar und durchtrittsicher aufbauen und entfernen, Lastaufnahme mind. 2 kN/m2, auf Decken-/Bodenöffnungen, Befestigung an Untergrund aus Stahlbeton, Öffnungsgröße bis 3 m2.

1,000 St

02.02.08.40 **Abdeck. Holz aufbauen entfernenLastaufnahme 2kN/m2 bis 5m2**

STLB-Bau 2026-04 000 1789

Abdeckung aus Holz unverschiebbar und durchtrittsicher aufbauen und entfernen, Lastaufnahme mind. 2 kN/m2, auf Decken-/Bodenöffnungen, Befestigung an Untergrund aus Stahlbeton, Öffnungsgröße bis 5 m2.

4,000 St

Gesamtbetrag:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.09	**Sonstiges**			
	--- Vorbau Konstruktion ---			
02.02.09.1	**Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C25/30 XC1 0,25-0,5m3** Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Einzelvolumen über 0,25 bis 0,5 m3. Einbauort: Erdgeschoss Vorbau Konstruktion			
	0,300	m3	_____	_____
	--- Sonstiges ---			
02.02.09.2	**Winterbaumaßnahmen provisorische Maßnahmen** Fensteröffnungen provisorisch wind- und regendicht schließen, bestehend aus Holzunterkonstruktion mit Beplankung aus armierter, transparenter Baufolie liefern und montieren, vorhalten und rückstandslos wieder demontieren. Einbauort: UG-2.OG			
	425,000	m²	_____	_____
02.02.09.3	**Bautreppe Holz bis 5 Steigungen Treppensteigung 18cm** Bautreppe aus Holz, mit bis zu 5 Steigungen, Treppensteigung 18 cm, Treppenauftritt 28 cm, Nutzbreite über 1,25 bis 1,5 m, einschl. 2-seitigem Seitenschutz, mit Geländer-und Zwischenholm, aufbauen und abbauen.			
	2,000	Stk	_____	_____
02.02.09.4	**Vorhaltung von Bautreppe Holz bis 5 Steigungen Treppensteigung 18cm** Zuvor beschriebene Bautreppe aus Holz vorhalten und in Stand halten.			
	24,000	Stk/	_____	_____
02.02.09.5	**Sicherung Öffnungen, Aufzugschacht** Sicherung der Wandöffnungen des Aufzugschachtes durch Montage eines Geländers, inkl. Materiallieferung gemäß Vorschrift der BG Bau, inkl. Vorhaltung und Rückbau Rohbauöffnungsbreite: 1,18m			
	4,000	Stk	_____	_____
02.02.09.6	**Güteüberwachte Beton B II-Baustelle** Güteüberwachte Beton B II-Baustelle, Fremdüberwachung durch ein zertifiziertes Büro, mit per bauaufsichtlich anerkanntem Prüflabor gemäß DIN EN 13670 /DIN 1045-3 Abrechnung: pauschal			
	1,000	psch	_____	_____
	--- Kellerfenster und Lichtschächte ---			
02.02.09.7	**Schalungselement für Lichtschacht 990x740, Tiefe 300 mm** Schalungselement zum Einsetzen in die Kellerwand, mit Holzaussteifung, als fertige innenseitige Fensterleibung, passend in Verbindung mit einem ACO Therm Block mit integrierter Fensterzarge, vorbereitet für die Block-Montagehilfe. Abmessung: 990x740 mm Leibungstiefe: 300 mm Farbe: weiß Liefern und nach Herstellerangaben montieren. Fabrikat: ACO Schalungselement oder gleichwertig			
	4,000	Stk	_____	_____
02.02.09.8	**Therm-Block, Druckwasserdicht, 1500x1700x140, für Fenster 1000x750 mm** Therm-Block, als druckwasserdichte Konstruktion mit Fensteraussparung liefern und fachgerecht einbauen. Montageplatte für die wärmebrückenfreie druckwasserdichte Lichtschachtmontage, bestehend aus hochdämmenden PUR-Schaum und Kunststoffwanne mit umlaufenden Abdichtungsflansch.			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Ausführung: druckwasserdicht

Breite: 1500 mm (1580 mm inkl. Abdichtungsflansch)

Höhe: 1700 mm (1780 mm inkl. Abdichtungsflansch)

Plattenstärke: 140 mm

Wärmeleitwert: 0,025 W/(mK)

Aussparung: Lichte Weite 960 x 710 mm

(für Leibungsfenster 1000x750 mm)

für montierbare Lichtschachtgrößen: 1250x1300x600 mm

Elementgröße: 1500x1700x140 mm

Fabrikat: ACO Therm® Block DWD oder gleichwertig.

4,000 Stk _____ _____

02.02.09.9 **Wärmegedämmtes Leibungsfenster aus Kunststoff 1000x750x300 mm einbruchhemmend (RC2) DIN-R**

Wärmegedämmtes Leibungsfenster aus Kunststoff entsprechend EN 14351, RC2 geprüft vom ift nach DIN 1627, Profiltiefe 82 mm mit 5-Kammern Blendrahmen und Mitteldichtung, erhöhte Anzahl von Schließstücken, mit Dreh-/Kippflügel als 4-Kammern Profil mit Sicherheitspilzzapfen, mit Einhanddrehkippbeschlag mit abschließbarer Griffolive und Zuschlagsicherung, Hohlkammerthermbank für eine saubere und warme Leibung liefern und nach Herstellerangabe einbauen.

- 3-fach Verbundsicherheitsverglasung Ug=0,8 W/(m²K)
- durchwurfhemmend P4A DIN EN 356,
- Uw=1,0 W/(m²K),
- Material Hart-PVC
- Oberfläche aller Profile in Farbe Fensterweiß RAL 9016
- beidseitige Elastomerschalungsdichtung für Einbau in Schalung
- T-Füße zur optimalen Betonverkrallung,
- Einstecknut für Dämmungsanschlussprofile,
- inkl. Holzaussteifung, Schutzfolierung und Lochbändern,

Anschlag: DIN-R

Baubreite: 990 mm

Bauhöhe: 740 mm

Wandstärke: 300 mm

Fabrikat: ACO Therm 3.0 Leibungsfenster einbruchhemmend oder gleichwertig.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



1,000 Stk

02.02.09.10 **Wärmegedämmtes Leibungsfenster aus Kunststoff 1000x750x300 mm einbruchhemmend (RC2) DIN-L**

Wärmegedämmtes Leibungsfenster aus Kunststoff entsprechend EN 14351, RC2 geprüft vom ift nach DIN 1627, Profiltiefe 82 mm mit 5-Kammern Blendrahmen und Mitteldichtung, erhöhte Anzahl von Schließstücken, mit Dreh-/Kippflügel als 4-Kammern Profil mit Sicherheitspilzzapfen, mit Einhanddrehkippbeschlag mit abschließbarer Griffolive und Zuschlagsicherung, Hohlkammerthermbank für eine saubere und warme Leibung liefern und nach Herstellerangabe einbauen.

- 3-fach Verbundsicherheitsverglasung Ug=0,8 W/(m²K)
- durchwurfhemmend P4A DIN EN 356,
- Uw=1,0 W/(m²K),

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- Material Hart-PVC
- Oberfläche aller Profile in Farbe Fensterweiß RAL 9016
- beidseitige Elastomerschalungsdichtung für Einbau in Schalung
- T-Füße zur optimalen Betonverkrallung,
- Einstecknut für Dämmungsanschlussprofile,
- inkl. Holzaussteifung, Schutzfolierung und Lochbändern,

Anschlag: DIN-L

Baubreite: 990 mm

Bauhöhe: 740 mm

Wandstärke: 300 mm

Fabrikat: ACO Therm 3.0 Leibungsfenster einbruchhemmend oder gleichwertig.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



3,000 Stk _____ _____

02.02.09.11 **Therm-Block Abdeckprofil für Dämmstärke 140 mm**

Therm Block Abdeckprofil für Dämmstärke 140 mm, aus Aluminium liefern und nach Herstellerangaben über und unter dem Fenster einbauen.

Farbe: Alu natur

Länge: ca. 1000 mm

Fabrikant: ACO Therm Block Abdeckprofil oder gleichwertig.

8,000 Stk _____ _____

02.02.09.12 **Seitenteile-Set für Abdeckprofil Dämmstärke 140 mm**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Seitenteile-Set für Abdeckprofil Dämmstärke 140 mm, Aluminium,

liefern und nach Herstellerangaben einbauen.

Farbe: Alu natur

Fabrikat: Seitenteile Set für Dämmstärke 140 mm oder gleichwertig.

4,000 Stk _____ _____

02.02.09.13 **Lichtschacht 1250x1300x600mm**

Lichtschachtkörper 1250x1300x600 mm aus weißen recyclingfähigem glasfaserverstärktem Kunststoff, für Fensterbreiten bis 1260 mm, begehbar und befahrbar, incl. Kittrille für druckwasserdichte Montage, mit Entwässerungsöffnung (Wandabstand 155 mm, optional verschließbar), integrierte Befestigungsmöglichkeit für Rostabhebesicherung, Höhenverstellbereich 300 mm, Einschiebenut für seperat erhältliche Rückwand, liefern und nach Herstellerangaben einbauen.

Größe: 1250x1300x600 mm

Fabrikat: ACO Lichtschacht, 600 mm Tiefe oder gleichwertig.

4,000 Stk _____ _____

02.02.09.14 **Lichtschacht Maschenrost (30x10) 1250x600, begehbar**

Maschenrost, begehbar, für Lichtschacht 1250x600 mm, liefern und nach Herstellerangaben einbauen.

Material: Stahl verzinkt

Baubreite: 1340 mm

Bautiefe: 600 mm

Maschenweite: 30x10 mm

Belastungsklasse: begehbar (bis 1,5 KN)

Fabrikat: ACO Lichtschachtrost oder gleichwertig

4,000 Stk _____ _____

02.02.09.15 **Aufstockelement 1250x600, fixe Aufbauhöhe 425 mm**

Aufstockelement 1250x445x600 fixe Ausführung für Lichtschacht 1250x1000x600.

Stabiles Hohlkammerprofil aus PVC, Nut- und Federsystem, graue, stabile und austauschbare Rostkante, bis zu 2 Stück stapelbar (Anwendungsfall: begehbar), druckwasserdicht montierbar (max. 1 Stück), Seitenschenkel kürz- bzw. ausklinkbar, liefern und nach Herstellerangaben einbauen.

Aufstockhöhen: 1 Stück: 425 mm

Fabrikat: ACO Aufstockelement fix oder gleichwertig

4,000 Stk _____ _____

02.02.09.16 **Montageset für Dichtfix (alle Größen)**

Montageset aus Edelstahl, für die druckwasserdichte Montage an 'Weißer Wanne', passend für alle Lichtschachtgrößen, (nicht befahrbar).

Fabrikat: ACO Montageset für Dichtfix oder gleichwertig.

4,000 Stk _____ _____

02.02.09.17 **Montageset für druckwasserdichte Aufstockelemente, Therm Block (ab 125mm)**

Montageset für druckwasserdichte Aufstockelemente, bestehend aus allen notwendigen Montageschrauben und Dichtstoffen, zur Abdichtung eines Aufstockelementes und den darunter befindlichen Lichtschachtkörper. Voraussetzung für die druckwasserdichte Montage des Aufstockelementes ist die druckwasserdichte Montage des Lichtschachtkörpers mittels Dichtfix, Montage entsprechend Herstellerangaben.

Montageuntergrund: Therm Block ab 125 mm Dämmdicke

4,000 Stk _____ _____

02.02.09.18 **Rückstauverschluss für Lichtschächte**

Entwässerungsanschluss, mit Laubfang, Geruchsverschluss und Rückstaueinheit, mit allgemeiner bauaufsichlicher Zulassung für zuvor beschriebene Lichtschächte, passend für alle Größen, zum direktem Anschluss an ein KG-Rohr DN 100, für druckwasserdicht montierte Lichtschächte, liefern

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

und mit einem Endstutzen für den nachträglichen Anschluss der Entwässerungsleitung entsprechend den Herstellerangaben montieren.

Fabrikat: ACO Rückstauverschluss für Lichtschächte oder gleichwertig.

4,000 Stk _____ _____

02.02.09.19 **Laub- und Insektenschutzgitter, 1250x600**

Laub- und Insektenschutzgitter für Kunststofflichtschächte als Bausatz, 1250x600 mm, Alurahmen in grau, mit umlaufenden Bürstenprofil und robustem Kunststoffgewebe.

4,000 Stk _____ _____

--- Leerrohre Beton ---

Hinweistext

Die Leistungsbeschreibung für die Leerverrohrung basiert auf den technischen Parametern eines Herstellers.

Die Leistungstexte sind auf in sich stimmige Systemkomponenten abgestellt. Dem Bieter ist freigestellt ein alternatives System anzubieten. Dieses muss als in sich geschlossenes, bauaufsichtlich zugelassene System nachgewiesen werden.

Detailangaben zu Materialstärken, werkstoffspezifischen Angaben, leitproduktorientierte Angaben und ähnliches sind durch den Bieter an den funktionalen Vorgaben zu prüfen (geometrischen Abmessungen, statische Anforderungen, Bauphysik, Brandschutz). Mögliche Widersprüche sind bei der Angebotsabgabe bekanntzugeben. Die produkt- bzw. werkstoffspezifischen Angaben sind ggf. den funktionalen Angaben anzupassen und preislich im Rahmen der Angebotserstellung mit zu bewerten.

Durch den Bieter sind die zur Ausführung kommenden Fabrikate auf Anfrage des AG anzugeben.

02.02.09.20 **Großrohrdose M32, 71 x 71 x 76 mm**

Großrohrdose für Betoneinbau, 2-teilig, 4 Schraubdome mit Schraubabstand 60 mm, kombinierbar im Normabstand 71 mm, vollisolierter Leitungsübergang, geeignet für alle Schalungsarten und Gegenschalung, VDE zertifiziert nach DIN EN 60670 (VDE 0606), Schutzart IP30, Rohr-/ Kabeleinführungen: 4 x bis Ø 37 mm, halogenfrei mit glatter Stirnseite für Nagel- und Klebebefestigung.

Leitfabrikat: Spelsberg

liefern und montieren

500,000 St _____ _____

02.02.09.21 **Flexibles Panzerrohr M32 uP in Wänden verlegen**

Flexibles Panzerrohr M32 uP in Wänden verlegen

liefern und montieren

800,000 m _____ _____

02.02.09.22 **Hergestellte Öffnungen reinigen / Leerrohre zurückschneiden**

Hergestellte Öffnungen für sämtliche Anschlussdosen etc.. sind nach der Betonage von Betonresten und Verschmutzungen zu säubern.

Die darin befindlichen Leerrohre sind soweit zurückzuschneiden, dass diese zur weiteren Verwendung durch das Gewerk Elektroinstallationen vorbereitet sind.

1,000 psch _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

02.03 **Maurerarbeiten**

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR MAURERARBEITEN - DIN 18330

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR MAURERARBEITEN - DIN 18330

1. Es gelten die ATV in der VOB/C, die einschlägigen DIN-Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung. Die Bauleistungen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Es gelten die "Technische Informationsreihe Ziegelbauberatung"

2. Mauerwerk nach DIN 1053

2.1.Die nichttragenden Innenwände sind beim Hochmauern im Anschluss an Betonbalken, Betondecken oder Stahlträgern mit einer mindestens 20 mm dicken Fuge auszubilden und nachträglich fest zu verstopfen und beidseitig dauerelastisch zu versiegeln (streichfähig).

Der Schalldämmwert der Wand darf nicht abgemindert werden.

2.2.Zusatzmittel in Mörtel (Frostschutz-, Dichtungs- oder Plastifizierungsmittel) sollen nicht verwendet werden. Ist dies unumgänglich, darf die Mörtelbeschaffenheit im fertigen Zustand keinerlei Auswirkungen auf Anstrich, Tapeten etc. haben. Bei Verwendung von Frostschutzmitteln ist nachzuweisen, dass kein Calciumchlorid enthalten ist (Ausblühungen).

2.3 Anschlüsse an Betonbauteile sind grundsätzlich durch Halfenschienen auszubilden.

Das Herstellen aller für die Arbeiten erforderlichen Verankerungen und dergl., einschl. Lieferung aller erforderlichen Einbauteile und bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, gehört zum Leistungsumfang.

2.4.Aussparungen und Durchbrüche sind entsprechend der Ausführungsplanung beim aufmauern anzulegen und nach Verlegung der Installationen, Rohrleitung, Kanäle und dergl. durch Beton oder Ausmauerung in der entspr. Feuerwiderstandsklasse zu schließen.

Die Schließung der Öffnungen bei Durchdringungen von Bauteilen mit Brandschutzelementen erfolgt durch die technischen Gewerke entsprechend Einbauvorgaben der Elementherstellers selbstständig mit entsprechendem Nachweis.

3. Es dürfen nur Produkte/Systeme eines Materialherstellers angeboten werden. Der Einsatz von Materialien unterschiedlicher Hersteller ist aus Gewährleistungsgründen und der nicht sichergestellten Verträglichkeit bzw. Haftung, nicht erlaubt.

Hinweis Steinformate

Vorbemerkung zu den Mauerarbeiten - Kalksandsteinmauerwerk, Steinformate und Rissminimierung

1. Vereinbarte Ausführung

Die Mauerwerkswände sind aus Kalksandsteinen mit einer Nennlänge in Wandlängsrichtung von höchstens 248 mm und einer Nennhöhe von höchstens 248 mm herzustellen. Die Steindicke ergibt sich aus der jeweils ausgeschriebenen Wanddicke. Normativ zulässige Maßtoleranzen bleiben unberührt.

Die Formatbegrenzung ist Bestandteil der vereinbarten Beschaffenheit und des planerischen Konzeptes zur Begrenzung der Rissbildung. Die Vorgaben der Leistungspositionen, der Ausführungsplanung und der Tragwerksplanung sind einzuhalten.

Die Ausführung erfolgt nach den vertraglich vereinbarten technischen Regelwerken, insbesondere der ATV DIN 18330 "Mauerarbeiten", sowie den einschlägigen Bemessungs- und Ausführungsregeln und den Verarbeitungsvorgaben des gewählten Mauerwerkssystems.

2. Abweichende Steinformate

Die Verwendung größerer Steinformate, insbesondere großformatiger Plan- oder Rasterelemente, ist ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Auftraggebers nicht zulässig. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Zustimmung besteht nicht.

Beabsichtigte Abweichungen sind vor Bestellung und Ausführung schriftlich vorzulegen. Der Auftragnehmer hat hierfür die technische Eignung der vorgeschlagenen Ausführung projektbezogen darzulegen. Die Unterlagen müssen insbesondere Steinabmessungen, Stein- und Mörteleigenschaften, Verband und Überbindemaße, erforderliche Anpassungen der Tragwerksplanung sowie die Ausbildung von Wandanschlüssen, Öffnungen und Verformungsfugen umfassen.

Die Auswirkungen auf das Rissverhalten und gegebenenfalls erforderliche zusätzliche Maßnahmen zur Rissbegrenzung sind darzustellen. Eine allgemeine Produktfreigabe oder Herstellererklärung ersetzt diese projektbezogene Beurteilung nicht. Die Ausführung darf erst nach Abschluss der erforderlichen planerischen Abstimmungen und schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers erfolgen.

Die Kosten der vom Auftragnehmer vorgeschlagenen Umstellung einschließlich erforderlicher Nachweise, Planungsanpassungen und zusätzlicher Ausführungsmaßnahmen sind im Änderungsvorschlag auszuweisen und vor Zustimmung vertraglich zu regeln.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

3. Besondere Anforderungen zur Rissminimierung

Bei einer vorgeschlagenen Verwendung größerer Steinformate sind insbesondere folgende Einflussgrößen zu berücksichtigen:

- das Verhältnis von Überbindemaß zu Steinhöhe sowie die sichere Ausbildung des Mauerwerksverbandes, insbesondere an Öffnungen, Wandenden und Passelementen;

- Zwangsbeanspruchungen infolge behinderter Schwind- und Temperaturverformungen sowie unterschiedlicher Verformungen angrenzender Bauteile;

- Beanspruchungen durch Deckendurchbiegungen und Auflagerverdrehungen sowie Spannungskonzentrationen an Öffnungsecken und Querschnittsänderungen;

- die systemgerechte Ausbildung der Lager- und Stoßfugen, der Ausgleichsschichten und der Wandanschlüsse sowie der Schutz des Mauerwerks vor Durchfeuchtung.

Reduzierte Überbindemaße dürfen nicht ohne entsprechende Berücksichtigung in der Tragwerks- und Ausführungsplanung angewendet werden. Erforderliche konstruktive Maßnahmen zur Rissbegrenzung sind vor Ausführung festzulegen.

4. Verantwortung und Mängelbeseitigung

Die Zustimmung zu einem abweichenden Steinformat stellt für sich allein keine Befreiung des Auftragnehmers von seiner vertraglichen Verantwortung für die mangelfreie Ausführung dar.

Entstehen infolge einer vom Auftragnehmer zu verantwortenden Formatabweichung oder ihrer mangelhaften Umsetzung Risse, die einen Mangel darstellen, hat der Auftragnehmer diese nach Maßgabe der VOB/B auf eigene Kosten fachgerecht und dauerhaft zu beseitigen. Hierzu gehören die erforderliche Beseitigung der Mängelursache und die zur Mängelbeseitigung notwendige Wiederherstellung betroffener Oberflächen. Weitergehende Ansprüche richten sich nach den vertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen.

Die Prüfungs- und Bedenkenhinweispflicht nach § 4 Abs. 3 VOB/B bleibt unberührt. Bedenken gegen die vorgesehene Ausführung sind dem Auftraggeber unverzüglich und möglichst vor Beginn der betreffenden Arbeiten schriftlich mitzuteilen.

Hinweis Statik

Die Lage der Mauerwerksdurchbrüche ist den Architektenplänen zu entnehmen. Alle nicht angegebenen Türstürze und Durchbrüche >20cm im Mauerwerk sind mit Flachstürzen auszuführen.

Alle Mauerwerkswände, die an Stahlbetonwände oder -stützen anbinden, sind mit Halfen-schienen HTA 28/15 und Mauerwerksankern oder gleichwertig anzuschließen.

Nichttragendes Mauerwerk ist mit einer 2cm Fuge zur Stb.-Decke auszuführen. Sofern an diese Fuge Anforderungen des Brandschutzes gestellt werden ist hier eine Maueranschlussschiene mit vorzusehen.

Im Bereich der Deckenauflager wird zwischen Mauerwerkswand und Decke eine Lage Dachpappe R500 auf ebener Plansteinunterlage sowie auf der ebenen Deckenoberseite ausgeführt.

Baustoffe:

Mauerwerk:

Wände: Kalksandstein KS-P 20-2.0/DM

02.03.01 **Allgemein**

02.03.01.1 **Steinschnitt- und -versetzplanung**

Steinschnitt- und -versetzplanung mit Lagerfugenbewehrungsplanung für die KS-Mauerwerkskonstruktion ist durch den AN zu erstellen und dem AG zur Bestätigung vorzulegen.

1,000 psch _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.02	**Innenwände**			
02.03.02.1	**Mauerwerk Innenwand KS-R P SFK20 RDK2 D 24cm Dünnbettm. 1,1W/(mK) 8DF(248/240/248) alle Geschosse** **STLB-Bau 2026-04 012 60** Mauerwerk DIN EN 1996 der Innenwand, obere Wandfläche waagerecht, ohne Stoßfugenvermörtelung, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS-R P, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2, Mauerwerksdicke 24 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, Wärmeleitfähigkeit Lambda R 1,1 W/(mK), 8 DF (248/240/248), gedämmte Ausgleichsschicht/Kimmschicht wird gesondert vergütet, Arbeitshöhe bis 3,5 m, Ausführung in allen Geschossen, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Verlegung der KS-Steine im Dünnbettverfahren (DM), die Anbindung mit den flankierenden Stahlbetonwänden erfolgt über Ankerschienen (gesonderte LV-Position).' .		
	2.400,000 m2		_____	_____
02.03.02.2	**Eckausbildung geschnittene Steine Mauerwerk KS-R P SFK20 RDK2 D 24cm Dünnbettm. 1,1W/(mK) 8DF(248/240/248)** **STLB-Bau 2026-04 012 6453** Eckausbildung mit geschnittenen Steinen, im Mauerwerk, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS-R P, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2, Mauerwerksdicke 24 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, Wärmeleitfähigkeit Lambda R 1,1 W/(mK), 8 DF (248/240/248).			
	48,000 m		_____	_____
02.03.02.3	**Mauerwerk Innenwand KS-R P SFK20 RDK2 D 11,5cm Dünnbettm. 1,1W/(mK) 4DF(248/115/248) alle Geschosse** **STLB-Bau 2026-04 012 60** Mauerwerk DIN EN 1996 der Innenwand, obere Wandfläche waagerecht, ohne Stoßfugenvermörtelung, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS-R P, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2, Mauerwerksdicke 11,5 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, Wärmeleitfähigkeit Lambda R 1,1 W/(mK), 4 DF (248/115/248), gedämmte Ausgleichsschicht/Kimmschicht wird gesondert vergütet, Arbeitshöhe bis 3,5 m, Ausführung in allen Geschossen, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Verlegung der KS-Steine im Dünnbettverfahren (DM), die Anbindung mit den flankierenden Stahlbetonwänden erfolgt über Ankerschienen (gesonderte LV-Position).' .			
	65,000 m2		_____	_____
02.03.02.4	**Eckausbildung geschnittene Steine Mauerwerk KS-R P SFK20 RDK2 D 11,5cm Dünnbettm. 1,1W/(mK) 4DF(248/115/248)** **STLB-Bau 2026-04 012 6453** Eckausbildung mit geschnittenen Steinen, im Mauerwerk, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS-R P, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2, Mauerwerksdicke 11,5 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, Wärmeleitfähigkeit Lambda R 1,1 W/(mK), 4 DF (248/115/248).			
	20,000 m		_____	_____
02.03.02.5	**Ausgleichs-Kimmschicht Wandfuß Mörtel H bis 3cm D 24cm** **STLB-Bau 2026-04 012 1663** Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Mörtel, Höhe der Ausgleichsschicht bis 3 cm, Mauerwerksdicke 24 cm.			
	650,000 m		_____	_____
02.03.02.6	**Ausgleichs-Kimmschicht Wandfuß Mörtel H bis 3cm D 11,5cm** **STLB-Bau 2026-04 012 1663** Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Mörtel, Höhe der Ausgleichsschicht bis 3 cm, Mauerwerksdicke 11,5 cm.			
	17,000 m		_____	_____
02.03.02.7	**Ausgleichs-Kimmschicht Wandfuß Mauersteine KS H 15-17,5cm D 24cm (248/240/150) SFK20** **STLB-Bau 2026-04 012 1663** Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Mauersteinen, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Höhe der Ausgleichsschicht über 15 bis 17,5 cm, Mauerwerksdicke 24 cm, (248/240/150), Festigkeitsklasse 20, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2.			
	465,000 m		_____	_____
02.03.02.8	**Ausgleichs-ISO-Kimmschicht Wandfuß KS-ISO-Kimm 240 150 (498/240/150)** Kimmschicht am Wandfuß aus KS-Wärmedämmsteinen (ISO-Kimm Stein) auf einer Mörtelausgleichsschicht mind. Mörtelgruppe NM III. KS-Wärmedämmsteine nach DIN EN 771-2 / DIN			

Unterlagen nicht elektronisch bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

20000-402. Für aufgehendes Mauerwerk unter Verwendung von Normalmauermörtel Mörtelgruppe NM IIa, NM III oder Dünnbettmörtel DM nach DIN V 18580 oder DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN V 20000-412.

KS-ISO-Kimm 240 150 (498/240/150) SFK20

Rohdichteklasse 1,2

Ausführung nur im Untergeschoss

185,000 m _____ _____

02.03.02.9 **Ausgleichs-Kimmschicht Wandfuß Mauersteine KS H 15-17,5cm D 11,5cm (498/115/150) SFK20 STLB-Bau 2026-04 012 1663**

Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Mauersteinen, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Höhe der Ausgleichsschicht über 15 bis 17,5 cm, Mauerwerksdicke 11,5 cm, (498/115/150), Festigkeitsklasse 20, Mauermörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2.

17,000 m _____ _____

02.03.02.10 **Ausgleichsschicht Wandkopf Mauersteine KS H 15-17,5cm D 24cm (248/240/150) SFK20 STLB-Bau 2026-04 012 1663**

Ausgleichsschicht am Wandkopf aus Mauersteinen, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Höhe der Ausgleichsschicht über 15 bis 17,5 cm, Mauerwerksdicke 24 cm, (248/240/150), Festigkeitsklasse 20, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2.

800,000 m _____ _____

02.03.02.11 **Ausgleichsschicht Wandkopf Mauersteine KS H 15-17,5cm D 11,5cm (498/115/150) SFK20 STLB-Bau 2026-04 012 1663**

Ausgleichsschicht am Wandkopf aus Mauersteinen, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Höhe der Ausgleichsschicht über 15 bis 17,5 cm, Mauerwerksdicke 11,5 cm, (498/115/150), Festigkeitsklasse 20, Mauermörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2.

20,000 m _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.03	**Öffnungen, Aussparungen, Nischen**			
	--- Öffnungen Türen ---			
02.03.03.1	**Öffnung b. Aufmauern herst. B 1010 mm H 2135 mm D 24cm** **STLB-Bau 2026-04 012 86** Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	121,000	St	_____	_____
02.03.03.2	**Öffnung b. Aufmauern herst. B 1010 mm H 2135 mm D 11,5cm** **STLB-Bau 2026-04 012 86** Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Wanddicke 11,5 cm.			
	3,000	St	_____	_____
02.03.03.3	**Öffnung b. Aufmauern herst. B 1135 mm H 2135 mm D 24cm** **STLB-Bau 2026-04 012 86** Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '1135' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	2,000	St	_____	_____
02.03.03.4	**Öffnung b. Aufmauern herst. B 1260 mm H 2135 mm D 24cm** **STLB-Bau 2026-04 012 86** Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '1260' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	2,000	St	_____	_____
	--- Wanddurchbrüche ---			
02.03.03.5	**Öffnung b. Aufmauern herst. bis 500 cm2 T 10-15 cm** Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen bis 500 cm2, Tiefe über 10 bis 15 cm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	4,000	St	_____	_____
02.03.03.6	**Öffnung b. Aufmauern herst. bis 1000 cm2 T 10-15 cm** Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen bis 1000 cm2, Tiefe über 10 bis 15 cm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	1,000	St	_____	_____
02.03.03.7	**Öffnung b. Aufmauern herst. bis 1500 cm2 T 10-15 cm** Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen bis 1500 cm2, Tiefe über 10 bis 15 cm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	1,000	St	_____	_____
02.03.03.8	**Öffnung b. Aufmauern herst. bis 250 cm2 T 20-25 cm** Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen bis 250 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	51,000	St	_____	_____
02.03.03.9	**Öffnung b. Aufmauern herst. bis 500 cm2 T 20-25 cm** Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen bis 500 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	61,000	St	_____	_____
02.03.03.10	**Öffnung b. Aufmauern herst. bis 1000 cm2 T 20-25 cm** Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen bis 1000 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	53,000	St	_____	_____
02.03.03.11	**Öffnung b. Aufmauern herst. bis 1500 cm2 T 20-25 cm** Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen bis 1500 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Ausführung gemäß Zeichnung.			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar.*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	30,000	St		
02.03.03.12	**Öffnung b. Aufmauern herst. bis 2000 cm2 T 20-25 cm** Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen bis 2000 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	13,000	St		
02.03.03.13	**Öffnung b. Aufmauern herst. bis 3000 cm2 T 20-25 cm** Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen bis 3000 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	5,000	St		
	--- Kernbohrungen ---			
02.03.03.14	**Kernbohrung KS Durchm. 150 - 200 mm T 10-15cm nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe** Kernbohrung, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Kalksandstein, Bohrdurchmesser über 150 bis 200 mm, Bohrtiefe über 10 bis 15 cm, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Ausführung innerhalb des Bauwerks auf allen Geschossen, aufgenommene Stoffe sammeln und fachgerecht entsorgen, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	4,000	St		
02.03.03.15	**Kernbohrung KS Durchm. 50 - 100mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe** Kernbohrung, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Kalksandstein, Bohrdurchmesser über 50 bis 100 mm, Bohrtiefe über 20 bis 25 cm, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Ausführung innerhalb des Bauwerks auf allen Geschossen, aufgenommene Stoffe sammeln und fachgerecht entsorgen, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	99,000	St		
02.03.03.16	**Kernbohrung KS Durchm. 100 - 150mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe** Position wie zuvor beschrieben, jedoch: Durchmesser von 100 - 150 mm			
	20,000	St		
02.03.03.17	**Kernbohrung KS Durchm. 150 - 200mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe** Position wie zuvor beschrieben, jedoch: Durchmesser von 150 - 200 mm			
	35,000	St		
02.03.03.18	**Kernbohrung KS Durchm. 200 - 250mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe** Position wie zuvor beschrieben, jedoch: Durchmesser von 200 - 250 mm			
	17,000	St		
02.03.03.19	**Kernbohrung KS Durchm. 250 - 300mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe** Position wie zuvor beschrieben, jedoch: Durchmesser von 250 - 300 mm			
	20,000	St		
02.03.03.20	**Kernbohrung KS Durchm. 300 - 350mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe** Position wie zuvor beschrieben, jedoch: Durchmesser von 300 - 350 mm			
	1,000	St		
	--- Schließen/Anarbeiten von Durchbrüchen ---			
02.03.03.21	**Verschließen von Wanddurchbrüchen in Mauerwerkwänden** Verschließen von Wanddurchbrüchen in Mauerwerkwänden, alle Durchmesser, nach Einbringung von Installationen oder dgl. Wanddruchbruch ausmauern oder vergießen mit Beton (kraftschlüssig an vorhandenes Bauteil anschließen durch Einbau von Edelstahlankern,) Ausmauerung ist bündig mit vorhandener Mauerflucht auszuführen!			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	einschl. notwendiger Schalung Größen bis 3000 cm²			
	55,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.04	**Balken, Stürze**			
02.03.04.1	**Öffnung überdecken KS-Flachsturz tragend Innenwand H 12,3cm D 24cm B 101cm** **STLB-Bau 2026-04 012 4887** Öffnung überdecken mit Kalksandsteinflachsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, tragend gemäß Statik, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 12,3 cm, Wanddicke 24 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 101 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführung gem. Statik mit beidseitigem Auflager von je mind. 11,5 cm' .			
	120,000 St		_____	_____
02.03.04.2	**Öffnung überdecken KS-Flachsturz tragend Innenwand H 12,3cm D 11,5cm B 101cm** **STLB-Bau 2026-04 012 4887** Öffnung überdecken mit Kalksandsteinflachsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, tragend gemäß Statik, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 12,3 cm, Wanddicke 11,5 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 101 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführung gem. Statik mit beidseitigem Auflager von je mind. 11,5 cm' .			
	3,000 St		_____	_____
02.03.04.3	**Öffnung überdecken KS-Flachsturz tragend Innenwand H 12,3cm D 24cm B 113,5cm** **STLB-Bau 2026-04 012 4887** Öffnung überdecken mit Kalksandsteinflachsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, tragend gemäß Statik, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 12,3 cm, Wanddicke 24 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 113,5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführung gem. Statik mit beidseitigem Auflager von je mind. 11,5 cm' .			
	2,000 St		_____	_____
02.03.04.4	**Öffnung überdecken KS-Flachsturz tragend Innenwand H 12,3cm D 24cm B 126cm** **STLB-Bau 2026-04 012 4887** Öffnung überdecken mit Kalksandsteinflachsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, tragend gemäß Statik, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 12,3 cm, Wanddicke 24 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 126 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführung gem. Statik mit beidseitigem Auflager von je mind. 11,5 cm' .			
	2,000 St		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.05	**Einbauteile, Sonstiges**			
02.03.05.1	**Lagerfugenbewehrung Innenwände, Breite b = 200 mm** Lagerfugenbewehrung zur Rissbreitenbeschränkung über gesamte Wandhöhe bei Dünnbettmörtel mitels Aramidfasergewebebahn mit 200 mm Breite. Abrechnung nach m² Wandfläche			
	2.465,000	m²	_____	_____
02.03.05.2	**Trennlage einlagig Bitumendachbahn R500 lose verlegen** Trennlage auf dem Wandkopf der Mauerwerkswand unter Deckenplatte, einlagig aus Bitumendachbahn DIN EN 13969 R 500 mit Rohfilzeinlage, lose verlegen. Mauerwerksdicke über 17,5 bis 24 cm.			
	580,000	m	_____	_____
02.03.05.3	**Mauerw.anschl. Dämmstoff A D 17,5-24cm** Fuge zwischen Decke und Mauerwerk schließen mit gestopftem Dämmstoff und durch Fugendichtstoff in der Lage sichern, Mineralwolle, Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Rohdichte 30 kg/m3, mit Brandschutzanforderung, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), an vorh. Decke aus Beton, Mauerwerksdicke über 17,5 bis 24 cm. Fugenhöhe 20mm.			
	140,000	m	_____	_____
02.03.05.4	**Mauerw.anschl. Dämmstoff A D 11,5cm** Fuge zwischen Decke und Mauerwerk schließen mit gestopftem Dämmstoff und durch Fugendichtstoff in der Lage sichern, Mineralwolle, Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Rohdichte 30 kg/m3, mit Brandschutzanforderung, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), an vorh. Decke aus Beton, Mauerwerksdicke 11,5 cm. Fugenhöhe 20mm.			
	20,000	m	_____	_____
02.03.05.5	**Mauerw.anschl. mittiger Winkel und Dämmstoff D 17,5-24cm** Mauerwerk anschließen mit mittig gesetztem Stahl-Winkel (60x40x5), gleitend, an vorh. Decke aus Beton, anschließend die Mauerwerksfuge rechts und links des Winkels mit gestopftem Dämmstoff verschließen und mit Fugendichtstoff in der Lage sichern, in den Ausgleichstein ist hierfür mittig eine Fuge zu schneiden, Mineralwolle, Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Rohdichte 30 kg/m3, mit Brandschutzanforderung, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), an vorh. Decke aus Beton. Mauerwerksdicke über 17,5 bis 24 cm. Fugenhöhe 20mm.			
	60,000	m	_____	_____
02.03.05.6	**Wandanschluss für MW / MW** Flachanker für die Stumpfstoßtechnik zum Verbinden von Mauerwerksanschlüssen unterschiedlicher Materialien oder Formate bei stumpfem Anschluss liefern, im Mauerwerk beim Aufmauern einbauen. Pro m Anschlussfuge sind einzulegen: 4 Stück bei Wänden von 11,5 bis 30,0 cm Dicke Werkstoff:Edelstahl Werkstoffnummer 1.440, A4 Maße:300/22/1 mm Aufmaß und Abrechnung nach lfdm Wandfuge Maueranschlussanker dürfen nicht umgebogen werden!			
	215,000	m	_____	_____
02.03.05.7	**Wandanschluss KS an STB-Wände, 24 cm** Anker der Maueranschluss-Schiene aus verzinktem Stahl beim Aufmauern als Anschluss von Kalksandstein-Mauerwerkswänden an Stahlbeton-Wände gemäß statischer Berechnung, einlegen und systemgerecht verbinden, einschl. aller Steinschnitte, Verbinder, Ausgleichsschichten, sauberer Verbindung zur STB-Wand, der Verbindungsmittel, Hammerkopfanschluss und dergleichen. Vollständiges Ausmörteln der Anschlussfuge. Einbau in jede 2. Mauerwerksschicht. Anzahl/Anker pro m Anschlussfuge: 5 bis 6 Stk. Wanddicke KS: 24 cm hier zu verpreisende Leistung: • Maueranschlussanker Typ ML-120-FV alle 25 cm über gesamte Wandhöhe oder ein vergleichbares Produkt			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	geeignet für Halfen HTA 28/15 CE gemäß statischer Berechnung (in gesonderter Position)			
	475,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

02.04 **Traggerüste**

___Auskragende Decke EG___

Hinweis Traggerüste Bemessungsklasse A

Hinweis Traggerüste

Die Leistung der Betonarbeiten beziehen sich auf den Einbau von Traggerüsten nach DIN 18331 VOB/C i. V. mit DIN EN 12812.

Traggerüste werden nach DIN EN 12812 u. a. dazu verwendet, die durch den frisch eingebauten Beton erzeugten Lasten solange aufzunehmen, bis die Konstruktion selbst eine ausreichende Tragfähigkeit erreicht hat. Traggerüste bestehen u. a. aus der Schalung, den Schalungsträgern, Querverstrebungen und der Unterstützung.

Die Bemessungsklasse A betrifft nach der DIN EN 12812 Traggerüste für einfache Konstruktionen, beispielsweise für vor Ort hergestellte Deckenplatten und Träger. Die Kosten für Traggerüste der Bemessungsklasse A sind vom Bieter, sofern nichts anderes vereinbart ist, als Nebenleistung in die entsprechenden Positionen, z. B. für Schalungen oder für Stahlbeton einzurechnen.

In der vorliegenden Planung werden Deckenspannweiten von über 6m erreicht. Die Spannweite des Traggerüsts ist für die Deckenplatte, Unterzüge u.ä. und deren Bewehrung unmaßgeblich und kann vom Auftragnehmer im Rahmen der sonstigen Baustellengegebenheiten frei gewählt werden, also auch unter 6,0 m Spannweite. Demnach ist allein die Spannweite des Traggerüsts Kriterium zur Bestimmung der Bemessungsklasse.

Aufgrund der oben beschriebenen Festlegungen ist das Traggerüst der Bemessungsklasse A zugeordnet. Evt. Mehrkostenansprüche zum Wechsel der Traggerüstklasse von A auf B sind aufgrund der Festlegungen der DIN 18331 Pkt. 4.2.6 (Besondere Leistungen) vor Angebotsabgabe detailliert aufzuklären und zu begründen. Sollte mit Angebotsabgabe keine Begründung erfolgen geht der AG davon aus, dass die Traggerüstklasse A zur Anwendung kommt und der AN die Schalungsträger und Schalungsunterstützungen entsprechend in den Nebenkosten kalkuliert hat.

Hinweis Traggerüste Bemessungsklasse B

Hinweis Traggerüste Klasse B

Traggerüste der Klasse B sind in den nachfolgenden Positionen aufgeführt.

02.04.1 **Statische Berechnung Traggerüst**

Statische Berechnung DIN EN 12812 einschließlich erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebene Traggerüste anfertigen.

1,000 Stk _____ _____

02.04.2 **Traggerüst Klasse B2 mit Trägerlage, H = 3,93 m, auf- und abbauen**

Traggerüst mit lastverteilender Trägerlage, Bemessungsklasse B2 nach DIN EN 12812, gemäß statischer Bemessung der Vorposition liefern, aufbauen, nach Freigabe kontrolliert absenken, abbauen und abtransportieren.

Zur temporären Unterstützung von zwei übereinanderliegenden, ca. 1,365 m auskragenden Geschossdecken im Bereich der Achsen A-C/3 während der Rohbauphase. Das untere Traggerüst ist für die aus beiden Geschossen entsprechend dem Bauzustands- und Unterstützungskonzept eingeleiteten Lasten auszulegen.

Abmessungen:

- Gerüsthöhe einschließlich Trägerlage: ca. 3,93 m.
- Grundfläche: ca. 9,21 m².
- Rechnerischer Gerüstraum: ca. 36,20 m³.
- Trägerabstand innerhalb der Trägerlage: höchstens 1,50 m, bei statischem Erfordernis geringer.
- Achsabstand der Traggerüsttürme: höchstens 2,75 m, bei statischem Erfordernis geringer.

Ausführung als Systemtraggerüst mit höhenverstellbaren Fuß- und Kopfspindeln, einschließlich sämtlicher erforderlicher Aussteifungen, Verbindungsmittel, Lagesicherungen und lastverteilender Träger.

Die Leistung umfasst:

- An- und Abtransport sowie erforderliche Hebezeuge und Montagehilfsmittel.
- Nachverdichten des vorhandenen, geeigneten Gründungspolsters auf mindestens 98 % Proctordichte einschließlich Verdichtungsnachweis.
- Herstellen eines ebenen, tragfähigen Unterbaus einschließlich Lieferung, Verlegung und späterer Aufnahme der lastverteilenden Gerüstbohlen und Unterlegplatten.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- Unterbau aus jeweils zwei Gerüstbohlen, Abmessungen 2.000 × 300 × 50 mm, an den gemäß Gerüststatik vorgesehenen Auflagerstellen; Lastverteilerplatten 300 × 200 × 50 mm je Stützenfuß. Anzahl, Anordnung und erforderliche Vergrößerungen gemäß statischer Bemessung der Vorposition.
- Montage der Traggerüsttürme und Trägerlage einschließlich Ausrichten und kraftschlüssigem Herstellen der Auflager.
- Abschnittsweisen Aufbau und Rückbau entsprechend dem abgestimmten Rohbauablauf.
- Kontrolle und dokumentierte Übergabe des fertiggestellten Traggerüstes.
- Kontrolliertes Absenken und Entlasten nach Erreichen der erforderlichen Bauteiltragfähigkeit und Freigabe durch den verantwortlichen Tragwerksplaner.

Gerüstlasten, Stützenreaktionen und erforderliche Aufstandsflächen gemäß statischer Bemessung. Die nachgewiesene Tragfähigkeit des Untergrundes ist einzuhalten.

Das Traggerüst bleibt bis zur Freigabe nach Fertigstellung der maßgebenden Rohbauarbeiten stehen. Vorhaltung während Auf- und Abbau sowie Gebrauchsüberlassung werden gesondert vergütet.

Statische Bemessung gemäß Vorposition. Zusätzlich erforderliche Unterstützungen zwischen den beiden Geschossdecken sowie die Deckenschalung sind nicht Bestandteil dieser Position und werden gesondert ausgeschrieben.

Beispielfoto:



38,000 m³ _____ _____

02.04.3 **Traggerüst Klasse B2 Vorhaltung**

Traggerüst mit Trägerlage der Vorposition zur Abstützung von zwei auskragenden Geschossdecken während der Rohbauphase vorhalten und zur Nutzung überlassen.

Bemessungsklasse B2 nach DIN EN 12812, Gerüsthöhe ca. 3,93 m, Grundfläche ca. 9,21 m,² Gerüstraum ca. 36,20 m³.

Vorhaltung des vollständigen Traggerüstes einschließlich Unterbau, Lastverteilung, Trägerlage, Fuß- und Kopfspindeln, Aussteifungen sowie sämtlicher Verbindungs- und Sicherungselemente. Einschließlich erforderlicher Kontrollen, Wartung und Instandhaltung zur Erhaltung der Stand- und Funktionssicherheit während der Vorhaltezeit.

Vorhaltedauer: 22 Wochen, einschließlich der Vorhaltezeiten während des Auf- und Abbaus. Beginn mit dem Aufbau, Ende mit dem vollständigen Abbau. Aufbauen, Absenken und Abbauen werden über die Vorposition vergütet.

Abrechnung je Woche für das gesamte Traggerüst der Vorposition. Angefangene Wochen werden anteilig nach Kalendertagen mit 1/7 des Wochenpreises abgerechnet.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	836,000	m³/W		

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

03 **Pflegegarage**

03.01 **Erdarbeiten**

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR ERDARBEITEN - DIN 18300

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR ERDARBEITEN - DIN 18300

1. Es gelten die ATV in der VOB/C, die einschlägigen DIN-Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung. Die Bauleistungen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Es gelten die EAB Empfehlungen des Arbeitskreises Baugruben, die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften, sowie das Bodengutachten.

2. Die Erdarbeiten sind unter Beachtung des Bodengutachtens auszuführen. Unregelmäßigkeiten des Baugrundes bzw. Abweichungen gegenüber dem Gutachten sind vor Fortführung der Arbeiten dem Ersteller des Gutachtens und der örtlichen Bauleitung zu melden.

3. Durch den AG werden 1 Höhenfestpunkt, sowie 1 Längsachse (Achse A) und 1 Querachse (Achse 1) eingemessen.

Die Festpunkte sind vom AN dauerhaft vorzuhalten und zu schützen. Alle weiteren eventuell notwendigen Vermessungen liegen im Verantwortungsbereich des AN.

4. Die vom Auftragnehmer zur Lagerung des Aushubmaterials vorgesehenen Flächen sind in den Baustelleneinrichtungsplan einzuzeichnen und vor Baubeginn dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen.

5. Der Auftragnehmer hat Vorkehrungen gegen eindringendes Oberflächenwasser zu treffen, und das eventuell durch wasserführende Schichten eindringende Tageswasser unverzüglich zu beseitigen.

6. Die Arbeitsräume sind während der gesamten Bauzeit frei von Baustellenresten und Verschlammung zu halten, damit die anfallenden Sicker- und Schichtwässer ungehindert in den tieferen Untergrund abfließen können. Hierauf ist ständig zu achten. Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht. Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Forderung entstehen, gehen zu Lasten des AN.

7. Der abzufahrende Boden wird Eigentum des AN und ist von der Baustelle zur freien Verwendung zu entfernen. Evtl. erforderliche Kippgebühren sind im Einheitspreis einzukalkulieren.

8. Entnommener Boden, der zur Auffüllung benutzt werden kann, soll zwischengelagert und für die Auffüllung des Geländes innerhalb und außerhalb des Gebäudes verwendet werden.

9. Bei Abtransport und Abfuhr von Baumaterialien und Aushubmaterial sind Verunreinigungen von öffentlichen und privaten Straßen und Gehwegen zu vermeiden.

Unvermeidliche Verunreinigungen oder Beschädigungen sind unverzüglich zu beseitigen.

10. Der AN hat alle von den Baumaßnahmen betroffenen öffentlichen und nicht öffentlichen Anlagen im Bereich der Baustelle, wie z.B. Verkehrs- und Vegetationsflächen, Leitungen, Rohre, Kabel, Maste, Bauwerke bzw. Bauteile und vorhandene Bäume gegen Beschädigung zu sichern.

11. Der Auftragnehmer hat die generelle vertragliche Verpflichtung, vor Beginn der Arbeiten bei den zuständigen Dienststellen Erkundigungen über die Lage evtl. im Baugelände verlaufender öffentlicher Leitungen, Kabel, Kanäle usw. einzuholen.

12. Für die Ausschachtung der Baugrube gelten die Bodenklassen gem. Bodengutachten.

13. Die Verdichtungsgrade des einzubauenden Bodens oder der Verfüllung müssen den Vorgaben des Bodengutachtens entsprechen. Der Auftragnehmer hat zur Feststellung einer durchgehend gleichmäßigen und ausreichenden Verdichtung und Tragfähigkeit des vorhandenen bzw. eingebauten Bodens Prüfungen durchzuführen. Der Bodeneinbau hat grundsätzlich lagenweise zu erfolgen, entsprechende Verdichtungsgeräte und Schichtdicken sind eigenverantwortlich festzulegen. Verdichtungsgrad und Kornzusammensetzung sind nachzuweisen.

03.01.01 **Einbau und Verdichten**

--- Unterbau --

Leistungspositionen Planum

03.01.01.1 **Füllmaterial einbauen / verdichten Einbauhöhe ~0,45m**

Füllstoff einbauen und verdichten, für Gründungspolster zum Höhenausgleich von tragfähigem Grund bei -1,45m OKF (+13,85mHN76) bis Oberkante der späteren Baugrubensohle (bei -1,00m OKF = +14,30m HN76)

Einbauhöhe im Mittel ca. ~ 0,45m bis zum Erreichen der Baugrubensohle bei -1,00m OKF = +14,30m HN76, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses, mit frostsicheren Sanden lagenweise zu verfüllen, SE-SW, liefern, Verdichtungsgrad mind. DPr.:0,98%.

Die Baugrubensohle ist nach Herstellung durch den Baugrundgutachter abzunehmen. Die ausführende

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Firma ist verpflichtet die Ergebnisse der Baugrundfeststellung protokollarisch nachzuweisen.

180,000 m³

--- Bodenplatten ---

Leistungspositionen Füllmaterial Bodenplatte

03.01.01.2 **Füllmaterial einbauen / verdichten Einbauhöhe ~0,35m**

Füllstoff einbauen und verdichten, für Bodenplatte zwischen Streifenfundamenten zum Höhenausgleich von Fundamentunterkante bis Oberkante des lastverteilenden Gründungspolsters als kapillarbrechende Schicht (geforderten Durchlässigkeitsbeiwert von kf > 10-4 m/s gemäß DIN 18130-1)

Einbauhöhe im Mittel ca. ~ 0,35m bis zum Erreichen der kapillarbrechende Schicht bei -0,65m OKF, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses, mit frostsicheren Sanden lagenweise zu verfüllen, SE-SW, liefern, Verdichtungsgrad mind. DPr.:0,98%.

Das Gründungspolster zwischen den Streifenfundamenten ist nach Herstellung durch den Baugrundgutachter abzunehmen. Die ausführende Firma ist verpflichtet die Ergebnisse der Baugrundfeststellung protokollarisch nachzuweisen.

75,000 m³

03.01.01.3 **kapillarbrechende Schicht einbauen / verdichten Einbauhöhe ~0,15m**

Füllstoff als kapillarbrechende Schicht (geforderten Durchlässigkeitsbeiwert von kf > 10-4 m/s gemäß DIN 18130-1) einbauen und verdichten, für Bodenplatte zwischen Streifenfundamenten zum Höhenausgleich von Fundamentunterkante bis Oberkante des lastverteilenden Gründungspolsters

Einbauhöhe im Mittel ca. ~ 0,15m bis zum Erreichen des Planums für die Sauberkeitsschicht der Bodenplatte bei -0,50m OKF, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses, mit frostsicheren Kiesschichten (Grobkies (Körnung z. B. 16/32 oder 8/16) lagenweise liefern und verfüllen, Verdichtungsgrad mind. DPr.:0,98%. Mindestschichtdicke 15cm.

Das Gründungspolster zwischen den Streifenfundamenten ist nach Herstellung durch den Baugrundgutachter abzunehmen. Die ausführende Firma ist verpflichtet die Ergebnisse der Baugrundfeststellung protokollarisch nachzuweisen.

35,000 m³

--- Arbeitsraum ---

Leistungspositionen Füllmaterial Arbeitsraum

03.01.01.4 **Arbeitsräume verfüllen / verdichten mit Gerät, Einbauhöhe ~0,75m**

Arbeitsräume profilgerecht verfüllen, einschl. Stoffe verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr.: 0,98%, Arbeiten mit Gerät, Einbauhöhe bis 1,20 m, Boden, liefern, mit frostsicherem Sanden lagendweise zu verfüllen, SE-SW, liefern, Einbauhöhe bis 0,75m, Verdichtungsgrad mind. DPr.: 0,98%.

150,000 m³

--- Planum --

03.01.01.5 **Planum 1. Auffüllungslage , Abweichung +/-2cm, Verdichtungsnachweis**

Planum der 1. Auffüllungslage herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 100 MN/m², mit Verdichtungsnachweis.

Das Planum ist nach Herstellung durch den Baugrundgutachter abzunehmen. Die ausführende Firma ist verpflichtet die Ergebnisse der Baugrundfeststellung protokollarisch nachzuweisen.

Höhe Planunm = - 1,00m u.OKF = +14,30m HN76

375,000 m²

03.01.01.6 **Planum zwischen Fundamenten, Abweichung +/-2cm, Verdichtungsnachweis**

Planum unter Bodenplatte zwischen den Streifenfundamenten herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 100 MN/m², mit Verdichtungsnachweis.

Das Planum ist nach Herstellung durch den Baugrundgutachter abzunehmen. Die ausführende Firma ist verpflichtet die Ergebnisse der Baugrundfeststellung protokollarisch nachzuweisen.

Höhe Planunm = - 0,45m u.OKF = +14,85m HN76

210,000 m²

03.01.01.7 **Lastplattendruckversuch, Prüfprotokoll**

Prüfungen zur Ermittlung der Verdichtungs- bzw. Tragfähigkeitswerte mittels Lastplattendruckversuch durch unabhängigen Baugrundgutachter durchführen;

Prüfprotokolle in dreifacher Ausfertigung.

Geforderter Verdichtungsgrad DPr.:98%

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	10,000	Stck	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

03.02 **Betonarbeiten**

VBM Beton - Stahlbeton

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR BETON- UND

STAHLBETONARBEITEN DIN 18331

1. Es gelten die ATV in der VOB/C, die einschlägigen DIN-Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung. Die Bauleistungen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Es gelten die Richtlinie über Nachbehandlung von Beton des DafStb Die Statische Berechnung sowie die Positionspläne: Die statische Berechnung über die Dimensionierung und teilweise Bemessung liegt vor. Einzelne stat. Berechnungen wie z. B. Transport und Einbauzustände, Verankerungselemente sowie von der Vordimensionierung abweichende Bauteile sind vom AN zu stellen. Die Ausführungspläne mit speziellen Angaben, z.B. Aussparungen, sind vom Auftragnehmer anhand von Montageplänen der Spezialfirma zu überprüfen. Bei Änderungen in der Konstruktion durch den Unternehmer sind die neuen Nachweise auch durch den Unternehmer zu erbringen (inkl. Prüfer).

2. Mit dem Betonieren darf erst begonnen werden, wenn die Schalung von der Bauleitung des AN und die behördlichen Abnahmen für die Stahleinlagen abgenommen sind. Die Anmeldung der Abnahme der einzelnen Konstruktionsteile hat rechtzeitig von Seiten des Unternehmers zu erfolgen, so dass eine Verzögerung der Ausführungsfrist ausgeschlossen ist.

3. Abstandshalter und Schalungsverspannungen sind so zu wählen, dass nach dem Ausschalen die Drähte völlig entfernt und die entstehenden Öffnungen sauber verschlossen werden können.

4. besondere Betone:

- Sichtbar bleibende Betonflächen für bauseitige malermäßige Nachbehandlung: Schalung: gehobelte Schalung oder großflächige, nichtsaugende Schalung nach Wahl des AN mit regelmäßigen Stößen und Nagelstellen und mit gefasten Kanten. Betonwarzen und Grate abgeschliffen. Auf Anforderung hin ist eine Musterfläche zu erstellen.

- WU Beton: Die WU Bauteile gelten als bauwerksabdichtende Maßnahme gegen erdberührte Bauteile im Grundwasser im Sinne der DIN 18533. Die WU Bauteile können - sofern die Vorgaben der DIN 1045-1 eingehalten werden - mit einer B 1-Baustelle errichtet werden. Der Beton im gestauten Sickerwasser, soweit nichts anderes ausgeschrieben, ist mit Widerstand gegen chemische Angriffe gem. DIN 1045-1 für schwachen Angriff auszubilden. Alle Dichtungssysteme (Fugenbänder, Injektionsschläuche usw.) sind als in sich schlüssiges System aufeinander und auf die einzubringende Betonqualität (Rezeptur) abzustimmen. Dieses System ist vor Ausführung der Bauüberwachung darzulegen. Wird ein verflüssigendes und verzögerndes Betonzusatzmittel verwendet, ist die Art und Dosierung entspr. Eignungsprüfung festzulegen. Die Zulassung des Betonzusatzmittels durch das Institut für Bautechnik ist mit der Eignungsprüfung dem Fachbauleiter vorzulegen.

5. Wird in der Leistungsbeschreibung oder durch die einschlägigen Baubestimmungen die Ausführung von Baugliedern aus nichtrostendem Stahl gefordert, so ist V4A-Stahl X10 Cr Ni2 NR. 1810 Werkstoff Nr. 4571 zu verwenden.

6. Werden in der Leistungsbeschreibung Stahlteile in feuerverzinkter Ausführung verlangt, so sind diese im Vollbad zu verzinken (auch Schnittflächen, Schweißnähte, Gewinde). Die Zinkauflage muss mindestens 0,08 mm (560 g/m) dick sein. Ausbesserungen beschädigter Zinkauflagen sind mit Epoxydharz-Reaktionszinkstahlfarbe (dicker Auftrag) vorzunehmen und werden nicht besonders vergütet.

7. Alle einzubauenden Formstahlteile erhalten an den vom Beton nicht umschlossenen sichtbar bleibenden Flächen eine Untergrundbehandlung entsprechend DIN 18364, Ziffer 3.2. Oberflächenschutzarbeiten beim Stahl und Oberflächenschutzarbeitsanstriche an Alumini umlegierungen (auch Schnittflächen, Schweißnähte + Gewinde) sind anschließend mit einer Eisenoxyd-Zinkchromat- Farbe zu streichen. Dieses ist in den Einheitspreisen der jeweiligen Positionen einzukalkulieren. Des weiteren ist das Entrosten und Grundieren in die Einheitspreise mit einzurechnen.

8. Stützen werden von Oberkante Fundament bzw. Oberkante Rohfußboden bis Unterkante Decke bzw. Sturz gemessen, ebenso Stahlbetonwände, also als lichte Maße.

9. Bei Stützen, Unter- und Überzügen wird der aus der Decke herausragende Teil gemessen. Stahlbetonbrüstungen wie Oberzüge ab Oberkante Decke.

10. Stahl in allen vorkommenden Formen (Rundstahl, Walzstahl) wird nach seinem Einbaugewicht verrechnet, wie es in den Berechnungen des Ingenieurbüros als statisch für das Gebäude notwendig angegeben ist. Die in Fertigteilen oder Halbfertigteilen zusätzlich zur statisch für das Gebäude notwendigen Bewehrung eingebrachten Stähle, auch die für die Technologie, den Transport oder den Schalungsdruck notwendigen Stähle werden nicht gesondert vergütet und sind mit dem Preis des Fertigteils / Halbfertigteils abgegolten.

11. Einzurechnende Nebenleistungen: In Ergänzung der Ziffer 4.1 und 4.2 der DIN 18331 sind weiter folgende Leistungen als besondere Leistungen einzurechnen:

11.1. Gehobelte Trennleisten für Arbeitsfugen, Querschnitt ca. 15/15 mm bis 20/30 mm.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

11.2. Eventuelle Mehraufwendungen für das Herstellen von Schwindbrücken in Decken, Wänden, usw., sowie das Zubetonieren derselben frühestens 4 Wochen später.

11.3. Alternativ ausgeführte Anschlussbewehrungen, soweit diese vom Statiker genehmigt werden.

11.4. Betonierfugen sind nach DIN EN 1992-1-1/NA auszuführen. bei abschnittsweiser Herstellung von Bodenplatten und/oder Decken sind die vertikelen Arbeitsfugen verzahnt auszuführen.

12.Toleranzen

12.1. Für die Maßgenauigkeit gilt DIN 18 202 sowie DIN 18 203, jeweils die Genauigkeitsgruppe B als vereinbart, soweit in den zusätzlichen Technischen Vorschriften oder in der Leistungsbeschreibung nichts anderes bestimmt ist.

13. Zusätzliche Einzelbestimmungen über die Anforderungen an Beton

13.1. Die Stahlbetonkonstruktionen sind in C 30/37 auszuführen, wenn nichts Gegenteiliges angegeben. Der Unternehmer erklärt mit Abgabe des Angebotes, dass er seitens der zuständigen Baubehörden zur Herstellung der geforderten Betongüten berechtigt ist.

13.2. Die den Beton zuzusetzende Zementmenge richtet sich u. a. auch nach DIN 1045 und allen gültigen DIN-Normen, soweit nicht anders beschrieben. Für die Bauteile, die dem Grund- oder Schichtenwasser ausgesetzt sein können, ist gegen die aggressiven Bestandteile des Grundwassers beständiger Zement zu verwenden. Es ist Zement zu verwenden, der der Güteüberwachung nach DIN unterliegen und den Nachweis der Güteüberwachung einbringt.

13.3. Die Verwendung von Zusatzmitteln bedarf der schriftlichen Einwilligung der örtlichen Bauführung. Es dürfen ohnehin nur amtlich zugelassene und mit Prüfzeichen versehene Zusatzmittel zur Anwendung kommen. Der Bieter hat die selbstständige Garantie dafür zu übernehmen, dass bei der Verwendung von Zusatzmitteln keinerlei Beeinträchtigungen. der Betongüte bez. der Festigkeit, Verformung, Sichtflächen usw. entstehen.

13.4. Die schalungsfreien Oberflächen des eingebauten frischen Betons sind auf einnivellierten Lehren sauber und eben abzuziehen und durchzureiben. Treten Ungenauigkeiten über das zulässige Maß in der Ebenheit der Fläche auf, ist der Auftragnehmer verpflichtet, auf seine Kosten erforderliche Maßnahmen zur Mängelbeseitigung in Übereinstimmung mit der örtlichen Bauleitung auszuführen. Angegebenes Gefälle ist sofort mit einzuarbeiten. Der eingebrachte Beton ist während der ersten Zeit des Erhärtens gegen schädliche Einflüsse wie Hitze, Kalte, strömendes Wasser, ehem. Angriffe und Erschütterungen zu schützen. Bei Temperaturen unter + 5°C sind bes. Maßnahmen beim Betonieren zu ergreifen. Mit Rücksicht auf das Schwinden ist der Beton allseitig lange feucht zu halten. K2 = 0,3 (DIN 1045, Ziff. 16, Bild 12) darf für 30 cm starke Bauteile nicht unterschritten werden.

13.5. Nachbehandlung des Frischbetons: Die Ausschalfristen sind gem. DIN 1045 für alle geforderten Betonarten entsprechend zu berücksichtigen. Ausgeschalte Flächen sind zu entgraten. Kiesnester sind auszustemmen und zu torkretieren. Verputzen der Nester ist nicht statthaft. Der frische Beton ist durch geeignete Maßnahmen gegen Temperaturbelastungen, Austrocknungen (auch durch Wind) und Erschütterungen zu schützen und feucht zu halten. Sprühfilme, Folien, Matten können verwendet werden. Risse hat der AN dauerhaft zu schließen.

VBM Beton - Betonfertigteile

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR BETONFERTIGTEILE

Es gelten die Bestimmungen der DIN 18 331

1. Betonfertigteile sind - wenn im LV dafür nicht besondere Positionen enthalten - gegen Verschmutzung und Beschädigung während der Bauzeit durch Verwahrungen usw. zu schützen. Nicht einwandfreie Bauteile sind vom Auftragnehmer auf Verlangen der Bauleitung kostenlos zu ersetzen.

2. Für Betonfertigteile darf an der Baustelle bzw. im Fertigteilwerk nur eine Sorte Zement verwendet werden. Als Sichtbetonschalung wird Schalung mit Stahl bzw. Betoplan verlangt.

3. Vor der Anwendung von Betonzusatzmitteln ist durch amtliches Zulassungszeugnis nachzuweisen, dass diese Zusatzmittel keine Ausblühungen verursachen und nicht korrosiv auf Metall wirken.

4. Wird die Herstellung der Fertigteile vom Unternehmer an ein Betonwerk vergeben, so ist der Unternehmer verpflichtet zeitlich so zu disponieren, dass die Fertigteillieferungen entsprechend dem Baufortschritt rechtzeitig erfolgen. Verzögerungen durch verspätete Lieferung sind ausschließlich vom Unternehmer zu vertreten, Ausführungspläne sind vor Herstellung der Fertigteile vom AG freizugeben. Ferner wird verlangt, dass die Herstellung der Fertigteile nur in Werken, die den Anforderungen der DIN 1045/19 genügen, vorgenommen werden dürfen, sofern die Fertigteile nicht wegen Größe und Gewicht auf der Baustelle hergestellt werden müssen.

5. Zu den vorgesehenen Anschlusspunkten, Fugenausbildungen sowie der geplanten Montageart und Befestigung der Fertigteile kann der Unternehmer sinnvolle Abänderungs- und Verbesserungsvorschläge unterbreiten. Diese dürfen jedoch nicht zu Nachforderungen oder Mehrpreisen führen.

6. Das Transportrisiko trägt der Auftragnehmer, d.h. es werden nur endgültig eingebaute Teile abgenommen und vergütet. Ersatzlieferungen für Transport, und Montageschäden oder

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Farbabweichungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers wie auch Schäden, die dabei Dritten entstehen.

7. In den Einheitspreisen für Fertigteile sind sämtliche Kosten wie Materiallieferung, Schalung, Herstellungskosten, Transport der vorgefertigten Teile einschließlich statischer Nachweise für Transport und Einbauzustand zuzüglich der Verpackung bzw. Verwahren und das Be- und Entladen der Fahrzeuge sowie das Zwischenlagern einzurechnen.

8. Verhandlungen mit der Verkehrspolizeibehörde wegen evtl. anfallender Spezialtransporte führt allein der Auftragnehmer.

9. Wird in der Leistungsbeschreibung oder durch die einschlägigen Baubestimmungen die Ausführung von Baugliedern aus nichtrostendem Stahl gefordert, so ist V4A-Stahl X10 CrNi2 Mo 1810 Werkstoffnr. 4571 zu verwenden.

10. Sind im Sinne der Leistungsbeschreibung Stahlteile in feuerverzinkter Ausführung verlangt, so sind diese im Vollbad zu verzinken. {Auch Schnittflächen, Schweißnähte und Gewinde.) Die Zinkauflage muss mindestens 0.08 mm (560 g/m) dick sein.

11. Stahl in allen vorkommenden Formen (Rundstahl, Walzstahl) wird nach seinem Einbaugewicht verrechnet, wie es in den Berechnungen des Ingenieurbüros als statisch für das Gebäude notwendig angegeben ist. Die in Fertigteilen oder Halbfertigteilen zusätzlich zur statisch für das Gebäude notwendigen Bewehrung eingebrachten Stähle, auch die für die Technologie, den Transport oder den Schalungsdruck notwendigen Stähle werden nicht gesondert vergütet und sind mit dem Preis des Fertigteils / Halbfertigteils abgegolten.

Hinweise Statik

Beton allgemein:

Alle Flächenbauteile sind aus einem schwindarmen Beton mit niedriger Wärmeentwicklung (w/z =0.55) herzustellen (Betone mit geringer Rissneigung). Bei der rechnerischen Begrenzung der Rissbreite für das Bauteil, Bodenplatte und Außenwände wurde früher Zwang vorausgesetzt. Zur Begrenzung der frühen Betonzugfestigkeit wurde ein Beton mit mittlerer Festigkeitsentwicklung angenommen.

Schalung:

Die Nachbehandlung, die Ausschalfristen sowie die Stellung von Hilfsstützen haben gemäß EC2 DIN EN 13670 zu erfolgen.

Fugen:

Arbeitsfugen sind rau auszubilden.

Baustoffe:

Stahlbeton:

Sauberkeitsschicht: C 8/10

Bodenplatte: C30/37, B500, XC3 / XD1 / XF2 / WF

Streifenfundamente: C25/30, B500, XC2 / WF

Dachdecke: C25/30, B500, XC3 / WO (o.), XC1 / WO (u.)

Attika: C25/30, B500, XC3 / WO

Wände: C30/37, B500, XC3 / XD1 / XF2 / WF

Unterzüge / Überzüge: C25/30, B500, XC1 / WO

03.02.01 **Sauberkeitsschicht**

03.02.01.1 **Trennlage PE-Folie D 0,2mm einlagig auf Kies unter Sauberkeitsschicht Streifenfundamenten**

Trennlage aus PE-Folie Dicke 0,2 mm, einlagig, auf filterbare Kies-Tragschicht, unter Sauberkeitsschicht der Streifenfundamente B=1,00m .

100,000 m² _____ _____

03.02.01.2 **Ortbeton Sauberkeitsschicht Streifenfundamente unbewehrt C12/15 D 5cm**

Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Streifenfundemante, Untergrund waagerecht auf PE-Trennfolie, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Dicke 5 cm.

Als Vorleistung ist das vorhandene Planum zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzubessern.

100,000 m² _____ _____

03.02.01.3 **Trennlage PE-Folie D 0,2mm einlagig auf Kies unter Sauberkeitsschicht Bodenplatte**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Trennlage aus PE-Folie Dicke 0,2 mm, einlagig, auf filterbare Kies-Tragschicht, unter Sauberkeitsschicht der Bodenplatte.			
	210,000	m²		
03.02.01.4	**Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C12/15 D 5cm**			
	Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Bodenplatte, Untergrund waagerecht auf PE-Trennfolie, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Dicke 5 cm. Als Vorleistung ist das vorhandene Planum zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzubessern.			
	210,000	m²		

Gesamtbetrag:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.02	**Betonbauteile Gründung**			
	***** Bezugsbeschreibung**			
03.02.02.1	**Ortbeton Streifenfundament Stahlbeton C25/30, XC2, WF, 60 x 25 cm** Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Bewehrung B500, gemäß Statik. Breite: 60 cm Höhe: 25 cm			
	12,000	m³	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.02.1**			
03.02.02.2	**Ortbeton Streifenfundament Stahlbeton C25/30, XC2, WF, 100 x 25 cm** Ortbeton Streifenfundament: Breite: 100 cm Höhe: 25 cm			
	7,500	m³	_____	_____
03.02.02.3	**Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 XF2 XC3 XD1 D 25cm** **STLB-Bau 2026-04 013 125** Ortbeton Bodenplatte, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Expositionsklasse XD1 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke 25 cm.			
	272,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

03.02.03 **Betonbauteile Wände / Decken / Attika**

--- A U S S E N W Ä N D E ---

***** Bezugsbeschreibung**

03.02.03.1 **AW 5 Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37, XC3, XD1, WF, D 24cm**

Ortbeton Außenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XD1 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Bewehrung B 500, Dicke 24 cm, spätere Oberfläche gespachtelt, Ausführung gemäß Zeichnung.

Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.

Wandhöhen: Achse P1=4,40 m

Achse P2=4,60 m

Einbauort: Pflegegarage

Hinweis:

Kantenausführung: scharfkantig ohne Fasenausbildung

170,000 m² _____ _____

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.03.1**

03.02.03.2 **AW 5 Ortbeton Außenwand Seitenwände**

Ortbeton Außenwand, obere Betonfläche geneigt.

Wandhöhen: Achse PB / PF: 4,40 bis 4,60 m

Neigung: ca. 2%

Einbauort: Pflegegarage

Hinweis:

Kantenausführung: scharfkantig ohne Fasenausbildung

85,000 m² _____ _____

--- I N N E N W Ä N D E ---

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.03.1**

03.02.03.3 **IW 1c Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37, XC3, XD1, WF, D 24cm**

als Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche geneigt.

Wandhöhen: Achse PC / PD / PE: 4,40 bis 4,60 m

Neigung: ca. 2%

Einbauort: Pflegegarage

Hinweis:

Kantenausführung: scharfkantig ohne Fasenausbildung

110,000 m² _____ _____

--- D E C K E ---

Hinweis Traggerüste Bemessungsklasse A

Hinweis Traggerüste Decken

Die Leistung der nachfolgenden Positionen der Stahlbetondecken und Deckenschalung beziehen sich auf den Einbau von Traggerüsten nach DIN 18331 VOB/C i. V. mit DIN EN 12812.

Traggerüste werden nach DIN EN 12812 u. a. dazu verwendet, die durch den frisch eingebauten Beton erzeugten Lasten solange aufzunehmen, bis die Konstruktion selbst eine ausreichende Tragfähigkeit erreicht hat. Traggerüste bestehen u. a. aus der Schalung, den Schalungsträgern, Querverstrebungen und der Unterstützung.

Die Bemessungsklasse A betrifft nach der DIN EN 12812 Traggerüste für einfache Konstruktionen,

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

beispielsweise für vor Ort hergestellte Deckenplatten und Träger. Die Kosten für Traggerüste der Bemessungsklasse A sind vom Bieter, sofern nichts anderes vereinbart ist, als Nebenleistung in die entsprechenden Positionen, z. B. für Schalungen oder für Stahlbeton einzurechnen.

In der vorliegenden Planung werden Deckenspannweiten von über 6m erreicht. Die Spannweite des Traggerüsts ist für die Deckenplatte und deren Bewehrung unmaßgeblich und kann vom Auftragnehmer im Rahmen der sonstigen Baustellengegebenheiten frei gewählt werden, also auch unter 6,0 m Spannweite. Demnach ist allein allein die Spannweite des Traggerüsts Kriterium zur bestimmung der Bemessungsklasse.

Aufgrund der oben beschriebenen Festlegungen ist das Traggerüst der Bemessungsklasse A zugeordnet. Evt. Mehrkostenansprüche zum Wechsel der Traggerüstklasse von A auf B sind aufgrund der Festlegungen der DIN 18331 Pkt 4.2.6 (Besondere Leistungen) vor Angebotsabgabe detailliert aufzuklären und zu begründen. Sollte mit Angebotsabgabe keine Begründung erfolgen geht der AG davon aus, dass die Traggerüstklasse A zur Anwendung kommt und der AN die Schalunsgträger und Schulungsunterstützungen entsprechend in den Nebenkosten kalkuliert hat.

03.02.03.4 **Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss geneigtStahlbeton C25/30 D 18-25cm**

Ortbeton Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, obere Betonfläche geneigt (ca. 2%), als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, Bewehrung B500, Expositionsklasse Oberseite XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Expositionsklasse Unterseite XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse W0, industriell hergestellte Gesteinskörnung, Deckendicke 22 cm, Einschließlich Traggerüst Bemessungsklasse A, einschl. erforderlicher Traggerüste, Unterstützungen und Durchsteifungen, Ausführung gemäß Zeichnung.

Ausführungsort: Nebengebäude

Neigung: ca. 2 %

Höhe: 4,40 - 4,60 m

260,000 m² _____ _____

--- A T T I K A ---

***** Bezugsbeschreibung**

03.02.03.5 **Ortbeton Attika Stahlbeton C30/37, XC3, XD1, WF, D 24cm**

Ortbeton Attika, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse W0, Bewehrung B 500, Dicke 24 cm, gemäß Zeichnung.

Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.

Wandhöhen: Achse P1=0,58 m

Achse P2=0,38 m

Einbauort: Pflegegarage

Hinweis:

Kantenausführung: scharfkantig ohne Fasenausbildung

27,500 m² _____ _____

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.03.5**

03.02.03.6 **Ortbeton Attika (Seiten) Stahlbeton C30/37 XC3 XD1 D 24cm**

Ortbeton Attika, obere Betonfläche waagerecht, untere Betonfläche geneigt (ca. 2%).

Wandhöhen: Achse PB / PF: 0,38 bis 0,58 m

Neigung: ca. 2%

Einbauort: Pflegegarage

Hinweis:

Kantenausführung: scharfkantig ohne Fasenausbildung

10,000 m² _____ _____

--- K E R N B O H R U N G E N ---

03.02.03.7 **Kernbohrung Attika, Beton bewehrt, DN 100 - 150 mm, Tiefe 20,0 - 25,0 cm**

Kernbohrung, in der Attika aus Beton,bewehrt, Bohrdurchmesser über 100 bis 150 mm, Bohrtiefe über 20,0 bis 25,0 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, einschl. Aufnahme/ Entsorgung des Bohrkerns.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bohrstellenhöhe über der Standebene bis 4 m.			
	2,000	Stk		

Gesamtbetrag:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.04	**Betonbauteile Unterzüge / Überzüge**			
03.02.04.1	**Ortbeton Unterzug Stahlbeton C25/30 XC1 B 24 cm H 65 cm** **STLB-Bau 2026-04 013 107** Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche geneigt, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '24' cm, Querschnittshöhe '65' cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung im Erdgeschoss.			
	4,500	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.05	**Einbauteile Statik / Bewehrung**			
	--- BEWEHRUNG BODENPLATTEN, WÄNDE, DECKEN, UNTERZÜGE ---			
03.02.05.1	**Betonstabstahl B500B** Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen In den Einheitspreis sind die Lieferung und der Einbau von allen Kleineisenteile, Abstandshaltern, Unterstützungskörben und Schubbügeln in allen geforderten Größen und Dimensionen miteinzulkalkulieren. Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage der Bewehrungsplanung und der Stahllisten des Tragwerksplaners in dieser Position in Tonnen Stahl. Besondere statische Einbauteile wie Isokörbe oder Auflager sind separat beschrieben.			
	27,400 t **--- ANKERSCHIENEN ---**		_____	_____
03.02.05.2	**Ankerschienen Typ HTA 28/15-CE** Ankerschienen Typ 28/15-CE oder gleichwertig zum Einbetonieren, feuerverzinkt (FV) mit Vollschaumfüllung (Vf), bauaufsichtlich zugelassen, mit europäischer Technischer Bewertung ETA-09/0339 geeignet für Verankerungen in bewehrtem oder unbewehrtem Normalbeton der Festigkeitsklassen von C12/15 bis C90/105 nach EN 206, unter statischer oder quasistatischer Beanspruchung und unter Brandbeanspruchung. Inkl. einer Umwelt-Produktionsdeklaration, kurz EPD (Enviromental Product Decleration) für transparente Ökobilanz zur Bewertung der Nachhaltigkeit des Gebäudes und seines Lebenszyklus. Länge von 0,5 m - 2,00 m			
	18,000 m **--- EINBAUTEILE---**		_____	_____
03.02.05.3	**Meterriss** Meterriss An jeder Rohbautüröffnung.			
	5,000 St		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.06	**Öffnungen**			
	--- Ö F F N U N G E N ---			
	--- Aussenwand ---			
03.02.06.1	**Schalung Öffnung SB2 T 20-30cm rechteckig Außenwand** Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Außenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung. Größe der Öffnungen: ca. 21,3 m² Sektionaltor (2 mal) ca. 14,93 m² Sektionaltor (1 mal) ca. 15,93 m² für spätere MW Ausmauerung (1 mal) Abrechnung nach Öffnungsgröße m²			
	65,000 m2		_____	_____
	--- Fundamente ---			
03.02.06.2	**Schalung Aussparung Verdrängungskörper T 30-50cm 500-2500cm2 rechteckig Streifenfundament** **STLB-Bau 2026-04 013 837** Schalung Aussparung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, Aussparungstiefe über 30 bis 50 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Streifenfundament aus Ortbeton.			
	1,000 St		_____	_____
03.02.06.3	**Schalung Aussparung Verdrängungskörper T 10-20cm 500-2500cm2 rechteckig Streifenfundament** **STLB-Bau 2026-04 013 837** Schalung Aussparung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, Aussparungstiefe über 10 bis 20 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Streifenfundament aus Ortbeton.			
	1,000 St		_____	_____
	--- Bodenplatte ---			
03.02.06.4	**Schalung Öffnung Verdrängungskörper T 20-30cm bis 500cm2 rund Bodenplatte** **STLB-Bau 2026-04 013 837** Schalung Öffnung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, Aussparungsform rund, für scharfkantige Betonkanten, für Bodenplatte aus Ortbeton.			
	6,000 St		_____	_____
	--- Dachdecke ---			
03.02.06.5	**Schalung Öffnung Verdrängungskörper T 20-30cm bis 500cm2 rund Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss** **STLB-Bau 2026-04 013 837** Schalung Öffnung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, Aussparungsform rund, für scharfkantige Betonkanten, für Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss aus Ortbeton.			
	3,000 St		_____	_____
03.02.06.6	**Schalung Öffnung Verdrängungskörper T 20-30cm 500-2500cm2 rund Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss** **STLB-Bau 2026-04 013 837** Schalung Öffnung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rund, für scharfkantige Betonkanten, für Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss aus Ortbeton.			
	1,000 St		_____	_____
	--- Betonwände ---			
03.02.06.7	**Schalung Öffnung Verdrängungskörper T 20-30cm bis 500cm2 rechteckig Innenwand** **STLB-Bau 2026-04 013 837** Schalung Öffnung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, geeignet für späteres Verschließen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, Aussparungsform			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung im Erdgeschoss.		
	3,000	St	_____	_____
03.02.06.8	**Schalung Öffnung Verdrängungskörper T 20-30cm 500-2500cm2 rund Außenwand**			
	STLB-Bau 2026-04 013 837			
		Schalung Öffnung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, geeignet für späteres Verschließen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rund, für scharfkantige Betonkanten, für Außenwand aus Ortbeton, Ausführung im Erdgeschoss.		
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.07	**Schalung**			
	--- S A U B E R K E I T S S C H I C H T ---			
03.02.07.2	**Randschalung Sauberkeitsschicht Streifenfundamente** Schalung Sauberkeitsschicht, als Randschalung für Streifenfundamente. H=5cm			
	200,000	m	_____	_____
	--- F U N D A M E N T E ---			
03.02.07.3	**Schalung Streifenfundament H bis 0,25m** Schalung Streifenfundament, Bauteilhöhe bis 0,25 m. Breite Streifenfundament 60 - 100 cm			
	50,000	m2	_____	_____
	--- B O D E N P L A T T E N---			
03.02.07.4	**Randschalung Bodenpl. H 15-25cm** **STLB-Bau 2026-04 013 410** Schalung Bodenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe über 15 bis 25 cm, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung.			
	20,000	m2	_____	_____
	--- A U S S E N W Ä N D E ---			
	***** Bezugsbeschreibung**			
03.02.07.5	**Schalung Außenwand Rahmenschalung H 4-5m** **STLB-Bau 2026-04 013 117** Schalung Außenwand, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, für scharfkantige Betonkanten, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Ausführung im Erdgeschoss.			
	510,000	m2	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.07.5**			
03.02.07.6	**Zulage oberer Bauteilabschluss geneigt** Zulage oberer Bauteilabschluss geneigt (ca. 2%) Einbauort: Seitenwänden der Pflegegarage			
	37,500	m	_____	_____
	--- I N N E N W Ä N D E ---			
	***** Bezugsbeschreibung**			
03.02.07.7	**Schalung Innenwand Rahmenschalung H 4-5m** **STLB-Bau 2026-04 013 117** Schalung Innenwand, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, für scharfkantige Betonkanten, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Ausführung im Erdgeschoss.			
	50,000	m2	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.07.7**			
03.02.07.8	**Zulage oberer Bauteilabschluss geneigt** Zulage oberer Bauteilabschluss geneigt (ca. 2%) Einbauort: Innenwände der Pflegegarage			
	57,500	m	_____	_____
03.02.07.9	**Schalung Innenwand Stirnschalung rechtwinklig z.Randschalung D 20-25cm Trägerschalung H 4-5m** Schalung Innenwand, als Stirnschalung, Grundriss der Stirnschalung rechtwinklig zur Rahmenschalung, Wanddicke über 20 bis 25 cm, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Trägerschalung, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m			
	4,500	m	_____	_____
	--- D E C K E N P L A T T E N ---			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.07.10	**Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss geneigt Schalungspl. H 4,4 m bis 4,6 m** **STLB-Bau 2026-04 013 118** Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, geneigt, Neigung bis 10 Grad, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '4.4' m, Höhe Abstützung bis '4.6' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 18 bis 25 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung im Erdgeschoss.			
	260,000	m2	_____	_____
	***** Bezugsbeschreibung**			
03.02.07.11	**Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Randschalung H 15-25cm Schalungspl.** **STLB-Bau 2026-04 013 118** Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, als Randschalung, Schalungshöhe über 15 bis 25 cm, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 18 bis 25 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung im Dachgeschoss, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	75,000	m	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.07.11**			
03.02.07.12	**Zulage unterer Bauteilanschluss geneigt** Zulage unterer Bauteilanschluss geneigt (ca. 2%) Einbauort: Seitenattiken der Pflegegarage			
	22,500	m	_____	_____
	--- A T T I K A ---			
	***** Bezugsbeschreibung**			
03.02.07.13	**Schalung Attika Rahmenschalung H bis 1m** Schalung Attika, als Rahmenschalung, für scharfkantige Betonkanten, Bauteilhöhe bis 1 m, Ausführung auf dem Dach. Höhe Betonbauteil Attika: 38 - 58 cm			
	72,500	m2	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.07.13**			
03.02.07.14	**Zulage unterer Bauteilanschluss geneigt** Zulage unterer Bauteilanschluss geneigt (ca. 2%) Einbauort: Seitenattiken der Pflegegarage			
	40,000	m	_____	_____
	--- B A L K E N / U N T E R Z Ü G E / Ü B E R Z Ü G E ---			
03.02.07.15	**Schalung Ummantelung Unterzug, B 24 cm H 65 cm** Schalung Ummantelung, Unterzug, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Oberkante Unterzug geneigt, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A. Breite: 24 cm Höhe: 65 cm			
	4,500	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.08	**Sonstiges**			
	--- Grundsteinlegung ---			
03.02.08.1	**Aussparung in Beton herstellen/schließen** Aussparung in Beton herstellen, für eine dokumentenhülse im Zuge der Grundsteinlegung und anschließendem fachgerechten Verschließen der Öffnung in der Bodenplatte.			
	1,000	psch	_____	_____
03.02.08.2	**Liefern einer Dokumentenhülse** Liefern einer Dokumentenhülse für die Grundsteinlegung aus Kupfer 120 mm			
	1,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

03.03 **Maurerarbeiten**

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR MAURERARBEITEN - DIN 18330

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR MAURERARBEITEN - DIN 18330

1. Es gelten die ATV in der VOB/C, die einschlägigen DIN-Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung. Die Bauleistungen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Es gelten die "Technische Informationsreihe Ziegelbauberatung"

2. Mauerwerk nach DIN 1053

2.1.Die nichttragenden Innenwände sind beim Hochmauern im Anschluss an Betonbalken, Betondecken oder Stahlträgern mit einer mindestens 20 mm dicken Fuge auszubilden und nachträglich fest zu verstopfen und beidseitig dauerelastisch zu versiegeln (streichfähig).

Der Schalldämmwert der Wand darf nicht abgemindert werden.

2.2.Zusatzmittel in Mörtel (Frostschutz-, Dichtungs- oder Plastifizierungsmittel) sollen nicht verwendet werden. Ist dies unumgänglich, darf die Mörtelbeschaffenheit im fertigen Zustand keinerlei Auswirkungen auf Anstrich, Tapeten etc. haben. Bei Verwendung von Frostschutzmitteln ist nachzuweisen, dass kein Calciumchlorid enthalten ist (Ausblühungen).

2.3 Anschlüsse an Betonbauteile sind grundsätzlich durch Halfenschienen auszubilden.

Das Herstellen aller für die Arbeiten erforderlichen Verankerungen und dergl., einschl. Lieferung aller erforderlichen Einbauteile und bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, gehört zum Leistungsumfang.

2.4.Aussparungen und Durchbrüche sind entsprechend der Ausführungsplanung beim aufmauern anzulegen und nach Verlegung der Installationen, Rohrleitung, Kanäle und dergl. durch Beton oder Ausmauerung in der entspr. Feuerwiderstandsklasse zu schließen.

Die Schließung der Öffnungen bei Durchdringungen von Bauteilen mit Brandschutzelementen erfolgt durch die technischen Gewerke entsprechend Einbauvorgaben der Elementherstellers selbstständig mit entsprechendem Nachweis.

3. Es dürfen nur Produkte/Systeme eines Materialherstellers angeboten werden. Der Einsatz von Materialien unterschiedlicher Hersteller ist aus Gewährleistungsgründen und der nicht sichergestellten Verträglichkeit bzw. Haftung, nicht erlaubt.

Hinweis Steinformate

Vorbemerkung zu den Mauerarbeiten - Kalksandsteinmauerwerk, Steinformate und Rissminimierung

1. Vereinbarte Ausführung

Die Mauerwerkswände sind aus Kalksandsteinen mit einer Nennlänge in Wandlängsrichtung von höchstens 248 mm und einer Nennhöhe von höchstens 248 mm herzustellen. Die Steindicke ergibt sich aus der jeweils ausgeschriebenen Wanddicke. Normativ zulässige Maßtoleranzen bleiben unberührt.

Die Formatbegrenzung ist Bestandteil der vereinbarten Beschaffenheit und des planerischen Konzeptes zur Begrenzung der Rissbildung. Die Vorgaben der Leistungspositionen, der Ausführungsplanung und der Tragwerksplanung sind einzuhalten.

Die Ausführung erfolgt nach den vertraglich vereinbarten technischen Regelwerken, insbesondere der ATV DIN 18330 "Mauerarbeiten", sowie den einschlägigen Bemessungs- und Ausführungsregeln und den Verarbeitungsvorgaben des gewählten Mauerwerkssystems.

2. Abweichende Steinformate

Die Verwendung größerer Steinformate, insbesondere großformatiger Plan- oder Rasterelemente, ist ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Auftraggebers nicht zulässig. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Zustimmung besteht nicht.

Beabsichtigte Abweichungen sind vor Bestellung und Ausführung schriftlich vorzulegen. Der Auftragnehmer hat hierfür die technische Eignung der vorgeschlagenen Ausführung projektbezogen darzulegen. Die Unterlagen müssen insbesondere Steinabmessungen, Stein- und Mörteleigenschaften, Verband und Überbindemaße, erforderliche Anpassungen der Tragwerksplanung sowie die Ausbildung von Wandanschlüssen, Öffnungen und Verformungsfugen umfassen.

Die Auswirkungen auf das Rissverhalten und gegebenenfalls erforderliche zusätzliche Maßnahmen zur Rissbegrenzung sind darzustellen. Eine allgemeine Produktfreigabe oder Herstellererklärung ersetzt diese projektbezogene Beurteilung nicht. Die Ausführung darf erst nach Abschluss der erforderlichen planerischen Abstimmungen und schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers erfolgen.

Die Kosten der vom Auftragnehmer vorgeschlagenen Umstellung einschließlich erforderlicher Nachweise, Planungsanpassungen und zusätzlicher Ausführungsmaßnahmen sind im Änderungsvorschlag auszuweisen und vor Zustimmung vertraglich zu regeln.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

3. Besondere Anforderungen zur Rissminimierung

Bei einer vorgeschlagenen Verwendung größerer Steinformate sind insbesondere folgende Einflussgrößen zu berücksichtigen:

- das Verhältnis von Überbindemaß zu Steinhöhe sowie die sichere Ausbildung des Mauerwerksverbandes, insbesondere an Öffnungen, Wandenden und Passelementen;

- Zwangsbeanspruchungen infolge behinderter Schwind- und Temperaturverformungen sowie unterschiedlicher Verformungen angrenzender Bauteile;

- Beanspruchungen durch Deckendurchbiegungen und Auflagerverdrehungen sowie Spannungskonzentrationen an Öffnungsecken und Querschnittsänderungen;

- die systemgerechte Ausbildung der Lager- und Stoßfugen, der Ausgleichsschichten und der Wandanschlüsse sowie der Schutz des Mauerwerks vor Durchfeuchtung.

Reduzierte Überbindemaße dürfen nicht ohne entsprechende Berücksichtigung in der Tragwerks- und Ausführungsplanung angewendet werden. Erforderliche konstruktive Maßnahmen zur Rissbegrenzung sind vor Ausführung festzulegen.

4. Verantwortung und Mängelbeseitigung

Die Zustimmung zu einem abweichenden Steinformat stellt für sich allein keine Befreiung des Auftragnehmers von seiner vertraglichen Verantwortung für die mangelfreie Ausführung dar.

Entstehen infolge einer vom Auftragnehmer zu verantwortenden Formatabweichung oder ihrer mangelhaften Umsetzung Risse, die einen Mangel darstellen, hat der Auftragnehmer diese nach Maßgabe der VOB/B auf eigene Kosten fachgerecht und dauerhaft zu beseitigen. Hierzu gehören die erforderliche Beseitigung der Mängelursache und die zur Mängelbeseitigung notwendige Wiederherstellung betroffener Oberflächen. Weitergehende Ansprüche richten sich nach den vertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen.

Die Prüfungs- und Bedenkenhinweispflicht nach § 4 Abs. 3 VOB/B bleibt unberührt. Bedenken gegen die vorgesehene Ausführung sind dem Auftraggeber unverzüglich und möglichst vor Beginn der betreffenden Arbeiten schriftlich mitzuteilen.

Hinweis Statik

Die Lage der Mauerwerksdurchbrüche ist den Architektenplänen zu entnehmen. Alle nicht angegebenen Türstürze und Durchbrüche >20cm im Mauerwerk sind mit Flachstürzen auszuführen.

Alle Mauerwerkswände, die an Stahlbetonwände oder -stützen anbinden, sind mit Halfen-schienen HTA 28/15 und Mauerwerksankern oder gleichwertig anzuschließen.

Nichttragendes Mauerwerk ist mit einer 2cm Fuge zur Stb.-Decke auszuführen. Sofern an diese Fuge Anforderungen des Brandschutzes gestellt werden ist hier eine Maueranschlussschiene mit vorzusehen.

Im Bereich der Deckenauflager wird zwischen Mauerwerkswand und Decke eine Lage Dachpappe R500 auf ebener Plansteinunterlage sowie auf der ebenen Deckenoberseite ausgeführt.

Baustoffe:

Mauerwerk:

Wände: Kalksandstein KS-P 20-2.0/DM

03.03.01 **Außenwände**

03.03.01.1 **Mauerwerk Außenwand KS-R P SFK20 RDK2 D 24cm Dünnbettm. 1,1W/(mK) 8DF(248/240/248) EG**

Mauerwerk DIN EN 1996 der Außenwand, obere Wandfläche waagerecht, für späteren Putzauftrag, mit Stoßfugenvermörtelung,
Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS-R P, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2,
Mauerwerksdicke 24 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, Wärmeleitfähigkeit Lambda R 1,1 W/(mK), 8 DF (248/240/248), gedämmte Ausgleichsschicht/Kimmschicht wird gesondert vergütet, Arbeitshöhe bis 5,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung im Erdgeschoss, Ausführung gemäß Zeichnung, Verlegung der KS-Steine im Dünnbettverfahren (DM), die Anbindung mit den flankierenden Stahlbetonwänden erfolgt über Ankerschienen (gesonderte LV-Position). Die Außenwand wird in eine bestehende Stahlbetonöffnung gemauert.

10,000 m2 _____ _____

03.03.01.2 **Ausgleichs-Kimmschicht Wandfuß Mörtel H bis 3cm D 24cm**
STLB-Bau 2026-04 012 1663

Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Mörtel, Höhe der Ausgleichsschicht bis 3 cm, Mauerwerksdicke 24 cm.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	m		
03.03.01.3	**Ausgleichs-ISO-Kimmschicht Wandfuß KS-ISO-Kimm 240 150 (498/240/150)** Kimmschicht am Wandfuß aus KS-Wärmedämmsteinen (ISO-Kimm Stein) auf einer Mörtelausgleichsschicht mind. Mörtelgruppe NM III. KS-Wärmedämmsteine nach DIN EN 771-2 / DIN 20000-402. Für aufgehendes Mauerwerk unter Verwendung von Normalmauermörtel Mörtelgruppe NM IIa, NM III oder Dünnbettmörtel DM nach DIN V 18580 oder DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN V 20000-412. KS-ISO-Kimm 240 150 (498/240/150) SFK20 Rohdichteklasse 1,2			
	1,000	m		
03.03.01.4	**Ausgleichsschicht Wandkopf Mauersteine KS H 15-17,5cm D 24cm (248/240/150) SFK20** **STLB-Bau 2025-10 012 1663** Ausgleichsschicht am Wandkopf aus Mauersteinen, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Höhe der Ausgleichsschicht über 15 bis 17,5 cm, Mauerwerksdicke 24 cm, (248/240/150), Festigkeitsklasse 20, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2.			
	3,750	m		

Gesamtbetrag:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.02	**Innenwände**			
03.03.02.1	**Mauerwerk Innenwand KS-R P SFK20 RDK2 D 24cm Dünnbettm. 1,1W/(mK) 8DF(248/240/248) 3-5m2 EG** Mauerwerk DIN EN 1996 der Innenwand, obere Wandfläche geneigt, für späteren Putzauftrag, mit Stoßfugenvermörtelung, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS-R P, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2, Mauerwerksdicke 24 cm, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, Wärmeleitfähigkeit Lambda R 1,1 W/(mK), 8 DF (248/240/248), gedämmte Ausgleichsschicht/Kimmschicht wird gesondert vergütet, Arbeitshöhe bis 5,5 m, in Einzelflächen über 3 bis 5 m2, Ausführung im Erdgeschoss, Ausführung gemäß Zeichnung, Verlegung der KS-Steine im Dünnbettverfahren (DM), die Anbindung mit den flankierenden Stahlbetonwänden erfolgt über Ankerschienen (gesonderte LV-Position). 47,500 m2		_____	_____
03.03.02.2	**Ausgleichs-Kimmschicht Wandfuß Mörtel H bis 3cm D 24cm** **STLB-Bau 2026-04 012 1663** Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Mörtel, Höhe der Ausgleichsschicht bis 3 cm, Mauerwerksdicke 24 cm. 10,500 m		_____	_____
03.03.02.3	**Ausgleichs-ISO-Kimmschicht Wandfuß KS-ISO-Kimm 240 150 (498/240/150)** Kimmschicht am Wandfuß aus KS-Wärmedämmsteinen (ISO-Kimm Stein) auf einer Mörtelausgleichsschicht mind. Mörtelgruppe NM III. KS-Wärmedämmsteine nach DIN EN 771-2 / DIN 20000-402. Für aufgehendes Mauerwerk unter Verwendung von Normalmauermörtel Mörtelgruppe NM IIa, NM III oder Dünnbettmörtel DM nach DIN V 18580 oder DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN V 20000-412. KS-ISO-Kimm 240 150 (498/240/150) SFK20 Rohdichteklasse 1,2 10,500 m ***** Bezugsbeschreibung**		_____	_____
03.03.02.4	**Ausgleichsschicht Wandkopf Mauersteine KS H 15-17,5cm D 24cm (248/240/150) SFK20** **STLB-Bau 2026-04 012 1663** Ausgleichsschicht am Wandkopf aus Mauersteinen, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Höhe der Ausgleichsschicht über 15 bis 17,5 cm, Mauerwerksdicke 24 cm, (248/240/150), Festigkeitsklasse 20, Dünnbettmörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2. 10,500 m ***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.03.02.4**		_____	_____
03.03.02.5	**Zulage oberer Bauteilabschluss geneigt** Zulage oberer Bauteilabschluss geneigt (ca. 2%) Einbauort: Innenwände der Pflegegarage 5,000 m		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.03	**Öffnungen, Aussparungen, Nischen**			
	--- Öffnungen Türen ---			
03.03.03.1	**Öffnung b. Aufmauern herst. B 1260 mm H 3000 mm D 24cm** **STLB-Bau 2026-04 012 86** Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '1260' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '3000' mm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Wanddicke 24 cm.			
	2,000	St	_____	_____
	--- Wanddurchbrüche ---			
03.03.03.2	**Kernbohrung KS Durchm. 200 - 250 mm T 20-25cm nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe** Kernbohrung, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Kalksandstein, Bohrdurchmesser über 200 bis 250 mm, Bohrtiefe über 20 bis 25 cm, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Ausführung innerhalb des Bauwerks auf allen Geschossen, aufgenommene Stoffe sammeln und fachgerecht entsorgen, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	2,000	St	_____	_____
03.03.03.3	**Öffnung b. Aufmauern herst. bis 500 cm2 T 20-25 cm** Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen bis 500 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, im Mauerwerk, in Innenwänden, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.04	**Balken, Stürze**			
03.03.04.1	**Öffnung überdecken KS-Flachsturz tragend Außenwand H 12,3cm D 24cm B 126cm** **STLB-Bau 2026-04 012 4887** Öffnung überdecken mit Kalksandsteinflachsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, tragend gemäß Statik, Einbau in Außenwand, Sturzhöhe 12,3 cm, Sturzbreite 24 cm, Wanddicke 24 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 126 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführung gem. Statik mit beidseitigem Auflager von je mind. 11,5 cm' .			
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.05	**Einbauteile, Sonstiges**			
03.03.05.1	**Wandanschluss für MW / MW** Flachanker für die Stumpfstoßtechnik zum Verbinden von Mauerwerksanschlüssen unterschiedlicher Materialien oder Formate bei stumpfem Anschluss liefern, im Mauerwerk beim Aufmauern einbauen. Pro m Anschlussfuge sind einzulegen: 4 Stück bei Wänden von 11,5 bis 30,0 cm Dicke Werkstoff:Edelstahl Werkstoffnummer 1.440, A4 Maße:300/22/1 mm Aufmaß und Abrechnung nach lfdm Wandfuge Maueranschlussanker dürfen nicht umgebogen werden!			
	9,500	m	_____	_____
03.03.05.2	**Lagerfugenbewehrung Außenwände, Breite b =200 mm** Lagerfugenbewehrung zur Rissbreitenbeschränkung über gesamte Wandhöhe bei Dünnbettmörtel mitels Aramidfasergewebebahn mit 200 mm Breite. Abrechnung nach m² Wandfläche			
	10,000	m²	_____	_____
03.03.05.3	**Lagerfugenbewehrung Innenwände, Breite b =200 mm** Lagerfugenbewehrung zur Rissbreitenbeschränkung über gesamte Wandhöhe bei Dünnbettmörtel mitels Aramidfasergewebebahn mit 200 mm Breite. Abrechnung nach m² Wandfläche			
	60,000	m²	_____	_____
03.03.05.4	**Mauerw.anschl. mittiger Winkel und Dämmstoff D 17,5-24cm** Mauerwerk anschließen mit mittig gesetztem Stahl-Winkel (60x40x5), gleitend, an vorh. Decke aus Beton, anschließend die Mauerwerksfuge rechts und links des Winkels mit gestopftem Dämmstoff verschließen und mit Fugendichtstoff in der Lage sichern, in den Ausgleichstein ist hierfür mittig eine Fuge zu schneiden, Mineralwolle, Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Rohdichte 30 kg/m3, mit Brandschutzanforderung, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), an vorh. Decke aus Beton. Mauerwerksdicke über 17,5 bis 24 cm. Fugenhöhe 20mm.			
	10,500	m	_____	_____
03.03.05.5	**Mauerw.anschl. Dämmstoff A D 17,5-24cm** Fuge zwischen Decke und Mauerwerk schließen mit gestopftem Dämmstoff und durch Fugendichtstoff in der Lage sichern, Mineralwolle, Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Rohdichte 30 kg/m3, mit Brandschutzanforderung, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), an vorh. Decke aus Beton, Mauerwerksdicke über 17,5 bis 24 cm. Fugenhöhe 20mm.			
	4,000	m	_____	_____
03.03.05.6	**Wandanschluss KS an STB-Wände, 24 cm** Anker der Maueranschluss-Schiene aus verzinktem Stahl beim Aufmauern als Anschluss von Kalksandstein-Mauerwerkswänden an Stahlbeton-Wände gemäß statischer Berechnung, einlegen und systemgerecht verbinden, einschl. aller Steinschnitte, Verbinder, Ausgleichsschichten, sauberer Verbindung zur STB-Wand, der Verbindungsmittel, Hammerkopfanschluss und dergleichen. Vollständiges Ausmörteln der Anschlussfuge. Einbau in jede 2. Mauerwerksschicht. Anzahl/Anker pro m Anschlussfuge: 5 bis 6 Stk. Wanddicke KS: 24 cm hier zu verpreisende Leistung: • Maueranschlussanker Typ ML-120-FV alle 25 cm über gesamte Wandhöhe oder ein vergleichbares Produkt geeignet für Halfen HTA 28/15 CE gemäß statischer Berechnung (in gesonderter Position)			
	18,000	m	_____	_____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
			Gesamtbetrag:	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	**Abdichtungsarbeiten**			
03.04.01	**vertikale Abdichtung**			
03.04.01.1	**Untergrundvorbereitung, Reinigung AW Stb** Außenwandfläche des abzudichtenden Sockels aus Stahlbeton und der Außenwände aus Stahlbeton (evtl. mittels Hochdruck-Reinigungsgerät) von haftmindernden Rückständen, wie Verschmutzungen, Beton- und Mörtelresten, Schalöl etc. säubern. Abgebrochene Stoffe, nach Abfallart trennen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. Die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. Inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material reinigen und entsorgen.			
	72,500	m²	_____	_____
03.04.01.2	**Untergrundvorbereitung, Reinigung AW KS** Außenwandfläche des abzudichtenden Sockels aus Stahlbeton und der Außenwand aus KS-Mauerwerk (evtl. mittels Hochdruck-Reinigungsgerät) von haftmindernden Rückständen, wie Verschmutzungen, Beton- und Mörtelresten, Schalöl etc. säubern. Abgebrochene Stoffe, nach Abfallart trennen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. Die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. Inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material reinigen und entsorgen.			
	1,000	m²	_____	_____
03.04.01.3	**Ausbildung Hohlkehle / Übergangsbereich** Herstellung einer Hohlkehle als Dichtungskehle Radius 4-6cm aus wasserabweisendem Mörtel nach DIN 18533 zur Aufnahme der Bauwerksabdichtung, einschl. Haftbrücken liefern und fachgerecht lt. Verarbeitungsrichtlinien herstellen			
	75,000	m	_____	_____
03.04.01.4	**Abdichtung AW-STB / STB-Fundament, W2.1-E 2-K mineralische Dickbeschichtung** Abdichtung erdberührter Wände nach DIN 18533, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (drückendes Wasser), mit mineralischer Bauwerksabdichtung aus flexibler polymermodifizierter Dickbeschichtung (1.Lage FPD) und mineralischer Dichtungsschlämme (2.Lage MDS), bitumenfrei, mit hoher Rissüberbrückung, in mind. zwei Arbeitsgängen im Streich-, Spachtel- oder Spritzverfahren als Abdichtung gegen mäßig drückendes Wasser < 3m liefern und fachgerecht gemäß Herstellerangaben aufbringen. Untergrund Außenwand: Stahlbeton Untergrund Bodenplatte: Stahlbeton Materialmehrverbrauch für Oberflächenunebenheiten in gesonderter Position. Trockenschichtdicke: mind. 2,0mm Nassschichtdicke: 2,2mm Verbrauch: ca. 1,2kg/m² und mm Schichtstärke			
	72,500	m²	_____	_____
03.04.01.5	**Abdichtung AW-MW / STB-Fundament, W2.1-E 2-K mineralische Dickbeschichtung** Abdichtung erdberührter Wände nach DIN 18533, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (drückendes Wasser), mit mineralischer Bauwerksabdichtung aus flexibler polymermodifizierter Dickbeschichtung (1.Lage FPD) und mineralischer Dichtungsschlämme (2.Lage MDS), bitumenfrei, mit hoher Rissüberbrückung, in mind. zwei Arbeitsgängen im Streich-, Spachtel- oder Spritzverfahren als Abdichtung gegen mäßig drückendes Wasser < 3m liefern und fachgerecht gemäß Herstellerangaben aufbringen. Untergrund Außenwand: KS-Mauerwerk Untergrund Bodenplatte: Stahlbeton Materialmehrverbrauch für Oberflächenunebenheiten in gesonderter Position. Trockenschichtdicke: mind. 2,0mm Nassschichtdicke: 2,2mm			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Verbrauch: ca. 1,2kg/m² und mm Schichtstärke			
	5,000	m²	_____	_____
03.04.01.6	**Zulage Fugen, Lunker und Fehlstellen**			
	Zulage zu den Vorpositionen für das Verschließen von Fugen, Lunkern, Poren und Fehlstellen			
	Schlitzbreite: über 0,05 bis 0,1 m,			
	Schlitztiefe: über 0,15 bis 0,2 m			
	Verbrauch: 2,0 kg/l			
	6,500	m²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04.02	**horizontale Abdichtung**			
03.04.02.1	**Untergrundvorbehandlung** Überstehende Grate abstemmen. Kanten brechen oder fasen und Kehlen ausrunden. Kiesnester, Putzrillen, offene Fugen bis 5 mm mit mineralischer Dichtungsschlämme vermörteln. Abzudichtenden Untergrund reinigen und von anhaftenden Verschmutzungen und Trennmitteln befreien, so dass eine porenoffene, saugfähige Betonfläche vorliegt. abgebrochene Stoffe, nach Abfallart trennen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. Die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. Untergrund waagerecht.			
	270,000	m2	_____	_____
03.04.02.2	**Abdichtung der Stahlbetonsohle unter Wänden, W2.1-E mineralische Dichtungsschlämme** Stahlbetonsohle mit rissüberbrückender mineralischer Dichtungsschlämme abdichten gegen Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden, im mind. zweimaligen Streich- oder Spachtelverfahren aufbringen. Mineralische Dichtungsschlämmen können gemäß DIN 18533, W4-E in und unter Wänden (Wandaufstandsflächen) verwendet werden. In die Abdichtung die Stirnseiten der Stahlbetonsohle, den Sohlenüberstand und raumseitig einen ca. 10 cm breiten Sohlenstreifen einbeziehen. Raumnutzungsklasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe), Rissklasse R2-E (mäßig), Rissüberbrückungsklasse RÜ3-E (hohe Rissüberbrückung bis 1 mm, Rissversatz bis 0,5 mm), Ausführung: unter MW-Wänden auf Sohlplatte (EG) Wandstärke: 24cm			
	14,250	m	_____	_____
03.04.02.3	**Abdichtung der Stahlbetonsohle, W2.1-E mineralische Dichtungsschlämme** Stahlbetonsohle mit rissüberbrückender mineralischer Dichtungsschlämme abdichten wie vor, jedoch im zweiten zeitlich versetzen Arbeitsgang in den nicht von Wänden überdeckten Bereichen der Stahlbetonsohle Ausführung: auf Sohlplatte (EG)			
	255,000	m2	_____	_____
03.04.02.4	**Anschluss Abdichtung Übergang Boden/Wand Kehlstoß H=15cm** Haftschlämme aus beschriebenem Mörtel einmalig auftragen und frisch in eine Hohlkehle aus wasserabweisendem Zementmörtel mit einer Schenkellänge von mindestens 4 bis ca. 15cm in Innenecken, Wand-/ Bodenanschlüsse, einbringen. Ausführung: auf Sohlplatte (EG)			
	100,000	m	_____	_____
03.04.02.5	**Anschluss Einbauteile Abdichtung Bodenplatte Klebeflansch Durchm. 10-25cm, W2.1-E mineralischer Dichtungsschlämme** Rohrdurchführung, bestehend aus Kunststoff bzw. rostfreiem Metall wie folgt an die vorgenannte Flächenabdichtung anschließen: Rohrdurchführung fettfrei reinigen und anschleifen. Anschließend die Rohrmanschette aus Verbundwerkstoff über die Rohrdurchführung stülpen und mit mineralischer Dichtungsschlämme hohlraum und faltenfrei verkleben und nochmals überarbeiten. Abschließend den angedichteten Detailpunkt mit der Flächenabdichtung überarbeiten.			
	6,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04.03	**Perimeterdämmung + Noppenbahn**			
03.04.03.1	**Perimeterdämmung Bodenpl. Seiten W1.1-E PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) einlagig D 100mm PW dh STLB-Bau 2026-04 013 114** Perimeterdämmung auf den Seiten der Bodenplatte, Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, Dicke 100 mm, als Platten, mit Stufenfalz, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen.			
	60,000	m2	_____	_____
03.04.03.2	**Schutzlage Abdichtung Wand Noppenbahn D 5mm lose verlegen STLB-Bau 2021-10 018 8743** Schutzlage für Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-2, aus Noppenbahn mit Gleit-, Schutz- und Lastverteilungsschicht, Schichtdicke 5 mm, lose verlegen, Überlappungsbreite 30 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	60,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

04 **TGA-Leistungen**

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN
TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Allgemein

Der Bau von Schmutzwassergrundleitungen erfolgt ausschließlich durch dafür ausreichend und nachweislich qualifizierte Bauunternehmen (AN), einschließlich deren Nachauftragnehmer.
Bei der Bauausführung sind insbesondere der Schutz der vorhandenen Versorgungsleitungen der Bäume, Sträucher und Grünflächen sowie das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zu beachten.

Erdarbeiten

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen u. ä. im Bereich der Baustelle beim zuständigen Versorgungsträger zu unterrichten.
Die Planunterlagen der Versorgungsunternehmen sind teilweise lückenhaft; der AG übernimmt keine Gewähr für das Vorhandensein oder die Lage von Leitungen im unterirdischen Bauraum.
Vor Baubeginn sind Kabel und Leitungen durch entsprechende Technik zu orten bzw. durch Suchschachtungen in ihrer Lage zu bestimmen.
In den Rohrgräben angetroffene vorhandene Leitungen und Kabeln an derer Rechtsträger sind zu sichern.
Die Erd- und Verdichtungs- arbeiten sind unter Einhaltung nachfolgender Vorschriften in der zurzeit gültigen Fassung auszuführen:
- ZTVA - StB 12
- ZTV BEA StB 09
- ZTVE - StB 09

Außerhalb von Verkehrsflächen sind mindestens 95 % und innerhalb von Verkehrsflächen mindestens 98 % der einfachen Proctordichte zu erreichen. Die Verdichtung versteht sich einschl. Nachweis des jeweiligen Verdichtungsgrades durch Eigenüberwachung.
Leitungskreuzungen von neu zu verlegenden Leitungen und Kabeln untereinander und dafür erforderliche Nebenleistungen werden nicht gesondert vergütet.

Wasserhaltungsarbeiten

Die Wasserhaltungsarbeiten sind so durchzuführen, dass die Herstellung einer trockenen Rohrgraben bzw. Baugrubensohle gewährleistet ist.

Erläuterung der Ausführung
Erläuterung der Ausführung

Der Neubau des Polizeigebäudes in Güstrow besteht grundsätzlich aus zwei separaierten Gebäuden; dem Polizeidienstgebäude sowie der Pflegegarage.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Vom AN ist die Herstellung der Schmutzwassergrundleitungen für beide Gebäude zu erbringen. Der wesentliche Unterschied der technischen Ausführung der Leistungen besteht darin, dass die Grundleitungen für die Pflegegarage im Erdreich unterhalb der Sohlplatte verlegt werden und die Grundleitungen für das Dienstgebäude innerhalb der Sohlplatte. Die Leistungsbeschreibung sowie Leistungspositionen beziehen sich somit stets auf beide Gebäudeteile.

1. Pflegegarage

Für die Ableitung des Schmutzwassers sind Grundleitungen unterhalb der Bodenplatte erforderlich. Die Schmutzwasserleitungen werden als Grundleitungen, im Freigefälle über neu zu verlegende Leitungen bis DN 100 ausgeführt und werden im Bereich des Bodenaustausches verlegt. Das Gefälle der Grundleitungen ist nach anerkannten Regeln der Technik berechnet und richtet sich zusätzlich nach der Höhe des Einlaufpunktes in den öffentlichen SW-Kanal.

Als Rohrmaterial kommt zum Einsatz:

Schmutzwasser-Grundleitungen: PP-Rohr

Zusätzlich ist eine Mehrsparten-Hauseinführung für die Medien Trinkwasser, Elektro und Kommunikation vorhanden und durch den AN herzustellen. Durch den AN zwei Ablaufkörper, für die spätere Installation von Ablaufrinnen, einzubauen.

Die Leistungsgrenze liegt bei 1,0 m außerhalb des Gebäudegrundrisses. Dieser Punkt stellt den Leistungsübergang für das Gewerk Außenanlagen dar.

2. Dienstgebäude

Das Kellergeschoss befindet sich unterhalb der Rückstauebene und muss durch eine Abwasserhebeanlage entwässert werden. Die Abwasserhebeanlage wird in einem Pumpensumpf aufgestellt. Diese ist nicht Leistungsumfang dieser Ausschreibung. Die Leistunsggrenze befindet sich innerhalb des Pumpensumpfes.

Die Entwässerung des Kellergeschosses erfolgt über in der Bodenplatte verlegte Grundleitungen. Dabei werden die Grundleitungen vor der Betonage verlegt und mittels Rohrschellen und Traversen an der Bewehrung befestigt. Die Verlegung erfolgt in dem Bereich der unteren und oberen Bewehrung. Nach Verlegung der konstruktiven unteren Bewehrung erfolgt die Verlegung der Grundleitungen mit Herstellung der Trag- und Befestigungskonstruktionen, welche an der unteren Bewehrung zu befestigen sind.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Die Grundleitungen werden in PP-MD-Rohr mit Schweißverbindungen ausgeführt. Grundleitungsstutzen werden als Sohlplattendurchführungen mit einseitig angeformter Steckmuffe und zusätzlich mit Folienflansch (öl- und bitumenbeständig, umlaufend ca. 15 cm) und Mauerkragen, zur fachgerechten Andichtung der Grundleitungsstutzen an die Dichtungsbahn der Bodenplatte, ausgeführt. Die Verlegung der Grundleitungen erfolgt von den Grundleitungsstutzen der Entwässerungsgegenstände bis zum Pumpensumpf, welche im Technikraum angeordnet ist.
Zusätzliche werden vereinzelt Fußbodenentwässerungen sowie Reingungsöffnungen vorgesehen, dazu sind die Ablauf- und Grundkörper in die Sohlplatte einzubauen.
Die Sohlplatte wird mit Sollrissfugen hergestellt, in den Bereichen der Sollrissfugen wird zusätzlich ein Schutzrohr eingebracht wodurch die Grundleitungen mit Gleitkufen hindurchgeführt wrd.

ZTV - Erdarbeiten (Angaben VOB/C, DIN 18300)

ZTV - Erdarbeiten (Angaben VOB/C, DIN 18300)

1. Zulässige Abweichung vom Sollmaß des Planums bzw. bei der Herstellung von profilierten Ebenen
Für die Ebenheit des Planums nach Rohrgrabenverfüllung sind Abweichungen von der Sollhöhe von +/-30 mm bzw. Höhendifferenzen von 40 mm bei Messpunktabständen von 5,0 m ausreichend.
2. Verwendung, Aufbereitung und Behandlung des Bodens
Das anfallende Aushubmaterial kann zur Grabenverfüllung wiederverwendet werden, da sich die Leitungen im Bodenaustausch der Gründung der Pflegegarage befinden Die Bettung der Rohrleitungen erfolgt Sand mit einer Körnung 0 bis 4 mm.
Soweit Bodenverunreinigungen durch die Ausführung des AN bewirkt werden (z.B. Betriebsmittel etc.), sind die hieraus erwachsenden vollen Entsorgungskosten vom AN zu tragen.
3. Verfüllungen
Das zur Graben- und Baugrubenverfüllung gelagerte bzw. zu liefernde Material ist lagenweise einzubauen und zu verdichten. Dabei ist die Dicke der Schichtlagen auf die Wirkungstiefe des Verdichtungsgerätes abzustimmen. Der Wiedereinbau des Materials muss entsprechend des vorgefundenen Zustandes mit Ev2>=120MN/m² erfolgen.
4. Art und Möglichkeiten der Zwischenlagerung, insbesondere bei der Herstellung von Gräben.
Wiederverwendbarer Aushub kann seitlich am Rohrgraben gelagert werden.
Nichtverwendbarer Aushub kann auf einer Bereitstellungsfläche

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

zwischengelagert werden und abtransportiert werden.

5. Beseitigung von Grund-, Schichten-, Quell-, Sicker- und Oberflächenwasser

Schichtenwasser sowie in die Gräben und Baugruben fließendes Niederschlags- bzw. Oberflächenwasser sind bei normalen Niederschlagsverhältnissen mittels offener Wasserhaltung beherrschbar. Dazu ist im LV die Anordnung von Pumpensümpfen vorgesehen. Der Betrieb der Pumpen sowie die Abwasserentsorgung erfolgen auf Nachweis. In den Nachweisunterlagen sind die Art und Menge des auftretenden Wassers sowie die Pumpenstunden festzuhalten.

6. Abrechnungshinweise

Alle Aushubmengen werden im gewachsenen, alle Auffüllungen im verdichteten Zustand gemessen.

7. Sonstiges

Es wird auf die zu berücksichtigenden und einzukalkulierenden, diesen Titel betreffenden, Festlegungen und daraus resultierenden Aufwendungen verwiesen.

ZTV - Entwässerungskanalarbeiten (Angaben VOB/C, DIN 18306)

ZTV - Entwässerungskanalarbeiten (Angaben VOB/C, DIN 18306)

1. Zulässige Abweichung für Richtung und Höhenlage

Zulässige Abweichungen entsprechend der technischen Regelwerke. Die Höhenangaben aller Leitungen sind vorgegeben und sind einzuhalten. Die Leitungen sind auf der kompletten Haltung geradlinig mit einheitlichem Sohlgefälle ohne Hoch- und Tiefpunkte zu verlegen. Die technischen Funktionen, die Hydraulik sowie der Betrieb der Anlage muss ohne Einschränkung gewährleistet sein.

Bei Gefälleabweichungen einer Kanalhaltung

- von mehr als 0,5 % bei einem Entwurfsgefälle von > 3 %
- von mehr als 0,4 % bei einem Entwurfsgefälle von 2 - 3 %
- von mehr als 0,3 % bei einem Entwurfsgefälle von 1 - 2 %
- von mehr als 0,1 % bei einem Entwurfsgefälle von < 1 %

kann vom Auftraggeber eine Neuverlegung gefordert werden.

Der Nachweis der Höhenlage erfolgt zum einen mit einer Bestandsvermessung sowie mit einer Prüfung der Abwasserleitung mittels Kamerabefahrung und Dokumentation des Gefälles.

2. Anzuwendendes technisches Regelwerk

Im Besonderen sind DIN EN ISO-Normen, DIN EN Normen, DIN Normen, das DWA Regelwerk, das DVGW Regelwerk und die DGUV Vorschriften und-Regeln in der jeweils gültigen Fassung zu berücksichtigen. Explizit wird auf die

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

DIN EN 1610, DIN 4124, DIN EN 12056, DIN 1986, DIN 1988, AGFW- und DVWG-Regelwerk hingewiesen. Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

3. Materialien

Es sind nur Geräte anzubieten, deren Ersatzteilbeschaffung gesichert ist. Bei gleichen Anlagenteilen sind gleiche Fabrikate zu wählen. Genormte Teile und Geräte sind zu bevorzugen.

4. Werk- u. Hilfsstoffe, Produkte

Es dürfen nur geeignete Werk- und Hilfsstoffe sowie Produkte eingesetzt werden. Diese Anforderung gilt dann als erfüllt, wenn ein entsprechendes Prüfzeichen oder ein gleichwertiges Prüfzertifikat vorliegt.

5. Einheitssprache

Alle Beschriftungen, Bedienungsanleitungen, Erklärungen auf oder zu den gelieferten Teilen müssen deutschsprachig sein.

6. Sonstiges

Es wird auf die zu berücksichtigenden und einzukalkulierenden, diesen Titel betreffenden, Festlegungen und daraus resultierenden Aufwendungen verwiesen.

Alle sich aus den Qualitätssicherungsmaßnahmen und ZTV ergebenden Maßnahmen und damit in Verbindung stehende Aufwendungen sind vom AN entsprechend zu berücksichtigen und in die Angebotspreise einzukalkulieren sofern Einzelleistungen nicht separat mit Einzelposition ausgeschrieben sind.

04.01 **Abwasseranlagen / Grundleitungen (Dienstgebäude)**

04.01.01 **Grundleitungen - Schmutzwasser in STB- Bodenplatte**

Vorbeschrieb - KG-Rohr PP-MD m. geschweißten

Vorbeschrieb - KG-Rohr PP-MD m. geschweißten Verbindungen

Hochlast-Vollwandrohre aus füllstofffreiem Polypropylen (PP-MD: mit hochwertig veredelten Verstärkungsstoffen) nach DIN EN 14758-1 mit werkseitig eingelegtem Dreifach-Dichtsystem aus SBR nach DIN EN 681-1(mit Steckverbidnung, Rohrende m. Muffe).

Ringsteifigkeit gemäß DIN EN ISO 9969 >10kN /m².

Alle Formteile haben eine Ringsteifigkeit, die gemäß der EN ISO 13967 deutlich über 16 kN/m² liegt.

Als drucklose Anwendung höchste Dichtsicherheit: bis 13 bar und 0,9 bar Vakuum gemäß EN ISO 13259 geprüft.

Verlegung in Wasserschutzzone II und III gemäß DWA-A-

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

142 zulässig.
Chemische Beständigkeit im Bereich pH 1 bis pH 13.
Einsetzbar:
im Schwerlastbereich SLW 60
in JGS- und LAU-Anlagen gemäß Z-40.23-577 in Verbindung mit dem IP-plus-Schweißring. Laut Zulassung ist das System einsetzbar in JGS-Anlagen (Jauche, Gülle, Silagesickersäfte) sowie als Ablaufleitungen von Ableitflächen in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen (LAU-Anlagen) wassergefährdender Flüssigkeiten.
als Kabelschutzleitung gemäß DIN 16878
Rohrfarbe: durchgängig maigrün (inspektionsfreundlich)
Abwasserkanal mit geschweißten Verbindungen, Verlegung in STB-Bodenplatte zwischen unterer und oberer Bewehrungslage
Ausführung gemäß Zeichnung
Die Rohrleitungen sind gegen Auftrieb und Lageveränderungen während der Betonage fachgerecht zu sichern. Rohrverbindungen, Formstücke und Richtungsänderungen sind entsprechend den Herstellervorgaben zu befestigen. Vor dem Betonieren ist eine Dichtheitsprüfung durchzuführen. Die Muffenbereiche sind gegen das Eindringen von Zementmilch zu schützen. Hierzu sind sämtliche Muffenspalte vor der Betonage umlaufend mit geeignetem Klebeband dicht abzukleben, sodass die Funktionsfähigkeit der Steckmuffen und Dichtungssysteme dauerhaft gewährleistet bleibt.
inkl. IP-plus-Schweißring und Qualitätsüberwachung mittels Schweißliste / Schweißprotokoll aller hergestellten Rohrverbindungen sowie abkleben der Muffenspalte
Form- und Verbindungsstücke sowie Befestigung und Dichtheitsprüfung werden gesondert vergütet
komplett liefern, verlegen und schweißen

04.01.01.10 **Rohr KG aus PP-MD DN/OD 110**

Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch,

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abwasserrohre aus PP-MD mit vormontiertem Lippendichtring DN/OD 110			
	80,000	m	_____	_____
04.01.01.20	**Rohr KG aus PP-MD DN/OD 125** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Abwasserrohre aus PP-MD mit vormontiertem Lippendichtring DN/OD 125			
	30,000	m	_____	_____
04.01.01.30	**Rohr KG aus PP-MD DN/OD 160** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Abwasserrohre aus PP-MD mit vormontiertem Lippendichtring DN/OD 160			
	2,000	m	_____	_____
	Hinweistext - Bogen Hinweistext - Bogen Bogen aus Werkstoff wie vor, mit einer Lippendichtung, 87 Grad, 67 Grad, 45 Grad, 30 Grad, 15 Grad			
04.01.01.40	**Bogen KG aus PP-MD DN/OD 110** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Bogen mit Muffe 15 Grad - 87,5 Grad aus PP-MD, mit Steckmuffe, DN/OD 110			
	110,000	St	_____	_____
04.01.01.50	**Bogen KG aus PP-MD DN/OD 125** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Bogen mit Muffe 15 Grad - 87,5 Grad aus PP-MD, mit Steckmuffe, DN/OD 125			
	4,000	St	_____	_____
04.01.01.60	**Bogen KG aus PP-MD DN/OD 160** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Bogen mit Muffe 15 Grad - 87,5 Grad aus PP-MD, mit Steckmuffe, DN/OD 160			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	St		
	Hinweistext - Abzweig Hinweistext - Abzweig Abzweig aus Werkstoff wie vor, mit einer Lippendichtung, als Einfachabzweig 87 Grad, 67 Grad, 45 Grad, 30 Grad, 15 Grad, mit konstantem oder reduziertem Querschnitt			
04.01.01.70	**Abzweig KG aus PP-MD DN/OD 110** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Abzweig mit Muffe 45 Grad aus PP-MD, mit Steckmuffe, DN/OD 110			
	21,000	St		
04.01.01.80	**Abzweig KG aus PP-MD DN/OD 125** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Abzweig mit Muffe 45 Grad aus PP-MD, mit Steckmuffe, DN/OD 125			
	10,000	St		
04.01.01.90	**Abzweig KG aus PP-MD DN/OD 160** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Abzweig mit Muffe 45 Grad aus PP-MD, mit Steckmuffe, DN/OD 160			
	2,000	St		
	Hinweistext - Reduktion Hinweistext - Reduktion Reduktion aus Werkstoff wie vor, mit einer Lippendichtung, mit reduziertem Querschnitt			
04.01.01.100	**Reduktion KG aus PP-MD DN/OD 125** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Reduktion aus PP-MD, mit Steckmuffe, DN/OD 125			
	2,000	St		
04.01.01.110	**Reduktion KG aus PP-MD DN/OD 160** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Reduktion			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	aus PP-MD, mit Steckmuffe, DN/OD 160			
	2,000	St	_____	_____
	Hinweistext - Überschieb-/Doppelmuffe Hinweistext - Überschieb-/Doppelmuffe Überschieb-/Doppelmuffen aus Werkstoff wie vor, mit zwei Lippendichtung, mit konstantem Querschnitt			
04.01.01.120	**Überschieb-/Doppelmuffe KG aus PP-MD DN/OD 110** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Überschieb-/Doppelmuffe mit zwei Muffe aus PP-MD, mit zwei Steckmuffe, DN/OD 110			
	10,000	St	_____	_____
04.01.01.130	**Überschieb-/Doppelmuffe KG aus PP-MD DN/OD 125** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Überschieb-/Doppelmuffe mit zwei Muffe aus PP-MD, mit zwei Steckmuffe, DN/OD 125			
	4,000	St	_____	_____
04.01.01.140	**Überschieb-/Doppelmuffe KG aus PP-MD DN/OD 160** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Überschieb-/Doppelmuffe mit zwei Muffe aus PP-MD, mit zwei Steckmuffe, DN/OD 160			
	1,000	St	_____	_____
	Hinweistext - Muffenstopfen Hinweistext - Muffenstopfen Muffenstopfen aus Werkstoff wie vor, zum verschließen von Grundleitungsstutzen			
04.01.01.150	**Muffenstopfen KG aus PP-MD DN/OD 110** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Muffenstopfen aus PP-MD DN/OD 110			
	32,000	St	_____	_____
04.01.01.160	**Muffenstopfen KG aus PP-MD DN/OD 125** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Muffenstopfen			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	aus PP-MD DN/OD 125 10,000 St		_____	_____
04.01.01.170	**Muffenstopfen KG aus PP-MD DN/OD 160** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Muffenstopfen aus PP-MD DN/OD 160 10,000 St		_____	_____
	Hinweistext - Befestigung Abwasserkanal PP-MD in Hinweistext - Befestigung Abwasserkanal PP-MD in Bodenplatte Befestigung eines geschweißten, drucklosen Abwasserkanals aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) für Schmutzwasser, verlegt innerhalb der Stahlbeton-Bodenplatte, Lage zwischen unterer und oberer Bewehrungslage. Die Befestigung dient der lage- und formstabilen Fixierung der Rohrleitung während der Betonage und verhindert Auftrieb, Verschiebung oder Verformung infolge Betonie- und Verdichtungsarbeiten. Leistungsumfang: Lieferung und Montage von geeigneten Rohrbefestigungen (z.?B. Rohrschellen, Haltebügel oder Befestigungsschienen) aus korrosionsbeständigem Material (Kunststoff oder verzinkter / nichtrostender Stahl). Fixierung an der Bewehrung mittels zugelassener Befestigungsmittel (z.?B. Klemmen oder Clips), ohne Beschädigung der Bewehrung oder der Rohrleitung. Abstandshalter / Auflager, soweit erforderlich, zur Sicherstellung der vorgesehenen Betonüberdeckung und zur kraftschlüssigen Einbettung in den Beton. Ausführung der Befestigung so, dass Zwangsspannungen in der Rohrleitung vermieden werden und Längsdehnungen nicht behindert werden. Berücksichtigung der Schweißverbindungen (z.?B. Heizwendel- oder Stumpfschweißung); Rohrleitung während der Betonage vollständig spannungsfrei gelagert.			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Befestigungsabstände nach statischen und

herstellerbezogenen Vorgaben; zusätzliche Fixierungen

an Richtungsänderungen und Anschlussstellen.

Ausführung:

Montage gemäß DIN?EN?1610, den WU-Richtlinien sowie den

Hersteller-Montageanleitungen für PP-MD-Rohrsysteme.

Die Befestigung bleibt dauerhaft im Bauwerk und ist

betonverträglich.

Beschädigungen der Rohrleitung sind auszuschließen;

offene Rohrenden sind während der Bauphase zu

verschließen.

nach Abschluss der Arbeiten sind die Rohrleitungen

zusätzlich mit Wasser zu füllen

.

Abrechnungseinheit: je Stück Befestigung der

Rohrleitung inkl. aller Befestigungs- und Hilfsmittel.

04.01.01.180 **Befestigung Abwasserkanal PP-MD in Bodenplatte DN/OD 110**

Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut

beschrieben jedoch,

Befestigung Abwasserkanal

aus PP-MD

DN/OD 110

130,000 St _____ _____

04.01.01.190 **Befestigung Abwasserkanal PP-MD in Bodenplatte DN/OD 125**

Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut

beschrieben jedoch,

Befestigung Abwasserkanal

aus PP-MD

DN/OD 125

40,000 St _____ _____

04.01.01.200 **Befestigung Abwasserkanal PP-MD in Bodenplatte DN/OD 160**

Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut

beschrieben jedoch,

Befestigung Abwasserkanal

aus PP-MD

DN/OD 160

2,000 St _____ _____

Hinweistext - Dichtheitsprüfung

Hinweistext - Dichtheitsprüfung

Für alle innerhalb der Bodenplatte verlegten Leitungen

(Grundleitungen Schmutzwasser und Regenwasser) ist

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

gemäß DIN EN 1610 "Einbau und Prüfung von Abwasserleitungen und Kanälen" eine Dichtheitsprüfung durchzuführen. Diese ist zu protokollieren.
Die Dichtheitsprüfung hat gemäß DIN EN 1610 nach dem Verfahren "L" (Prüfung mit Luft") zu erfolgen, Prüfdruck, Prüfdauer, Prüfanforderungen können der Norm entnommen werden.
Die Dichtheitsprüfung sowie die Kamerabefahrung für die Grundleitungen innerhalb des Gebäudes sind vor Betonage der Bodenplatte durchzuführen. Nach erfolgter und bestandener Dichtheitsprüfung sowie Kamerabefahrung wird eine Freigabe für die weiteren Arbeiten (Betonarbeiten) erteilt.
Sämtliche Prüfarbeiten haben mit geeichten und geprüften Messgeräten zu erfolgen. Auf den Prüfprotokollen der Dichtheitsprüfung ist zwingend der Hinweis notwendig, dass die Dichtheitsprüfungen gemäß DIN EN 1610 durchgeführt wurden.
Zusätzlich ist die Rohrleitung vor der Betonage einer Sichtprüfung zu unterziehen, diese ist mit Fotos zu dokumentieren (Verlauf der Rohrleitungen, Lage in der Bewehrung, evtl. Beschädigungen, etc.). Die Sichtprüfung ist ebenfalls der Bauüberwachung anzuzeigen. Nach erfolgter und dokumentierter Sichtprüfung können die Betonierarbeiten durchgeführt werden.

04.01.01.210 **Dichtheitsprüfung der Grundleitung mit Luft**

Entwässerungsrohrleitungen auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen.
Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.
Rohr bis DN/OD 160 mm.
Prüfung nach Rücksprache mit der Bauüberwachung.
Es ist ein Protokoll zu führen und der Dokumentation beizulegen
Dichtheisprüfung abschnittsweise nach Baufortschritt in kompletter Leistung ausführen

112,000 m _____ _____

Hinweistext - Sonstiges

Hinweistext - Sonstiges

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01.01.220		**Füllen der Leitungen m. Wasser während der Betonage** Rohrleitungsstrang nach Verlegung und vor Betonage vollständig mit Wasser füllen und während der gesamten Betonage und Betonverdichtung gefüllt halten. Einschließlich aller erforderlichen Verschlüsse, Kontroll- und Nebenarbeiten zur zusätzlichen Auftriebssicherung der in der Stahlbetonbodenplatte verlegten Abwasserleitungen. Einschließlich: Bereitstellung des Füllwassers, Befüllen der Rohrleitungen, Herstellen und Entfernen der erforderlichen Rohrverschlüsse, Überwachung des Wasserstands während der Betonage, Entleeren der Rohrleitungen nach Freigabe der Betonagearbeiten, sämtlicher Nebenleistungen.		
	1,000	Psch	_____	_____
04.01.01.230		**Umwicklung Rohrleitung an Ein- und Austrittsstellen aus Betonbauteilen** Rohrleitung an waagerechten Ein- und Austrittsstellen aus Stahlbetonbodenplatten mit 5 bis 6 mm starkem, verrottungsbeständigem Vliesstoff auf einer Länge von ca. 60 cm vollständig umwickeln, zur Aufnahme von Scherkräften und Entkopplung zwischen Rohrleitung und Betonkonstruktion, einschließlich aller Nebenleistungen.		
	1,000	St	_____	_____
04.01.01.240		**Befestigung Grundleitungsstutzen an Stahlbewehrung** Grundleitungsstutzen zur Lagesicherung während der Betonierarbeiten mit Stahlbindedraht fachgerecht an Stahlbewehrung anschließen. in kompletter Leistung ausführen		
	32,000	St	_____	_____
04.01.01.250		**Rohrstatische Berechnung** Rohrstatische Berechnung für die Grundleitungen in der STB-Bodenplatte. Diese ist der bauüberwachung vor Ausführungsbeginn zu übergeben. in kompletter Leistung ausführen		
	1,000	Psch	_____	_____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01.02	**Fußbodeneinläufe**			

Montage FE
Montage FE

Alle nachfolgend aufgeführten Einbauteile werden durch den Auftragenehmer Los 3002 - erweiterter Rohbau geliefert und nur teilweise montiert. Die in diesem Titel ausgeschriebenen Positionen sind als ein in sich abgestimmtes und funktionierendes System je Ablaufkörper anzubieten.

Hinweis:

Durch den Auftragnehmer sind die Ablaufkörrper zu liefern und fachgerecht in die Bodenplatte einzubauen. (Positionen sind mit "liefern und montieren" gekennzeichnet).

Alle anderen Bauteile sind nur zu liefern und an den Auftraggeber bzw. an das Gewerk Sanitär (sobald es beauftragt ist) zu übergeben (Positionen sind mit "nur liefern und an AN Sanitär übergeben" gekennzeichnet).

Hinweistext
Hinweistext

Vor Bestellung der Bodeneinläufe ist eine Abstimmung mit dem Architekten und der örtlichen Bauüberwachung zu führen. Die Einbaubedingungen, Fußbodenaufbauhöhen sowie Abdichtungsebenen sind abzustimmen.

Die Aufbauhöhe richtet sich nach dem Schnitt des Architekten und ist zu beachten. Die Festlegungen und eventl. Änder- ungen sind mit der Bauüberwachung rechtzeitig abzustimmen. Über das Ergebnis der Abstimmung ist ein Protokoll anzufertigen.

Folgende Räume erhalten einen Fußbodeneinlauf:

Untergeschoss

-1.40 WC Herren [1x]

-1.39 Vorraum Herren [1x]

-1.38 Duschen Herren [1x]

-1.37 Duschen Damen [1x]

-1.36 WC Damen [1x]

-1.31 HA-Raum Wärmeerzeugung [1x]

04.01.02.10	**Ablaufkörper, DN 100, Stutzenneigung 1,5°, Gusseisen** Bodenablauf DN 100, aus Gusseisen weiß epoxiert			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	mit Easy-to-Clean Beschichtung Stutzenneigung 1,5Gr. geprüft gemäß DIN EN 1253 ohne Geruchverschluss Baustoffklasse A1, nicht brennbar natürlicher, recyclebarer Werkstoff geprüfter, integrierter Schallschutz gemäß VDI 4100:2012 , SST III = 22dB(A) mit Halterand und Erdungsanschluss mit Sickeröffnungen mit Bauzeitschutzdeckel Ablaufleistung 1,6 l/s Gewicht 5,3 kg Aussparungsmaße 170 x 360 mm komplett liefern und montieren			
	6,000 St		_____	_____
04.01.02.20	**Zwischenstück DN 100** aus Kunststoff, Stutzendurchmesser 125 mm mit Abdichtring Sickerwasserring optional Art.-Nr. 5150.81.45 passend für vor ausgeschriebenen Bodenablauf DN 100 Höhenverstellbarkeit 35-90 mm Gewicht 0,1 kg nur liefern und an AN Sanitär übergeben			
	6,000 St		_____	_____
04.01.02.30	**Geruchverschluss aus Kunststoff** zweiteilig herausnehmbar bestehend aus Glocke und Staurohr mit angespritzter Lippendichtung passend für vor ausgeschriebenen Bodenablauf DN 50/DN 70/DN 100 nur liefern und an AN Sanitär übergeben			
	6,000 St		_____	_____
04.01.02.40	**Aufsatzstück für Verbundabdichtung für Ablaufkörper** Aufsatzstück aus Kunststoff Stutzendurchmesser 125 mm, Dünnbett mit angespritztem Kunststoffvlies für die Dünnbettanbindung Wassereinwirkungsklasse W3-I gemäß DIN 18534			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Rahmen aus Edelstahl 148 x 148 mm Schlitzrost aus Edelstahl, verschraubt mit Verschieberahmen für Barfußbereich geeignet höhenverstellbar mit Abdichtring Sickerwasserring optional Art.-Nr. 5150.81.45 Belastungsklasse K3 rutschhemmend, Klasse C gemäß DIN 51097 Gewicht 1,7 kg nur liefern und an AN Sanitär übergeben			
	6,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01.03	**Hauseinführung Trinkwasser, FW, FW-Info, SW**			
04.01.03.10	**Wanddurchführung FBV - DN 110 - Wandstärke: 30 cm** Wanddurchführung DN 110 Wanddurchführung in Fließrichtung, zur systemkonformen Anbindung an FBV-Folien, für den Einbau in WU-Betonwände mit bauseits verlegter Frischbetonverbundfolie, zum Anschließen von KG/HT Rohren, Durchmesser: DN 110, Wandstärke: 30 cm, mit FBV-Dichtungsmanschette aus rostfreiem Edelstahl V2A mit 20 cm umlaufender, eckiger Frischbetonverbundfolie, Drehmomentkontrollmutter, druckwasserdichte, umlaufende Vierstegdichtung, einseitig angeformte Steckmuffe, einseitig Spitzende, 2 Deckel als Einbauhilfe, MPA-geprüft bis 10,0 bar, form- und druckstabiles Vollwandmaterial mit geringem Abrieb, IAF-geprüft: Radondicht!, WU-Richtlinie: Beanspruchungsklasse 1 + 2, liefern und fachgerecht einbauen. komplett liefern und montieren			
	3,000 St		_____	_____
04.01.03.20	**Futterrohr FBV - ID 100 - Wandstärke: 30 cm** dickwandiges Kunststoff-Futterrohr Echtmaß zur systemkonformen Anbindung an FBV-Folien, als Aussparung zum nachträglichen Einbau von Rohren oder Kabeln mittels Dichteinsatz (nicht im Lieferumfang enthalten) , Innendurchmesser: ID 100, Wandstärke: 30 cm, mit FBV-Dichtungsmanschette aus rostfreiem Edelstahl V2A mit 20 cm umlaufender, eckiger Frischbetonverbundfolie, Drehmomentkontrollmutter DKM, druckwasserdichte, umlaufende Vierstegdichtung, 2 Deckel als Einbauhilfe, Farbe: grau, MPA-geprüft bis 10,0 bar, gas- und geruchsdicht - hochwertig im Sinne der TA-Luft!, IAF-geprüft: Radondicht!, geprüft nach FHRK-Prüfgrundlage GE 102, WU-Richtlinie: Beanspruchungsklasse 1 + 2, komplett liefern und montieren			
	3,000 St		_____	_____
04.01.03.30	**Futterrohr FBV - ID 200 - Wandstärke: 30 cm**			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		dickwandiges Kunststoff-Futterrohr Echtmaß zur systemkonformen Anbindung an FBV-Folien, als Aussparung zum nachträglichen Einbau von Rohren oder Kabeln mittels Dichteinsatz (nicht im Lieferumfang enthalten), Innendurchmesser: ID 200, Wandstärke: 30 cm, mit FBV-Dichtungsmanschette aus rostfreiem Edelstahl V2A mit 20 cm umlaufender, eckiger Frischbetonverbundfolie, Drehmomentkontrollmutter DKM, druckwasserdichte, umlaufende Vierstegdichtung, 2 Deckel als Einbauhilfe, Farbe: grau, MPA-geprüft bis 10,0 bar, gas- und geruchsdicht - hochwertig im Sinne der TA-Luft!, IAF-geprüft: Radondicht!, geprüft nach FHRK-Prüfgrundlage GE 102, WU-Richtlinie: Beanspruchungsklasse 1 + 2, komplett liefern und montieren		
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01.04	**Schutzrohre f. Sollrissfugen**			
	Hinweistext - Schutzrohre Hinweistext - Schutzrohre Sämtliche Rohrleitungen, die durch Bereiche von Sollrissfugen geführt werden, müssen mit einem umlaufenden Schutzrohr aus Polypropylen (PP-MD: mit hochwertig veredelten Verstärkungsstoffen) versehen werden. Schutzrohr mit angeformten Steckmuffen nach DIN EN 1401, einschließlich eingelegter Lippendichtringe, liefern, auf Länge zuschneiden und höhengerecht im Bereich von Sollrissfugen und der Schalung einsetzen komplett liefern und montieren			
04.01.04.10	**Rohr KG DN 160** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, DN 160 komplett liefern und montieren			
	4,000	m	_____	_____
04.01.04.20	**Rohr KG DN 200** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, DN 200 komplett liefern und montieren			
	2,000	m	_____	_____
	Hinweistext - Gleitkufen Hinweistext - Gleitkufen Für die Verlegung des Schmutzwasserrohres durch ein Schutzrohr mit einer Länge von 2,0 m in den Bereichen der Sollrissfugen			
04.01.04.30	**Gleitkufe DN/OD 125 / DN/OD 200** Kunststoffgleitkufen aus HDPE weiss, mit Kugelkopfstegen und schraubloser Steckverbindung Schutzrohr DN/OD 200 PP-MD DI: 187,6 mm Mediumrohr DN/OD 125 PP-MD DA: 125 mm Ringraum: 62,6 mm Länge der Pressung: 2 Mtr. (2x 1 Mtr.) Gleitkufenring mit einer Steghöhe von max. 36 mm komplett liefern und montieren			
	2,000	St	_____	_____
04.01.04.40	**Gleitkufe DN/OD 110 / DN/OD 160** Kunststoffgleitkufen aus HDPE weiss, mit			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Kugelkopfstegen und schraubloser Steckverbindung Schutzrohr DN/OD 160 PP-MD DI: 150,2 mm Mediumrohr DN/OD 110 PP-MD DA: 103,2 mm Ringraum: 47,0 mm Länge der Pressung: 2 Mtr. (2x 1 Mtr.) Gleitkufenring mit einer Steghöhe von max. 23 mm komplett liefern und montieren			
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02	**Abwasseranlagen / Grundleitungen (Pflegegarage)**			
04.02.01	**Erdarbeiten**			

Hinweistext - Erdarbeiten
Hinweistext - Erdarbeiten

Die Gräben sind entsprechend der Angabe zur Verlegetiefe herzustellen. Die Grabensohle muss auf der gesamten Länge eben, tragfähig und steinfrei sein. Das zu verlegende Rohr wird auf ein =10 cm hohes verdichtetes Sandbett verlegt. Die Gräben müssen während der gesamten Bauzeit "wasserfrei" gehalten werden. Dies gilt auch für Regenwasser. Oberflächenwasser von angrenzenden befestigten Flächen ist durch geeignete Maßnahmen vom Graben wegzuleiten. Die Verfüllung der Gräben hat bis 10 cm über OK Rohr mit steinfreiem Sand Körnung 0 - 4 mm bei vorsichtiger Verdichtung per Hand zu erfolgen. Keinesfalls darf das Rohr beschädigt werden. Um einen satten Einbau von Rohr zu gewährleisten, sind Schüttlagen in der Stärke von ca. 15 - 20 cm einzubringen und einzustampfen. Die Wiedereinbaufähigkeit des Bodens ist bei Beginn der Aushubarbeiten mit der Bauüberwachung festzulegen.

Hinweistext - Verdichtung
Hinweistext - Verdichtung

Die Verdichtung der Abdeckung direkt über dem Rohr soll von Hand erfolgen. Die mechanische Verdichtung der Hauptverfüllung direkt über dem Rohr soll erst erfolgen, wenn eine Schicht mit einer Mindestdicke von 300 mm über dem Rohrscheitel eingebracht ist. Die erforderliche Gesamtdicke der Schicht direkt über dem Rohr, bevor mit mechanischer Verdichtung begonnen werden darf, hängt von der Art des Verdichtungsgerätes ab. Die Auswahl des Verdichtungsge- rätes, die Anzahl der Verdichtungsübergänge und die zu verdichtende Schichtdicke muss auf das zu verdichtende Material und die einzubauende Rohrleitung abgestimmt werden. Verdichtung der Abdeckung, Hauptverfüllung oder Seitenverfüllung durch Einschlämmen ist nur in Ausnahmefällen zulässig, und dann nur bei geeigneten, nichtbindigen Böden.

Hinweistext - Abrechnung

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Hinweistext - Abrechnung Die Abrechnung der Erdarbeiten erfolgen nach tasächlichem Aufwand. Für die Abrechnung der Rohrgräben sind im Aufmaß die erstellten Breiten, Längen und Tiefen darzulegen und demnach abzurechnen.			
04.02.01.1	**Grabenaushub, Bkl. 2-4, Tiefe bis 0,80 m** Boden der Gräben lösen, ausheben und Grobplanum herstellen. Das Aushubmaterial bei Eignung außerhalb der Grabens zur späteren Wiederverwendung seitlich lagern. Maschinen-/Handschachtung anteilig 80/20 % sind einzurechnen. Der Aushub wird ab OKG Gelände der Besandshöhe bzw. nach Abtrag der Oberflächenbefestigung gemessen. Einschließlich Planum und Verdichtung der Gründungsebene. Mehraufwendungen im Bereich von Schächten und Arbeitsräumen für Rohrleitungen, etc. ist mit einzurechnen. Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitungen werden gesondert vergütet. Förderweg: nach DIN 18300 Aushubtiefe = 0,80 m Grabenbreite 0,40 m - 0,80 m Zul. Abweichung von Sollhöhe: +/- 3 cm Bodenklasse: 2 - 4 in kompletter Leistung ausführen			
	10,000 m3		_____	_____
04.02.01.2	**Grabenaushub, Bkl. 2-4, Tiefe bis 1,20 m** wie zuvor beschrieben, jedoch Förderweg: nach DIN 18300 Aushubtiefe = 1,20 m Grabenbreite = 1,40 m Zul. Abweichung von Sollhöhe: +/- 3 cm Bodenklasse: 2 - 4 in kompletter Leistung ausführen			
	2,000 m3		_____	_____
04.02.01.3	**Wiedereinbau von seitlich gelagertem Aushub (vorh. Füllsand)** Wiedereinbau von seitlich gelagertem Aushub. Material, welches entlang der Gräben/Baugrube lagert,			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einbauen und lagenweise mit mech. Geräten verdichten. in kompletter Leistung ausführen		
	6,000	m3	_____	_____
04.02.01.4		**Füllmaterial liefern, einbauen u. verdichten, Sand 0/4 mm** Füllmaterial liefern, einbauen und verdichten für Einbau in der Leitungszone, für Einbettung von Rohrleitungen und Kabeln etc. Im Bereich der Leitungen ist die Verdichtung von Hand durchzuführen. Explizit wird auf eine ordnungsgemäße Zwickelverdichtung hingewiesen. Inkl. aller Aufwendungen für Verdichtung Verdichtungsgrad Dpr 97 %, VErdichtunsgnachweis führen Material: Sand mit einer Körnung 0 bis 4 mm (Größtkorn 6 mm) Mengenermittlung nach Aufmaß in eingebautem Zustand. in kompletter Leistung ausführen		
	4,000	m3	_____	_____
04.02.01.5		**Liefern Boden für Verfüllung Rohrgraben** Liefern von Stoffen frei Verwendungsstelle abgeladen. Nichtbindender, trag- u. verdichtungsfähiger, steinfreier Boden (grob- u. gemischtkörnig, mit einem Größtkorn von 20 mm) zur Verfüllung von Rohrgräben. Mengenermittlung nach Aufmaß in eingebautem Zustand. in kompletter Leistung ausführen		
	2,000	m3	_____	_____
04.02.01.6		**Zulage für Aushub in Handschachtung, Tiefe bis 1,60 m** wie vor beschrieben, jedoch Tiefe bis zu 1,20 m. Zulage für Aushub in Handschachtung, Tiefe bis 1,20 m gem. DIN 18 300, für Klassen 2 bis 5, in eine Tiefe bis zu 1,20 m ab Oberkante Gelände. Diese Pos. kommt nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauüberwachung zur Ausführung. in kompletter Leistung ausführen		
	1,000	m3	_____	_____
04.02.01.7		**Suchschachtung bis 1,2 m** Boden für Suchschachtung, Tiefe bis 1,2 m ausheben in kompletter Leistung ausführen		
	1,000	m3	_____	_____
04.02.01.8		**Abfuhr und Entsorgung von Boden** Nicht geeigneten Boden auf dem gesamten Baustellen- gelände laden und von der Baustelle entfernen zu Lasten		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	des AN. Anfallende Entsorgungskosten sind in den Einheitspreis einzurechnen. in kompletter Leistung ausführen			
	5,000	m3	_____	_____
	Hinweistext - Dynamischer Plattendruckversuch Hinweistext - Dynamischer Plattendruckversuch Das leichte Fallgewichtsgerät, mit dem der dynamische Plattendruckversuch ausgeführt wird, besteht aus einer Führungsstange, an deren oberem Ende ein 10 Kg schweres Fallgewicht ausgeklinkt wird und auf eine am unteren Ende der Führungsstange sitzender Feder aufprallt. Über eine runde Stahlplatte mit 30 cm Durchmesser wird der Stoß in den Boden eingeleitet und gleichzeitig mit einem elektronischen Beschleunigungs- aufnehmer die Bewegung der Platte gemessen. Als Ergebnis wird ein sog. EVd-Wert berechnet, welchen man in den Ev2-Wert umrechnen kann. Diese Umrechnung wird gewöhnlich an Referenzwerten, die mit dem statischen Plattendruckversuchermittelt wurden, kalibriert. Diese Kalibrierung muss wiederholt werden, wenn sich die Korngrößenzusammensetzung oder der Wassergehalt oder der Verdichtungsgrad des zu prüfenden Bodens ändert. Die Durchführung ist in der DIN-Norm DIN 18134 Baugrund; Versuche und Versuchsgeräte- Plattendruckversuch geregelt. Plattendruckversuch als Nachweis der Grabensohle und abschließende Oberfläche nach Grabenverfüllung			
04.02.01.9	**dynamischen Plattendruckversuch** dynamischen Plattendruckversuch nach DIN 18134 zum Nachweis des Verdichtungsgrades durchführen inkl. Erstellung eines Messprotokolls durch ein unabhängiges Prüfinstitut An welchen Stellen der Verdichtungsnachweis erbracht werden soll, wird durch den Auftraggeber bzw. der Bauleitung festgelegt. in kompletter Leistung ausführen			
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.02	**Grundleitungen - Schmutzwasser**			
	Vorbeschrieb - KG-Rohr PP-MD Vorbeschrieb - KG-Rohr PP-MD Hochlast-Vollwandrohre aus füllstofffreiem Polypropylen (PP-MD: mit hochwertig veredelten Verstärkungsstoffen) nach DIN EN 14758-1 mit werkseitig eingelegtem Dreifach-Dichtsystem aus SBR nach DIN EN 681-1 (mit Steckverbidnung, Rohrende m. Muffe). Ringsteifigkeit gemäß DIN EN ISO 9969 >10kN /m². Alle Formteile haben eine Ringsteifigkeit, die gemäß der EN ISO 13967 deutlich über 16 kN/m² liegt. Als drucklose Anwendung höchste Dichtsicherheit: bis 13 bar und 0,9 bar Vakuum gemäß EN ISO 13259 geprüft. Verlegung in Wasserschutzzone II und III gemäß DWA-A-142 zulässig. Chemische Beständigkeit im Bereich pH 1 bis pH 13. Einsetzbar: im Schwerlastbereich SLW 60 in JGS- und LAU-Anlagen gemäß Z-40.23-577 in Verbindung mit dem IP-plus-Schweißring. Laut Zulassung ist das System einsetzbar in JGS-Anlagen (Jauche, Gülle, Silagesickersäfte) sowie als Ablaufleitungen von Ableitflächen in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen (LAU-Anlagen) wassergefährdender Flüssigkeiten. als Kabelschutzleitung gemäß DIN 16878 Rohrfarbe: durchgängig maigrün (inspektionsfreundlich) Das Rohrsystem ist unter Beachtung der DIN EN 1610 zu verlegen. Verlegung DIN EN 1610 in vorh. Graben (Erd- und Grabenarbeiten mit separaten Positionen ausgeschrieben), Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung, Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet komplett liefern und verlegen			
04.02.02.10	**Rohr KG aus PP-MD DN/OD 110** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch,			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abwasserrohre aus PP-MD mit vormontiertem Lippendichtring DN/OD 110 19,000 m		_____	_____
	Hinweistext - Bogen Hinweistext - Bogen Bogen aus Werkstoff wie vor, mit einer Lippendichtung, 87 Grad, 67 Grad, 45 Grad, 30 Grad, 15 Grad			
04.02.02.20	**Bogen KG aus PP-MD DN/OD 110** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Bogen mit Muffe 15 Grad - 87,5 Grad aus PP-MD, mit Steckmuffe, DN/OD 110 10,000 St		_____	_____
	Hinweistext - Abzweig Hinweistext - Abzweig Abzweig aus Werkstoff wie vor, mit einer Lippendichtung, als Einfachabzweig 87 Grad, 67 Grad, 45 Grad, 30 Grad, 15 Grad, mit konstantem oder reduziertem Querschnitt			
04.02.02.30	**Abzweig KG aus PP-MD DN/OD 110** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Abzweig mit Muffe 45 Grad aus PP-MD, mit Steckmuffe, DN/OD 110 1,000 St		_____	_____
	Hinweistext - Überschieb-/Doppelmuffe Hinweistext - Überschieb-/Doppelmuffe Überschieb-/Doppelmuffen aus Werkstoff wie vor, mit zwei Lippendichtung, mit konstantem Querschnitt			
04.02.02.40	**Überschieb-/Doppelmuffe KG aus PP-MD DN/OD 110** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Überschieb-/Doppelmuffe mit zwei Muffe aus PP-MD, mit zwei Steckmuffe, DN/OD 110 1,000 St		_____	_____
	Hinweistext - Muffenstopfen Hinweistext - Muffenstopfen Muffenstopfen aus Werkstoff wie vor, zum verschließen von Grundleitungsstutzen			
04.02.02.50	**Muffenstopfen KG aus PP-MD DN/OD 110**			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, Muffenstopfen aus PP-MD DN/OD 110			
	5,000	St	_____	_____
	Hinweistext - Dichtheitsprüfung Hinweistext - Dichtheitsprüfung Für alle im Erdreich verlegten Leitungen (Grundleitungen Schmutzwasser und Regenwasser) ist gemäß DIN EN 1610 "Einbau und Prüfung von Abwasserleitungen und Kanälen" eine Dichtheitsprüfung durchzuführen. Diese ist zu protokollieren. Die Dichtheitsprüfung hat gemäß DIN EN 1610 nach dem Verfahren "L" (Prüfung mit Luft") zu erfolgen, Prüfdruck, Prüfdauer, Prüfanforderungen können der Norm entnommen werden. Die Dichtheitsprüfung sowie die Kamerabefahrung für die Grundleitungen innerhalb des Gebäudes sind vor Einbringung der Sauberkeitsschicht und Betonarbeiten durchzuführen. Nach erfolgter und bestandener Dichtheitsprüfung sowie Kamerabefahrung wird eine Freigabe für die weiteren Arbeiten (Betonarbeiten) erteilt. Sämtliche Prüfarbeiten haben mit geeichten und geprüften Messgeräten zu erfolgen. Auf den Prüfprotokollen der Dichtheitsprüfung ist zwingend der Hinweis notwendig, dass die Dichtheitsprüfungen gemäß DIN EN 1610 durchgeführt wurden. Zusätzlich ist die Rohrleitung vor der seitlichen Verfüllung einer Sichtprüfung zu unterziehen, diese ist mit Fotos zu dokumentieren (Verlauf der Rohrleitungen, Lage in den Gräben, evtl. Beschädigungen, etc.). Die Sichtprüfung ist ebenfalls der Bauüberwachung anzuzeigen. Nach erfolgter und dokumentierter Sichtprüfung können die Rohrgräben verfüllt werden.			
04.02.02.60	**Dichtheitsprüfung der Grundleitung mit Luft** Entwässerungsrohrleitungen auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen.			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Rohr bis DN/OD 110 mm. Prüfung nach Rücksprache mit der Bauüberwachung. Es ist ein Protokoll zu führen und der Dokumentation beizulegen Dichtheisprüfung abschnittsweise nach Baufortschritt in kompletter Leistung ausführen			
	19,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.03		**Sohlplattendurchführungen**		

Hinweistext - Sohlplattendurchführungen
Hinweistext - Sohlplattendurchführungen

Sohlplattendurchführungen mit Folienflansch und Mauer-

kragen dienen zur Abdichtung von Rohren, die durch

Betonwände und Bodenplatten geführt werden. Für den

Anschluss von KG-/HT-Rohren. Gas- und wasser- dichte

Verbindung mit der Bodenplatte dank integriertem

Wassersperrflansch. Mit Folienflansch zur Anbindung an

eine Bitumendickbeschichtung bzw. Schweißbahn oder

Dampf- sperre.

Zum Einbau ist zu beachten:

- glatte, porenfreie, saubere und trockene

Rohroberfläche

(ggf. Riefen nachbearbeiten oder Poren schließen)

- Betonüberdeckung mindestens 5 cm

Lastfall: WU-Beton Beanspruchungs- klasse 2; WU-

Beton Bean- spruchungsklasse 1

Dichtheit: druckdicht bis 5 bar = 50 m

Wassersäule; radondicht

Wassereinwirk-

ungsklasse: DIN18533 W1.1-E;DIN18533 W1.2-E

Die Dichtfunktion des Mauerkragens ist durch einen

Prüf- bericht eines unabhängigen Prüfinstituts

nachzuweisen.

Die Montagerichtlinie des Herstellers ist bindend.

Der Einbau von Sohlplattendurchführungen für drückendes

und nichtdrückendes Wasser ist mit der örtlichen

Bauleitung vor Baubeginn abzustimmen.

04.02.03.10 **Sohlplattendurchführung KG 2000 DN 100 m. Folienflansch u. Mauerkragen**

Sohlplattendurchführung KG 2000 DN 100 m. Folienflansch

und Mauerkragen für den Einbau in Bodenplatten

(Wassereinwirkungsklasse DIN 18533 W1.1-E und DIN 18533

W1.2-E) zum Anschließen von KG 2000 - Grundleitungen,

mit druck- wasserdichter, umlaufender, thermisch

verschweißter Vierstegdichtung, MPA-geprüft bis 5,0

bar, gas- und geruchsdicht im Sinne der TA Luft,

einseitig angeformter Steckmuffe und Deckel als

Einbauhilfe, Folienflansch, öl- und bitumen- beständig,

umlaufend ca. 15 cm, fachgerecht mit PU-Dichtstoff in

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	den Baukörper einzubauen. Lieferlänge: ca. 50 cm, liefern und fachgerecht in die Bodenplatte einbauen.			
	1,000	St	_____	_____
04.02.03.20	**PU-Dichtstoff** hochwertiger, dauerelastischer und haftstarker PU-Dichtstoff, auch auf feuchtem Untergrund verwendbar. Zum fachgerechten Einbau der Sohlplattendurchführung Sohlplattendurchführung KG 2000 m. Folienflansch u. Mauerkragen in den Baukörper. Farbe: schwarz komplett liefern und montieren			
	1,000	St	_____	_____
04.02.03.30	**Befestigung Sohlplattendurchführung, Gl-Stutzen o.ä. an Stahlbewehrung** Sohlplattendurchführung, GL-Stutzen oder FE-Ablaufkörper zur Lagesicherung mit Stahlbindedraht fachgerecht an Stahlbewehrung anschließen. in kompletter Leistung ausführen			
	3,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.04	**Fußbodeneinläufe**			
	Hinweistext Hinweistext Vor Bestellung der Bodeneinläufe ist eine Abstimmung mit dem Architekten und der örtlichen Bauüberwachung zu führen. Die Einbaubedingungen, Fußbodenaufbauhöhen sowie Abdichtungsebenen sind abzustimmen. Die Aufbauhöhe richtet sich nach dem Schnitt des Architekten und ist zu beachten. Die Festlegungen und eventl. Änder- ungen sind mit der Bauüberwachung rechtzeitig abzustimmen. Über das Ergebnis der Abstimmung ist ein Protokoll anzufertigen. Folgende Räume erhalten einen Fußbodeneinlauf: Erdgeschoss Garage [1x] KFZ-Pflege [1x]			
04.02.04.10	**Flachrinne aus frost- und tausalzbeständigem-Polymerbeton,** Flachrinne, entsprechend DIN EN 1433 und DIN 19580, mit integrierter EPDM-Dichtung zur Ausbildung eines wasserdichten Rinnenstoßes entsprechend IKT Prüfsiegel D01398, aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, Kantenschutz 12 mm aus Gusseisen EN-GJS mit KTL-Beschichtung, Nennweite 10,0 cm, Baubreite 15,3 cm, Baulänge 100,0 cm, Bauhöhe 10,0cm, mit Wasserspiegelgefälle, mit Ausnehmungen an der Außenwand zur Verankerung im Fundamentbeton, Abdeckungen mit schraubloser selbstsichernder Verriegelung Powerlock Kl. D400 DIN EN 1433: Längsstabrost in Maschenoptik aus Gusseisen EN-GJS mit KTL-Beschichtung, Maschenweite 30x12mm, mit integrierter Dämpfung gegen Klappergeräusche, mit Verschiebesicherung, Einlaufquerschnitt 368cm²/m, liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers verlegen.			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	4,000	St		
04.02.04.20	**Flachrinne aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton** Flachrinne aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, mit integriertem Kantenschutz 12mm aus Gusseisen EN- GJS, Nennweite 10,0 cm, Baubreite 15,3 cm, Baulänge 100,0 cm, Bauhöhe 10,5 cm, mit Wasserspiegelgefälle passend zu den Rinnen der Hauptposition, mit integrierter EPDM-Dichtung am Rinnenende, mit Lippenlabyrinthdichtung aus NBR für senkrechten wasserdichten Rohranschluss DN/OD 110, liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers verlegen			
	2,000	St		
04.02.04.30	**Stirnwand für Rinnenanfang** Stirnwand für Rinnenanfang, mit Kantenschutz schwarz beschichtet, zum wasserdichten, stirnseitigen Verschließen der Rinnen mit den Bauhöhen 8,0 cm und 10,0 cm, mit integriertem Kantenschutz schwarz beschichtet, Baubreite 15,3 cm, Baulänge 1,6 cm, Bauhöhe 10,0 cm, komplett liefern und montieren			
	2,000	St		
04.02.04.40	**Stirnwand für Rinnenende** Stirnwand für Rinnenende, mit Kantenschutz schwarz beschichtet, zum wasserdichten, stirnseitigen Verschließen der Rinnen mit den Bauhöhen 8,0 cm und 10,0 cm, mit integriertem Kantenschutz schwarz beschichtet, Baubreite 15,3 cm, Baulänge 1,6 cm, Bauhöhe 10,0 cm, komplett liefern und montieren			
	2,000	St		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.04.50	**Rosthaken Standard, Stahl verzinkt** Rosthaken Standard, Stahl verzinkt, zum Ausheben der Abdeckroste nur liefern und übergeben			
	2,000 St		_____	_____
04.02.04.60	**Zwischenelement DN/OD 110 aus Gusseisen** Zwischenelement DN/OD 110 aus Gusseisen Material Gusseisen EN-GJS, mit Pressdichtungsflansch zum Anschluss von Dichtungsbahnen, Festflansch Durchmesser 30,5 cm, Losflansch sechsfach verschraubt, mit Sickeröffnungen zur Entwässerung der Dichtungsbahn, für den senkrechten Rohranschluss DN/OD 110 von Rinnen, Ablaufkörper mit senkrechtem Stutzen DN/OD110 komplett liefern und montieren			
	2,000 St		_____	_____
04.02.04.70	**Gleitmittel / Silikonfett** Tube mit Inhalt 23 g, für die EPDM-Dichtung an der Auslaufseite der Rinnen liefern und verarbeiten			
	2,000 St		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.05	**Hauseinführung Trinkwasser, ELT und Daten**			
04.02.05.10	**Mehrsparten-Rohbauteil Reihenanordnung** für Gebäude ohne Keller Zum gemeinsamen Einführen und Abdichten aller Versorgungsleitungen (Strom, Wasser, Telekommunikation oder Gas) durch die Bodenplatte. Anordnung der drei Sparten in Reihe. Masse: Breite: 216 mm; Länge: 458 mm; Höhe: 270 mm Werkstoff: Futterrohr-Rahmensegmente: ABS; Aufstellvorrichtung: St37 Anwendungsbereich: Wassereinwirkungsklasse DIN 18533: W1-E; WU-Richtlinie: Beanspruchungsklasse 1 und 2 Dichtheit: gas- und wasserdicht bis 1,0 bar Pruefungen/Normen: DVGW VP 601 Eigenschaften: variable Hoehenanpassung an das Fertigfussbodenniveau; einfache Einbindung der Dampfsperre ueber Klebeflansch komplett liefern und montieren	1,000 St	_____	_____
04.02.05.20	**Spiralschlauchsystem** flexibles Schutzrohrsystem fürr Ein- und Mehrspartenhauseinführungen zur Erstellung eines durchgängigen Schutzrohrsystems bis zu den Hauptversorgungsleitungen. Angeschweisstes Mantelrohr mit 3-Stegdichtung zum Anschluss an Grundkörper der Hauseinführung für Gebäude ohne Keller. Masse: Oi: 78 mm; Oa: 87 mm Werkstoff: Mantelrohr und Spiralschlauch: PVC; 3-Stegdichtung: EPDM Dichtheit: gas- und wasserdicht bis 1,0 bar Länge Gesamtsystem (m): 4.0 Eigenschaften: werkseitig auf Druckdichtheit geprüftes Leerrohrsystem; inklusive Mantelrohr und aufgezogener 3-Stegdichtung komplett liefern und montieren			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	3,000	St		
04.02.05.30	**Dichteinsatz für Rohbauteil** Zum gemeinsamen Einführen und Abdichten aller Versorgungsleitungen (Strom, Wasser, Telekommunikation, Gas) bei nicht unterkellerten Gebäuden, zum Einbau in den Grundkörper. Ergänzung durch separat ausgeschriebene Spartendichtelemente. Masse: Breite: 379 mm; Länge: 135 mm; Höhe: 283 mm Werkstoff: Ankerplatte: glasfaserverstaerktes Polyamid; Rohre: glasfaserverstaerktes Polyamid mit TPE; Schrauben: Edelstahl V2A (AISI 304L) Dichtheit: gas- und wasserdicht bis 1,0 bar Prüfungen/Normen: DVGW VP 601 Eigenschaften: umlaufend glatte Fläche zur optimalen Anarbeitung des Fertigfussbodens komplett liefern und montieren			
	1,000	St		
04.02.05.40	**Spartendichtelement Wasser 1x32/40/50** für Ein- und Mehrspartenhauseinfuehrungen Masse: Anwendungsbereich: 1 Wasserleitung mit Oa 32, 40 oder 50 mm Werkstoff: glasfaserverstaerktes Polyamid/EPDM Eigenschaften: mit Segmentschnitten fuer maximalen Anwendungsbereich komplett liefern und montieren			
	1,000	St		
04.02.05.50	**Spartendichtelement ELT/Daten 1x26-30+3x5-8+2x7-13** Spartendichtelement Kommunikation für Ein- und Mehrspartenhauseinführungen Masse: Anwendungsbereich: 1 Kabel Oa 26 - 30 mm, 3 Kabel Oa 5 - 8 mm, 2 Kabel Oa 7 - 13 mm Werkstoff: glasfaserverstaerktes Polyamid/EPDM Eigenschaften: mit Segmentschnitten fuer maximalen Anwendungsbereich komplett liefern und montieren			
	2,000	St		
04.02.05.60	**Universal-Manschettenstopfen 1x24-52**			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	für Wasser und Elektro Zum erdseitigen Abdichten der Medienleitungen im Mantelrohr oder in der Leerrohrtrasse Oa 75 mm bis max. Oa 90 mm (glatt oder gewellt). Masse: Anwendungsbereich Kabel/Rohr Oa: 24 - 52 mm Werkstoff: Manschette: EPDM; Spannbaender: Edelstahl V2A (AISI 304L) Eigenschaften: mit Segmentschnitten fuer maximalen Anwendungsbereich komplett liefern und montieren	1,000	St	_____	_____
04.02.05.70	**Universal-Manschettenstopfen 1x13-21+3x7-13+1x5-13** für Kommunikationsleitungen Zum erdseitigen Abdichten der Medienleitungen im Mantelrohr oder in der Leerrohrtrasse Oa 75 mm bis max. Oa 90 mm (glatt oder gewellt). Masse: Anwendungsbereich: 1 Kabel Oa 13 - 21 mm, 3 Kabel Oa 7 - 13 mm, 1 Kabel Oa 5 - 13 mm Werkstoff: Manschettenstopfen: EPDM; Spannbaender: Edelstahl V2A (AISI 304L) Eigenschaften: mit Segmentschnitten fuer maximalen Anwendungsbereich komplett liefern und montieren	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.06	**Schutzrohre f. Fundamentdurchführungen** **Sämtliche Rohrleitungen, die durch Fundamente** Sämtliche Rohrleitungen, die durch Fundamente (horizontal/vertikal) geführt werden, müssen mit einem umlaufenden Schutzrohr aus Kunststoff versehen werden. KG-Rohre und -Formstücke aus PVC-U mit angeformten Steckmuffen nach DIN EN 1401, einschließlich eingelegter Lippendichtringe, liefern, auf Länge zuschneiden und höhengerecht im Bereich von Streifenfundamenten und der Schalung in Abstimmung mit dem Rohbauunternehmer einsetzen komplett liefern und montieren			
04.02.06.10	**Rohr KG DN 200** Leistung wie zuletzt im vollem Wortlaut beschrieben jedoch, DN 200 komplett liefern und montieren			
		2,000 m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.03	**sonstige Leistungen**			
04.03.01	**Sonstige und Allgemeine Leistungen**			
04.03.01.10	**Gleitmittel für Steckmuffensysteme** Gleitmittel für Steckmuffensysteme aus Kunststoff, geeignet für den Einsatz Sanitärbereich und im Tiefbau, unschädlich für Verarbeiter und Material, entsprechend den Richtlinien der DVGW Inhalt: 1000 g Eimer liefern und verarbeiten			
	3,000	St	_____	_____
04.03.01.20	**Kamerabefahrung SW-Leitung Pflegegarage** Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen, für die neuverlegten SW- Leitungen, ausführen. Auf Schadstellen untersuchen, Gefälleprüfung und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. bis Rohr DN 100 Reinigen der Grundleitungen ist mit dem Preis abgegolten. in kompletter Leistung ausführen			
	19,000	m	_____	_____
04.03.01.30	**Kamerabefahrung SW-Leitung Dienstgebäude** Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen, für die neuverlegten SW- Leitungen, ausführen. Auf Schadstellen untersuchen, Gefälleprüfung und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. bis Rohr DN 150 Reinigen der Grundleitungen ist mit dem Preis abgegolten. in kompletter Leistung ausführen			
	19,000	m	_____	_____
04.03.01.40	**TV - Dokumentation** Entwässerungskanalarbeiten Dokumentation der Inspektion Untersuchungsbericht für alle Abwasserleitungen je Haltung / Leitung bzw. Schacht, Art der Dokumentation: - Erstellen von Schadensprotokollen - Farbvideobandaufzeichnung S - VHS - Farbfotodokumentation in digitaler Form			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- CD - ROM mit Daten der ISYBAU - Austauschformattypen 06/01 Datenträger, Standbilder und Protokolle sind in zweifacher Ausfertigung anzufertigen und der Projektdokumentation beizulegen. Aufbereitet gemäß Arbeitshilfen Abwasser des BMVBW und BMVg. für alle ausgeschriebenen Leitungen in kompletter Leistung ausführen			
	1,000	Psch	_____	_____
04.03.01.50	**Einmessen der Grundleitungsstutzen Pflegegarage** Einmessen udn Vermessen der Grundleitungssutzen. Vor Erstellung der Bodenplatte ist eine schriftliche Freigabe, vom AN, bezüglich der exakten Lage der Grundleitungssutzen zu erstellen und der örtlichen Bauüberwachung zu überreichen. in kompletter Leistung ausführen			
	1,000	St	_____	_____
04.03.01.60	**Einmessen der Grundleitungsstutzen Dienstgebäude** Einmessen udn Vermessen der Grundleitungssutzen. Vor Erstellung der Bodenplatte ist eine schriftliche Freigabe, vom AN, bezüglich der exakten Lage der Grundleitungssutzen zu erstellen und der örtlichen Bauüberwachung zu überreichen. in kompletter Leistung ausführen			
	1,000	St	_____	_____
04.03.01.70	**Dokumentation der ausgeführten Anlagen** Dokumentation, gemäß VDI 6026, der ausgeführten Anlage als Bestandsunterlagen, mit beschriftetem Register, 1-fach in Ordnern (separate Ordner) sowie 1-fach digitalem Datenträger (USB-Stick), bestehend aus: 0. Inhaltsverzeichnis 1. Bescheinigungen/Erklärungen/Protokolle - Berechnungen, Beschreibungen etc. und Revisions- bzw. Bestandspläne, entspr. dem Ist-Zustand sowie als dwg- bzw. dxf-Datei und als pdf-Datei - Bei Abweichungen oder Änderungen zur Ausführungsplanung Einmessen des Bestandes ist durch			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

ein Vermessungsbüro durchführen zu lassen

- Druckprüfungsprotokolle aller Leitungen, Bauteile

etc.

- Spülprotokolle

- Verdichtungsnachweise / Protokolle mit Kennzeichnung

der

Positionen

- statische Berechnungen

- herstellerbescheinigung des Erstellers

- Fachunternehmererklärung/Herstellererklärungen

- Fachunternehmererklärung/Herstellererklärungen der

Nachunternhemer

- Abnahmeprotokolle / Teilabnahmeprotokolle /

Protokolle

Zustandsfeststellungen

- Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse im vollen

Wortlaut

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen im vollen

Wortlaut

- Konformitätserklärungen

- MPA-Gutachten

- TÜV-Zertifikate bzw. Abnahmeprotokolle und Abnahmebe-

scheinigungen von Behörden, falls diese erforderlich

sind

2. Bestands- und Revisionspläne

- Bestands- und Revisionspläne in massgerechter

Darstell-

ung, farbig und einfach auf einer Datenträger im

Datenformat pdf

sowie .dwg und .dxf. mit allen während der Ausführung

ein-

getretenen Änderungen.

Pläne sind zu liefern als:

Lageplan, Schnitte und Ansichten nach Erfordernis.

Maßstab: 1 : 50,

Zeichengröße: A0

- Hausanschlussskizzen

3. Produktinformationen/Wartung und Pflege/Sonstiges

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Liste der eingebauten Materialien mit Fabrikats- u. Typenan- gaben, sowie von Geräten das Katalogblatt - Technische Datenblätter - Garantiekarten von Geräten - Liste über mögliche Wartungsintervalle (es sind die Vorlagen der AMEV-Wartung zu verwenden) - Wartungsunterlagen (es sind die Vorlagen der AMEV-Wartung zu verwenden) - Pflegeanleitungen - Inspektions- und Wartungsplan gemäß DIN EN 806-5 - weitere Unterlagen je nach Dokumentationserfordernis (bspw. Abmeldung zur Mängelbeseitigung) Die Anlagendokumentation ist dem Auftraggeber/Planer spätestens 4 Wochen vor Abnahme in 1-facher Ausfertigung zu übergeben. In kompletter Leistung ausführen und liefern		
	1,000	Psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.03.02	**Hauseinführung Elektro**			
04.03.02.1	**Wanddurchführung FBV-KDS 150 Sonderanfertigung Paket 1 x 3** Wanddurchführung FBV-KDS 150 als Sonderanfertigung Paket 1 x 3, als Doppeldichtpackung mit Klemmflansch zur systemkonformen Anbindung an FBV-Folien, Innendurchmesser: 3 x 160 mm, Wandstärke: 30 cm, mit amtlichem Prüfzeugnis, Kabeldurchführungssystem zum Einbetonieren zur Anbindung von bauseits verlegter Frischbetonverbundfolie mittels Klemmflansch inkl. 20 cm umlaufender FBV-Dichtungsmanschette inkl. Nagellöcher zur einfachen Befestigung, mit gas- und druckwasserdichter, umlaufender Vierstegdichtung, inkl. je 2 Verschlussdeckeln, beidseitig steckbar, zur möglichen Paketbildung, für die spätere Belegung von Medienleitungen mittels Systemdichteinsatz KDS oder zum Anschluss von Kabelleerrohren mittels Systemdeckel komplett liefern und montieren. Ausführungsort: -1.06 Lagerraum Achse A; -1.32/33 NSHV-SV/-AV Achse G			
	3,000	St	_____	_____
04.03.02.2	**Wanddurchführung FBV-KDS 90 Sonderanfertigung** Wanddurchführung FBV-KDS 90 als Sonderanfertigung, als Doppeldichtpackung mit Klemmflansch zur systemkonformen Anbindung an FBV-Folien, Innendurchmesser: 1 x 90 mm, Wandstärke: 30 cm, mit amtlichem Prüfzeugnis, Kabeldurchführungssystem zum Einbetonieren zur Anbindung von bauseits verlegter Frischbetonverbundfolie mittels Klemmflansch inkl. 20 cm umlaufender FBV-Dichtungsmanschette inkl. Nagellöcher zur einfachen Befestigung, mit gas- und druckwasserdichter, umlaufender Vierstegdichtung, inkl. je 2 Verschlussdeckeln, beidseitig steckbar, zur möglichen Paketbildung, für die spätere Belegung von Medienleitungen mittels Systemdichteinsatz KDS oder zum Anschluss von Kabelleerrohren mittels Systemdeckel komplett liefern und montieren. Ausführungsort: -1.33 NSHV-AV Achse G			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.04	**Bauwasser / Schmutzwasserversorgung / Baustrom**			
	Ausführungsbeschreibung Ausführungsbeschreibung Im Rahmen des Bauvorhabens ist zur ordnungsgemäßen Versorgung des Sanitärcontainers die Herstellung eines Festwasser- sowie Schmutzwasseranschlusses erforderlich weiterführend sind Bauwasserverteiler zu errichten. Aus hygienischen und betrieblichen Gründen ist eine dauerhafte, geschlossene Bauwasserleitung notwendig, um eine gleichbleibende Wasserqualität gemäß den Anforderungen der Trinkwasserverordnung sicherzustellen und einen störungsfreien Betrieb ohne manuelle Befüllung (temporäre Versorgung mittels IBC-Tanks) zu gewährleisten. Darüber hinaus bietet diese Lösung eine zuverlässige Frostsicherheit und entspricht den geltenden arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben (u.a. ASR A 4.1, DGUV- Regel 1 01-038) sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik für die Wasserversorgung sanitärer Einrichtungen auf Baustellen.			
04.04.01	**Bauwasserversorgung** **Verlegung und Herstellung Bauwasserleitung sowie** Verlegung und Herstellung Bauwasserleitung sowie Anschluss			
04.04.01.10	**Bauwasserltg. DN32 inkl. Formstücke liefern, montieren u. demontieren** Liefern, verlegen und demontieren einer provisorischen Bauwasserleitung DN 32 zur Versorgung des Sanitärcontainers mit Frischwasser. Die Leitung wird aus druckfestem, witterungsbeständigem PE- HD- Rohr hergestellt, inkl. aller erforderlichen Form- und Verbindungsstücke (T-Stücke, Winkel, Übergangsstücke etc.). Nach Beendigung der Nutzung wird die Leitung auf Anweisung der BÜ vollständig demontiert und fachgerecht von der Baustelle entfernt.	15,000 lfdm	_____	_____
04.04.01.20	**Wasserzählereinbaugarnitur** Lieferung und Montage einer Wasserzählereinbaugarnitur und Montage des Bauwasserzählers (Beistellung durch WVU). inkl. Form- und Verbidnungsteile zum Übergang von PE-HD DN 32 auf Wasserzählereinbaugarnitur Nach Beendigung der Nutzung wird die Leitung auf			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anweisung der BÜ vollständig demontiert und fachgerecht von der Baustelle entfernt.		
	1,000	St	_____	_____
04.04.01.30	**Wasserzählereinbaugarnitur Passstück**	Lieferung und Montage eines Passstück anstelle des Wasserzählers.		
	1,000	St	_____	_____
04.04.01.40	**Herst. Bauwasserversorgung, Anschluss an PE-HD Rohr**	Bauwasserversorgung als Bauwasserversorgungsverteiler auf dem Baugelände installieren, während der Bauzeit vorhalten, betreiben und beräumen nach Ende der Bauzeit, wie folgt: Bauwasserversorgung bestehend aus 1 St Anschluss an 1 1/4" AG/IG Messing, Übergangsmuffe PE DN 32 x 1 1/4 " AG/IG Messing 3 St Wasserzapfstellen 1" 1 St Wasserzapfstellen 1 1/4" einschließlich Frostschutz zur Absicherung gegen Einfrieren durch bspw. Dämmung inkl. Begleitheizung einschließlich Bautenschutz gegen Beschädigung einschließlich Systemtrenner Typ BA Alle Wasserleitungen sind frostsicher zu verlegen. komplett liefern und montieren		
	2,000	St	_____	_____
04.04.01.50	**Herstellen TW-Anschluss an Sanitärcontainer**	Liefern, montieren, betriebsfertig herstellen sowie nach Beendigung der Baumaßnahme vollständig zurückbauen des Anschlusses eines Sanitärcontainers an die verlegte Bauwasserleitung. Die Leistung umfasst insbesondere: Anschluss der Bauwasserleitung an den Sanitärcontainer gemäß Herstellerangaben des Containers sowie den einschlägigen technischen Regeln und Normen Lieferung und Montage aller erforderlichen Form- und Verbindungsstücke, einschließlich Übergangsstücke, Kupplungen, Verschraubungen, Dichtungen und Adapter, passend zum vorhandenen Leitungsmaterial und den vorhandenen Nennweiten Herstellung einer fachgerechten, dichten und spannungsfreien Verbindung zwischen Bauwasserleitung		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		und Sanitärcontainer Einbau ggf. erforderlicher Absperrarmaturen im Bereich des Sanitärcontaineranschlusses Befestigung und Sicherung der Anschlussleitungen gegen mechanische Beanspruchungen Durchführung einer Sicht- und Dichtheitsprüfung Inbetriebnahme des Wasseranschlusses am Sanitärcontainer Fachgerechter Rückbau des kompletten Anschlusses des Sanitärcontainers an die Bauwasserleitung nach Abschluss der Baumaßnahme Die Leistung umfasst sämtliche Nebenleistungen, Hilfs- und Befestigungsmittel und ist vollständig und funktionsfähig auszuführen.		
	2,000 St		_____	_____
04.04.01.60		**Miete Standrohr von WVU** Miete eines Standrohres für die Bauwasserversorgung aus Unterflurhydranten vom AN beim WVU. Die Miete ist auf Grundlage des "Mietliefervertrages für Standrohre an Unterflurhydranten" des WVU zwischen AN und WVU zu schließen. Standrohr vom AN beim WVU abholen, auf der Baustelle Aufstellen, Einrichten, Betreiben und nach Abschluss zurückbauen und beim WVU abgeben. Die Kaution für das Standrohr ist vom AN beim WVU zu hinterlegen. Die Verrbauchszahlungen sowie die eventuell zu entrichtende Miete werden vom AG direkt an das WVU gezahlt.		
	1,000 St		_____	_____
04.04.01.70		**Herst. Bauwasserversorgung, Anschluss an Standrohr** Bauwasserversorgung als Bauwasserversorgungsverteiler auf dem Baugelände installieren, während der Bauzeit vorhalten, betreiben und beräumen nach Ende der Bauzeit, wie folgt: Bauwasserversorgung bestehend aus 1 St Anschluss an Bauwasserstandrohr (Anschlussart nach Auswahl des Standrohres durch AN) Verbindungsleitung von Bauwasserstandrohr zu Bauwasserversorgungsverteiler (separate Position)		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	3 St Wasserzapfstellen 1" 1 St Wasserzapfstellen 1 1/4" einschl. 1x Messeinrichtung für den Bauwasserversorgungsverteiler (Gesamtmessung Verteiler) für den Verbrauch Dritter (Abrechnungsgrundlage), wenn eine Messeinrichtung im/am Bauwasserstandrohr enthalten ist, dann ist keine zusätzliche Messeinrichtung erfordelrich udn entfällt in dieser Position einschließlich Frostschutz zur Absicherung gegen Einfrieren durch bspw. Begleitheizung einschließlich Bautenschutz gegen Beschädigung einschließlich Systemtrenner Typ BA Alle Wasserleitungen sind frostsicher zu verlegen. Die vorgenannte Trinkwasserzählung dient als Abrechnungsgrundlage zwischen Fremdfirma/WVU und Auftraggeber komplett liefern und montieren			
	1,000 St		_____	_____
04.04.01.80	**An - und Abmeldung Bauwasserzähler** Anmeldung und bei Beendigung der Baumaßnahme wieder Abmelden des Bauwasserzählers bei dem WVU für die Baumaßnahme			
	1,000 St		_____	_____
04.04.01.90	**Umsetzen Bauwasseranschluss** Den bestehenden Bauwasseranschluss auf Anweisung des Auftraggebers oder der örtl. Bauüberwachung umsetzen, bestehend aus: Demontage des bestehenden BW-Anschlusses (Verteiler) Freilegung der Rohrleitung Umverlegung der Rohrleitung (inkl. zusätzl. 10 m DN32 PE-Rohr, 1x Schweißmuffe, 2x Schweißbogen) Aufstellen des Verteilers Anschluss der Rohrleitung Inbetriebnahme und Funktionsprüfung in kompletter Leistung ausführen			
	2,000 St		_____	_____
04.04.01.100	**Begleitheizung liefern und montieren** Lieferung und Montage einer elektrischen Begleitheizung zur frostsicheren Ausführung der Bauwasserleitung und Entnahmeeinrichtung auf Anforderung des AG.			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Die Ausführung umfasst Begleitheizung geeignet für den temporären Baustelleneinsatz, inklusive aller erforderlichen Anschlussmaterialien, Kabelbinder und Steckverbindung. Montage erfolgt betriebsbereit entlang der Leitung. Die elektrische Zuleitung bis zur vorhandenen Stromquelle ist im Leistungsumfang enthalten, ebenso die fachgerechte Befestigung und Absicherung. Abrechnung erfolgt je laufendem Meter. Einschließlich Rückbau und Entsorgung nach Beendigung der Baumaßnahme			
	15,000	lfdm	_____	_____
04.04.01.110	**PE-Dämmung DN32 liefern u. montieren, demontieren u. entsorgen** Lieferung und Montage einer geschlossenzelligen Rohrdämmung aus PE-Schaum (Polyethylen), zur wärmedämmenden Umhüllung oberirdisch geführter Bauwasserleitungen . Ausführung mit witterungsbeständiger Außenhaut (z.B. UV-stabile PE - Ummantelung), abgestimmt auf den Rohrdurchmesser DN 32. Montage einschließlich passender Formstücke (Bögen, T-Stücke, Endkappen) und durchgehender, fachgerechter Verklebung der Längsnähte. Die Dämmung dient dem temporären Frostschutz sowie dem mechanischen Schutz der Leitung während der Bauzeit. Abrechnung erfolgt je laufendem Meter. Rückbau und fachgerechte Entsorgung gemäß Abruf AG.			
	15,000	lfdm	_____	_____
04.04.01.120	**Druckprüfung für Trinkwasserleitung** Druckprüfung für Trinkwasserdruckrohrleitung aus PE nach DIN EN 805 und DVGW W 400-2, bei Leitungsabschnitten über 30 m Länge bestehend aus Vorprüfung und Hauptprüfung mit integrierter Druckabfallprüfung durchführen, einschl. Vorhalten aller erforderlichen Materialien, Lieferung und schadlose Beseitigung des Wassers. Als Druckanzeige gelten nur Druckschreiber mit Aufzeichnung. Die Druckprüfung ist solange zu wiederholen, bis die			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Dichtigkeit nachgewiesen ist. Für die gesamte Bauwasserleitung Nennweite der Druckrohrleitung: bis DN32			
	1,000	St		
04.04.01.130	**Druckrohr spülen Desinfizieren DN 32** Druckrohrleitung vor Inbetriebnahme spülen, desinfizieren sowie unter Beachtung der DVGW W 291 und W 400-2. Wasserprobe durch das Gesundheitsamt - bzw. akkreditiertes Labor entnehmen, mikrobiologisch und bakteriell durch akkreditiertes Labor (Landeshygieneinstitut MV) nach der Trinkwasserverordnung in der aktuellen Fassung untersuchen und Analysebefund sowie Freigabebescheinigung erstellen lassen. Eingeschlossen sind alle dafür erforderlichen Leistungen, Materialien und Nebenarbeiten. Bei "beanstandetem" oder "unbrauchbarem" Untersuchungsergebnis (positiver bakteriologischer Befund) ist der Vorgang auf Kosten des AN solange zu wiederholen, bis keine Keime und kein Desinfektionsmittel mehr nachzuweisen sind und die Hygienefreigabe erteilt wird. Die Inbetriebnahme der Bauwasserleitung ist durch den AN solange gesichert auszuschließen, bis die Hygienefreigabe erteilt ist.			
	1,000	St		
04.04.01.140	**Bauwasserleitung DN32 vorhalten** Vorhalten der verlegten DN 32 Bauwasserleitung inkl. der PE-Dämmung sowie der begleitheizung zur durchgängigen Versorgung der Entnahmestelle mit Frischwasser für die Bauzeit. Die Leitung wird während der gesamten Vorhaltezeit in betriebsfähigem Zustand gehalten. Dazu gehören Sichtkontrollen, ggf. Wartung von Verbindungen sowie Instandsetzung bei Schäden oder Störungen. Die Abrechnung erfolgt je Tag der Vorhaltung			
	900,000	d		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.04.02	**Schmutzwasserentsorgung**			
04.04.02.10	**Anschluss Grundleitung an vorhandenen Schacht herstellen** Anschluss Grundleitung an vorhandenen Schacht herstellen, DN 100 - DN 300 Art: Bestandsschacht aus Beton oder Kunststoff Anschlussdimension: bis DN 150 Material: KG-Rohr notwendige Bauteile: Anschlussstutzen für Montage Betonschacht auf KG-Rohr inkl. notwendige Kernbohrung			
	1,000	St	_____	_____
04.04.02.20	**SW-Leitung DN100 inkl. Formstücke liefern, montieren u. demontieren** Liefern, verlegen und demontieren einer provisorischen Schmutzwasserleitung DN 100 zur Abwasser-Entsorgung des Sanitärcontainers. Die Leitung wird aus KG-Rohr (Ringsteifigkeit min. SN 4) hergestellt, inkl. aller erforderlichen Form- und Verbindungsstücke (Abzweige, Bögen, Übergangsstücke etc.). Nach Beendigung der Nutzung wird die Leitung auf Anweisung der BÜ vollständig demontiert und fachgerecht von der Baustelle entfernt.			
	12,000	lfdm	_____	_____
04.04.02.30	**Herstellen SW-Anschluss an Container** Liefern, montieren, betriebsfertig herstellen sowie nach Beendigung der Baumaßnahme vollständig zurückbauen des Anschlusses eines Containers an die verlegte Schmutzwasserleitung zur Abführung des Abwassers Die Leistung umfasst insbesondere: Anschluss der Schmutzwasserleitung an den Container gemäß Herstellerangaben des Containers sowie den einschlägigen technischen Regeln und Normen Lieferung und Montage aller erforderlichen Form- und Verbindungsstücke, einschließlich Übergangsstücke, passend zum vorhandenen Leitungsmaterial und den vorhandenen Nennweiten Herstellung einer fachgerechten, dichten und spannungsfreien Verbindung zwischen Schmutzwasserleitung und Container			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserführung (im Freigefälle) ohne Rückstau und Undichtigkeiten
Befestigung und Sicherung der Anschlussleitungen gegen mechanische Beanspruchungen
Durchführung einer Sicht- und Funktionsprüfung des hergestellten Abwasseranschlusses
Inbetriebnahme des Abwasseranschlusses am Sanitärcontainer
Fachgerechter Rückbau des kompletten Anschlusses des Containers an die Bauwasserleitung nach Abschluss der Baumaßnahme
Die Leistung umfasst sämtliche Nebenleistungen, Hilfs- und Befestigungsmittel und ist vollständig und funktionsfähig auszuführen.
Im Preis inbegriffen sind die notwendigen Antragsstellungen und Prüfgebühren

	2,000	St	_____	_____
04.04.02.40	**Begleitheizung liefern und montieren**			

Lieferung und Montage einer elektrischen Begleitheizung zur frostsicheren Ausführung der oberirdischen Schmutzwasserleitung auf Anforderung des AG.
Die Ausführung umfasst Begleitheizung geeignet für den temporären Baustelleneinsatz, inklusive aller erforderlichen Anschlussmaterialien, Kabelbinder und Steckverbindung.
Montage erfolgt betriebsbereit entlang der Leitung.
Die elektrische Zuleitung bis zur vorhandenen Stromquelle ist im Leistungsumfang enthalten, ebenso die fachgerechte Befestigung und Absicherung.
Abrechnung erfolgt je laufendem Meter. Einschließlich Rückbau und Entsorgung nach Beendigung der Baumaßnahme

	10,000	lfdm	_____	_____
04.04.02.50	**PE-Dämmung DN100 liefern u. montieren, demontieren u. entsorgen**			

Lieferung und Montage einer geschlossenzelligen Rohrdämmung aus PE-Schaum (Polyethylen), zur wärmedämmenden Umhüllung oberirdisch geführter Schmutzwasserleitung .
Ausführung mit witterungsbeständiger Außenhaut (z.B. UV-stabile PE - Ummantelung), abgestimmt auf den Rohrdurchmesser DN 100.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Montage einschließlich passender Formstücke (Bögen, Abzweige, Endkappen) und durchgehender, fachgerechter Verklebung der Längsnähte. Die Dämmung dient dem temporären Frostschutz sowie dem mechanischen Schutz der Leitung während der Bauzeit. Abrechnung erfolgt je laufendem Meter.. Rückbau und fachgerechte Entsorgung gemäß Abruf AG.			
	10,000	lfdm	_____	_____
04.04.02.60	**Schmutzwasserleitung DN100 vorhalten** Vorhalten der verlegten DN 100 Schmutzwasserleitung inkl. der PE-Dämmung sowie der Begleitheizung zur durchgängigen Entsorgung des Schmutzwassers für die Bauzeit. Die Leitung wird während der gesamten Vorhaltezeit in betriebsfähigem Zustand gehalten. Dazu gehören Sichtkontrollen, ggf. Wartung von Verbindungen sowie Instandsetzung bei Schäden oder Störungen. Die Abrechnung erfolgt je Tag der Vorhaltung			
	900,000	d	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.04.03	**Baustromanschluss Container**			
04.04.03.1	**Anschluss der Container an Trafo / Verteiler** Anschluss der Container an bauseits zugewiesenen Elektrotrafo/Verteiler inkl. Leitungsverlegung bis 30 m			
	3,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Zusammenstellung

01	**Baustelleneinrichtung**
01.01	**Baustelleneinrichtung Allgemein**
01.01.01	**Büro-/WC-/Sanitäranlagen und Schuttcontainer**
01.01.02	**Flächenbefestigung BE**
01.01.03	**Bauteilschutz**
01.01.04	**Schutzwände/Bautüren/Bauzugänge**
01.02	**Baustelleneinrichtung Erw. Rohbau**
02	**Dienstgebäude**
02.01	**Erdarbeiten**
02.01.01	**Einbau / Verdichten Arbeitsraum**
02.02	**Betonarbeiten**
02.02.01	**Sauberkeitsschicht**
02.02.02	**Dämmung Bodenplatte und Untergeschoss**
02.02.03	**WU-Abdichtungssystem Untergeschoss**
02.02.04	**Betonbauteile Bodenplatte / Wände / Decken / Attika**
02.02.05	**Betonbauteile Stützen / Unterzüge / Überzüge / FT-Treppenanlagen**
02.02.06	**Einbauteile Statik / Bewehrung**
02.02.07	**Öffnungen / Aussparungen / Nischen**
02.02.08	**Schalung**
02.02.09	**Sonstiges**
02.03	**Maurerarbeiten**
02.03.01	**Allgemein**
02.03.02	**Innenwände**
02.03.03	**Öffnungen, Aussparungen, Nischen**
02.03.04	**Balken, Stürze**
02.03.05	**Einbauteile, Sonstiges**
02.04	**Traggerüste**
03	**Pflegegarage**
03.01	**Erdarbeiten**
03.01.01	**Einbau und Verdichten**
03.02	**Betonarbeiten**
03.02.01	**Sauberkeitsschicht**
03.02.02	**Betonbauteile Gründung**
03.02.03	**Betonbauteile Wände / Decken / Attika**
03.02.04	**Betonbauteile Unterzüge / Überzüge**
03.02.05	**Einbauteile Statik / Bewehrung**
03.02.06	**Öffnungen**
03.02.07	**Schalung**
03.02.08	**Sonstiges**
03.03	**Maurerarbeiten**
03.03.01	**Außenwände**
03.03.02	**Innenwände**
03.03.03	**Öffnungen, Aussparungen, Nischen**
03.03.04	**Balken, Stürze**
03.03.05	**Einbauteile, Sonstiges**
03.04	**Abdichtungsarbeiten**
03.04.01	**vertikale Abdichtung**
03.04.02	**horizontale Abdichtung**
03.04.03	**Perimeterdämmung + Noppenbahn**
04	**TGA-Leistungen**
04.01	**Abwasseranlagen / Grundleitungen (Dienstgebäude)**
04.01.01	**Grundleitungen - Schmutzwasser in STB- Bodenplatte**
04.01.02	**Fußbodeneinläufe**
04.01.03	**Hauseinführung Trinkwasser, FW, FW-Info, SW**
04.01.04	**Schutzrohre f. Sollrissfugen**
04.02	**Abwasseranlagen / Grundleitungen (Pflegegarage)**
04.02.01	**Erdarbeiten**
04.02.02	**Grundleitungen - Schmutzwasser**
04.02.03	**Sohlplattendurchführungen**
04.02.04	**Fußbodeneinläufe**
04.02.05	**Hauseinführung Trinkwasser, ELT und Daten**
04.02.06	**Schutzrohre f. Fundamentdurchführungen**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.03	**sonstige Leistungen**			
04.03.01	**Sonstige und Allgemeine Leistungen**			
04.03.02	**Hauseinführung Elektro**			
04.04	**Bauwasser / Schmutzwasserversorgung / Baustrom**			
04.04.01	**Bauwasserversorgung**			
04.04.02	**Schmutzwasserentsorgung**			
04.04.03	**Baustromanschluss Container**			

Summe:
USt 0,00 %:
Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.